image
not
available

Num. I.

Mittwoch, den 7. Januarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Zum Anfang des 1778. Jahres.

So lang der Wahn den Geist des Menschen blendet
Wird ihn kein wahres Guth erfreün;
Der Sinnen Urtheilspruch, der Lob an Tand verschwendet,
Läßt keine Seele glücklich seyn.

Unzehlbar ist, was uns der Erdkreis liefert,
Was als ein Glück Begierden reizt
War nur der innre Werth erst durch Vernunft entziffert,
Eh noch das Herz nach Scheine geizt!

Der Trieb nach Wohl ist unbegränzt bey allen;
Betrög er sich nur nicht zu leicht!
Nicht jeder Schatz der Zeit kan jeder Brust gefallen;
Nicht alles Würd'ge wird erreicht.

Doch strebt es fort, unbändig, dieß Verlangen!
Das volle Sättigung begehrt.
Was läßt, als gros genug sich, wann man will, empfangen?
Das noch, wenn alles wechselt, währt?

Das innre Glück ist Glück auch ohne Welten;
Und Welten ohne dieß sind nichts!
Zufriedenheit bleibt Heil! dieß kan uns alles gelten.
Nur ohne höchstes Guth gebrichts.

Wer rühmt sich doch, ein Erden-Guth zu kennen,
An welchem keine Wahl sich irrt?
Wer weiß, aufs Niedre hin, nur einen Wunsch zu nennen
Der sicher nie bedauert wird?

Die Fürsicht wählt; o laßt die Weise wählen!
Sie hat das Beste stets bestimmt.
Das Heil ist ächt und gros, nach Fähigkeit der Seelen,
Das man vom höchsten Geber nimmt.

Von daher sey das Leben und das Gute
Das unser Fürsten-Haus erfreüt!
Und Hof und Stadt und Land vertraue stark am Muthe
Dem Ursprung der Glückseeligkeit!

Vor-

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den bestverdienten Herrn Archi-Diaconum, Johann Jacob Rabe, zu der vacanten Kirchen- und Consistorial-Raths- dann Stadt-Pfarrer-Stelle in hiesig Hoch-Fürstlicher Residenz-Stadt Onolzbach, zu vociren und zu berufen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. in des Burger und Spohrer-Meister Johann Michael Eberleins Schulden-Sache unterm 4. hujus, anderweit ergangenen gnädigsten Befehls, wird mit der bereits angefangenen Hauses Subhastation fortgefahren, und können sich diejenige, so das darauf stehende Offertum von 1200 fl. Rheinl. zu verbessern gedenken, in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 7. Nov. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgisch- Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

3. Das auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner Johann Michael Misselmachers Haus in der Herrieder-Vorstadt, samt darauf hafftender Brandweinbrenn-Gerechtigkeit, bishero gestandene Offertum ist dermahlen auf 650. fl. Rheinl. erhöhet worden; wannenhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit sich die weitern Liebhabere beym Rathhauß melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

4. Nachdeme der Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Wider, den ihme von Hochpreißl. Regierung, zum Selbstverkauff seines Hauses verstattet 3. monatlichen Termin fruchtloß verstreichen lassen; Alß wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung dessen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd besitzenden Hauses, und darauf hafftenden Feuer-Recht, anmit der Anfang gemachet, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 2. Dec 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egeltrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holtzdurft und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nach dem vom Hoch Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierung- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 2. h. m. erlaßen gnädigsten Befehl, wird zu deßen gehorsamsten Befolgung, des Burger und Melber-Meister Michael Schellers in der Herrieder Vorstadt besitzendes Wohnhaus der vorhandenen vielen Schulden wegen, zum Verkauff öffentlich fail gebotten und die Kaufsliebhabere werden zugleich angewiesen, sich in Zeiten auf dem Rathhaus zu melden, und auf gnädigste Ra-

ste Ratification sich des baldigen Abschlußes zu versehen. Onolzbach, den 4. April 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Auf den an der Eyber-Strasse gelegenen untersten mit einer Mauer umfangenen Garten lincker Hand und darinnen befindlichen Garten-Hauß samt der daran ganz neu erbauten Scheuern, sind abermahlen 50. fl. mehr und also 3150. fl. gebotten worden.

Ein solches hat man dahero hierdurch ferner bekannt machen und weitern Liebhabern so solches Angeboth zu erhöhen gedencken, als welches sie auf hiesigem Rathhauß anzuzeigen haben, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification einen baldigen Kauff-Abschluß versichern wollen. Onolzbach, den 21. Jun. 1777.

Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme auf das zum Verkauf feil stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900. fl. Rhl. 50. fl. mehrers, mithin 1950. fl. Rheinl. à dato des beschehenden Kauf-Abschlusses, in einem v erthel Jahr baar zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedencken, sich dieserwegen in balden bey hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 5. Dec. 1777.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

9. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, der das auf dem sub hasta stehenden Wittinghof bishero gestandene Aufboth von 4500. fl. Rheinl. um 300. fl. erhöhet hat, somit dermahlen ein Kaufschilling von Vier Tausend Acht Hundert Gulden Rheinl. in einen halben Jahr à dato der Zuschreibung zu erlegen hierauf stehet, als wird sothanes Angeboth hiermit von Ober und Amts wegen zu jedermanns Wissenschafft offentlich bekannt gemachet, damit der oder diejenige, welche hierauf ein mehrers zu licitiren gesonnen sind, in Zeiten bey dem hiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt sich melden, ihr Angeboth zu Protocoll geben, und sonach unter anhoffend Höchst-Herrschafftl. Ratification eines baldigen Kauffs-Abschlußes gewärtigen können. Signatum Langenzenn, den 17. Oct. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

10. Auf anderweit ergangenen Hoch-Fürstl gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Befehl, wird des in Schulden verfallenen zum Cl. Verwalter-Amt Auhaußen Vogt- und steuerbahren, zum Spital-Verwalter-Amt Anspach aber zinnß- und gültbaren Unterthanen, Johann Leonhard Bumbergers zu Stopfenheim besitzender Hof, wozu nebst Hauß, Hofreith und Stadel, 3/4 Tagwerck Gras-Garten, 6 3/4 Tagwerck Wiesen und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morgen Holz gehören, weil derselbe für das bereits darauf gelegt allzugeringe Angeboth à 3000. fl. noch nicht abgegeben worden, hiermit von hiesigen Verwalter-Amts wegen dergestalten anderweit öfentlich feil gebotten, daß diejenigen, so Lust haben, diesen Hof zu kauffen in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 18. Dec. h. a. Donnerstag den 8. Jan. 1778. und Donnerstag den 22. Jan. d. a. bey gedacht dem allhiesigen Verwalter-Amt sich behörig anmelden, ihre Offerta zu Protocoll geben und sodann das weitere, zugleich aber auch dieses gewärtigen sollen, daß man ihnen die auf diesen Hof hafftende Herrschafftl. Onera bekannt machen wird. Cl. Auhausen, den 1. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

11. Auf ein- von Hoch-Fürstl. Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach II. Sen. unterm 17. diß Monaths eingelangt gnädigsten Befehls: Wird deß diß Casten-Amts Unterthanen und Bauern, Johann Caspar Störer aufm Rüßenhof, besitzendes so, Immobiliar- als Mobiliare Vermögen, um der aufhabend vielen Schulden willen, bestehend in 1 halben Hof, worinn nebst Hauß und Stadel dann 1. Schaaf-Stall, 2 Tagw. Waaß-Garten, 31. Morgen Aecker, 8 3/8 Tagw. Wießen 6. Tagw. Wald an 2. Stücken, 5. Morgen Holz in der Haard, die Helffte von einem Weyher, 1/2 Tagwerck Graß: gehörig und wovon die Onera bey Amt zu erfahren sind. Weiters 3/4 Tagwerck eigene Ohmet-Wießen die Tunck Wießen genannt. Ferner das vorhandene Getraid, grüne Fütterung und Strohe, mehr sämtl vorhandenes Pferd- Rind- und Schaaf-Vieh e

dann

dann Schweine, item das gantze Bauren-Werck mit aller Zugehör. Dergestalten zum Verkauff öffentlich feil gebotten, daß die Liebhabere hierzu in nachfolgenden Terminen: als Dienstag, den 30. December 1777. Dienstag, den 6. Jan. und Dienstag, den 13. Jan. 1778. vor dem hiesigen Casten-Amt erscheinen, ihr Angebot ad Protocollum geben, und der Meistbietende sich eines billigen Kauff-Abschlußes auf gnädigste Ratification versehen sollen. Wassertrüdingen, den 26. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

12. Auf des bisherigen Unterthanens und Lamms-Wirths, Johann Jacob Ernsts zu Flachslanden, mehrmaln feilgebottene Immobiliar-Vermögen, stehen dermalen folgende Angebote, als: Auf die Wirthschaft und Eingehörungen, mit verschiedenen Dreingaben, an Wirthschafts-Geräthschaften, Bau- und Prauerey-Geschirr, Viehe 2c. 2500. fl. Auf das Mertzen-Lehen, an 2. Morgen Aecker und 3/4 Tagwerck Wiesen 500. fl. Das Pfarr-Lehen im Kessel, an 1. Tagwerck Wiesen, 1/2 Morgen Acker, und 1/4 Weiher 130. fl. Wer nun gesonnen ist, auf ein oder das andere Stuck, oder auch alles zusammen ein mehrers zu streichen, hat sich zeitlich beym Hoch-Fürstl. Vogt-Amt in Flachslanden zu melden und das weitere zu gewärtigen. Onolzbach und Flachslanden, den 13. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Cantzley-Rath Färbers sind gesonnen, ihr angefallenes in der Langmeyl stehendes Hauß No. 157. welches bestehet, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cabinet, 1. Stuben- und 1. Speißkammer, nebst Kuche, dann die obere Etage, welche das nemliche Gelaß hat, nebst noch einer grosen Sommer-Stube, Alcove und 2. Kammern, wie auch genugsame Holtzleeg, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preiß zu verkauffen, oder auf Walpurgis zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die dermahligen Besitzerinnen zu wenden.

2. Auf des Schneider-Gesellen Baums in der Langmeyl stehende Hauß No. 147. sind 225. fl. gebotten worden; als wird solches hierdurch bekandt gemacht, damit sich weitere Liebhabere an den Handelsmann Braun ferner wenden können.

3. Da auf der Schreiner Beltzischen Wittib und Erben Hinterhauß, worauf die Bierschenck-Gerechtigkeit hafftet ein Angebot von 900. fl. geschlagen worden; Als hat man solches hierdurch bekandt machen, die weitern Liebhabere aber ersuchen wollen, mit der weitern Erhöhung dieses Angebotts sich in Zeiten bey gedachten Erben zu melden.

Was zu vermiethen ist.

Beym Schnürmacher Feigenbrügel nächst der Weth, ist ein Quartier von 3. Stuben, 1. Kammer, Kuche, Keller, versperrte Holtzleeg, nebst gemeinschafftl. Waschhauß, ingleichen noch eine Stube vor eine ledige Person zu vermiethen.

Personen, so gesucht werden.

Es wird ein Bedienter, der schon in Diensten gestanden und mit guten Attestaten versehen ist, sowohl Dames als Herren perfect frisiren kan, anzunehmen gesuchet, wovon die Anweisung bey dem Verleger dieß gegeben wird.

Frucht-Preiß.

Kern 15. fl 30 kr. bis 15. fl. 45 kr. Korn — fl. — kr. bis 12. fl. 30 kr. Gersten, 19 fl. — kr. bis 19. fl. 30. kr. Haber 8. fl 30. kr. bis 9. fl. — kr. Schweinen Fleisch 6. kr. das übrige ist im vorigen Preiß.

Saltz-Scheuben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Saltz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Guntzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4	45.	

Getauffte.

1. Jan. Johann Georg, Johann Andreas Meyer Hochadelichen Kutschers Söhnl.

3. — Margaretha Barbara, Georg Michael Meyer Bauers in Wasserzell Töchterl.

Verstorbene.

29. Dec. 1777. Maria Margaretha, Michael Adam Lotter Becken-Meisters Töchterl. so nur 36. Stund gelebet.

30. — Anna Elisabetha Seydlin von Deßmannsdorff, 49. Jahr alt.

— Georg Jacob, Joh. Lorentz Dietrich Schuhmacher-Meisters Söhnl. 3. Jahr 5 Monat alt.

31. — Sabina Ursula, Joh. Martin Wüst Kutschers Töchterl. 1. Jahr, 11. Mon. 17. Tag alt.

1. Jan 78. Joachim Friederich Beyerlein Büchsenmachers-Gesell, 33. Jahr, 5. Monat, 29. Tag alt.

Num. II.

Mittwoch, den 14. Januarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Avertissement.

Nachdeme die seitherige dem Dismembrirungs-Verkauf unten specifice bemerkter Frey-herrlich von Lentersheimischer, zu Hoch-Fürstlich Brandenburg-Onolzbachisch Löbl. Kasten-Aemtern Gunzenhaußen und Windspach Erbzinnßbar verherrten Röckenberger Waldung, Wießmathen und Feldstücker entgegen gestandene Aufenthalte und Hindernisse vergnüglich beseitiget; dargegen die Endes verzeichnete, Allerhöchst Kayserl. Clementest angeordnet und darzu authorisirte Obmannschafft, mittelst noviss. Conclusi Benigniss. Allergnädigst befehliget werden, solche Grundstücke zu jedermänniglichs freyen Er- und Verkauf deme förderigst nochmals öffentlich zu verkünden, sofort in selbige in Gemäßheit der allschon sub 17ten Oct. 1775. gnädigst ertheilten Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachischen stückweisen Zerschlag und resp. Holz-Abößigungs-Concession an die Meinstbiethend Kaufslustige ohnverlängt verkäuflich loßzuschlagen;

Als werden 28. Morgen forstmäßig wohl conservirte, mit Fütterich-halb Fütterich-Dreyling, und Halb-Dreyling rc. rc. sowohl hart- als weichen Bau- und Klafter-Holz bewachsene Waldung; und 2. Tagwerk nächst daranstoßende Wiesen, welche zusammen zu Hoch-Fürstl. Löblichen Gunzenhaußer Kasten-Amt jährl. überhaupts 1. fl. Erbzinnß, und von 36. fl. Massa die Landsherrschaftl. Steuer, auch in Kauf-Fällen aus dem Kaufs-Pretio den 15ten — in Sterb-Fällen aber den 30ten Gulden zum Handlohn abreichen; weiters 4l Morgen oben an die Kalber-Feldere anstoßende seit einiger Zeit öde gelegene Aeckere; 5. Tagwerk Wiesen; und noch 12. Morgen gewüchsig- und hiebbares Holz, welche zu erst Löbl. ersagten Hoch-Fürstl. Kasten-Amt zusammen und überhaupts jährl. 40. kr. Lehen-Zinnß, und aus 40. fl. Massa die Steuer, hiernächst in Kauff- und Sterb-Fällen das herkommliche Handlohn, wie oben erwähnt, zahlen; dann 49 1/4 und 16 3/4. in Summa 117. Morgen theils ausgewachßenen hiebbares- theils in 25. und 30. jährig schönsten Anflug bestehendes junges Holz zu Hoch-Fürstl. Löbl. Kasten-Amt Windspach gehörig, auf welch beeden Stücken zusammen an Herrschaftlichen Gefällen

Gefällen jährlich 1. fl. 30. kr. Erbzinnß, und die Landschaftl. Steuer, von 19 3/4. fl. Massa, dann der 10te fl. Kauf- und der 20te fl. Todfall-Handlohn haftet; von Obmannschafts wegen andurch nochmals zu frey- und unbeschränkter- entweder integralen oder auch Stück-weisen Er- und Verkauf, nach der Käufere findenden nutzbaren Convenienz, mit dem Ansügen ausgesteckt und bekannt gemacht, daß die sich hervorthuende Kauflustige mit ihren entweder auf vorbeschriebene gesammte Nürnberger Waldungs- und eingehörige Grund-Stücke, oder auf ein- so andern herausgezogenen, jedoch nicht allzu ohnbeträchtlichen derselben Antheil zu schlagen gewillten Ausbothen, sich von dato an bis zum 10ten Febr. des 1778ten Jahres, sowohl unmittelbar bey Endes verzeichneter Obermannschaft zu Nürnberg und Anspach, als bey dem Freyherrlich von Lentersheimischen Alten-Muhrer Verwalter-Amt sich behörig anmelden, ihre Licita zu abhaltenden Verkaufs-Protocoll behörig aufnehmen lassen, und im nurerwöhnt festgesetzten Zuschlagungs-Termin eines legalisirt billigmäßigen Kauf-Abschlußes mit dem Meistbiethenden ohnnachbleiblich gewärtigen können. Nürnberg und Onolzbach, den 20. Dec. 1777.

Von Allerhöchst Kayserl. angeordneten Obmannschafts wegen.

Abraham Jacob von Oertel v. Gbl. Geh. Rath.

Johann Fr. Hoffmann, Kaiserl. Hochlöbl. Land-Gerichts B. N. Assessor, und Burggräfl. Rath.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Riffelmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf hafftenden Brandwein-Gerechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Rhl. geschlagen;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Ansügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme der Burger und Zeuchschmidt Johann Friderich Wider, den ihme von Hochpreißl. Regierung, zum Selbstverkauff seines Hauses verstattet 3. monatlichen Termin fruchtloß verstreichen lassen; Als wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung deßen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd besitzenden Hauses, und darauf hafftenden Feuer-Recht, anmit der Anfang gemachet, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschupf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Auf

7. Auf den an der Eyber-Strasse gelegenen untersten mit einer Mauer umfangenen Garten linker Hand und darinnen befindlichen Garten-Hauß samt der daran ganz neu erbauten Scheuern, sind abermahlen 50. fl. mehr und also 3150. fl. gebotten worden.

Ein solches hat man dahero hierdurch ferner bekannt machen und weitern Liebhabern so solches Angeboth zu erhöhen gedencken, als welches sie auf hiesigem Rathhauß anzuzeigen haben, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification einen baldigen Kauff-Abschluß versichern wollen. Onolzbach, den 21. Jun. 1777.

Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme auf das zum Verkauf fail stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900 fl. Rhl. 50. fl. mehrers, mithin 1950. fl. Rheinl. à dato des beschehenden Kauf-Abschlusses, in einem viertel Jahr baar zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedencken, sich dieserwegen in balden bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 5. Dec. 1777.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

9. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, der das auf dem sub hasta stehenden Wittinghof bishero gestandene Aufboth von 4500. fl. Rheinl. um 300. fl. erhöhet hat, somit dermahlen ein Kauffschilling von Vier Tausend Acht Hundert Gulden Rheinl. in einen halben Jahr à dato der Zuschreibung zu erlegen hierauf stehet; als wird sothanes Angeboth hiermit von Ober und Amts wegen zu jedermanns Wissenschafft offentlich bekannt gemachet, damit der oder diejenige, welche hierauf ein mehrers zu licitiren gesonnen sind, in Zeiten bey dem hiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt sich melden, ihr Angeboth zu Protocoll geben, und sonach unter anhoffend Höchst-Herrschafftl. Ratification eines baldigen Kauffs-Abschlußes gewärtigen können. Signatum Langenzenn, den 17. Oct. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

10. Auf ein- von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach, II. Sen. unterm 17. diß Monaths eingelangtgnädigsten Befehls: Wird deß diß Casten-Amtl. Unterthauen und Bauern, Johann Caspar Stöcker ausm Kützenhof, besitzendes so, Immobiliar- als Mobiliare Vermögen, um der aufhabend vielen Schulden willen, bestehend in 1. halben Hof, worinn nebst Hauß und Stadel, dann 1. Schaaf-Stall, 2. Tagw. Waaß-Garten, 31. Morgen Aecker, 8 3/8 Tagw. Wießen, 6. Tagw. Waid an 2. Stücken, 5. Morgen Holz in der Hawd, die Helffte von einem Weyher, 1/2 Tagwerck Graß: gehörig, und wovon die Onera bey Amt zu erfahren sind. Weiter 3/4 Tagwerck eigene Ohmet-Wießen, die Tunck-Wießen genannt. Ferner das vorhandene Getraid, grüne Fütterung und Strohe, mehr sämtl. vorhandenes Pferd- Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweine, item das ganze Bauren-Werck mit aller Zugehör. Dergestalten zum Verkauff öffentlich feil gebotten, daß die Liebhabere hierzu in nachfolgenden Terminen: als Dienstag, den 30. December 1777. Dienstag, den 6. Jan. und Dienstag, den 13. Jan. 1778. vor dem hiesigen Casten-Amt erscheinen- ihr Angebot ad Protocollum geben- und der Meistbietende sich eines billigen Kauff-Abschlußes auf gnädigste Ratification versehen sollen. Wassertrüdingen, den 26. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

11. Auf des bisherigen Unterthanens und Lamms-Wirths, Johann Jacob Ernsts zu Flachslanden, mehrmaln feilgebottene Immobiliar-Vermögen, stehen dermalen folgende Angebote, als: Auf die Wirthschaft und Eingehörungen, mit verschiedenen Dreingaben, an Wirthschafts-Geräthschaften, Bau- und Präuerey-Geschirr, Viehe rc. 2500. fl. Auf das Merzen-Lehen, an 2. Morgen Aecker und 3/4 Tagwerck Wiesen 500. fl. Das Pfarr-Lehen im Kestel, an 1. Tagwerck Wiesen, 1/2 Morgen Acker, und 1/4 Weiher 130. fl. Wer nun gesonnen ist, auf ein oder das andere Stuck, oder auch alles zusammen ein mehrers zu streichen, hat sich zeitlich beym Hoch-Fürstl. Vogt-Amt in Flachslanden zu melden und das weitere zu gewärtigen. Onolzbach und Flachslanden, den 13. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was

Was zu verkauffen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Canzley-Rath Färbers sind gesonnen, ihr angefallenes in der Langweyl stehendes Hauß No. 157. welches bestehet, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cabinet, 1. Stuben- und 1. Speißkammer, nebst Kuche, dann die obere Etage, welche das nemliche Gelaß hat, nebst noch einer großen Sommer-Stube, Alcove und 2. Kammern, wie auch genugsame Holzleeg, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preiß zu verkauffen, oder auf Walpurgis zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die dermahligen Besitzerinnen zu wenden.

2. Auf des Schneider-Gesellen Baums in der Langweyl stehende Hauß No. 147. sind 225. fl. gebotten worden; als wird solches hierdurch bekandt gemacht, damit sich weitere Liebhabere an den Handelsmann Braun ferner wenden können.

3. Der Accoucheur, Ober-Amts-Chirurgus und Bader Kriegbaum in Windspach ist gesonnen, weil er ein anderweitiges, gewisser Ursachen wegen ihme anständigerers Etablissement unter Händen hat, sein Schulden-freyes Hauß und Badstube, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey diesem Nachrichten-Comtoir melden, und der weitern Anweisung gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger großen Jägergaße seynd in einem Hauß No. 848. etliche Quartiere zu vermiethen, wobey im Hof ein lauffender Bronn nebst andern Bequemlichkeiten, so täglich beaugenscheiniget und bezogen werden können.

2. Beym Schnürmacher Feigenbrügel nächst der Weth, ist ein Quartier von 3. Stuben, 1. Kammer, Kuche, Keller versperrte Holzleeg, nebst gemeinschaftl. Waschhauß, ingleichen noch eine Stube vor eine ledige Person zu vermiethen.

Bekandemachung.

In allhiesiger Stadt-Waag sind zweyerley Sorten weiß und Silber-farbe feiner Flachß zu verkauffen, wovon der Verkäuffer bey dem Metzger-Meister Steghöfer logiret.

Frucht-Preiß.

Kern 15. fl. — kr. bis 15. fl. 30 kr. Korn — fl. — kr. bis 12. fl. 30 kr. Gersten, 18 fl. — kr. bis 20. fl. — kr. Haber 8. fl. 30. kr. bis 9 fl. — kr. Schweinen Fleisch 6. kr. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheuben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekomene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

5. Jan. Herr Hauptmann Pömer von Lichtenau, log. in der Sonne.

8. — Herr Canzley-Director Zwanziger, aus Castell, log. in der Sonne.

11. — Herr von Bergleß Herzogl. Würtembergl. Major, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

7. Jan. Herr Cammerherr von Lentersheim, nebst Deßen Herrn Verwalter Müller von Alten-Muhr. log. im Adler.

8. — Herr Obrist Baron von Münster, nebst Deßen Adjudanten und Suite in Königl. Preuß. Diensten, log. im Löwen.

Getauffte.

5. Jan. Georg Lorenz, Joh. Conrad Schreck unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Söhnl.

— Ferdinand, Urban Leidig Hutmacher-Meisters Söhnl.

— Margaretha Barbara, Andreas Aumann Bauers zu Egloffswinden Töchterl.

6. — Joh. Georg, Georg Wolffgang Saalbaum Porcellain-Mahlers Söhnl.

10. — Joh. Georg, Abraham Reinthaler Koblers u. Webermeisters zu Bernhardswinden Söhnl.

— Christina Dorothea, Joh. Friederich Stadler Pflasterers Töchterl.

— Anna Margaretha, Joh. Wellhöffer Bauers zu Oberaichenbach Töchterl.

11. — Philipp Peter, Georg Matthias Rappold Buchbinder-Meisters Söhnl.

— Eva Barbara, Joh. Heinrich Lauerbach unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.

Verstorbene.

6. Jan. Maria Margaretha Meyerin von Oettingen gebürtig, 43. Jahr, 8. Monat alt.

— Anna Maria, Joh. Hofmann Allmosen-Einsammlers Ehefrau, 56. Jahr alt.

— Anna Margaretha, Joh. Georg Springer Schutzverwandtens Tochter, 21. Jahr alt.

11. — Maria Magdalena, Johann Thomas Scholderer Nagelschmid-Meisters Ehefrau, 52. Jahr, 11. Monat alt.

Num. III.

Mittwoch, den 21. Januarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Dem bisherigen Herrn Pfarrer zu Unter Ampfrach, Georg Ernst Albert, die erledigte Pfarrey Merckendorff, huldreichst zu conferiren.

Avertissement.

Nachdeme die seitherige dem Dismembrirungs-Verkauf unten specifice bemerkter Freyherrlich von Lentersheimischer- zu Hoch-Fürstlich Brandenburg-Onolzbachisch Löbl. Kasten-Aemtern Gunzenhaußen und Windspach Erbzinnßbar verhaerten Röckenberger Waldung, Wießmathen und Feldstücker entgegen gestandene Aufenthalte und Hindernisse vergnüglich beseitiget; dargegen die Endes verzeichnete- Allerhöchst Kayserl. Clementest angeordnet und darzu authorisirte Obmannschafft, mittelst noviss. Conclusi Benigniss. Allergnädigst beschliget werden, solche Grundstücke zu jedermänniglichs freyen Er- und Verkauf deme fördersigst nochmals öffentlich zu verkünden, sofort in selbige in Gemäßheit der allschon sub 17ten Oct. 1775. gnädigst ertheilten Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachischen stückweisen Zerschlag und resp. Holz-Abösigungs-Concession an die Meinstbiethend Kauflustige ohnverlängt verkäuflich loszuschlagen;

Als werden 28. Morgen forstmäßig wohl conservirte- mit Fütterich- halb Fütterich- Dreyling, und Halb-Dreyling rc. rc. sowohl hart- als weichen Bau- und Klafter-Holz bewachsene Waldung; und 2. Tagwerk nächst daranstoßende Wiesen, welche zusammen zu Hoch-Fürstl. Löblichen Gunzenhaußer Kasten-Amt jährl. überhaupts 1. fl. Erbzinnß, und von 36. fl. Massa die Landsherrschaftl. Steuer, auch in Kauf-Fällen aus dem Kaufs-Pretio den 15ten — in Sterb-Fällen aber den 30ten Gulden zum Handlohn abreichen; weiters 4. Morgen oben an die Kalber-Feldere anstoßende seit einiger Zeit öde gelegene Aeckere; 5. Tagwerk Wiesen; und noch 12. Morgen gewächsig- und hiebbares Holz, welche zu erst Löbl. ersag-

ersagten Hoch-Fürstl. Kasten-Amt zusammen und überhaupts jährl. 40. kr. Lehen-Zinnß, und aus 40. fl. Massa die Steuer, hiernächst in Kauff- und Sterb-Fällen das herkommliche Handlohn, wie oben erwähnt, zahlen; dann 49 1/4 und 16 3/4. in Summa 117. Morgen theils ausgewachsenen hiebbares- theils in 25. und 30. jährig schönsten Anflug bestehendes junges Holz, zu Hoch-Fürstl. Löbl. Kasten-Amt Windspach gehörig, auf welch beeden Stücken zusammen an Herrschaftlichen Gefällen jährlich 1. fl. 30. kr. Erbzinnß, und die Landschaftl. Steuer, von 19 3/4. fl. Massa, dann der 10te fl. Kauf- und der 20te fl. Todfall-Handlohn haftet; von Obmannschafts wegen andurch nochmals zu frey- und unbeschränkter- entweder integralen oder auch Stück-weisen Er- und Verkauf, nach der Käufere findenden nutzbaren Convenienz, mit dem Anfügen ausgesteckt und bekannt gemacht, daß die sich hervorthuende Kaufflustige mit ihren entweder auf vorbeschriebene gesammte Nürnberger Waldungs- und eingehörige Grund-Stücke, oder auf ein- so andern herausgezogenen, jedoch nicht allzu ohnbeträchtlichen derselben Antheil zu schlagen gewillten Aufbothen, sich von dato an bis zum 10ten Febr. des 1778ten Jahres, sowohl unmittelbar bey Endes verzeichneter Obermannschaft zu Nürnberg und Anspach, als bey dem Freyherrlich von Lentersheimischen Alten-Muhrer Verwalter-Amt sich behörig anmelden, ihre Licita zu abhaltenden Verkaufs-Protocoll behörig aufnehmen lassen, und im nurerwöhnt festgesetzten Zuschlagungs Termin eines legalisirt billigmäßigen Kauf-Abschlußes mit dem Meistbiethenden ohnnachbleiblich gewärtigen können. Nürnberg und Onolzbach, den 20. Dec. 1777.

Von Allerhöchst Kayserl. angeordneten Obmannschafts wegen.

Abraham Jacob von Oertel v. Gbl. Geh. Rath.

Johann Fr. Hoffmann, Kaiserl. Hochlöbl. Land-Gerichts B. N. Assessor, und Burggräfl. Rath.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus an Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meltzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Riffelmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf hafftenden Brandwein-Gerechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Rhl. geschlagen;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme der Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Wider, den ihme von Hochpreißl. Regierung, zum Selbstverkauff seines Hauses verstat et 3. monatlichen Termin fruchtloß verstreichen lassen; Alß wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung deßen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd besitzenden Hauses, und darauf hafftenden Feuer-Recht, anmit der Anfang gemachet, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird

des

des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschüpf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Auf den an der Eyber-Strasse gelegenen untersten mit einer Mauer umfangenen Garten lincker Hand und darinnen befindlichen Garten-Hauß samt der daran ganz neu erbauten Scheuern, sind abermahlen 50. fl. mehr und also 3150. fl. gebotten worden.

Ein solches hat man dahero hierdurch ferner bekannt machen und weitern Liebhabern so solches Angeboth zu erhöhen gedencken, als welches sie auf hiesigem Rathhauß anzuzeigen haben, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification einen baldigen Kauff-Abschluß versichern wollen. Onolzbach, den 21. Jun. 1777.

Hoch-Fürstl. Ober-u. Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme auf das zum Verkauf fail stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900 fl. Rhl. 50. fl. mehrers, mithin 1950. fl. Rheinl. à dato des beschehenden Kauf-Abschlusses, in einem viertel Jahr baar zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedencken, sich dieserwegen in balden bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 5. Dec. 1777.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

9. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, der das auf dem sub hasta stehenden Wittinghof bishero gestandene Aufboth von 4500. fl. Rheinl. um 300. fl. erhöhet hat, somit dermahlen ein Kauffschilling von Vier Tausend Acht Hundert Gulden Rheinl. in einen halben Jahr à dato der Zuschreibung zu erlegen hierauf stehet, als wird sothanes Angeboth hiermit von Ober und Amts wegen zu jedermanns Wissenschafft offentlich bekannt gemachet, damit der oder diejenige, welche hierauf ein mehrers zu licitiren gesonnen sind, in Zeiten bey dem hiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt sich melden, ihr Angeboth zu Protocoll geben, und sonach unter anhoffend Höchst-Herrschafftl. Ratification eines baldigen Kauffs-Abschlußes gewärtigen können. Signatum Langenzenn, den 17. Oct. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Edictal-Citation.

Nachdeme des längst verstorbenen dißamtigen Unterthanen und Müllers, Martin Burnickels, auf der hiesigen Haasen-Mühl hinterlassener unter hiesigen Amts-Curatel bißhero gestandener jüngster Sohn, Johann Burnickel ein Baders-Gesell, allschon 45. Jahr lang, von seinem Geburths-Ort abwesend, und von seinem Aufenthalt und allenfallsig verehlichten Stande, nicht das mindeste sich vernehmen lassen, somit bey seinem jetzig hohen Alter, allerdings vor verschollen zu halten, und aber deßen nächste Anverwandte um Extradition seines ziemlich nahmhafften Vermögens, unterthänig nachgesuchet haben;

Als wird auf erhaltene Herrschafftl. gnädige Verordnung, vom 15. Dec. vorigen Jahrs, besagter Burnickel oder deßen allenfallsig legitime Leibes-Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, daß er oder die Seinige von dato an, in denen darzu peremtorie andurch anberaumenden 3. Terminen, als zum ersten auf den 31. Martii, zum andern auf den 30. Jun. und zum dritten, auf den 30. Sept. h. a. entweder in selbst eigener Person, oder durch einen genugsam Bevollmächtigten dahier erscheinen, zu dem Empfang solchen Vermögens, hinlänglich sich legitimiren, oder aber in Aussenbleibungs-Fall, gewärtigen sollen, daß ersterer vor tod, und letztere als nicht vorhanden geachtet, so fort erwehntes Vermögen, denen nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolget werden werde. Steinhard, den 2. Jan. 1778.

Hochfreyherrl. von Crailsheiml. Fidei-Commiss-Verwalter-Amt allda.

Personen, so gesuchet werden.

1. Endes bemerckter hat von einem in Böhmen stehenden Kayserl. Königl. Infanterie-Regiment den Auftrag, für dasselbe ein qualificirtes Subjectum zu einem Fourier zu verschaffen, welcher eine saubere Hand schreibet, ein perfecter Rechner und ein Concept zu machen im Stande ist, auch einer untadelhafften Conduite sich

sich befleißiget. Ein solcher bekommt monatlich, nebst freyen Quartier, Holz und Licht, zur gewöhnlichen Gage 15. fl. Kayser-Geld oder 18. fl. nach hiesiger Währung und, wenn er bey dem Regiment Præstanda præstiret, über dieß noch 5. fl. Kayser-Geld alle Monate Zulage. Wer nun vorbeschriebene Eigenschafften besitzet und sothane Function mit Satisfaction zu versehen sich getrauet, auch wegen seines bisherigen Verhaltens mit guten Zeugnissen und Recommandationen sich zu legitimiren vermag, kan sich bey diesem Nachrichten-Comtoir melden und daselbst weitere Auskunfft zu erhalten. Mt. Steifft, den 13. Jan. 1778.

Friederich Carl Büttner,
ehemalig-Kayserlich-Königl. Lieutenant,
dermalen allhier wohnhafft.

2. Es wird ein Bedienter der schon in Diensten gestanden und mit guten Attestaten versehen ist, sowohl Dames als Herren perfect frisiren kan, anzunehmen gesuchet, wovon die Anweisung, bey dem Verleger dieß gegeben wird.

Avertissement.

Liebhabere können sich sowohl täglich um das feil seyende Hof-Schwerdfeger Rohnische wohl gelegene Haus melden und künftigen Donnerstag, den 22. dieß Vormittag bey angehender und täglich continuirender Auction von allerhand Pretiosorum und Silber, Mobilien, Betten, Weißzeuch, Schreinzeuch, Kleidern und Professions-Waaren, sich gefällig einfinden. Onolsbach, den 20. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

Bey dem Hof-Glaser Krämer in der Adlerwirths-Gaße, sind ganze und halbe Bourgunder-Boutellen im billigen Preiß zu haben; auch nimmt er altes zerbrochenes Glas in Scherben an das Pfund vor 1. Pfennnig.

Was zu vermiethen ist.

1. Ohnweit des Hoch-Fürstl. Gesandten-Hauses, werden zwey wohlangelegte Kuchen-Gärten, für heuriges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. Wer nun hiezu Lust hat, der beliebe der nähern Anweisung halber sich in Zeiten bey dem Verleger dieses Blats zu erkundigen.

2. In der Hof-Keller-Meister Beßharthin Hauß neben der Stadt-Apothecken, ist in obern Stock ein Quartier auf Walpurgis zu vermiethen, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, einer Kuchen und Speiß-Kammer, Holzleeg, Kellerlein, gemeinschafftl. Waschhauß und Boden zur Wäschheng.

Frucht-Preiß.

Kern 16 fl. — kr. bis 16. fl. 30 kr. Korn 12. fl. — kr. bis 12. fl. 30 kr. Gersten, 18 fl. — kr. bis 19. fl. 30 kr. Haber 8. fl 30. kr. bis 9. fl. 30 kr. Schweinen Fleisch 6. kr. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheuben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

13. Jan. Johann Caspar Lutz Burger und Brandweinbrenner, mit Elisabetha Albrechtin.
— Johann Schauer, mit Anna Schellerin.

Getauffte.

12. Jan. Georg Michael, Georg Joseph Belz Zimmer-Meisters Söhnl.
— Johann Georg, Johann Peter Berger Heckenwirths Söhnl.
— Christian Conrad, Matthäus Schlechts Schneider-Meisters Söhnl.
14. — Euphrosina Helena, Hrn. Joh. Wilhelm Lang Notar. publ. Töchterl.
16. — Ferdinand Ludwig, Hrn. Scribent Fillisch Töchterl.
17. — Anna Elisabetha, Jaque Lefevre Händlers von Rouen Töchterl.
18. — Maria Dorothea, Thomas Reibich unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.
— Georg Michael, Joh. Caspar Friedel Bauers zu Henneubach Söhnl.
— Johann Adam, Michael Rifselmacher Brandweinbrenners Söhnl.

Verstorbene.

12. Jan. Margaretha, Joh. Wellhöffer Bauers zu Obereichenbach Töchterl. so nur 8. Stund gelebt.
— Joh Friederich, weyl. Paul Pfeiffer Bauers zu Dombach nachgelassener Sohn, 42. Jahr 10. Monat und 4. Tag alt.
13. — Anna Margaretha, Georg Andreas Schrodberger Herrschafftl. Bierführers Töchterl. 2. Monat und 6. Tag alt.
15. — Susanna Dorothea Geyerin von Berlin gebürtig, 23. Jahr, 3. Monat und 4. Tag alt.
18. — Maria Margaretha, weyl. Joh. Georg Steghoffer Stall-Bedientens nachgelassene Wittib, 54. Jahr alt.

Num. IV.
Mittwoch, den 28. Januarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Avertissement.

Nachdeme die seitherige dem Dismembrirungs-Verkauf unten specifice bemerkter Freyherrlich von Lentersheimischer, zu Hoch-Fürstlich Brandenburg-Onolzbachisch Löbl. Kasten-Aemtern Gunzenhaußen und Windspach Erbzinnßbar verherrten Röckenberger Waldung, Wießmathen und Feldstücker entgegen gestandene Aufenthalte und Hindernisse vergnüglich beseitiget; dargegen die Endes verzeichnete, Allerhöchst Kayserl. Clementest angeordnet und darzu authorisirte Obmannschafft, mittelst noviss. Conclusi Benigniss. Allergnädigst befehliget werden, solche Grundstücke zu jedermänniglichs freyen Er- und Verkauf deme förderigst nochmals öffentlich zu verkünden, sofort in selbige in Gemäßheit der allschon sub 17ten Oct. 1775. gnädigst ertheilten Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachischen stückweisen Zerschlag und resp. Holz-Abösigungs-Concession an die Meinstbiethend Kauflustige ohnverlängt verkäuflich loßzuschlagen;

Als werden 28. Morgen forstmäßig wohl conservirte- mit Fütterich- halb Fütterich-Dreyling, und Halb-Dreyling rc. rc. sowohl hart- als weichen Bau- und Klafter-Holz bewachsene Waldung; und 2. Tagwerk nächst daranstoßende Wiesen, welche zusammen zu Hoch-Fürstl. Löblichen Gunzenhaußer Kasten-Amt jährl. überhaupts 1. fl. Erbzinnß, und von 36. fl. Massa die Landsherrschaftl. Steuer, auch in Kauf-Fällen aus dem Kaufs-Pretio den 15ten — in Sterb-Fällen aber den 30ten Gulden zum Handlohn abreichen; weiters 4. Morgen oben an die Kalber-Feldere anstoßende seit einiger Zeit öde gelegene Aeckere; 5. Tagwerk Wiesen; und noch 12. Morgen gewüchßig- und hiebbares Holz, welche zu erst Löbl. ersagten Hoch-Fürstl. Kasten-Amt zusammen und überhaupts jährl. 40. kr. Lehen-Zinnß, und aus 40. fl. Massa die Steuer, hiernächst in Kauff- und Sterb-Fällen das herkommliche Handlohn, wie ober erwähnt, zahlen; dann 49 1/4 und 16 3/4. in Summa 117. Morgen theils ausgewachßenen hiebbares- theils in 25. und 30. jährig schönsten Anflug bestehendes junges Holz, zu Hoch-Fürstl. Löbl. Kasten-Amt Windspach gehörig, auf welch beeden Stücken zusammen an Herrschaftlichen Gefäl-

Gefällen jährlich 1. fl. 30. kr. Erbzinnß, und die Landschaftl. Steuer, von 19 3/4. fl. Massa, dann der 10te fl. Kauf- und der 20te fl. Todfall-Handlohn haftet; von Obmannschafts wegen an-durch nochmals zu frey- und unbeschränkter- entweder integralen oder auch Stück-weisen Er- und Verkauf, nach der Käufere findenden nutzbaren Convenienz, mit dem Anfügen ausgesteckt und bekannt gemacht, daß die sich hervorthuende Kauflustige mit ihren entweder auf vorbeschriebene gesammte Nürnberger Waldungs- und eingehörige Grund-Stücke, oder auf ein- so andern herausgezogenen, jedoch nicht allzu ohnbeträchtlichen derselben Antheil zu schlagen gewillten Aufbothen, sich vom dato an bis zum 10ten Febr. des 1778sten Jahres, sowohl unmittelbar bey Endes verzeichneter Obmannschaft zu Nürnberg und Anspach, als bey dem Freyherrlich von Lentersheimischen Alt-n-Muhrer Verwalter-Amt sich gehörig anmelden, ihre Licita zu abhaltenden Verkaufs-Protocoll gehörig aufnehmen lassen, und im nurerwähnt festgesetzten Zuschlagungs Termin eines legalisirt vollmächtigen Kaufs-Abschlusses mit dem Meistbietenden ohnnachbleiblich gewärtig zu können. Nürnberg und Onolzbach, den 20. Dec. 1777.

Von Allerhöchst Kayserl. angeordneten Obmannschafts wegen.

Abraham Jacob von Oertel v. Gbl. Geh. Rath.

Johann Fr. Hoffmann, Kaiserl. Hochlöbl. Land-Gerichts B. N. Assessor, und Burggräfl. Rath.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Nisselmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf hafftenden Brandwein-Gerechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Rhl. geschlagen;

4. Ingleichen auf des Weiber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden; Als annenhero solches mit den Anfügen ferneren bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber in ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme der Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Wirer, den ihme von Hochpreißl Regierung zum Selbstverkauff seines Hauses verstattet 3. monatlichen Termin fruchtloß verstreichen lassen; Als wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung dieser im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd besitzenden Hauses, und darauf hafftenden Feuer-Recht, anmit der Anfang gemachet und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 2. Dec 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Eglkrauts in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschupf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nach-

7. Nachdeme auf das zum Verkauf fail stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900 fl. Rhl. 75. fl. mehrers, mithin 1950. fl. Rheinl. à dato des beschehenden Kauf-Abschlusses, in einem viertel Jahr baar zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedencken, sich dieserwegen in balden bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kauf-Abschlusses gewärtigen. Anspach, den 27. Jan. 1778. Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

Edictal-Citation.

Nachdeme des längst verstorbenen dißamtigen Unterthanen und Müllers, Martin Burnickels, auf der hiesigen Haasen-Mühl hinterlassener unter hiesigen Amts-Curatel bishero gestandener jüngster Sohn, Johann Burnickel ein Baders-Gesell, allschon 45. Jahr lang, von seinem Geburths-Ort abwesend, und von seinem Aufenthalt und allenfallsig verehlichten Stande, nicht das mindeste sich vernehmen lassen, somit bey seinem jezig hohen Alter, allerdings vor verschollen zu halten, und aber deßen nächste Anverwandte um Extradition seines ziemlich nahmhafften Vermögens, unterthänig nachgesuchet haben;

Alß wird auf erhaltene Herrschafftl. gnädige Verordnung, vom 15. Dec. vorigen Jahrs, besagter Burnickel oder deßen allenfallsig legitime Leibes-Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, daß er oder die Seinige von dato an, in denen darzu peremtorie andurch anberaumenden 3. Terminen, als zum ersten auf den 31. Martii, zum andern auf den 30. Jun. und zum dritten, auf den 30. Sept. h. a. entweder in selbst eigener Person, oder durch einen genugsam Bevollmächtigten dahier erscheinen, zu dem Empfang solchen Vermögens, hinlänglich sich legitimiren, oder aber in Aussenbleibungs-Fall, gewärtigen sollen, daß ersterer vor tod, und leztere als nicht vorhanden geachtet, so fort erwehntes Vermögen, denen nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolget werden werde. Steinhard, den [illegible]. Jan. 1778.

Hochfreyherrl. von Creylsheiml. Fidei-Commiss-Verwalter-Amt allda.

Avertissements.

1. Nachdeme man von allhiesig-Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amts, dann Burgermeister und Raths wegen, gewillet ist, nicht nur die ehehin dahier von allerley Crämern und Handelsleuten, sehr zahlreich frequentirten, in dem Anspachischen Calender angesezt befindliche 7. Jahr-Märckte wiederum in bessern Aufnahm zu bringen, sondern auch wie in andern Städten bereits geschehen, noch wochentlich 2. Wochen-Märckte, welche Dienstags und Freytags jedesmalen gehalten werden sollen, zu errichten, wobey von allen Ober-Amts Angehörigen ihr zu verkauffen gewilltes Getraidt, und Victualien, dann Viehe und Geflügel auf solche Wochen-Märckte in Verfolg der Hoch Fürstl. Ausschreiben gebracht werden müssen; Alß wird ein solches hierdurch nicht nur jedermann kund und zu wissen gethan, sondern auch diejenige, welche solche Jahr- und Wochen-Märckte, zu besuchen, und alsdann etwas zu er- oder verkauffen gedencken, hierzu freundschafftlich invitiret und eingeladen, auch dabey versichert, wie sodann die ankommende fremde Cramere und Handelsleute, wie die Käuffere und Verkauffere bey allen vorkommenden Fällen, sich Schuz und Hülffe versehen können. Wassertrüdingen, den 22. Jan. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch-Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

2. Nachdeme von Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft der allhiesiger Stadt Creilßheim gnädigst concedirte 3-tägige Roßwiesen-Marckt aus bewegenden Ursachen vor heuer sowohl als vors Künfftige auf den 3ten Pfingst-Tag verleget worden; Alß wird solches jedermänniglich besonders aber denen Kauff- und Handelsleuten, auch Professionisten zu ihrer Nachachtsame mit der Versicherung bekannt gemacht, daß selbige bey deren Besuchung alle Convenienz dahier finden sollen. Creilßheim, den 16. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, dann Burgermeister und Rath.

3. Von mir Endes unterschriebenen werden auch nachgesezte Bücher-Praenumeration angenommen: als 1.) Das schon zu genüge bekandte Predig-Buch über die Evangelien zum 2ten mahl aufgelegt, von Hn. Buchdrucker Stiebner in Nürnberg, wovon jede Ausgabe (welche 12. das ganze Werck ausmachen) auf Schreibpapier à 24. kr. und 15. kr. auf Druckpapier. Sodann 2) eine Sammlung von eben denen gelehrten Männern über die Episteln und ebenfalls wie mit denen Evangelien gehalten, wovon bereits 2. Ausgaben die Preße verlassen. 3) Ebenfalls eine

eine Sammlung über Sonn-Fest- und Feyertäglichen Evangelien, heraus gegeben, von **David Jacob Elisäus Schmidtherrners,** Prediger der Evangelisch-Reformirten Gemeinde zu Nürnberg, worauf Anfangs 1. fl. 30. kr. bezahlt wird, bey Empfang des ersten Theils, wieder 1. fl. 30. kr. Nachzahl. so daß das complete Werck 3. fl. zu stehen kommt, es kan auch mit monatlicher Zahlung à 15. kr. bezahlt werden. 4) Der Christ, am Morgen und Abend in andächtiger Betrachtung der **Wercke GOttes** in **Reiche der Natur** nach Anleitung Heil. Schrift auf alle Tage im Jahr in 12. Ausgaben, welche alle Monat geschiehet, und jetzt mit 12. kr. bezahlet wird. 5) **Dr. Eduard Younges Klagen** oder Nacht Gedancken über Leben, Tod und Unsterblichkeit in Neun Nächten, besteht in 5. Band à 48. kr. jeder Band Prænumerations-Preiß, und 4. fl. das ganze Werck zu stehen kommt, nach Verlauf aber der Prænumerations-Zeit anderst nicht als 6. fl. zu bekommen ist.

Ferner sind auch alle Sorten der Garten-Gewächse, Klee und alle Sorten Saamen und Blumen-Zwieffeln, auch extra gute Holländische Spargel-Fexer, welche die Herren Liebhabere bis Ende Febr. ader bestellen möchten, das Hundert 2. fl. auch schöne und feine Melcken-Fexer zu haben. Ich verspreche baldige Bedienung.

Gottlieb Hollering,
wohnhafft an der Porcellain-Fabrique.

Was zu verkauffen ist.

Das in der Küh-Gaße, zwischen den Metzger Urban Faasischen und Schottischen Häusern zu jeder Profeßion und Nahrung bestens und angenehm gelegene Hauß, No. 589. ist mit- auch ohne Scheuern und Garten, nebst der daranoben an das Wießen-Gäßlein, und unten an die Roß-Weth stossenden Peunt, ganz oder stückweiß zu verkauffen. Das Hauß ist 36. Schuh breit, hat eine Hof-Schüpf, und einen neuen vortreflichen Pomp-Bronnen. Die Scheuern ist 53. Schuh tief, und gibt den besten Keller ohne Wasser. — Der Garten hat ein Garten-Hauß, den besten Boden, und ist vor 10. Jahren neu angelegt worden. Deßwegen sich Liebhabere an mich unterschriebenen wenden wollen.

Wilhelm Friederich Schäzler.

Personen, so gesuchet werden.

Ein Land-Geistlicher suchet einen Candidatum Theolog. aus diesem Hochlöbl. Fürstenthum, zur Information seiner Kinder, wovon das nähere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Was zu vermiethen ist.

Beym Tuchmacher-Meister Bub in der Schloß-Vorstadt, ist ein Quartier von 1. Stube, Cabinet, Kammer und Kuchen zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern 16. fl. — kr. bis — fl. —. kr. Korn 12. fl. — kr. bis — fl. —. kr. Gersten, — fl. — kr. bis 18. fl. 45 kr. Haber 9. fl 30. kr. bis 9. fl. 30 kr. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheuben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

19. Jan. Matthias Melchior Burger und Weber-Meister, mit Eva Catharina Billerin.
— Johann Paul Stadtmüller Tuchmachers-Gesell, mit Maria Margaretha Kraußin.
20. — Johann Georg Oberenter unter dem Hoch-Fürstl. Husaren-Corps, mit Anna Barbara Gemählin.

Getauffte.

21. Jan. Georg Ernst, Herrn Albrecht Ernst Schmidt Hochfürstl. Jagd-Secretairs Söhnl.
— Anna Barbara, Johann Peter Pfeiffer Bauers zu Wasserzell Töchterl.
23. — Georg Caspar, Johann Peter Hertlein Schlüsselwirths Söhnl.
25. — Margaretha, Johann Hegel unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.

Verstorbene.

21. Jan. Nicolaus Franz, Hrn. Lorenz Ludwein Hochadel. Cammer-Dieners Söhnl. seines Alters 3 Jahr, 5. Monat und 13. Tag.
22. — Fr. Margaretha Sibylla Brenckin Pfarrers Wittib, ihres Alters 93. Jahr, 11. Monat und 14. Tag.
— Lorenz, Abraham Herberger Hochadel. Kutschers Söhnl. 7. Tag alt.
— Barbara, Johann Caspar Brock Knopfmacher-Meisters Töchterl. 5. Monat alt.
23. — Johann Daniel, Johann Michael Linck, Schuhmacher-Meisters Söhnl. 8 Monat und 17. Tag alt.
25. — Maria Regina Geßnerin gewesene Stadt-Hebamme, ihres Alters 64. Jahr.
— Johanna Sibylla, Joh. Leonhard Schwendners Schneider-Meisters Ehefrau, ihres Alters 47. Jahr, und 26. Tag.

Num. V.

Mittwoch, den 4. Februarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach- richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Riffelmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf hafftenden Brandwein-Gerechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Rhl. geschlagen;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme der Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Wider, den ihme von Hochpreißl. Regierung, zum Selbstverkauff seines Hauses verstattet 3. monatlichen Termin fruchtloß verstreichen lassen; Als wird in Gemäßheit des unterm

unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung deßen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd besitzenden Hauses, und darauf hafftenden Feuer-Recht, anmit der Anfang gemachet, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 2. Dec 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Il. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschürf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme auf das zum Verkauf fail stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, nunmehro 2000. fl. baar Geld gebotten worden;

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 14. Tagen bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und am Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach den 3. Febr. 1778.

Hoch Fürstliche Hauß-Vogtey.

8. In Gemäsheit eines an allhiesiges Casten-Amt ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Regierungs-Befehl, d. d. 6. Aug. præt. anni werden des obersten hiesig Casten-amtlichen Unterthanens und Müllers Georg Christoph Eckert, auf Erlenleiten besitzende zum hiesigen Casten-Amt Lehen- und vogthenbare Immobilia, und zwar, 1. die Mühle, welche 1/4. Morgen Hofraith, 1. Tagwerck Wiesen, und 2. Morgen Feld zu Pertinentien hat, 2) zwey Morgen eigenes Feld, 3.) 4 Morgen Feld, im Greinersdorffer Fluhr, 4.) 4. Morgen Feld, im Seckendorffer Fluhr, 5) 1 1/4. Tagwerck Wiesen, und 7. 1/2. Morgen Feld, 6) 1 1/2. Tagwerck Wiesen, unterhalb Egersdorff, hiermit fernerweit zu jedermanns Wissenschafft öffentlich subhastiret, und der- oder diejenige, welche die Mühle, cum Adpertinentiis, oder aber die eigenen Lebenstücke einzeln- oder auch zusammen zu erkauffen, Lust bezeigen, dahin angewiesen, daß sie sich deßhalb bey dem dahiesig Hochfürstl. Casten-Amt melden, ihre Oblata ad Protocollum geben, und sonach eines baldig und billigen Kauf-Abschlusses, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification gewärtig seyn solle.

Würde sich aber zu solch Eckartischer Mühle, und deren eigenen Grund-Stücken, in Ermangelung eines tüchtigen Käuffers, ein annehmlicher Pacht-Lustiger finden, so kan auch dieser sich zu Pflegung billiger Pacht-Bedingnüsse bey Amt melden, und sich eines raisonablen Pacht-Contracts-Abschlusses, bis zum erfolgenden Verkauf, versichert halten. Signatum Cadolzburg, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt.

Edictal-Citation.

1. Nachdeme des längst verstorbenen dißamtigen Unterthanen und Müllers, Martin Burnickels, auf der hiesigen Haasen-Mühl hinterlassener- unter hiesigen Amts-Curatel bishero gestandener jüngster Sohn, Johann Burnickel ein Baders-Gesell, allschon 45. Jahr lang, von seinem Geburths-Ort abwesend, und von seinem Aufenthalt und allenfallsig verehlichten Stande, nicht das mindeste sich vernehmen lassen somit bey seinem jetzig hohen Alter, allerdings vor verschollen zu halten, und aber deßen nächste Anverwandte um Extradition seines ziemlich nahmhafften Vermögens, unterthänig nachgesuchet haben;

Alß wird auf erhaltene Herrschafftl. gnädige Verordnung, vom 15. Dec. vorigen Jahrs, besagter Burnickel oder deßen allenfallsig legitime Leibes-Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, daß er oder die Seinige von dato an, in denen darzu peremtorie andurch anberaumenden 3. Terminen, als zum ersten auf den 31. Martii, zum andern auf den 30. Jun. und zum dritten, auf den 30. Sept. h. a. entweder in selbst eigener Person, oder durch einen genugsam Bevollmächtigten dahier erscheinen, zu dem Empfang solchen Vermögens hinlänglich sich legitimiren, oder aber in Aussenbleibungs-Fall, gewärtigen sollen, daß ersterer vor tod, und letztere als nicht vor-

vorhanden geachtet, so fort erwehntes Vermögen, denen nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolget werden werde. Steinhard, den 2. Jan. 1778.

Hochfreyherrl. von Creulsheiml. Fidei-Commiss-Verwalter-Amt allda.

2. Matthäus Jäger, der nachälteste Sohn des gemeinen Closter Auhausischen Unterthanens Andreas Jägers zu Belzheim, welcher eingezogener Erkundigung nach, den 1. Mart. 1706. gebohren worden, und nun über 70. Jahr alt seyn muß, ist bereits vor 39. Jahren unter die Pfalz-Neuburgischen Trouppen als Mousquetier gegangen, seitdeme aber von seinem Leben und Auffenthalte keine Nachricht zu erhalten gewesen, weßwegen auch dessen unter bisheriger Vormundschafftl. Administrirung gestandenes geringes Vermögen, mit Höchst-Herrschafftl. Bewilligung seinen nächsten Anverwandten, gegen geleistet gerichtliche Caution, schon seit 1775. ausgehändiget worden ist. Nachdeme nun gedacht Jägerische Freunde, anjetzo um die Zurückgabe ihrer schrifftlichen Bürgschafft, unterthänigste Ansuchung gemachet haben, und ihnen auch prævia edictali Citatione absentis, hierinnen gnädigst willfahret werden wird. Also wird der eingangs gedachte Matthäus Jäger, hiemit dergestalten peremtorie vorgeladen, daß er à dato 6. Monaten ohnfehlbar bey hiesig Hochfürstl. Verwalter-Amt erscheinen solle, ausserdeme aber derselbe zu gewarten hat, daß die præstirte Caution amtlich aufgehoben, und seinen Freunden, dessen weniges Vermögen, zum Eigenthum völlig überlassen werden. Closter Auhausen, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Closter-Verwalter-Amt allda.

Avertissements.

1. Es sind aus dem allhiesig Herrschafftl. Magazin wiederum 25. bis 30. Centner guter Salpeter zu verkauffen. Wer demnach hiezu Lust hat, wolle sich zwischen hier und dem 20. Febr. h. a. bey Hochfürstl. Ober-Einnehmerey melden, wo die Waare auf Verlangen vorgezeiget werden kan, und die Offerta niedergeschrieben werden. Nach Verfluß obigen Termins aber wird kein Angeboth mehr angenommen, sondern die Sache zur gnädigsten Ratification übergeben. Onolzbach, den 31. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Landschaffts-Ober-Einnehmerey.

2. Nachdeme man von allhiesig. Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amts, dann Burgermeister und Raths wegen, gewillet ist, nicht nur die ehehin dahier von allerley Crämern und Handelsleuten, sehr zahlreich frequentirten, in dem Anspachischen Calender angesetzt befindliche 7. Jahr-Märckte wiederum in bessern Aufnahm zu bringen, sondern auch wie in andern Städten bereits geschehen, noch wochentlich 2. Wochen-Märckte, welche Dienstags und Freytags jedesmalen gehalten werden sollen, zu errichten, wobey von allen Ober-Amts Angehörigen ihr zu verkauffen gewilltes Getraidt, und Victualien, dann Viehe und Geflügel auf solche Wochen-Märckte in Verfolg der Hoch-Fürstl. Ausschreiben gebracht werden müssen; Als wird ein solches hierdurch nicht nur jedermann kund und zu wissen gethan, sondern auch diejenige, welche solche Jahr- und Wochen-Märckte, zu besuchen- und alsdann etwas zu er- oder verkauffen gedencken, hierzu freundschafftlich invitiret und eingeladen, auch dabey versichert, wie jedann die ankommende fremde Crämere und Handelsleute, wie die Käuffere und Verkäuffere bey allen vorkommenden Fällen, sich Schutz und Hülffe versehen können. Wassertrüdingen, den 22. Jan. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch- Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

3. Nachdeme von Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft der allhiesiger Stadt Creilßheim gnädigst concedirte 3-tägige Roßmeisen-Marckt aus bewegenden Ursachen vor heuer sowohl als vorkünfftige auf den 3ten Pfingst-Tag verleget worden; Als wird solches jedermänniglich besonders aber denen Kauff- und Handelsleuten, auch Professionisten zu ihrer Nachachtsame mit der Versicherung bekannt gemacht, daß selbige bey deren Besuchung alle Convenienz dahier finden sollen. Creilßheim, den 16. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, dann Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Das in der Küh-Gaße, zwischen den Metzger Urban Faaßischen und Schottischen Häusern zu jeder Profeßion und Nahrung bestens und angenehm gelegene Haus, No. 580, ist mit- auch ohne Scheuern und Garten, nebst der daranstoßenden an das Wiesen-Gäßlein, und unten an die Roß-Weth stossenden Peunt, ganz oder stückweis

weiß zu verkauffen. Das Hauß ist 36. Schuh breit, hat eine Hof-Schüpf, und einen neuen vortreflichen Pomp-Bronnen. Die Scheuern ist 53. Schuh tief, und gibt den besten Keller ohne Wasser. — Der Garten hat ein Garten-Hauß, den besten Boden, und ist vor 10. Jahren neu angelegt worden. Deßwegen sich Liebhabere an mich unterschriebenen wenden wollen.

Wilhelm Friederich Schäfer.

2. Auf das feil stehende Schneider-Gesellen Baums Haus No. 147. in der Langweyl, sind 25. fl. mehr und also 275. fl. gebotten worden, welches man weitern Liebhabern bekandt machen wollen.

3. Bey Hrn. Senator und Handelsmann Braun in der Judengasse, ist von denen besten Sorten Champagner- Mallaga- und Bourgogne Wein, in Bouteillen, in billigem Preis zu haben.

Was zu vermiethen ist.

1. Bey dem Beckenmeister Schwarzbauer in der Neustadt, ist ein Quartier auf Walpurgis zu beziehen, von 2. Stuben und 1. Küchen, Kammer, Keller, Holzleg und gemeinschaftl. Bronnen.

2. Bey dem Handels-Juden Abraham Schwobacher in der Neustadt, ist die ganze 2te Etage von 2. Stuben, 1. Alcove, Kammer, Küche, Keller und große Holzleg allstündlich zu beziehen.

Bekandtmachung.

Es hat jemand den 1sten Theil von Büschings Erdbeschreibung, worinnen auf dem ersten Blat der Nahme Rublan geschrieben, ohne zu wissen an wem, vor einiger Zeit weggeliehen, und solchen bishero nicht wieder zuruck bekommen. Der dermalige Inhaber dieses Buchs wird dahero höflich ersucht, solches an dieses Nachrichten-Comtoir zu schicken, um es dem rechtmäßigen Besitzer zu stellen zu können.

Avertissement.

In der allhiesigen Hof-Buchdruckerey ist zu haben: Urgicht und peinliches Urtheil über eine den 29. Jan. zu Cadolzburg hingerichtete Kindesmörderin, nebst der Standrede, für 3. Kr.

Frucht-Preiß.

Kern 15. fl. 30 kr. bis 16 fl. 15. kr. Korn — fl. — kr. bis 12 fl. —. kr. Gersten, — fl. — kr. bis 19. fl. — kr. Haber 9. fl —. kr. bis 9. fl. 30 kr. Kalb-Fleisch, 5. kr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, 4. kr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

27. Jan. Johann Adam Wallmüller, Glasermeister mit Maria Ursula Rieglin.

— Johann Michael Raab, Zimmergesell, mit Eva Maria Finstererin.

Getauffte.

27. Jan. Eva Maria, Sebastian Hammerbacher, Taglöhners Töchterl.

28. — Johann Christoph und Elisabetha Magdalena, Joh. Hermann Schlatterer, Maurers Zwillinge.

— Anna Barbara, Paul Linck, Taglöhners Töchterl.

29. — Friederich Daniel, Herrn Johann Anton Schlottmann, Hochfürstl. Rechnungs-Revisions-Raths Söhnl.

— Magdalena Barbara, Leonhard Lotter, Herrschaftl. Praufnechts Töchterl.

31. — Johann Georg, Joh. Leonhard Linck, Bauers zu Pfaffengreut Söhnl.

Verstorbene.

26. Jan. Joh. Jacob Wagner, Bauer zu Kurzendorf, 65. Jahr, 6. Mon. u. 8. Tag.

28. — Joh. Michael, Johann Georg Kräutlein, Krämers Söhnl. 3. Mon. 10. Tag alt.

29. — Philippina Eleonora Johanna, Herrn Johann Friederich Türck, Hochfürstl. Marstall-Secretarii Töchterl. ihres Alters 5. Wochen, 1. Tag.

— Frau Apollonia Maria, Herrn Joh. Heinrich Boller, Hochfürstl. Cammer-Fouriers Ehefrau, ihres Alters 63. Jahr, 3. Mon. 27. Tag.

1. Febr Mademoiselle Johanna Wilhelmina Vorbergin, Cammerfrau bey Ihro Hochfürstl. Durchl. der regierenden Frauen Marggräfin, Ihres Alters 60. Jahr u. 10. Tag.

— Georg, Andreas Meyer, Herrschaftlichen Fuhr-Knechts Söhnl. 1. Monat alt.

Num. VI.

Mittwoch, den 11. Februarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentlich Frag- und Anzeigungs Nach-richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Avertissement.

1. Nachdeme man sich in Verfolg der gedruckten Leyh-Hauß-Ordnung vermüßiget siehet, die längst verfallenen Pfänder sub Num. 45. 63. 6[illegible]. 65. 81. 109. 110. 126. 127. 131. 133. 201. 204. 207. 224. 249. 258. 303. 318. 330. 339. 342. 343. 356. 362. 383. 384. 414. 450. 459. 465. 466. 467. 469. 472. 475. 476. 480. 486. 487. 489. 496. 501. 504. 506. 507. 512. 519. 521 525. 527. 530. 540. 541. 542. 545. 547. 548. 549. 550. 564. 571. 573. 588. 591. 606. 611. 616. 617. 619. 626. 633. 6 5. 638. 640. 642. 643. 651. 652. 662. 670. 686. 687. 691. 692. 694. 695. 696. 704. 710. 711. 728. 733. 735. 736. 751. 755. 764. 770. 776. 785. 786. 790. 791. 793. 807. 809. 814. 815. 819. 825. 829. 853. 854. 855. 860. 865. 868. 875. 890. 892. 893. 897. 906. 914. 915. 916. 925. 957. 961. 963. 992. 1010. 1021. 1022. 1023 1034. 1035. 1036. 1037. 1040. 1044. 1054. 1056. 1059. 1061. 1071. 1072. 1080. 1086. 1099. 1114. 1139. 1140. 1141. 1152. 1155. 1174. 1175. 1176. 1187. 1194. 1204. 1208. 1213. 1214. 121[illegible]. 1217. 1218. 1220. 1238. 1240. 1253. 125[illegible]. 1257. 1259. 1266. 1271. 1272. 1287. 1290. 1301. 1320. 1324. 1335. 1338. 1391. 1402. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1453. 1474. 1506. 1518. 1540. 1614. 1619. 1625. 1645. öffentlich an den Meistbiethenden zu verkaufen, und hierzu der 11. Mart. nächstkünfftig angesetzet worden; Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft gebracht, und den Eigenthümern der Pfand-Scheine zugleich Ordnungs-mäßig frey gestellet, ihre Pfänder noch vorhero abzulösen. Onolzbach, den 4. Febr. 1778.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogten-Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schul-

den

den wissen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Rüsselmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf hafftenden Brandwein-Gerechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Rhl. geschlagen;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme der Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Wider, den ihme von Hochpreißl. Regierung, zum Selbstverkauff seines Hauses verstattet 3. monatlichen Termin fruchtloß verstreichen lassen; Alß wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung deßen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd besitzenden Hauses, und darauf hafftenden Feuer-Recht, anmit der Anfang gemachet, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhauß melden und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egekrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschüpf und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme auf das zum Verkauf feil stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhauß dahier, nunmehro 2050. fl. baar Geld gebotten worden;

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 10. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

8. In Gemäßheit eines an allhiesiges Casten-Amt ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Regierungs-Befehl, d. d. 6. Aug. præt. anni werden des obærirten hiesig Casten-amtlichen Unterthanens und Müllers, Georg Christoph Eckert, auf Erzenleiten besitzende zum hiesigen Casten-Amt Lehen- und vogthenbare Immobilia, und zwar, 1. die Mühle, welche 1/4. Morgen Hofraith, 1. Tagwerck Wiesen, und 2. Morgen Feld zu Pertinentien hat, 2) zwey Morgen eigenes Feld, 3.) 4. Morgen Feld, im Greinersdorffer Fluhr, 4.) 4. Morgen Feld, im Seckendorffer Fluhr, 5) 1.1/4. Tagwerck Wiesen, und 7.1/2. Morgen Feld, 6) 1.2. Tagwerck Wiesen, unterhalb Egersdorff, hiermit fernerweit zu jedermanns Wissenschafft öffentlich subhastiret, und der- oder diejenige, welche die Mühle, cum Adpertinentiis, oder aber die eigenen Lehenstücke einzeln- oder auch zusammen zu erkauffen, Lust bezeigen, dahin angewiesen, daß sie sich deßhalb bey dem dahiesig Hochfürstl. Casten Amt melden, ihre Oblata ad Protocollum geben, und sonach eines baldig und billigen Kauf-Abschlusses, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification gewärtig seyn solle.

Würde sich aber zu solch Eckartischer Mühle, und denen eigenen Grund-Stücken, in Ermanglung eines tüchtigen Käuffers, ein annehmlicher Pacht-Lustiger finden, so kan auch dieser sich zu Pflegung billiger Pacht-Bedingnüsse bey Amt mel-

melden, und sich eines raisonablen Pacht-Contracts-Abschlusses, bis zum erfolgenden Verkauf, versichert halten. Signatum Cadolzburg, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt.

Edictal-Citation.

Matthäus Jäger, der nachälteste Sohn des gewesenen Closter Auhausischen Unterthanens Andreas Jägers zu Belzheim, welcher eingezogener Erkundigung nach, den 1. Martz. 1706. gebohren worden, und nun über 70. Jahr alt seyn muß, ist bereits vor 39. Jahren unter die Pfalz-Neuburgischen Trouppen als Mousquetier gegangen, seitdeme aber von seinem Leben und Auffenthalte keine Nachricht zu erhalten gewesen, weßwegen auch dessen- unter hieamtig Vormundschafftl. Administrirung gestandenes geringes Vermögen, mit Höchst-Herrschafftl. Bewilligung seinen nächsten Anverwandten, gegen geleistet- gerichtliche Caution, schon seit 1775. ausgehändiget worden ist. Nachdeme nun gedacht Jägerische Freunde, anjetzo um die Zurückgabe ihrer schrifftlichen Bürgschafft, unterthänigste Ansuchung gemachet haben, und ihnen auch prævia edictali Citatione absentis, hierinnen gnädigst willfahret werden wird. Also wird der eingangs gedachte Matthäus Jäger, hiemit dergestalten peremtorie vorgeladen, daß er à dato 6. Monaten ohnfehlbar bey hiesig- Hochfürstl. Verwalter-Amt erscheinen solle, ausserdeme aber derselbe zu gewarten hat, daß die præstirte Caution amtlich aufgehoben, und seinen Freunden, dessen weniges Vermögen, zum Eigenthum völlig überlassen werden. Closter Auhausen, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Closter-Verwalter-Amt allda.

Avertissements.

1. Nachdeme man von allhiesig- Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amts, dann Burgermeister und Raths wegen, gewillet ist, nicht nur die ehehin dahier von allerley Crämern und Handelsleuten, sehr zahlreich frequentirten- in dem Anspachischen Calender angesetzt befindliche 7. Jahr-Märckte wiederum in bessern Aufnahm zu bringen, sondern auch wie in andern Städten bereits geschehen, noch wochentlich 2. Wochen-Märckte, welche Dienstags und Freytags jedesmalen gehalten werden sollen, zu errichten, wobey von allen Ober-Amts Angehörigen ihr zu verkauffen gewilltes Getraidt, und Victualien, dann Viehe und Geflügel auf solche Wochen-Märckte in Verfolg der Hoch-Fürstl. Ausschreiben gebracht werden müssen; Als wird ein solches hierdurch nicht nur jedermann kund und zu wissen gethan, sondern auch diejenige, welche solche Jahr- und Wochen-Märckte, zu besuchen- und alsdann etwas zu er- oder verkauffen gedencken, hierzu freundschafftlich invitiret und eingeladen, auch dabey versichert, wie sodann die ankommende fremde Crämere und Handelsleute, wie die Käuffere und Verkäuffere bey allen vorkommenden Fällen, sich Schutz und Hülffe versehen können. Wassertrüdingen, den 22. Jan. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch- Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

2. Nachdeme von Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft der allhiesiger Stadt Creilßheim gnädigst concedirte 3-tägige Moßwiesen-Marckt aus bewegenden Ursachen vor heuer sowohl als vors Künfftige auf den 3ten Pfingst-Tag verleget worden; Als wird solches jedermänniglich besonders aber denen Kauff- und Handelsleuten, auch Profeßionisten zu ihrer Nachachtsame mit der Versicherung bekannt gemacht, daß selbige bey deren Besuchung alle Convenienz dahier finden sollen. Creilßheim, den 16. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, dann Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Canzley-Rath Färbers sind gesonnen, ihr angefallenes in der Langweyl stehendes Hauß No. 157. welches bestehet, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cabinet, 1. Stuben- und 1. Speißkammer, nebst Kuche, dann die obere Etage, welche das nemliche Gelaß hat, nebst noch einer großen Sommer-Stube, Alcove und 2. Kammern, wie auch genugsame Holzlege, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preiß zu verkauffen, oder auf Walpurgis zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die dermahligen Besitzerinnen zu wenden.

2. Auf das feil stehende Schneider-Gesellen Baums Haus No. 147. in der Langweyl, sind 25 fl. mehr und also 275. fl. gebotten worden, welches man weitern Liebhabern bekandt machen wollen.

Was

Was zu vermiethen ist.

1. Ohnweit des Hoch-Fürstl. Gesandten-Hauses, werden zwey wohlangelegte Kuchen-Gärten, für heuriges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. . er nun hiezu Lust hat der beliebe der nähern Anweisung halber sich in Zeiten bey dem Verleger dieses Blats zu erkundigen.

2. Beym Schnürmacher Feigenbrügel nächst der Weth, ist ein Quartier von 3 Stuben, 1. Kammer, Kuche, Keller verspertte Holzleeg, nebst gemeinschafftl. Waschhauß, ingleichen noch eine Stube vor eine ledige Person zu vermiethen.

3. Hrn. Senator Wiedmann ist eine ganze Etage von 3. Stuben, 1. Alcove, 2. Kammern, 1. grosen Keller, Küche und Holzleeg, zu vermiethen, welches auf Walburgis kan bezogen werden.

4. In dem zu obrist der Juden-Gasse bey dem Stadt Mühl-Gäßlein stehenden Hauß, Nro 230. sind auf künfftigen Roßmarckt zu 10. und mehr Pferde, abgesonderte Pferd-Stände, in 3. besondern Ställen zu vermiethen, wohin sich dieserhalben zu wenden ist.

5. Beym Schreinermeister Bub in der Schloß-Vorstadt, sind 2. Quartiere auf künftige Walburgis zu beziehen.

6. Bey dem Becken-Meister Klein, in dessen neuerbauten Hauß, ist das untere Quartier von 1. Stuben, 1. Nebenstüblein, 2 Kammern, Küche und Holzleeg. Dann im mittlern Gaden, 2 Stuben, 2. Stuben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern 15. fl. 30 kr. bis 16 fl. 15. kr. Korn —. fl. — kr. bis 12 fl. —. kr. Gersten, — fl. — kr. bis 19. fl. — kr. Haber 9. fl —. kr. bis 9. fl. 30 kr. Kalb-Fleisch, 5. kr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, 4. kr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38 1/4.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

2. Febr. Herr Pro-Decanus Schätzler, von Zirndorf, log. bey Herrn Administrations-Rath Schätzler.

7. — Fräulein von Könitz, aus Böhmen, kommen von Nürnberg, pas. durch.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

5. Febr. Hr. Asselmeyer, Apothecker von Gunzenhausen, log. im Barn.

6. — Hr. Neureich, ein Student von Tübingen, paß durch.

— Hr. Landeck, ein Kaufmann von Ludwigsburg, paß. durch.

Getauffte.

2. Febr. Eva Barbara, Leonhard Joseph Schmezer, Melbermeisters Töchterl.

3. — Jacob, Bernhard Süßmann, unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, Söhnl.

— Helena Margaretha, Joh. Matthäus Jäger, Schneidermeisters Töchterl.

— Johann Abraham, Joh. Martin Hofmann, Taglöhners Söhnl.

— Johann Leonhard, Johann Leonhard Knohr, Bauers zu Kammerforst, Söhnl.

5. — Anna Margaretha, Joh. Peter Scheller, Taglöhners Töchterl.

— Anna Magdalena, Joh. Friederich Stäber, Zinngiesermeisters Töchterl.

6. — Friederica Barbara, Joh. Conrad Braun, Spielmanns Töchterl.

8. — Johann Georg, Joh. Martin Wolff, Seiffensieders Söhnl.

Verstorbene.

2. Febr. Catharina Kempfin, Webers Wittib von Alten-Muhr, 61. Jahr 7. Monat und 6. Tag alt.

3. — Johann Christian Müller, Fuhrknecht, 69. Jahr 9. Monat alt.

5. — S. T. Frau Charlotta Magdalena, des weyl. S. T. Herrn Johann Heinrich Englert, Hochfürstl. Kayserl. Landgerichts-Assessoris, und Gemeinschaftl. Raths nachgelassene Frau Ehe-Liebste, Ihres Alters 70. Jahr.

6. — Johann Adam, Joh. Michael Risselmacher, Brandweinbrenners Söhnl. 18. Tag alt.

8. — Hr. Leonhard David Michael Körner, Kayserl. Notarius, seines Alters 37. Jahr 5. Monat 29. Tag.

Num. VII.
Mittwoch, den 18. Februarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Avertissement.

Das Höchste Geburts-Fest Seiner Hoch-Fürstl. Durchlaucht Unsers gnädigsten Fürsten und Herrn, wird von dem Gymnasio illustri Carolino-Alexandrino am 25. huj. Vormittags um 10. Uhr in dem grössern Hör-Saale, durch zwey Reden, deren die erste der Herr Professor und Rector M. Faber in lateinischer, die 2te aber der Præceptor II. Classis-Herr M. Degen in teutscher Sprache halten wird, dann mittelst öfentl. Austheilung der Præmien an die vorzüglichste der Gymnasiasten, feyerlich begangen werden. Ein Hoch-Fürstl. Scholarchat schmeichelt sich, es werden alle Gönner und Freünde Unserer Fürsten-Schule, durch ihre zahlreiche Gegenwart, jene feyerliche Handlung zu verherrlichen, sich nicht entgegen seyn lassen. Onolzbach, den 15. Febr 1778.

Hoch-Fürstl. Scholarchat.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder

Vier-

Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschüpf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdeme auf das zum Verkauf feil stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und also 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

7. In Gemäsheit eines an allhiesiges Casten-Amt ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Regierungs-Befehl, d. d. 6. Aug. præt. anni werden des obærirten hiesig Casten-amtlichen Unterthanens und Müllers, Georg Christoph Eckert, auf Erzenleiten, besitzende zum hiesigen Casten-Amt Lehen- und vogtheybare Immobilia, und zwar, 1. die Mühle, welche 1/4. Morgen Hofraith, 1. Tagwerck Wiesen, und 2. Morgen Feld zu Pertinentien hat, 2.) zwey Morgen eigenes Feld, 3.) 4. Morgen Feld, im Greinersdorffer Fluhr, 4.) 4. Morgen Feld, im Seckendorffer Fluhr, 5) 1.1/4. Tagwerck Wiesen, und 7.1/2. Morgen Feld, 6.) 1/2. Tagwerck Wiesen, unterhalb Egersdorff, hiermit fernerweit zu jedermanns Wissenschafft öffentlich subhastiret, und der- oder diejenige, welche die Mühle, cum Adpertinentiis, oder aber die eigenen Lehenstücke einzeln- oder auch zusammen zu erkauffen, Lust bezeigen, dahin angewiesen, daß sie sich deßhalb bey dem dahiesig Hochfürstl. Casten-Amt melden, ihre Oblata ad Protocollum geben, und sonach eines baldig und billigen Kauf-Abschlusses, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification gewärtig seyn solle.

Würde sich aber zu solch Eckartischer Mühle, und denen eigenen Grund-Stücken, in Ermanglung eines tüchtigen Käuffers, ein annehmlicher Pacht-Lustiger finden, so kan auch dieser sich zu Pflegung billiger Pacht-Bedingnüsse bey Amt melden, und sich eines raisonablen Pacht-Contracts-Abschlusses, bis zum erfolgenden Verkauf, versichert halten. Signatum Cadolzburg, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt.

8. In Gemäßheit des unterm 3. hujus aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des verschuldeten hiesigen Burger und Strumpfwürcker, Johann Conrad Lehmanns besitzendes Hauß und Gärtlein, wie auch dessen 7. Werck-Stühle, zu einem sein ganz eisernen, halb eisernen und Walz-Stühlen bestehend, mit der Zugehörung nebst 2. kupffernen Farb-Kesseln, zum Verkauff öffentlich ausgebotten, und können Liebhabere auf hiesigem Rathhauß sich melden, obbeschriebene Feilschafften in Augenschein nehmen, und ihre Offerta auf das Mobiliare oder Immobiliare zu Protocoll geben, sonach auf gnädigste Ratification einen baldigen Kauffs-Abschluß gewärtigen. Signatum Feuchtwang, den 7. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogt-Amt, Burgermeister und Rath.

Edictal-Citation.

Matthäus Jäger, der nachälteste Sohn des gewesenen Closter Auhausischen Unterthanens Andreas Jägers zu Belzheim, welcher eingezogener Erkundigung nach, den 1. Mart. 1706. gebohren worden, und nun über 70. Jahr alt seyn muß, ist bereits vor 39. Jahren unter die Pfalz-Neuburgischen Trouppen als Mousquetier gegangen,

gegangen, seitdeme aber von seinem Leben und Auffenthalte keine Nachricht zu erhalten gewesen, weßwegen auch dessen unter dieamtig Vormundschafftl. Administritung gestandenes geringes Vermögen, mit Höchst-Herrschafftl. Bewilligung seinen nächsten Anverwandten, gegen geleistet gerichtliche Caution, schon seit 1775. ausgehändiget worden ist. Nachdeme nun gedacht Jägerische Freunde, anjetzo um die Zurückgabe ihrer schrifftlichen Bürgschafft, unterthänigste Ansuchung gemachet haben, und ihnen auch prævia edictali Citatione absentis, hierinnen gnädigst willfahret werden wird. Also wird der eingangs gedachte Matthäus Jäger, hiemit dergestalten peremtorie vorgeladen, daß er à dato 6. Monaten ohnfehlbar bey hiesig- Hochfürstl. Verwalter-Amt erscheinen solle, ausserdeme aber derselbe zu gewarten hat, daß die præstirte Caution amtlich aufgehoben, und seinen Freunden, dessen weniges Vermögen, zum Eigenthum völlig überlassen werden. Closter Auhausen, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Closter-Verwalter-Amt allda.

Avertissements.

1. Die Herrschafftliche Spinnerey-Haupt-Niederlage zahlt dermahlen nach dem neu eingeführten Haspel, nach welchem ein jeder Strähen 12. Gebünd, und jedes Gebünd 60. Fäden richtig enthalten muß an Spinn-Lohn:

Von leinen Gespinnst:

Von 4. à 6. Strähen, aufs Pfund, vom Strähen - - 2. kr.
— 7. à 12. - - 2. kr. 2. Pf.

Blauen Wollen

Von 12. à 16. Strähen, aufs Pfund, von Strähen - - 2. kr.
— 17. à 24. - - 2. kr. 2. Pf.
— 24. à 30. - - 3. kr.

und können Spinnlustige das erforderliche Materiale bey hiesig- Herrschafftl. Haupt-Niederlage erhalten.

Johann Carl Dietel.

2. Den 25. Febr. wird der Zahn-Arzt, Herr Meyer, von Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. in hiesiger Stadt ankommen, und sich nur etliche Tage hier aufhalten. Es werden von Ihm die Zähne heraus genommen, eingesetzt, wie auch separirt, wobey er auch Præservativ-Mitteln bey sich führt, die Zähne in guten Stande zu erhalten. Sein Logis ist schon bekandt im schwarzen Bärn.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Canzley Rath Färbers sind gesonnen, ihr angefallenes in der Langweyl stehendes Hauß No. 157. welches bestehet, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cabinet, 1. Stuben- und 1. Speißkammer, nebst Kuche, dann die obere Etage, welche das nemliche Gelaß hat, nebst noch einer grosen Sommer-Stube, Alcove und 2. Kammern, wie auch genugsame Holzleeg, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preiß zu verkauffen, oder auf Walpurgis zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die dermahligen Besitzerinnen zu wenden.

2. Die Striglischen Herren Erbs-Interessenten in Creilsheim sind gesonnen, ihr in der sogenannten Langen-Gaßen somit in der frequentesten Straße gelegenes besonderes zu einer Handlung wohl aptirtes Hauß. Ferner ihr in der Schloß-Gaßen allda gelegenes grösten theils massiv gebautes Hauß, nebst Hofraith, Scheuern, Stallung und Kuchen-Gärtlein ꝛc. aus freyer Hand zu verkauffen; Jngleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerck haltend, eines guten Futters und dreymäthig ist, in der sogenannten Veits-Wiesen liegend auf 6. Jahr in Pacht zu geben. Liebhabere wollen sich deßfalls an Herrn Amt-Schreiber Schäffer daselbst addressiren und mit selbigem Kauffs-Handlung pflegen.

3. Auf das feil stehende Schneider-Gesellen Baums Haus No. 147. in der Langweyl, sind 25. fl. mehr und also 275. fl. gebotten worden, welches man weitern Liebhabern bekandt machen wollen.

4. Der Accoucheur, Ober-Amts-Chirurgus und Bader Kriegbaum in Windspach ist gesonnen, weil er ein anderweitiges, gewisser Ursachen wegen ihme anständigeres Etablissement unter Händen hat, sein Schulden-freyes Hauß und Badstube, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhabere können sich bey diesem Nachrichten-Comtoir melden; und der weitern Anweisung gewärtigen.

5. Bey dem Wagner-Meister Bieber in der neuen Auslaag, ist ein zum Anspann fertiges Postwägelin zu verkauffen.

6. Es werden vor heuer mehrmalen 2. und 3. jährige Spargel-Pflanzen, von sehr guten Sorten, von den ersten das das Hundert vor 1. fl. 40. kr. von den drey jährigen das Hundert von

or 2. fl. abgegeben. Liebhabere dieses edlen Garten-Gewächses können solche durch Bestellung an Hrn. Gottfried Carl Henning dahier, in diesem und folgenden Monate, nach Beschaffenheit der Witterung, sicher überkommen; doch werden sie sich gefallen lassen die Transport-Kosten auf sich zu nehmen. Weisenburg am Nordgau, den 9. Febr. 1778.

Was zu vermiethen ist.

1. Ohnweit des Hoch-Fürstl. Gesandten-Hauses, werden zwey wohlangelegte Kuchen-Gärten, für heuriges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. Wer nun hiezu Lust hat, der beliebe der nähern Anweisung halber sich in Zeiten bey dem Verleger dieses Blats zu erkundigen.

2. In dem zu obrist der Juden-Gasse bey dem Stadt-Mühl-Gäßlein stehenden Hauß, Nro. 230. sind auf künfftigen Roßmarckt zu 10. und mehr Pferde, abgesonderte Pferd-Stände, in 3. besondern Ställen zu vermiethen, wohin sich dieserhalben zu wenden ist.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dessen neuerbauten Hauß, ist das untere Quartier, von 1. Stuben, 1. Nebenstüblein, 2. Kammern, Küche und Holzleeg. Dann im mittlern Gaden, 2. Stuben, 2. Stuben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

Personen so Dienst suchen.

1. Ein junger Mensch suchet anwiederum in solchen Diensten unterzukommen, worinnen er seine in Rechnen und Schreiben, dann Lateinisch- und Französischer Sprache, insbesondere aber auf den Clavier ꝛc. erlangte Fähigkeit zu erproben Gelegenheit haben könnte.

2. Ein Koch der schon verschiedene Jahre bey Herrschafften in Diensten gestanden, und sich wegen seines Wohlverhaltens mit guten Attestatis legitimiren kan, suchet anderweit Condition, und ist dieserhalb das mehrere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 16 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 12 fl. 30. kr. Gersten, 18 fl. — kr. bis 19. fl. — kr. Haber 9. fl. —. kr. bis 9. fl. 30kr. Kalb-Fleisch, 5. kr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, 4. kr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Getauffte.

9. Febr. Georg Leonhard, Samuel Frieß, Becken-Meisters Söhnl.

— Regina Catharina, Johann Georg Dollfuß Melber-Meisters Töchterl.

13. — Johann Conrad, Joh. Michael Heberlein Herrschafftl. Hof- und Cur-Schmidts Söhnl.

14. — Joh. Georg, Joh. Michael Beyer Herrschafftl. Hof- und Kunst-Schreiners Söhnl.

— Maria Apollonia, Joh. Philipp Groß Herrschafftl. Hof-Laquaiens Töchterl.

— Johann, Johann Kästner Schwerdtfeger-Gesellens aus Wien, Söhnl.

15. — Joh. Friederich, Johann Georg Cramer Herrschafftl. Brauknechts Söhnl.

— Anna Margaretha, Joh. Christian Satzinger unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.

Verstorbene.

9. Febr. Anna Margaretha, weyl. Conrad Schletterer Bauers zu Wengelstadt nachgelassene Wittib, 52. Jahr, 1. Monat alt.

11. — Regina Catharina, weyl. Georg Behners Corporal unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, nachgelassene Wittib, 73. Jahr 11 Tag alt.

13. — Herr Johann Lorenz Schätzler Stadt-Pfleegen Administrations-Rath und vorderister Burgermeister, deßen Alters 63. Jahr, 7. Monat und 4. Tag.

14. — Jacob, Bernhard Faßmann unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Söhnl. 10. Tag alt.

15. — Joh. Leonhard Schmetzer, Kupfferschmid-Meister, 78. Jahr, 3. Monat, 4. Tag alt.

— Helena Margaretha, Joh. Matthias Jäger Schneider-Meisters Töchterl. 11. Tag alt.

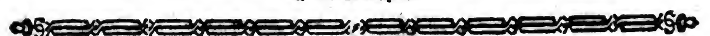
— Fr. Maria Eva, weyl. Hn. Paul Ametier Bierel Hoch-Fürstl. Hof-Bildhauer und Dessignateurs, nachgelassene Fr. Wittib, ihres Alters 66. Jahr.

Num. VIII.
Mittwoch, den 25. Februarii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.



Devotester Glückwunsch bey dem glücklich erlebten 43sten Geburths-Tage unsers glorwürdigst regierenden Herrn Marggrafens Hoch-Fürstl. Durchlaucht.

Dieß ist der Tag des gütigsten Regenten,
Des Landes-Vaters Lebens-Fest.
O daß wir heute noch sein Antlitz sehen könnten!
Erheb und bring Ihn, sanffter West!

Ihn denkt sein Volk voll treüer groser Liebe,
Das dem Entfernten Sehnsucht weyht.
Hier wagt man Wunsch auf Wunsch, hier drengen Triebe Triebe,
Wo alles seines Blicks sich freüt.

Wer weise denkt und geht auf frommen Wegen,
Und so das Glück des Landes liebt,
Der wünscht dem Fürsten Heil, der fleht für den um Seegen
Durch welchen GOtt uns Wohlfahrt giebt.

Gepriesen sey des Weltbeherrschers Güte!
Der Fürst hat Frieden vor der Noth.
Des Lebens-Krafft bleibt jung, sein Angesicht ist Blüte,
Doch trifft Ihn nicht, was andern droht.

Noch wandelt Er vom Zufall unbeleidigt.
So sicher als sein Herz begehrt;
Die Fürsicht hat bisher sein ganzes Wohl vertheidigt
Und unter uns sich sehr verklärt.

Ihn wolle GOtt zur spaten Zukunfft tragen,
Und Seegen sey zu seiner Zeit!
Der alles geben kan, verleyhe seinen Tagen
Zu unserm Trost Glückseligkeit!

Pro-

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof-Casten-Amtl. Unterthanen Georg Michael Oberseiters zu Petersdorff Concurs-Sache anderweit ergangenen Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17. curr. wird ersagt Oberseiderisches schon fernden feil gebottenes Guth mit darein gehörigen 6. Tagw. Wiesen, 27 1/4 Morg. Aecker, 17 1/2 Morgen Holz- und 5 Classter Wald-Recht hiermit anderweit öffentlich feil gebotten, dergestalten daß der- oder diejenigen, welche solches zu erkauffen Lust bey tragen, sich binnen 4. Wochen bey dem allhiesigen Hof-Casten-Amt melden, die darauf hafftende Gefälle vernehmen, ihr Angebot ad Protocollum geben, dann auf gnädigste Ratification eines baldigen Abschlusses gewärttigen sollen. Onolzbach, den 20. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in via Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Drechsler-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Eyelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschüpf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme auf das zum Verkauf fail stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und also 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden;

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 16. Febr. 1778.

Hoch Fürstliche Hauß-Vogtey.

8. In Gemäßheit des unterm 3. hujus aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz Raths-Collegio II Sen. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des verschuldeten hiesigen Burger und Strumpfwürcker, Johann Conrad Lehmanns besitzendes Hauß und Gärtlein, wie auch dessen 7. Werck Stühle, in einem fein ganz eisernen, halb eisernen und Walz-Stühlen bestehend, mit der Zugehörung nebst 2. kupffernen Farb-Kesseln, zum Verkauff öffentlich ausgebotten, und können Liebhabere auf hiesigem Rathhauß sich melden obbeschriebene Feilschafften in Augenschein nehmen und ihre Offerta auf das Mobiliare oder Immobiliare zu Protocoll geben, sofort auf gnädigste Ratification einen baldigen Kauffs-Abschluß gewärtigen. Signatum Feuchtwang, den 7. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Ober- u. Stadt-Vogt-Amt, Burgermeister u. Rath.

Bekand-

Bekandtmachung.

Nachdem nach reiffer Uberlegung andermeit resolviret worden, daß statt der dahier anfangs angeordneten 2. Schrannen und Wochen-Märckte, wochentlich nur ein Schrannen- und Wochen-Marckt, und zwar jedesmahlen am Dienstag gehalten werden solle; Als wird ein solches hierdurch zu jedermanns Wissenschafft unter dem Anfügen offentlich kund gethan, daß zu Vermeidung des vor dem alten hiesigen etwas reichlicher als das Nürnberger Simra gewesenen Stadt-Meeßes, von vielen bißhero geäusserten Abscheues, von nun an alles Schrannen-Getraidt, mit dem gebrannten Ansbacher Metzen, deren, im glatten Getraidt 16. im rauhen aber 32. ein Nürnberger oder Ansbacher Simra ausmachen, abgemessen, und hierauf der Kauff bedungen und geschlossen wird, daben alle und jede Käuffer und Verkäuffere auf solchen Schrannen- und Wochen-Marckt freundschafftlich nochmahlen eingeladen, auch versichert seyn sollen, wie erstern in Ansehung des Einkauffs gleich den hiesigen Bürgern gehalten, und diesen vor jenen [illegible] Einstands-Recht statuiret werden wird, letztern die Verkäuffere aber bey allen Vorkommenheiten von Amts wegen mit Hülffe unterstützet werden sollen. Signatum Wassertrüdingen, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

Avertissements.

1. Der hiesig Hoch-Fürstl. Herr Cammer-Fourier Voller ist gesonnen, nächst künfftigen Montag den 2. Mart. h. a. verschiedene Pretiosa an brillanten Steinen, guten Perlen und Silberwerck, schöne seidene und andere Frauenzimmer-Kleider, feine glatte und gemodelte Tücher und anderes weiß Zeuch ingleichen gute Betten und Schreinwerck ꝛc. gegen gleich baldige baare Bezahlung öffentlich verkauffen zu lassen.

Wer nun also hiezu belieben haben mag, wolle sich in des gedachten Herrn Cammer-Fourier Vollers Behausung in der neuen Anlage am bezeigten Montag und nachfolgenden Täge, jedesmahlen Vormittag nach 8. Uhr und Nachmittag um 2. Uhr einfinden. Onolzbach, den 23. Febr. 1778.

2. Das patriotische Unternehmen einer gelehrten ganz uneigennützigen Gesellschafft, welche die Besten ausländischen, theils zur Zeit noch unübersetzten Schrifften, um einen sehr geringen Preis und auf eine leichte Weiße in aller Welt Hände liefert, und dadurch Litteratur, Geschmack und schönen Kenntnisse allgemein zu verbreiten sucht; ist schon zu viel bekannt; als daß man noch mehr davon sagen sollte.

Es wird also nur hier die würckl. Erscheinung des ersten Bandes von Popens Wercken, bestehend in einem Alphabeth, angekündigt. Er kostet 24. kr. und 2. kr. Porto, und wer den ersten Band nimmt, muß auch zugleich auf den 2ten prænumeriren; sonst erhält er die folgende Theile nicht mehr um den gewöhnlichen geringen Prænumerations-Preis.

Auf den Pope folgen Schackspear, Young, Milton und mehrere ausländische Schrifftsteller. Druck und Papier ist sehr schön, und diejenigen repesel. Herren Litteratur-Freunde, denen es gefällig seyn wird, auf diese Wercke zu prænumeriren, werden gezl. ersucht es in balden zu thun, da der 2te Band die Preße bereits verlassen. Die Reutlinger Sammlung aber nur die Schrifften der schönen Geister in Teutschland, nicht aber die Engelländer und Franzosen liefert. Prænumeration und mehrere Nachricht, so wie der erste Band von Pope, ist zu finden bey

Johann Wolffgang Kranich, Landschaffts- u. Lotto Canzley-Buchbinder.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Canzley-Rath Färbers sind gesonnen, ihr angefallenes in der Langweyl stehendes Hauß No. 157. welches bestehet, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cabinet, 1 Stuben- und 1. Speißkammer, nebst Kuche, dann die obere Etage, welche das nemliche Gelaß hat, nebst noch einer großen Sommer-Stube, Alcove und 2. Kammern, wie auch genugsame Holzleeg, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preiß zu verkauffen, oder auf Walpurgis zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die dermahligen Besitzerinnen zu wenden.

2. Die Striglischen Herren Erbs-Interessenten in Creilsheim sind gesonnen, ihr in der sogenannten Langen-Gaßen somit in der frequentesten Straße gelegenes besonderes zu einer Handlung wohl aptirtes Hauß. Ferner ihr in der Schloß-Gaßen allda gelegenes größten theils massiv gebautes Hauß, nebst Hofraith, Scheuern, Stallung und Kuchen-Gärtlein ꝛc. aus freyer Hand

Hand zu verkauffen; Ingleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerck haltend, eines guten Futters und dreymähnig ist, in der sogenannten Beits-Wiesen liegend auf 6. Jahr in Pacht zu geben. Liebhabere wollen sich deßfalls an Herrn Amt-Schreiber Schaffer daselbst addressiren und mit selbigem Kauffs-Handlung pflegen.

Was zu vermiethen ist.

1. Ohnweit des Hoch-Fürstl. Gesandten-Hauses, werden zwey wohlangelegte Kuchen-Gärten, für heuriges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. Wer nun hiezu Lust hat, der beliebe der nähern Anweisung halber sich in Zeiten bey dem Verleger dieses Blats zu erkundigen.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermiethen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. grosse Kuche, Speiß-Kammer, Keller, Holzleeg, lauffendes Wasser und Waschhauß, welches täglich oder auf Walpurgis kan bezogen werden.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dessen neuerbauten Hauß, ist das untere Quartier, von 1. Stuben, 1. Nebenstüblein, 2. Kammern, Küche und Holzleeg. Dann im mittlern Gaden, 2. Stuben, 2. Stuben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 16 fl. 10 kr. Korn — fl. — kr. bis 12 fl. —. kr. Gersten, 19 fl. — kr. bis 20. fl. — kr. Haber 9. fl —. kr. bis 9. fl. 30 kr. Kalb-Fleisch, 5. kr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, 4. kr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Incluf. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

18. Febr. Herr Pfarrer Oehme und Frau Liebste von großen Haßlach, log. bey Frau Rechnungs-Räthin Oehmin.

20. Febr. Hr. Schulz Weinhändler aus Wertheim, log. im Bärn.

22. — Herr Baron von Winckler, und

— Herr Baron von Brandenstein aus Nürnberg, log. in der Sonne.

— Hr. Berlout Kauffmann aus Maynz, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

16 Febr. Herr Verwalter Zahn von Waizendorff, log. in der Crone.

17. — Herr Amtmann Schüz von Hornberg, log. im Stern.

20. — Ihro Excellenz Herr General von Werneck, log. im Stern.

Copulirte.

16. Febr. Georg Balthasar Wendler Sattler-Meister, mit Sabina Dorothea Funckin.

Getauffte.

20. Febr. Martin, Michael Nagler Nachtwächters Söhnl.

21. — Kunigunda, Johann Balthasar Herbst Canzley-Dieners Töchterl.

— Eva Elisabetha, Johann Leonhard Grauß Bauers in Strüth Töchterl.

22. — Sophia Wilhelmina, Herrn Georg Frie-derich Hasold Hoch-Fürstl. Lehen-Raths Tochter.

— Dorothea Johanna Magdalena, Michael Tauber unter dem Hoch-Fürstl. Husaren Corps Töchterl.

Verstorbene.

16. Febr. Margaretha, Peter Breuth Taglöhners Eheweib, 36. Jahr, 3. Monat, 4. Tag alt.

17. — Christiana, Herrn Christian Heinrich Korbitz Hoch-Fürstl. Cammer-Musici Töchterl. ihres Alters 11. Monat, 1. Tag.

19. — Maria Ursula, Joh. Nicolaus Seidel Wirth zu Deßmannsdorff Ehe-Frau, ihres Alters 36. Jahr, 4. Monat, 12. Tag.

— Elisabetha Barbara, Joh. Leonhard Diedrich Nagelschmidt-Meisters Töchterl. 1. Jahr, 10. Monat alt.

20. — Johann Christoph, Hn. Johann Michael Fries Herrschafftl. Schrannen-Meisters Sohn, deßen Alters 26. Jahr, 9. Monat, 23. Tag.

22. — Johann Leonhard, Johann Jacob Simon Metzger-Meisters Söhnl. 5. Monat, 4. Tag alt.

Num. IX.
Mittwoch, den 4. Martii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach-richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem bisherig dritten hiesigen Herrn Stadt-Caplan, Samuel Nicolaus Höppl, das erledigte Decanat zu Feuchtwang. Und

2. Dem dermaligen Waysen-Haus-Prediger allhier, Herrn Johann Carl Junckheim, die erledigte Pfarr Eyb, huldreichst zu conferiren.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof-Casten-Amtl. Unterthanen Georg Michael Oberseiters zu Petersdorff Concurs-Sache anderweit ergangenen Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17. curr. wird ersagt Oberseiderisches schon fernden feil gebottenes Guth mit darein gehörigen 6. Tagw. Wiesen, 27 1/4 Morg. Aecker, 17 1/2 Morgen Holz- und 5. Claffter Wald-Recht hiermit anderweit öffentlich feil gebotten, dergestalten, daß der- oder diejenigen, welche solches zu erkauffen Lust bezeigen, sich binnen 4. Wochen bey dem allhiesigen Hof-Casten-Amt melden, die darauf hafftende Gefälle vernehmen, ihr Angebot ad Protocollum geben, dann auf gnädigste Ratification eines baldigen Abschlusses gewärtigen sollen. Onolzbach, den 20. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-

Herr-

Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf deß Melber-Meister Schelkers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Dann auf des Burger und Zenckschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Ansagen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13 Febr. 1778

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holtzschürf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme auf das zum Verkauf failstehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und also 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden;

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

8. In Gemäßheit des unterm 3. hujus aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des verschuldeten hiesigen Burger und Strumpfwürcker, Johann Conrad Lehmanns besitzendes Hauß und Gärtlein, wie auch dessen 7. Werck-Stühle, in einem fein ganz eisernen, halb eisernen und Walz-Stühlen bestehend, mit der Zugehörung nebst 2. kupfferten Farb-Kesseln, zum Verkauff öfentlich ausgebotten, und können Liebhabere auf hiesigem Rathhauß sich melden, obbeschriebene Fertschafften in Augenschein nehmen, und ihre Offerta auf das Mobiliare oder Immobiliare zu Protocoll geben, sonach auf gnädigste Ratification einen baldigen Kauffs-Abschluß gewärtigen. Signatum Feuchtwang, den 7. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Ober- u. Stadt-Vogt-Amt, Burgermeister u. Rath.

9. Nachdeme sich zu des Verwalter-Amts Hailsbronnischen Unterthanen und Müller Georg Försters auf der Buben-Mühl bey Ammerndorf, besitzenden schon mehrmalen subhastirten Mühle, und eigenen Stucken, biß dato noch kein Kaufslustiger gefunden hat. Als werden in Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio II. Sen. unterm 18. praet. mens. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls gedachten Georg Försters auf der Buben-Mühl besitzende Immobilien, als

1) Die Mühle am Biebert-Fluß liegend, welche mit 4. Mahl-Gängen versehen und worauf ein Hauß, Stadel, Hofhäußlein und Stallung erbauet ist, sonsten aber 2 1/2 Tagw. Wiesen, und 5. Morg. Aecker, an Eingehörungen hat. Ingleichen 2) Die Helfte des mit Maria Magdalena Bubin in Ammerndorf, einen gehabten Kohlerischen Guths, auf welchen ganzen Guth 1 Hauß und 1. Scheuern gebauet, und nebst der Hofraith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worein 2 3/4 Tagw. Wiesen, 5 3/4 Morgen Aecker 4 Morg. Holz, jezt auch Aecker, und eine halbe Lach Holz im Ebermannsstall gehörig sind. Nicht weniger nachbenannte einzele Lehen-Stücke neml. 3) 3. Morg. Aecker, die Mittel-Leithen, liegen zwischen Bronner und der Hoch-Straßen. 4) 2 1/2 Morgen Aecker die Schlettig-Leithen. 5) 2. Morg. Aecker mit samt dem Wiegert, an das Weyhdach gegen Reichenbacher Lohe stoßend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Malm an die hohe Straß stoßend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen am

am Berg. 8) 1. Tagwerck Wießen, so an dem Fuhrweg lieget, der aus der Land-Straße in die Buben-Mühl gehet. Wird erholter zu jedermanns freyen Kauf öfentlich und dergestalten aufgestecket, daß der oder diejenigen, so gedachte Mühle cum ad pertinentiis, oder das halbe Guth, oder aber die einzele Grund-Stück, käuflich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstag den 24. diß Monats, Vormittags bey allhiesig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, die darauf haftende Onera in Erfahrung bringen, und auf anhofend Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes versehen können. Signatum. Hailßbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

Avertissement.

Nachdeme Eine Hochlöbl. Freyherrl. Craft Crailsheiml. Fidei-Commiss-Administration gesonnen ist, die besitzende Ziegel-Hütte zu Weidenbach, welche sich dermalen in dem besten Stand befindet, im Pacht oder auch verkäuflich hinzugeben; Als wird solches hiermit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenige, welche sothane Ziegel-Hütte entweder im Pacht zu nehmen, oder an sich zu kaufen Lust haben, sich bey der Freyherrl. Craft Crailsheiml. Fidei-Commiss-Pflege allhier melden, allda das nähere vernehmen und eines billigen Pachts, oder Kauf-Abschlusses sich versehen können. Onolzbach, den 23. Febr. 1778.

Johann Wilhelm Weiß,
Freyherrl. Craft von Crailsheiml. Fidei-Commiss-Pfleeger.

Bekandtmachung.

Nachdem nach reiffer Uberlegung anderweit resolviret worden, daß statt der dahier anfangs angeordneten 2. Schrannen- und Wochen-Märckte, wochentlich nur ein Schrannen- und Wochen-Marckt, und zwar jedesmahlen am Dienstag gehalten werden solle; Als wird ein solches hierdurch jedermanns Wissenschafft unter dem Anfügen offentlich kund gethan, daß zu Vermeidung des vor dem alten hiesigen etwas reichlicher als das Nürnberger-Simra gewesenen Stadt-Meeses, von vielen bißhero geäusserten Abscheues, von nun an alles Schrannen-Getraidt, mit dem gebrannten Anspacher Metzen, deren, im glatten Getraidt 16. im rauhen aber 32. ein Nürnberger oder Anspacher Simra ausmachen, abgemessen, und hierauf der Kauff bedungen und geschlossen wird, daben alle und jede Käuffer und Verkäuffere auf solchen Schrannen- und Wochen-Marckt freundschafftlich nochmahlen eingeladen, auch versichert seyn sollen, wie erstern in Ansehung des Einkauffs gleich den hiesigen Bürgern gehalten, und diesen vor jenen kein Einstands-Recht statuiret werden wird, letztern die Verkäuffere aber bey allen Vorkommenheiten von Amts wegen mit Hülffe unterstützet werden sollen. Signatum Wassertrüdingen, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

Personen, so gesucht werden.

Bey einem Hochfürstl. Brandenburgl. Jurisdictional-Amte wird ein Scribent gesuchet, der, nach erstandenen Incipienten-Jahren, mehre Jahre als wircklicher Scribent in Amts-Stuben gestanden, von honetten Eltern, und guter Conduite, ist, sich auch allenfalls mit Zeugnissen deshalben zu legitimiren, und, auf Verlangen eine mäßige Caution beyzubringen, vermag. Derjenige, welcher von solcher Beschaffenheit, sich dahin als Scribent zu engagiren Lust bezeigt, wolle sich bey diesem Nachrichten-Comtoir je eher je lieber melden; wo sodann ihm die weitere Eröffnung geschehen wird.

Was zu vermiethen ist.

Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzlege, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 25. Februari 1778.

Kern, —. fl. — Kr. bis 16. fl. — Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 30 Kr. Gersten, 18 fl. — Kr. bis 19. fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, — fl. — kr. bis 9. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. 48 Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib. 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q.

vor

vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 31. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 31. Loth. 2 Ql. ein 2. Pfenning Semel 4 Loth 1 1/2 Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth 1. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 10. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4 Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 4 Kr. 2 Pf. Lammfleisch, — kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, 4 Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6 Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9 Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Mittel-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Nach-Mehl, 2. Kr 1. Pf. Haber-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Griess, 5 Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 19. Kr. Karpfen, 9. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer, 8. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¾.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

23. Febr. Herr Hauptmann von Reyhn, und
— Herr Lieutenant von Schaffelett, beede von Königl. Preuß. Bayreuth. Dragon. Regim. und
— Herr von Tucher aus Nürnberg, dann
— Herr Baron von Gumberg Kayserl. Ober-Lieutenant von Graf Carmelly Cuiraßier-Regiment, log. in der Sonne.
25. — Ihro Excellenz Herr Ober-Hofmeister von Künsberg von Erlang, log. in Ihro Excellenz Herrn Geheimen Ministre von Wechmarischen Behausung.
26. — Herr Geheime-Rath von Biereth, und
— Herr Cammer-Juncker von Heer von Erlang, log. im Stern.
— Herr von Oertel Herzogl. Hildburghaußischer Cammer-Juncker, und
— Herr Lieutenant von Führer und dessen Herr Bruder, von Nürnberg, log. im Stern.
— Hr. von Färtz, und Hr. Kießling, Kaufleute von Nürnberg, log. im Stern.
1. Merz Hr. Leinwader Kaufmann von Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Weiß Handelsmann von Nürnberg, log. im blauen Wolff.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

23. Febr. Herr von Winckler Ober-Pfleger von Nürnberg log. im Adler.
— Herr Michaelis Geheimde-Rath von Sommerhaußen, log. im Sattler Dietzischen Hauß.
— Herr Castner Hügler von Hohenbaldern, log. in der Crone.
— Herr Amts-Vogt Schmidt von Brandt im Bayreuthischen, log. im Adler.
— Beede Hrn. Teissi Kaufleute von Augspurg, log. im Stern.
24. — Herr Meyer Hof-Zahn-Artzt von Bayreuth, log. im Bärn.
— Hr. Krauß Kauffmann von Kitzingen, log. bey Herrn Hof-Cammer-Rath Richter.
25. — Herr Kriegs-Secretarius Krafft von Rothenburg, log. in der Crone.
28. — Hr. Piltz Kauffmann von Buchholz in Sachsen, log. in der Crone.

Getauffte.

23. Febr. Anna Barbara, Johann Georg Hertlein Zimmer-Gesellens Töchterl.
— Johann Paul, Johann Georg Ebner Hecken-Wirths Söhnl.
— Maria Susanna, Johann Christoph Kleinod Maurer-Meisters Töchterl.
25. — Michael Carl, des Schulmeister Störtzenbaums Söhnl.
27. — Anna Margaretha, Michael Lameser Schaaf-Knechts Töchterl.
— Johann Michael, Friederich Lutz Bauers zu Eggloßwinden Söhnl.
28. — Eva Margaretha, Lorenz Schmid Porcellainbrenners Töchterl.
— Anna Margaretha Maria, Joseph Kürschners von Motzenbach Töchterl.

Verstorbene.

26. Febr. Maria Apollonia, 2. Jahr, 4. Monat, 12. Tag alt, und Johanna Maria, 7. Monat, 6. Tag alt, des Johann Michael Steeghöffer Metzger-Meisters 2. Töchterl.
— Elisabetha Catharina, Friederich Leonhard Adam Ziehl Becken-Meisters Töchterl. 5. Monat 7. Tag alt.
1. Merz Maria Catharina, Peter Hochreiter, Nachtwächters Eheweib 48. Jahr, 4. Monat, 8. Tag alt.
— Dorothea Catharina, weyl. Gottfried Kurr Heckenwirths nachgelassene Ehefrau, [illegible]. Jahr, 2. Monat alt.

Num. X.
Mittwoch, den 11. Martii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach- richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof-Casten-Amtl. Unterthanen Georg Michael Oberseiters zu Petersdorff Concurs-Sache andetweit ergangenen Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17. curr. wird ersagt-Oberseiderisches schon fernden feil gebottenes Guth mit darein gehörigen 6. Tagw. Wiesen, 27 1/4 Morg. Aecker, 17 1/2 Morgen Holz- und 5. Claffter Wald-Recht hiermit anderweit öffentlich feil geboten, dergestalten, daß der- oder diejenigen, welche solches zu erkauffen Lust bezeigen, sich binnen 4. Wochen bey dem allhiesigen Hof-Casten-Amt melden, die darauf hafftende Gefälle vernehmen, ihr Angebot ad Protocollum geben, dann auf gnädigste Ratification eines baldigen Abschlusses gewärtigen sollen. Onolzbach, den 20. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger- und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß, Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Vier-

Viertel auf der Schütt subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Ansägen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschüpf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme auf das zum Verkauf feil stehende Hof-Laquai Müllerische Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und also 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen bey Hochfürstl. Hauß-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes gewärtigen. Anspach, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Hauß-Vogtey.

8. Nachdeme sich zu des Verwalter-Amts Hailsbronnischen Unterthanen und Müller Georg Försters auf der Buben-Mühl bey Ammerndorf, besitzenden schon mehrmalen subhastirten Mühle, und eigenen Stucken, biß dato noch kein Kaufslustiger gefunden hat. Als werden in Gemäßheit eines, vom Hoch-Fürstl. Höchstpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. unterm 18. praet. mens. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls gedachten Georg Försters auf der Buben-Mühl besitzende Immobilien, als

1) Die Mühle am Biebert-Fluß liegend, welche mit 4. Mahl-Gängen versehen, und worauf ein Hauß, Stadel, Hofhäußlein und Stallung erbauet ist, sonsten aber 2 1/2 Tagw. Wiesen, und 5. Morg. Aecker, an Eingehörungen hat. Ingleichen 2) Die Helfte des mit Maria Magdalena Bubin in Ammerndorf, einen gehabten Kahlerischen Guths, auf welchen ganzen Guth 1. Hauß und 1. Scheuern gebauet, und nebst der Hof-Raith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worein 2 3/4 Tagw. Wiesen, 5 3/4 Morgen Aecker, 4 Morg. Holz, jetzt auch Acker, und eine halbe Lach Holz im Ebermannsstall gehörig sind. Nicht weniger nachbenannte einzele Lehen-Stücke, nemlich 3) 3. Morg. Aecker, die Mittel-Leithen, liegen zwischen Bronner und der Hoch-Straßen. 4) 2 1/2 Morgen Aecker die Schlettig-Leithen. 5) 2. Morg. Aecker mit samt dem Siegert, an das Weydach gegen Reichenbacher Lohe stoßend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Malm an die hohe Straß stoßend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen am Berg. 8) 1. Tagwerck Wießen, so an dem Fuhrweg lieget, der aus der Land-Straße in die Buben-Mühl gehet. Wird erholter zu jedermanns freyen Kauf öfentlich und dergestalten aufgestecket, daß der oder diejenigen, so gedachte Mühle cum ad pertinentiis, oder das halbe Guth, oder aber die einzele Grund-Stück, käuflich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstag den 24. diß Monats, Vormittags bey allhiesig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, die darauf haftende Onera in Erfahrung bringen, und auf anhofend Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes versehen können. Signatum. Hailsbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

Avertissement.

Nachdeme Eine Hochlöbl. Freyherrl. Craft Creilsheiml. Fidei-Commiss-Administration gesonnen ist, die besitzende Ziegel-Hütte zu Weidenbach, welche sich dermalen in dem besten Stand befindet, im Pacht oder auch verkäuflich hinzugeben; Als wird solches hiermit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenige, welche sothane Ziegel-Hütte entweder im Pacht zu nehmen, oder an sich zu kaufen Lust haben, sich bey der Freyherrl. Craft Creilsheiml.

heiml. Fidei-Commiss-Pfleege allhier melden, allda das nähere vernehmen und eines billigen Pachts- oder Kauf-Abschlusses sich versehen können. Onolzbach, den 23. Febr. 1778.

Johann Wilhelm Weiß,
Freyherrl. Craft von Crailsheiml. Fidei-Commiss-Pfleeger.

Bekandtmachung.

Nachdem nach reiffer Überlegung anderweit resolviret worden, daß statt der dahier anfangs angeordneten 2. Schrannen und Wochen-Märckte, wochentlich nur ein Schrannen- und Wochen-Marckt, und zwar jedesmahlen am Dienstag gehalten werden solle; Als wird ein solches hierdurch zu jedermanns Wissenschafft unter dem Anfügen offentlich kund gethan, daß zu Vermeidung des- vor dem alten hiesigen- etwas reichlicher als das Nürnberger Simra gewesenen Stadt-Meeses, von vielen bißhero geäusserten Abscheues, von nun an alles Schrannen-Getraidt, mit dem gebrannten Anspacher Metzen, deren, im glatten Getraidt 16. im rauhen aber 32. ein Nürnberger oder Anspacher Simra ausmachen, abgemessen, und hierauf der Kauff bedungen und geschlossen wird, dabey alle und jede Käuffer und Verkäuffere auf solchen Schrannen- und Wochen-Marckt freundschafftlich nochmahlen eingeladen, auch versichert seyn sollen, wie erstern in Ansehung des Einkauffs gleich den hiesigen Bürgern gehalten, und diesen vor jenen kein Einstands-Recht statuiret werden wird, letztern die Verkäuffere aber bey allen Vorkommenheiten von Amts wegen mit Hülffe unterstützet werden sollen. Signatum Wassertrüdingen, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

Was zu verkauffen ist.

Der Maurer-Meister Bader ist vermüßiget, sein in der Obern-Vorstadt stehende halbe Hauß, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalß sein in der Kühe-Gaß mit 2. Quartier versehene Häußlein zu verkauffen, Liebhabere können sich mit ihme accommodiren.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger grosen Jägergaße seynd in einem Hauß No. 848. etliche Quartiere zu vermiethen, wobey im Hof ein lauffender Bronn nebst andern Bequemlichkeiten, so täglich beaugenscheiniget und bezogen werden können.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermiethen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. grosse Kuche, Speiß-Kammer, Keller, Holzleeg, lauffendes Wasser und Waschhauß, welches täglich oder auf Walpurgis kan bezogen werden.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 7. Merz 1778.

Kern, —. fl. — Kr. bis 17. fl. 17. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 40 Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 9. fl. — kr. bis 9. fl. 30 Kr. Mz-Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch 4 Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Mehl, 6. Kr. — Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 19. Kr. Karpfen, 9. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer, 8. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz

Saltz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Saltz-Niederlagen, als: fl. Kr.

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Guntzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

2. Mertz Hr. Petzolt Kauffmann und dessen Fr. Liebste aus Nürnberg, und
— Hr. Sandonello Handelsmann aus Dinckelsbühl, log. in der Sonne.
— Hr. Schönauer und Fr. Steinerin Kauffleute aus Nürnberg, log. im Bären.
— Hr. Baritas Handelsmann aus Italien, log. im blauen Wolff.
3. Mertz Herr Regierungs-Cantzlist Zöllner, und
— Herr Amts-Procurator Müllner aus Weissenfels, log. im Wildenmann.
— Hr. von Haaß Wildmeister und Fr. Liebste von Oberdachstetten, log. bey dem Herrn Notarius Jung.
— Herr Scribent Spieß, und Frau Verwalter Zahnin von Weitzendorf, log. bey dem Hrn. Cammer-Laquai Fürhäußer.
4. — Herr Dürr Apothecker aus Würtzburg, und
— Herr Streitfelder Burgermeister aus Prichsenstadt, log. im Stern.
5. — Hr. Schull Kauffmann aus Franckfurth, log. in der Sonne.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

2. Mertz Hr. Mohr Kauffmann von Dünckelsbühl, log. in der Crone.
— Hr. Bassaque Kauffmann von Dünckelsbühl, log. in der Crone.
— Hr. Schmetzer Handelsmann von Rotenburg, log. im Bärn.
— Hr. Arnold Handelsmann von Nördlingen, log. in der Sonne.
— Hr. Singer Schwartz und Härtler Handelsleute aus Tyrol, log. im Bärn.
— Hr. Mondorff Handelsmann von Fürth, log. in der Weinbutten.
3. — Hr. Krämer ein Kauffmann von Ulm, log. in der Crone.
5. — Herr Roth Doctor von Fürth, log. im Bärn.
— Hr. Gabler Kauffmann von Nürnberg, log. im Bärn.
6. — S.T. Fräulein von Hofer von Uhrberg, log. im Stern.
— Herr Rath Weber von Rägland, log. in der Crone.
7. — Hr. Backhauß Kauffmann von Nürnberg, log. in der Crone.

Getauffte.

2. Mertz Johann Georg, Johann Böckler Taglöhners Söhnl.
— Margaretha, Georg Andreas Erck Pflasterers-Gesellen Töchterl.
3. — Sixtus Wolffgang, Joh. Bischoff Bauers zu Kattenbach Söhnl.
5. — Margaretha Susanna, Johann Adam Stoffel, Sackträgers Töchterl.
8. — Johann Christoph, Johann Michael Winter Metzger-Meisters Söhnl. jagd getaufft worden.

Verstorbene.

2. Mertz Frau Magdalena Barbara, weyland Herrn Ernst Johann Bentz Hoch-Fürstl. Cammer-Cantzley-Raths, nachgelassene Frau Wittib, ihres Alters 67. Jahr, 4. Monat und 21. Tag.
3. — Hr. Johann Conrad Gruber, Senator und Gastgeber zum Wildenmann, deßen Alters 52. Jahr, 2. Monat und 4. Tag.
— Johann Michael, Johann Meyer Crämers Söhnl. 4. Monat alt.
6. — Johann Martin, Michael Blümlein Roß-Müllers Söhnl. 5. Monat und 3. Tag alt.
— Dorothea Johanna Magdalena, Michael Tauber unter dem Hoch-Fürstl. Husaren-Corps Töchterl. 13. Tag alt.
8. — Frau Magdalena Barbara, weyland Herrn Christoph Artbauer Kauff- und Handelsmanns nachgelassene Frau Wittib, ihres Alters 76. Jahr, 1. Monat und 21. Tag.
— Herr Johann Adam Meichsner, Hoch-Fürstl. Cammerdiener und Kunst-Cammer-Verwalter, deßen Alters 83. Jahr, 4. Monat und 19. Tag.

Num. XI.

Mittwoch, den 18. Martii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Avertissement.

Nachdeme sich die Bayerischen 30. 6. 3. und 1. Kreutzer-Stücke ingleichen die Französischen ganzen, halben, und viertels Louis blancs denen ergangenen Münz-Edicten zuwider neuerlich in die Hoch-Fürstlichen Lande einschleichen; Alß wird das Publicum vor der Annahm dergleichen ganz ausser Cours gesetzten Geld-Sorten hierdurch auf das neue ernstlich verwarnet. Onolzbach, den 12. Martii 1778.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof-Castenamtl. Unterthanen Georg Michael Oberseiters zu Petersdorff Concurs-Sache anderweit ergangenen Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17. curr. wird ersagt Oberseiderisches schon ferndert feil gebottenes Guth mit darein gehörigen 6. Tagw. Wiesen, 27 1/4 Morg. Aecker, 17 1/2 Morgen Holz- und 5. Claffter Wald-Recht hiermit anderweit öffentlich feil gebotten, dergestalten, daß der- oder diejenigen, welche solches zu erkauffen Lust bezeigen, sich binnen 4. Wochen bey dem allhiesigen Hof-Casten-Amt melden, die darauf hafftende Gefälle vernehmen, ihr Angebot ad Protocollum geben, dann auf gnädigste Ratification eines baldigen Abschlusses gewärtigen sollen. Onolzbach, den 20. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-

Herr-

Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Ansägen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein besitzendes Hauß, Höflein, Holzschupf und Garten, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme sich zu des Verwalter-Amts Hailsbronnischen Unterthanen und Müller Georg Försters auf der Buben-Mühl bey Ammerndorf, besitzenden schon mehrmalen subhastirten Mühle, und eigenen Stucken, biß dato noch kein Kaufslustiger gefunden hat. Als werden in Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Höchstpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. unterm 18. præt. mens. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls gedachten Georg Försters auf der Buben-Mühl besitzende Immobilien, als 1) Die Mühle am Biebert-Fluß liegend, welche mit 4. Mahl-Gängen versehen, und worauf ein Hauß, Stadel, Hofhäußlein und Stallung erbauet ist, sonsten aber 2 1/2 Tagw. Wiesen, und 5. Morg. Aecker, an Eingehörungen hat. Ingleichen 2) Die Helfte des mit Maria Magdalena Bubin in Ammerndorf, einen gehabten Kohlerischen Guths, auf welchen ganzen Guth 1. Hauß und 1. Scheuern gebauet, und nebst der Hof-Raith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worein 2 3/4 Tagw. Wiesen, 5 3/4 Morgen Aecker, 4. Morg. Holz, jetzt auch Acker, und eine halbe Lach Holz im Ebermannsstall gehörig sind. Nicht weniger nachbenannte einzele Lehen-Stücke, nemlich 3) 3. Morg. Aecker, die Mittel-Leithen, liegen zwischen Bronner und der Hoch-Straßen. 4) 2 1/2 Morgen Aecker die Schlettig-Leithen. 5) 2. Morg. Aecker mit samt dem Siegert, an das Wendach gegen Reichenbacher Lohe stoßend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Malm an die hohe Straß stoßend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen am Berg. 8) 1. Tagwerck Wiesen, so an dem Fuhrweg lieget, der aus der Land-Straße in die Buben-Mühl gehet. Wiederholter zu jedermanns freyen Kauf öffentlich und dergestalten aufgestecket, daß der oder diejenigen, so gedachte Mühle cum ad pertinentiis, oder das halbe Guth, oder aber die einzele Grund-Stück, käuflich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstag den 24. diß Monats, Vormittags bey allhiesig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, die darauf haftende Onera in Erfahrung bringen, und auf anhoffend Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes versehen können. Signatum. Hailßbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- **und Verwalter-Amt allda.**

8. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Sen. II. sub 27. May præt. anni ergangenen gnädigsten Befehls werden folgende von dem obœrirten hiesigen Burger und Bierprauer Johann Georg Laubender besitzende Immobiliar-Stücke, als: 1) Deßen Wohn- und Bierprauerhauß cum pert. an Stadel, Malzhauß und Hinter-Gebäuden ohnweit des Häderlesthors gelegen. 2) Ein geraumiger Sommer- oder Felsen-

Felsen-Keller auf dem Pinzenberg liegend, und 3) 1/4 Morgen frey eigener Acker am Riegelspacher Weg dergestalten zum öffentlichen Verkauf aufgestecket, daß der oder diejenige, welche eines oder das andere von bemeldten Immobiliar-Stücken oder solche zusammen zu erkaufen gedencken, sich auf allhiesigem Rathhauß melden, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen mögen. Signatum Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Richter-Amt, Burgermeistere und Rath.

9. Nachdeme sich bey dem dißamtigen Unterthanen und Schmidtmeister, Johann Michael Meyer zu Frommetsfelden eine große Schulden-Last veroffenbahret, so daß ein Concurs unvermeidlich ist; Als wird in Gemäßheit eines anhero ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27. Febr. 1778. deßen besitzende Schmidt-Statt und eingehörige Güther, dann eigene Stücke hiermit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufsliebhaber als die Creditores des Meyers sich in Zeit drey Wochen bey hiesigem Casten- und Vogt-Amt einfinden, ihre Angeboth zu Protocoll geben, und ihre Forderungen liquidiren, sonach aber eines baldigen Kauf-Abschlußes salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärtigen können. Colmberg, den 11. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober-Casten- und Vogt-Amt allda.

Avertissement.

Nachdeme Eine Hochlöbl. Freyherrl. Craft Creilsheiml. Fidei-Commiss-Administration gesonnen ist, die besitzende Ziegel-Hütte zu Weidenbach, welche sich dermalen in dem besten Stand befindet, im Pacht oder auch verkäuflich hinzugeben; Als wird solches hiermit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenige, welche sothane Ziegel-Hütte entweder im Pacht zu nehmen, oder an sich zu kaufen Lust haben, sich bey der Freyherrl. Craft Creilsheiml. Fidei-Commiss-Pfleege allhier melden, alda das nähere vernehmen und eines billigen Pachts- oder Kauf-Abschlusses sich versehen können. Onolzbach, den 23. Febr. 1778.

Johann Wilhelm Weiß,

Freyherrl. Craft von Creilsheiml. Fidei-Commiss-Pfleeger.

Was zu verkauffen ist.

1. Zu Mt. Treuchtlingen in dasiger Waag werden gegen Sieben Centner schöne Hammel-Schaaf- und Lämmer-Wolle gegen baare Bezahlung verkäufflich abgegeben. Liebhabere können sich bey dortigen Sonnen-Wirth Schöner melden. Mt. Treuchtlingen, den 7. Martii 1778.

2. Der Maurer-Meister Bader ist vermüßiget, sein in der Obern-Vorstadt stehende halbe Hauß, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalls sein in der Kühe-Gaße mit 2. Quartier versehene Häußlein zu verkauffen, Liebhabere können sich mit ihme accommodiren.

3. Der Stiffts-Meßer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Viehe-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger großen Jägergaße seynd in einem Hauß No. 848. etliche Quartiere zu vermiethen, wobey im Hof ein lauffender Bronn nebst andern Bequemlichkeiten, so täglich beaugenscheiniget und bezogen werden können.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermiethen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. grosse Kuche, Speiß-Kammer, Keller, Holzleeg, lauffendes Wasser und Waschhauß, welches täglich oder auf Walpurgis kan bezogen werden.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

4. In der Juden-Gaße beym Schmidt-Meister Biebelt, ist ein Quartier von 1. großen Stube, 1. Stuben-Kammer, 1. Kuche, Holzleeg und grossen gemeinschafftlichen Boden zu vermiethen.

Allhie-

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 14. Marti 1778.

Kern, 16. fl. 30 Kr. bis 17. fl. — Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 15. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, — fl. — kr. bis 10. fl. — Kr. Mi. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 4 Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Mehl, 6. Kr. — Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 12. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer, 9. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Incluſ. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

9. Marti Herr Amtmann Wolff & Compagnon aus Nürnberg, log. im Wildenmann.

12. — Jhro Excellenz Herr Graf von Modena, u.

— Jhro Excellenz Herr Graf von Colloredo beede Ober-Lieutenant in Chur-Pfälzischen Diensten, log. in der Crone.

— Herr Ober-Amts-Secretarius Geret von Gunzenhaußen, log. im Wildenmann.

13. Marti Herr Baron von Freudenberg Obrist-Lieutenant bey der ersten Garde unter Landgraf Hessen-Cassel, log. bey S. T. Herrn Cammerherrn u. Ober-Amtmann von Freudenberg.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

10. Marti Herr von Röck Holländischer Lieutenant, log. im Stern.

12. — Jhro Excellenz Herr Graf von Löwenstein Herzogl. Würtembergl. Hauptmann u. Flügel-Adjudant, log. in der Sonne.

13. — Hr. Bürg Kauffmann von Franckfurth, log. im Bärn.

14. — Herr Uebelacker Lieutenant der Infanterie von Eichstätt, log. im Adler.

Copulirte.

9. Marti Johann Spranger Zeuchmacher-Meister, mit Catharina Bachin.

10. — Georg Schletterer Halbbauer zu Eggloffswinden, mit Anna Margaretha Knörrin.

Getauffte.

14. Marti Anna Magdalena, Georg Lorenz Friederich Herrschafftl. Lauffers Töchterl.

— Johann Caspar, Johann Paul Schwab Köbler in Bernhardswinden Söhnl.

— Andreas Gottlob, Hn. Lorenz Louvien, Hochadelichen Cammerdieners Söhnl.

— Johann Matthias, Johann Christoph Ballenberger Steinbrechers Söhnl.

15. — Wolffgang Gottlob, Johann Wolffgang Auernheimer Peruquieurs Söhnl.

Verstorbene.

9. Marti Johann Christoph, Johann Michael Winter Metzger-Meisters Söhnl. so nur eine halbe Stunde gelebet hat.

10. — Johann Georg, Herrn Christian Carl Bruckner Hoch-Fürstl. Bau-Inspectoris, Söhnl. des Alters 1. Jahr, 3. Monat.

— Johann, Johann Georg Spranger, Zeuchmacher-Meisters Söhnl. 9. Monat, 10. Tag alt.

11. — Margaretha Barbara Stransin von Ober-Eichhern 74. Jahr, 2. Monat alt.

12. — Johann Michael, Heinrich Jacob Frieberich Lutz Halbbauers zu Eggloffswinden Söhnl. 13. Tag alt.

15. — Maria, weyl. Johann Michael Kissers nachgelassene Wittib, 67. Jahr, 6. Monat und 4. Tag alt.

— Paul Weichel Tuchmacher-Meisters tod gebohrnes Söhnl.

Num. XII.

Mittwoch, den 25. Martii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach- richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Dem bisherigen Herrn Accessionario bey der Hof-Raths-Registratur, und Vormundschaftlichen Rechnungs-Revisori, Johann Urban Weiß, den Caracter als Hof-Raths-Registrator, mildest beyzulegen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgis. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf

auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. à dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdeme sich zu des Verwalter-Amts Hailsbronnischen Unterthanen und Müller Georg Forsters auf der Buden-Mühl bey Ammerndorf, besitzenden schon mehrmalen subhastirten Mühle, und eigenen Stucken, biß dato noch kein Kaufslustiger gefunden hat. Als werden in Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. unterm 18. præt. mens. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls gedachten Georg Forsters auf der Buden-Mühl besitzende Immobilien, als

1) Die Mühle am Biebert-Fluß liegend, welche mit 4. Mahl-Gängen versehen, und in tauf ein Hauß, Stadel, Hofhäuslein und Stallung erbauet ist, sonsten aber 2 1/2 Tagw. Wiesen, und 5. Morg. Aecker, an Eingehörungen hat. Ingleichen 2. Die Helfte des mit Maria Magdalena Budin in Ammerndorf, einen gehabten Kohlerischen Guths, auf welchem ganzen Guth 1 Hauß und 1. Scheuern gebauet, und nebst der Hofraith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worein 2 3/4 Tagw. Wiesen, 5 3/4 Morgen Aecker, 4 Morg. Holz, jezt auch Acker, und eine halbe Loch Holz im Ebermannsstall gehörig sind. Nicht weniger nachbenannte einzele Lehen-Stücke nemlich 3) 3. Morg. Aecker, die Mittel-Leithen, liegen zwischen Bronner und der Hoch-Strassen. 4) 2 1/2 Morgen Aecker die Schlettig-Leithen. 5) 2. Morg. Aecker mit samt dem Siegert, an das Wenbach gegen Reichenbacher Lohe stoßend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Walm an die hohe Straß stoßend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen am Berg. 8) 1. Tagwerck Wießen, so an dem Fuhrweg lieget, der aus der Land-Straße in die Buden-Mühl gehet. Wiederholter zu jedermanns freyen Kauf öfentlich und dergestalten aufgestecket, daß der oder diejenigen, so gedachte Mühle cum ad pertinentiis, oder das halbe Guth, oder aber die einzele Grund-Stück, käuflich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstag den 24. diß Monats, Vormittags bey allhiesig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, die darauf haftende Onera in Erfahrung bringen, und auf anhofend Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines billigen Kaufs-Abschlußes versehen können. Signatum. Hailßbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

7. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Sen. II. sub 27. May præt. anni ergangenen gnädigsten Befehls werden folgende von dem obærirten hiesigen Burger und Bierprauer Johann Georg Laubender besitzende Immobiliar-Stücke; als: 1) Deßen Wohn- und Bierprauerhauß cum pert. an Stadel, Malzhauß und andern Gebäuden ohnweit des Hädtlerthors gelegen. 2) Ein geraumiger Sommer- oder Felsen-Keller auf dem Pinzenberg liegend, und 3) 1,4 Morgen frey eigener Acker am Regelspacher Weg dergestalten zum öffentlichen Verkauf aufgestecket, daß der oder diejenige, welche eines oder das andere von bemeldten Immobiliar-Stücken oder solche zusammen zu erkaufen gedencken, sich auf allhiesigem Rathhauß melden, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen mögen. Signatum Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Richter-Amt, Burgermeistere und Rath.

8. Nachdeme sich bey dem dißamtigen Unterthanen und Schmidtmeister, Johann Michael Meyer zu Frommetsfelden eine grosse Schulden-Last verdoffenbahret, so daß ein Concurs unvermeidlich ist; Aiß wird in Gemäßheit eines anhero ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27. Febr. 1778. deßen besitzende Schmidt-Statt und eingehörige Güther, dann eigene Stücke hiermit

mit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufs-Liebhaber als die Creditores des Meyers sich in Zeit drey Wochen bey hiesigem Casten- und Vogt-Amt einfinden, ihre Angeboth zu Protocoll geben, und ihre Forderungen liquidiren, so-nach aber eines baldigen Kauf-Abschlußes salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärtigen können. Colmberg, den 13. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober-Casten- und Vogt-Amt allda.

9. Weil die auf das schon eine geraume Zeit feilstehende Lamms-Wirth, Johann Jacob Ernstl. Immobiliar-Vermögen zu Flachslanden, stehende Angebothe, als

1.) Auf der Wirthschaft mit Eingehörungen und ansehnlichen Dreingaben . . 2500. fl.
2.) Auf das Merten-Lehen . . . 500. fl.
3.) Auf das Pfarr-Lehen im Keßel . 130. fl.

zur Zeit noch nicht heradgestrichen worden, der Ausgang aber sehr betrieben wird; Als wird solches wiederholter hierdurch bekannt gemachet, und die Liebhabere bedeutet, sich je eher, je besser beym Hoch-Fürstl. Vogt-Amt Flachslanden zu melden, und des Abschlußes wegen, das weitere zu gewärtigen. Signatum Onolzbach und Flachslanden, den 18. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Ein ausserhalb der Kühgaße liegender mit eigenen Mauern und doppelten Eingang versehener groser und kleiner wohl eingerichteter Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige, theils Zwergbäume der besten Obst-Sorten mit guten Bronnen und steinernen Trog enthält, nebst bewohnbaren Garten-Haus, Höflein und Kühstall, wie auch dabey stehenden ganzen Scheuer in guten Zustande, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das weitere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

2. Der Maurer-Meister Bader ist vermüßiget, sein in der Obern-Vorstadt stehende halbe Hauß, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalls sein in der Kühe-Gaße mit 2. Quartier versehene Häußlein zu verkauffen, Liebhabere können sich mit ihme accommodiren.

3. Der Stiffts-Meßer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Vieh-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld-Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger großen Jägergaße seynd in einem Hauß No. 848. etliche Quartiere zu vermiethen, wobey im Hof ein lauffender Bronn nebst andern Bequemlichkeiten, so täglich beaugenscheiniget und bezogen werden können.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermiethen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. grosse Küche, Speiß-Kammer, Keller, Holzleeg, lauffendes Wasser und Waschhauß, welches täglich oder auf Walpurgis kan bezogen werden.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Küche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

4. In der Juden-Gaße beym Schmidt-Meister Biebelt, ist ein Quartier von 1. großen Stube, 1. Stuben-Kammer, 1. Küche, Holzleeg und grossen gemeinschafftlichen Boden zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern 16 fl. — kr. bis 17 fl. — kr. Korn 12. fl. — kr. bis 12 fl. 30. kr. Gersten, 19 fl. — kr. bis 20. fl. — kr. Haber 10. fl — kr. bis 10. fl. 15 kr. Kalb-Fleisch, 4. kr. 2. pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, — kr. — pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden, .	4.	38¾.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen, .	4.	37.	
3) Zu Roth, . . .	4.	45.	

Allhier

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

17. Marti Herr von Reyher Hauptmann von Königl. Preuß. Anspachil. und Bayreuthil. Cavallerie-Regiment, und
— Herr von Schaafflett Lieutenant von Königl. Preuß. Mühldorfischen Infanterie-Regim. log. in der Sonne.
— Ihro Excellenz Frau Generalin von Seckendorf von Unternzenn, steigen ab bey S. T. Frau Geheimen-Räthin von Altenstein.
— Herr Pfarrer Barthels von Eggenhaußen, log. im Wildenmann.
— Hr. Wildmeister Traugott von Gleissenberg, log. beym Wirth Fischer.
18. — Herr von Brodreiß Lieutenant in Chur-Pfälzischen Diensten, paß. durch.
— Herr Graf ein Studiosus von Erlang, log. im Wildenmann.
19. Herr Castner Heuber von Windspach, log. im Altbaurischen Hauß.
— Hr. Silberberg ein Kauffmann aus Franckfurth am Mayn, log. in der Sonne.
21. — Hr. Plezinger ein Kaufmann aus Königsbrunn, log. in der Crone.
22. — Herr Secretarius Schöling aus Sulzbach, paß. durch.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

16. Marti Herr Commercien-Rath Kerl von Mt. Steft, log. im Stern.
18. — Herr Licentiat Denzel von Fürth, log. in der Crone.
— Hr. Dousaint Wallfisch-Wirth, und
— Herr Meyer ein Studiosus von Erlang, log. im Adler.
— Hr. Florisch Cantor von Creglingen, log. in der Weinbutten.
19. — Herr von Plotto Königl. Preuß. Husaren-Lieutenant, log. im Bärn.
— Herr Rath und Castner Wiedmann von Gunzenhaußen, log. im Bärn.
20. — Herr Marcus Cathol. Geistlicher von Coblenz, paß. durch.
— Hr. Bühler und Bärtle Handelsleute von Augspurg, log. im Bärn.
22. — Herr Hof-Rath von Sybolt von Wirzburg, log. in der Crone.

Copulirte.

16. Marti Johann Georg Höß, mit Anna Barbara Lebküchnerin.
17. Marti Johann Georg Hitzler Becken-Meister, mit Barbara Wägmännin.

Getauffte.

16. Marti Carl Ludwig Gottfried, Johann Benjamin Grünberg Schauspielers Söhnl.
— Maria Sophia, Andreas Leonhard Arold Tagöhners Töchterl.
20. — Anna Margaretha, Heinrich Hofmanns unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.
— Johann Michael, Johann Michael Adler Bauers zu Hennenbach Söhnl.

Verstorbene.

17. Marti Johann Matthias, Johann Christoph Ballenberger Steinbrechers Söhnl. 1. Tag alt.
— Johann Georg Fäßelein Spital-Pfrüntner, 74. Jahr alt.
18. — Hr. Johann Friederich Schneider Cammer-Diener und Kunst-Cammer-Verwalter, seines Alters 60. Jahr, 5. Monat und 3. Tag alt.
19. — Ihro Excellenz Herr Wolf Ehrenfried Freyherr von Reizenstein, Hoch-Fürstl. hochbetrauter Geheimer-Rath, Obristſtallmeister der Fürstenthümer ober- und unterhalb Gebürgs, dann Oberamtmann zu Uffenheim und der incorporirten Aemter, des Königlich-Dänischen Ordens von Danenbrok, wie auch des Hoch-Fürstl. Brandenburgl. erneuerten rothen Adlers-Ordens Ritter, Dero ruhmvollen Alters 65. Jahre, 2. Monate und 15. Tage.
20. — Johann Michael Heydingsfelder Herrschafftl. Stall-Knecht, seines Alters 83. Jahr.
— Maria Magdalena Hofmännin, weyl. Dieterich Andreas Hofmann, gewesenen Buchbinder-Meisters nachgelassene ledige Tochter, ihres Alters 73. Jahr, 5. Monat und 21. Tag.

Num. XIII.

Mittwoch, den 1. April, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Avertissement.

Das gewöhnliche Oster-Examen auf dem hiesig Hoch-Fürstl. Gymnasio Carolo-Alexandrino wird den 6. April seinen Anfang nehmen, und bis zu deßen Endigung täglich Vormittags von 8—11. Uhr und Nachmittags von 2—5. Uhr in dem grossen Auditorio öffentlich gehalten werden. Ein Hoch-Fürstl. Scholarchat ertheilet hiemit einem gesamten geehrtesten Publico hievon geziemende Nachricht, mit der angenehmen Hoffnung, daß die Gönner und Freunde Unserer Fürsten-Schule zu Ermunterung der Lehrer und Lernenden, jener Prüfung zahlreich beyzuwohnen belieben werden.

Deme noch beygefüget wird, daß diejenigen jungen Leute, welche das Hoch-Fürstl. Carolo-Alexandrinum, nach Endigung der Oster-Ferien zu frequentiren entschloßen sind, sich den 21. und 28. April vor dem Hoch-Fürstl. Scholarchat ad Examen zu stellen, und ein paar Tage vor jedem der erstbemeldten Termine, bey dem Rectorat dieserhalben zu melden haben, indem nach Verfluß derselben, um die ordentl. eingetheilte Lectionen nicht zu unterbrechen, niemand mehr, vor Verfluß des Sommer halben Jahrs aufgenommen werden wird. Onolzbach, den 28. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Scholarchat.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nach-

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900 fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das- in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. à dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen daß sie sich in balden auf allo eigen Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Hochst-Herrschaftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath Sen. II. sub 27. May præt. anni ergangenen gnädigsten Befehls werden folgende von dem obærirten hiesigen Burger und Bierprauer Johann Georg Laubender besitzende Immobiliar-Stücke, als: 1) Deßen Wohn- und Bierprauerhauß cum pert. an Stadel, Malzhauß und Hinter-Gebäuden ohnweit des Hädlerthors gelegen. 2) Ein geraumiger Sommer- oder Felßen-Keller auf dem Pinzenberg liegend, und 3) 1/4 Morgen frey eigener Acker am Regelspacher Weg dergestalten zum öffentlichen Verkauf aufgestecket, daß der oder diejenige, welche eines oder das andere von bemeldten Immobiliar-Stücken- oder solche zusammen zu erkaufen gedencken, sich auf allhiesigem Rathhauß melden, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen mögen. Signatum Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Richter-Amt, Burgermeistere und Rath.

7. Nachdeme sich bey dem dißamtigen Unterthanen und Schmidtmeister, Johann Michael Meyer zu Frommetsfelden eine große Schulden-Last veroffenbahret, so daß ein Concurs unvermeidlich ist; Als wird in Gemäßheit eines anhero ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27. Febr. 1778. deßen besitzende Schmidt-Statt und eingehörige Güther, dann eigene Stücke hiermit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufs-Liebhaber als die Creditores des Meyers sich in Zeit drey Wochen bey hiesigem Casten- und Vogt-Amt einfinden, ihre Angeboth zu Protocoll geben, und ihre Forderungen liquidiren, sonach aber eines baldigen Kauf-Abschlußes salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärttigen können. Colmberg, den 11. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober-Casten- und Vogt-Amt allda.

8. Weil die auf das schon eine geraume Zeit feilstehende Lamms-Wirth, Johann Jacob Ernst. Immobiliar-Vermögen zu Flachslanden, stehende Angebothe, als

1.) Auf der Wirthschaft mit Eingehörungen und an sehnlichen Dreingaben . 2500. fl.
2.) Auf das Merzen-Lehen . . 500. fl.
3.) Auf das Pfarr-Lehen im Keßel . 130. fl.

zur Zeit noch nicht herabgestrichen worden, der Ausgang aber sehr betrieben wird; Als wird solches wiederholter hierdurch bekannt gemachet, und die Liebhabere bedeutet, sich je eher, je beßer beym Hoch-Fürstl. Vogt-Amt Flachslanden zu melden, und des Abschlußes wegen, das weitere zu gewärtigen. Signatum Onolzbach und Flachslanden, den 18. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Ein ausserhalb der Kühgaße liegender mit eigenen Mauern und doppelten Eingang versebenen

hener gro'er und kleiner wohl eingerichteter Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige, theils Zwergbäume der besten Obst-Sorten mit guten Bronnen und steinernen Trog enthält, nebst bewohnbaren Garten-Haus, Höflein und Kühstall, wie auch dabey stehenden ganzen Scheuer in guten Zustande, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das weitere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

2. Der Maurer-Meister Bader ist vermüßiget, sein in der Obern-Vorstadt stehende halbe Hauß, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalß sein in der Kühe-Gaße mit 2. Quartier versehene Häußlein zu verkauffen, Liebhabere können sich mit ihme accommodiren.

3. Der Stiffts-Meßner Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Viehe-Stall und angebaute Schöpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermiethen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. grosse Kuche, Speiß-Kammer, Keller, Holzleeg, lauffendes Wasser und Waschhauß, welches täglich oder auf Walburgis kan bezogen werden.

2. Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschafftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermiethen.

Neue Ankündigung.

Von den ausländischen schönen Geistern ist der 1. und 2te Band von Popens Werken erschienen. Das hübsche Pappier und der niedliche Druck übertreffen alle Erwartung, denn die Reutlinger und Carlsruher Herausgabe der innländisch schönen Geistere ist mit dieser zu Strasburg gedruckten Edition der ausländischen, nicht in Vergleichung zu ziehen. Die Herausgabe verdienen um desto mehr Dank und Unterstüzung vom Publikum, da sie auf die noch nicht übersezten ausländischen Schriftsteller beträchtliche Preiße sezen. Sie haben auch würklich das ausschliesende Kayserl. Privilegium auf 10. Jahre erhalten, welche zu einen so großen als nüzlichen Unternehmen nöthig war, so denenjenigen zur Warnung dienet, die einen Nach- oder Mitdruck wagen wolten. In des Commercien-Commissair Haueisens privilegirten Hof-Buchhandlung zu Anspach, wird auf jeden Band 24. kr. Prænumeration, nebst 2. kr. Porto, angenommen.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 28. Marti 1778.

Kern, —. fl. — Kr. bis 17. fl. — Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 15. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 10 fl. — kr. bis 10. fl. 30 Kr. Mz. Erbsen, — . fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 4 Kr. — Pf. Lammfleisch, — kr. - pf. Hammel und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Viertel Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Mehl, 6. Kr. — Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer, 10. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Incluſ. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

23. Marti. Herr Ehrlicher, Secretarius bey Ihro Excellenz Herrn Grafen von Gieck aus Dornau, log. im Stern.
— Hr. Drechßler Handelsmann aus Schneeberg, log. im Wildenmann.
— Hr. Quinat Pappiermacher von der Fiechtenmühl, log. in der Sonne.
24. — Herr von Sieck ehemahliger Hauptmann bey dem Schwäbischen-Crayß, log. in der Crone.
— Hr. Witt Handelsman aus Böhmen, log. beym Wirth Meyerhöfer.
25. — Hr. Gangoffsky ein Kauffmann aus Prag, paß. durch.
28. — Herr von Künsberg Lieutenant von Königl. Französisch- Elsaßischen Infanterie-Regiment, log. im Adler.
— Herr Baron von Spiegel Studiosus von Erlang, log. bey S. T. Herrn Obrist von Metsch.
— Herr Baron von Schenck Studiosus von Erlang, log. im Stern.
29. — Herr Amtmann Fischer von Neudorff, log. in der Sonne.
— Herr von Weckerlein Lieutenant in Königl. Preußischen Diensten, log. im Wildenmann.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

23. Marti Herr Sonnenmeyer Regierungs-Rath von Oettingen, log. in der Crone.
— Hr. Maißner Forstmeister von Wirzburg, log. in der Crone.
— Hr. Griesmeyer Wildmeister von Grimschwinden, log. in der Crone.
— Hr. Wieder Kauffmann von Sulz am Necar, log. in der Crone.
24. — Herr Amts-Verwalter Loder von Dennenlohe, log. im Stern.
25. — Herr Amtmann Mack von Renßlingen, log. im Stern.
27. — Hr. Gollinger Kauffmann von Nürnberg, log. im Bärn.

Copulirte.

24. Marti Johann Caspar Meyer Schmidt zu Wasserzell, mit Magdalena Philippina Eberlin.

Getauffte.

24. Marti Anna Barbara Elisabetha, Johann Michael Ritter Stadt-Soldatens Töchterl.
26. — Margaretha Catharina, Hn. Commercien - Commißaire Dietels Töchterl.
— Kunigunda Catharina, Johann Georg Schreiner Taglöhners Töchterl.
27. — Maria Sibylla, Johann Ernst Popp Taglöhners Töchterl.
— Sabina Christiana Barbara, Johann Adam Magnus Schick Schneider-Meisters Töchterl.
28. — Johann Georg Albrecht, Hn. Johann Friederich, Bischoff Hoch-Fürstl. Hof-Pauckers Söhnl.

Verstorbene.

23. Marti Michael Förch, gewesener Maurer-Meister, seines Alters 70. Jahr, 10. Monat und 20. Tag.
24. — Anna Magdalena, Johann Friederich Stäber Zinngiesser-Meisters Töchterl. 1. Monat und 18. Tag alt.
25. — Johann Melchior Schmid, Herrschafftl. Casten-Messer, seines Alters 76. Jahr, 4. Monat und 12. Tag.
26. — Friederich Daniel, Herrn Johann Anton Schlottmann Hoch-Fürstl. Cammer- und Landschaffts- Rechnungs- Revisions-Raths Söhnl. seines Alters 8. Wochen und 1. Tag.
27. — Eva Barbara, Johann Philipp Rädelmüller Hutmann zu Dumbach Eheweib, ihres Alters 60. Jahr und 11. Tag.
29. — Martin Eltoner unter den Hoch-Fürstl. Husaren-Corps, seines Alters 56. Jahr, 8. Monat und 21. Tag.
29. — Anna Magdalena, weyland Hn. Johann Leonhard Haupt Hoch-Fürstl. Baßmeisters nachgelassene ledige Tochter, ihres Alters 46. Jahr und 6. Monat.
— Wolfgang Gottlob, Johann Adam Auernheimer Peruquieurs Söhnl. 12. Tag und 12. Stund alt.

Num. XIV.

Mittwoch, den 8. April, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach- richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem bisherigen Herrn Inspectori morum auf hiesig Hoch-Fürstlichen Illustri Carolo-Alexandrino, Christian Michael Burckhard, die erledigte Pfarr Gerolsingen, huldreichst zu verleyhen. Und

2. Den bisherigen Herrn Præceptor I. Classis auf gedachtem Carolo-Alexandrino und Hof-Cantor Weber, auf eigenes unterthänigstes Bitten, in Gnaden zur Ruhe zu setzen, und pro Emerito zu erklären; hingegen den Studiosum Theologiæ, Herrn Friederich Wilhelm Höfer, zum Lehrer der ersten Ordnung auf mehr ermeldt hiesig Hoch-Fürstlichen Illustri Carolo-Alexandrino zu ernennen und ihme zugleich auf das Hof-Cantorat die speciale Versicherung cum Spe Succedendi mildest zu ertheilen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. In-

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schud subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13 Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Engelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schupf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. à dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhiesigem Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhabern angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschluß salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Sen. II. sub 27. May præt. anni ergangenen gnädigsten Befehls werden folgende von dem obærirten hiesigen Burger und Bierprauer Johann Georg Laudenber besitzende Immobiliar-Stücke, als: 1) Deßen Wohn- und Bierprauerhauß cum pert. an Stadel, Malzhauß und Hinter-Gebäuden ohnweit des Nädlerthors gelegen. 2) Ein geraumiger Sommer- oder Felsen-Keller auf dem Pinzenberg liegend, und 3) 1/4 Morgen frey eigener Acker am Regelspacker Weg dergestalten zum öffentlichen Verkauf ausgestecket, daß der oder diejenige, welche eines oder das andere von bemeldten Immobiliar-Stücken oder solche zusammen zu erkaufen gedencken, sich auf allhiesigem Rathhauß melden, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen mögen. Signatum Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Richter-Amt, Burgermeistere und Rath.

8. Nachdeme sich bey dem dißamtigen Unterthanen und Schmidtmeister, Johann Michael Meyer zu Frommetsfelden eine große Schulden-Last veroffenbahret, so daß ein Concurs unvermeidlich ist; Als wird in Gemäßheit eines anhero ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27. Febr. 1778. deßen besitzende Schmidt-Statt und eingehörige Güther, dann eigene Stücke hiermit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufsliebhaber als die Creditores des Meyers sich in Zeit drey Wochen bey hiesigem Casten- und Vogt-Amt einfinden, ihre Angeboth zu Protocoll geben, und ihre Forderungen liquidiren, sonach aber eines baldigen Kauf-Abschlußes salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärtigen können. Colmberg, den 11. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober-Casten- und Vogt-Amt allda.

9. Zu Verkaufung des Lamms-Wirth, Johann Jacob Ernsts, zu Flachslanden, Immobiliar-Vermögens, worauf dermalen noch folgende Angebothe stehen, als

1.) Auf der Wirthschaft mit Eingehörungen und Dreingaben . . . 2500. fl.
2.) Auf dem Merzen-Lehen . . 500. fl.
3.) Auf dem Pfarr-Lehen im Kessel . 130. fl.

wird der letzte Licitations-Termin auf heutigen

gen Mittwoche über 14. Tag als den 15. des anfahenden Monats Aprils von Ober- und Amts wegen hierdurch angesetzet, und die Liebhabere zugleich bedeutet, daß sie beregten Tags bey dem Hoch-Fürstl. Vogt-Amt Flachslanden zu rechter Vormittags-Zeit erscheinen, ihre weitere Offerta zu Protocoll geben, und sodann, in Beyseyn der Ernstischen Glaubigere der Kauf auf Höchst-Herrschaftl. Ratification abgeschlossen werden solle. Auf eben solchen Tag, als den 15 April, werden zugleich sämtliche Lamms-Wirth Johann Jacob Ernstische Glaubigere, mit ihren in Handen habenden Obligationen, und Schuld-Scheinen, zu Liquidirung ihrer Forderungen sub pœna præclusi andurch vorgeladen. Signatum Onolzbach und Flachslanden, den 1. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Das Land-Gerichts-Assessor Englertische Hauß in der Neustadt welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, stehet zu verkauffen, Liebhabere belieben sich bey den Resp. Herrn Erbs-Interessenten zu melden.

2. Ein ausserhalb der Kühgaße liegender mit eigenen Mauern und doppelten Eingang versehener groser und kleiner wohl eingerichteter Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige, theils Zwergbäume der besten Obst-Sorten mit guten Bronnen und steinernen Trog enthält, nebst bewohnbaren Garten-Hauß, Hößlein und Kühstall, wie auch dabey stehenden ganzen Scheuer in guten Zustande, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen und das weitere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

3. Der Maurer-Meister Bader ist vermüßiget, sein in der Obern-Vorstadt stehende halbe Hauß, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalß sein in der Kühe-Gaße mit 2. Quartier versehene Häußlein zu verkauffen, Liebhabere können sich mit ihme accommodiren.

4. Der Stiffts-Meßer Herricher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Trießdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Viehe-Stall und angebaute Schupffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Avertissements.

1 Bey mir den Commercien-Commissair Haueisen zu Anspach sind folgende Bücher, um beygesetzte Preiße zu haben:

Gründliche Anmerkungen und Beobachtungen über die Haushaltung, den Ackerbau und Landwirthschafft. 8. 45. kr. Beantwortung der Frage: Was ist von der Beichte und der Vergebung der Sünden, die bey ihr durch die Prediger geschiehet, zu halten? gr. 8. 18. kr. Physicalisches Bedenken über die Relation des gegenwärtig 1778ten erscheinen sollenden Cometen, und was für Naturgemäße Folgen derselbe haben könne. 8. kr. Zobs Auszug der nöthigsten Grundsätze der deutschen Sprachkunst. 15. kr. Briefe an meinen Freund zu O. über die Reise des Grafen von Falkenstein nach Frankreich. 30. kr. Tragische Bücher der Römer, aus dem Lateinischen 2ter Theil. 30. kr. Campe Sittenbüchlein für Kinder aus gesitteten Ständen. 36. kr. Brooke Lustreise, aus dem Englischen, 2. Theile. 1. fl. 30. kr. Der Christ am Morgen und Abend; andächtiger Betrachtungen der Werke GOttes im Reiche der Natur nach Anleitung der heil. Schrift, auf alle Tage im Jahr. 4. Stücke. 48. kr. Julie von Roubigne, eine Erzählung in einer Reihe von Briefen, herausgegeben von Verfasser des Empfindsamen und des Weltmanns, 2 Theile. 1. fl. 24. kr. Neues genealogisches Handbuch auf 1778. enthaltend die Geschlechtstafeln des in- und ausser dem H. R. Reich blühenden Adels, 2. Theile. 1. fl. 12. kr. Minerva, erstes Opfer. 36. kr. Percivals Unterricht für seine Kinder, in Erzählungen, Fabeln und Betrachtungen, 2ter Theil. 30. kr.

2. Endes benannter hat abermahls die Ehre, die bereits seit einigen Jahren mit der ehrlichsten Realitæt und Accuratesse zu gewiß Hoch- und Niederen Vergnügen geführte Blaich-Factorie zu recommandiren. Gründliche und sichere Garantie beste und dauerhaffte Bearbeitung, dann sichere und schleunige Bedienung samt dem billigsten Preiße, ware bißhero die reinste Unterhaltung und solle es auch ununterbrochen verbleiben; um so ehender darf mir eines starcken Zuspruchs schmeicheln, da besonders mein Blaicher werckthätig versichert, so gut und noch dauer-

dauerhaffter als die Ulmer Blaiche aufzuwarten, und dennoch gleichwie bishero geschehen, inclusive alles Porto und anderer Kosten, die Ehlen nicht mehr als 6 Pfenning, vor ein Pfund Garn 12. kr. und 1. Pfund Zwirn 18. kr. Franco, hieher in die Behausungen anwiederum zu liefern; und damit in das künfftige niemanden wegen so zu nennen beliebten ersten, zweyten und dritten Blaich, zuruck gehalten wird. So habe vor heuer resolviret, am 16. April zum ersten mahl, und so von Wochen zu Wochen jederzeit des Donnerstags, bis 14. Tage vor Jacobi unaufhörlich abzusenden; somit wird also alles, so wie es kommt, gar nicht aufgehalten, vielmehr jederzeit gleich abgesendet werden. Anspach, den 8. April 1778.

Conrad Michael Fischer,
Hoch-Fürstl. Hof-Uhrmacher.

Was verlohren worden.

1. Unterm 4. hujus ist aus einem Hoch-Adelichen Hauß ein großer rauher Windhund mit grauen Flecken, dann ein Herrschafftl. Hals-Band anhabend, entlauffen; Derjenige, welcher solchen wieder bringet, oder einige Anzeige davon zu geben weiß, wolle es bey diesem Nachrichten Comtoir gegen ein zu erwartendes raisonables Douceur anzeigen. Zugleichen

2. Ist vorige Wochen ein zinnernes Betschafft verlohren gegangen, ein redlicher Finder deme es ohnehin keinen Nutzen bringt, wolle es zu diesem Nachrichten-Comtoir gegen ein Tranck-Geld aushändigen.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 18 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 13. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis 22. fl. 30. kr. Haber 10. fl — kr. bis 10. fl. 15 kr. Kalb-Fleisch, 4. kr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, — kr. — pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

31. Marti. Herr Hauptmann Lösch von Altenmuhr, log. bey Herrn Hofraths-Canzlist Beck.
2. April Hr. Hübler Handelsmann von Treuchtlingen, log. im Wildenmann.
3. — Herr Baron von Stetten Kayserl. Königl. Grenadier-Hauptmann, log. im Wildenman.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

31. Marti Herr Baron von Holz von Alfdorf, log. im Stern.
1. April Mons. Schardon Kauffmann aus Savoyen, log. in der Crone.
3. — Mons. Hyberi Handelsmann aus Franckreich, log. im Bären.
5. — Mons. Roynar Kauffmann aus Champagnie, log. in der Crone.

Copulirte.

30. Marti Johann Hofmann, Burger, mit Rosina Katharina Jöchetin.
31. — Andreas Leonhard Ott, Müller-Meister zu Wasserzell, mit Eva Margaretha Schwarzbeckin.

Getauffte.

30. Marti Johann Jacob, David Haberkorn, unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Söhnl.
— Anna Maria, Martin Eberhard Taglöhners zu Cammersorst Töchterl.
3. April Joh. Leonhard, Johann Adam Schwab Bauers in Bernhardswinden Söhnl.
4. — Elisabetha Barbara, Martin Sebald Taglöhners Töchterl.
5. — Maria Dorothea Joh. Wolff Stamminger Halbbauers in Kaltengreut, Töchterl.

Verstorbene.

30. Marti Fr. Sidonia Maria des weyl. Hn. Johann Philipp Andreé Kauff- und Handelsmann zu Schwabach, nachgelassene Wittib, ihres Alters 80. Jahr, 1. Monat u. 28. Tag.
2. April Maria Margaretha, Johann Gottfried Kalb Hochadel. Gärtners Eheweib, ihres Alters 22. Jahr, 3. Monat.
— Joh. Weckel Zimmermann, 80. Jahr alt.
3. — Michael Reiner Steinhauers Gesell seines Alters 75. Jahr, 6. Monat u. 1. Tag.
5. — Anna Eva, Michael Körbers gewesenen Bauers in Erlach, nachgelassene Tochter, 66. Jahr u. 3. Monat alt.

Num. XV.
Mittwoch, den 15. April, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Die erledigte Zweyte Caplaney bey hiesiger Stadt-Kirche, den bisherigen Herrn Pfarrer zu Neunkirchen, Friedrich Albrecht Roth, und

2. Die Dritte hiesige Caplaney dem bisherigen Herrn Casernen-Prediger, Philipp Friedrich Model, mildest zu conferiren. Dann

3. Die erledigte Pfarr Lehrberg, dem bisherigen Pfarrer zu Ober-Sulzbach, Herrn Johann Ferdinand Müller. Ingleichen

4. Die per Translocationem erledigte Pfarr Unter-Ampfrach, dem Herrn Candidato Theologiæ, Georg Friedrich Jonathan Döderlein. und endlich

5. Die erledigte hiesige Waysen-Predigers-Stelle dem Herrn Candidato Theologiæ, Christian Paul Hopp, huldreichst zu verleyhen.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochßen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein Angeboth von Sieben Tausend Fünff Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemacket, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die

die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 9. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schud subhasta stehendes Hauß 900 fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das- in der Herrieder-Vorstadt liegende Maauer Egelkrautl. Hauß Hofraith, Garten und Holz-Schüpf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. à dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Ritterger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Batten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Sign. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Das dißherrschafftl. Unterthanen, Matthes Kleinschroths Sen. zu Oberubreit ledige Tochter, Anna Barbara, 22. Jahr alt, mittelmäßige Statur, weißlichter Haare, rothfärbig, etwas blatternarbigten Gesichts und starcken Leibes, eine braun cattone Hauben, ein blau, roth und weiß gestreifftes Halstuch ein starck abgetragen gedruckt leinen Mützlein von braunen Boden und schwarzen Blumen, einen weiß und blau gestreifften leinenen Schurz-Fleck, und einen roth und schwarz gestreifften wollenen Rock, tragend, und in Zeiten nicht lange mente is ist in beschriebener Kleidung verwichenen Freytag, als den 3. diß Monats Nachmittag ohnvermuthet vom Ackerbau entloffen, so, daß man seit der Zeit von ihrem etwanigem Auffenthalt, alles fleißigen Nachforschens ohngeachtet nicht die geringste Spur finden können; Und wird demnach auf Ansuchen der entwichenen Klein-

Kleinschrothin Vatters, jedermänniglich anmit geziemend ersucht, daß, im Fall beschriebene Anna Barbara Kleinschrothin irgend- wo sie sich aufhalten oder angetroffen werden sollte, diese mit Raison angehalten- und entweder an das allhiesig- Hoch-Fürstl. Ober-Schultheißen-Amt, oder an deren Vatter, obgedachten Matthes Kleinschroth Sen. zu Oberndrit sicher geliefert werden möge, wogegen nicht nur die Kosten sogleich willig ersetzet, sondern auch dem Ueberbringer ein ansehnliches Douceur ertheilet werden solle. Mt. Steft, den 9. April 1778.

Hoch-Fürstl. Ober-Schultheißen-Amt derer Maindörffer.

2. Bey mir dem Commercien-Commissair Haureisen zu Anspach sind folgende Bücher, um beygesetzte Preiße zu haben:

Rabeners sämtliche Schriften, 6. Theile mit Kupf. 8. Leipz. 1777. auf Schreibp. 6. fl. 24. kr. Der Reim meistens mit den eigenen Worten der vornehmsten Kunstrichter beschrieben und beurtheilet, 24. kr. Richters geographische Untersuchung ob das Meer, durch welches die Israeliten bey ihrem Auszug aus Aegypten gegangen, der Arabische Meerbusen gewesen sey? 20. kr. Schmidts Geschichte der Deutschen 1r Theil, von den ältesten Zeiten, bis auf Konrad den ersten, 2. fl. 45. kr. Sponsels Leichen-Reden, welche bey den sogenannten Leichenvermahnungen können abgelesen werden, 4. Theile, 2. fl. 30. kr. Pardey Paßions-Predigten, 8. 45. kr. Beckmanns Anfangsgründe der Naturhistorie, 24. kr. Erklärung des 4ten Artickels des Westphälischen Friedens-Schlusses, so weit er die Erlöschung des Chur-Bayerischen Manns-Stammes angehet, 8. kr. Titius Lehrbegriff der Natur-Geschichte zum ersten Unterricht, mit Kupf. 1 fl. 15. kr. Trembley, Versuch über einige wichtige, politische und moralische Gegenstände, 30. kr. Lehrreiche Unterhaltung zur Verbesserung der Sitten und des Geschmacks, 45. kr. Westphals rechtliche Abhandlung von denen Pertinenz-Stücken eines verkauften Hauses 9. kr. Pro-Memoria, welches Ihro Herzogl. Durchl. von Pfalz-Zweybrücken wegen Bayern der allgemeinen Reichs-Versammlung zu Regenspurg übergeben, incl. Sr. Majestät des Königs in Preussen und Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen am 16. May in curia mündlich geschehene Aeusserung, 6. kr. Klopstock, ein Gedicht, 8. [illegible] Fabeln, ou les egaremens de l'amour, drame en 5. actes, 8. 30. kr. Bibliotheque pour les enfans, par Bruch Tome I. 8. 30. kr. Seilers Predigt, über die Worte Pauli, Rom. 13. Seyd niemand nichts schuldig, 4. Erlang, 15. kr. Beschreibung des Reichs der Liebe mit beygefügten Land-Kärtgen, 8. 15. kr.

Was zu verkauffen ist.

1. Das Land-Gerichts-Assessor Englertische Hauß in der Neustadt welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, stehet zu verkauffen, Liebhabere belieben sich bey den Resp. Herrn Erbs-Interessenten zu melden.

2. Ein ausserhalb der Kühgaße liegender mit eigenen Mauern und doppelten Eingang versehener groser und kleiner wohl eingerichteter Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige, theils Zwergbäume der besten Obst-Sorten mit guten Bronnen und steinernen Trog enthält, nebst bewohnbaren Garten-Haus, Höflein und Kühstall, wie auch dabey stehenden ganzen Scheüer in guten Zustande, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das weitere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Personen, so gesucht werden.

Ein Bedienter der gut schreiben und frisiren kan, auch sonst eine ordentliche Lebens-Art führet, wird gegen billige Conditiones anzunehmen, gesuchet.

Was zu vermiethen ist.

Bey dem Schnürmacher Feigenbrügel nächst der Weth, ist ein Quartier, täglich zu vermiethen.

Bekandtmachung.

Der Handelsjud Goldschmidt gegen der Kayserlichen Post über, wird nächstens sein Quartier verändern, und in des Herrn Hof-Rath und Dr. Kächel. Hinterhauß den Juden-Schul-Hof gegen über, ziehen, welches derselbe bekannt machen lässet.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 11. April 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 17. fl. 45 Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 13. fl. 48. Kr. Gersten,

ken, 21 fl. — Kr. bis 22 fl. 30 Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 10 fl. — kr. bis 10. fl. 30 Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. Ql. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 4 Kr. — Pf. Lammfleisch, — kr. pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Griess, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 10. Kr. Krebs, 11. Kr. Eyer, 10. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

6. April Herr Baron von Trautenberg Rittmeister von Marggraf Baaden-Durlach, log. in der Sonne.

— Herr Arzberger Justiz-Secretarius von Erlang, log. im Adler.

7. — Herr Schlerreth Ober-Vogt von Schwimshampten, und

— Herr Gläßer Amtmann von Bünnbach, log. im Wildenmann.

8. — Herr Leybold Apothecker von Kitzingen, log. beym Herrn Hof-Apothecker Bruckner.

9. — Hr. Kuhn Ganß-Wirth und deßen Sohn von Oettingen, log. im Stern.

10. — Herr Baron von Racknitz von Erlang, log. bey S. T. Herrn Cammer-Juncker und Regierungs-Assessor von Racknitz.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

6. April Ihro Excellenz Herr Graf St. Ignon Kayserl. Grenadier-Hauptmann vom Herzog. Arembergischen Regim. log. im Adler.

— Herr Gebhardt Regierungs-Rath und Amtmann zu Forchtenberg, log. im Assessor Englertischen Hauß.

7. — Herr Pfarrer Oeder von Ampfrach, log. in der Crone.

— Hr. Herold Kauffmann von Kitzingen, log. im Adler.

— Monf. Tippoe Fürstl. Stallmeister von Wallerstein, log. im Bärn.

9. — Herr von Winckler, Ober-Pfleger von Nürnberg, log. beym Herrn Geheimen Regierungs-Rath Freyherrn von Bockel.

Getauffte.

6. April Conrad, Georg Thomas Martin, Maurers Söhnl.

— Johann Martin, Johann Nicolaus Bial, Schuster-Meisters Söhnl.

8. — Johann Gottfried Christoph, Johann Georg Gaab Engl. Hof-Jagd-Hutmachers Söhnl.

— Maria Walpurga, Johann Friederich Wieder, Neberschmidts Töchterl.

10. — Joh. Tobias, Johann Leonhard Strobhlein Metzger-Meisters Söhnl.

Verstorbene.

8. April Margaretha Barbara, Hn. Christoph Joseph Leuben Rechen-Meisters Ehefrau, ihres Alters 59. Jahr, 1. Monat und 3. Tag.

— Johann Martin Roße gewesener Bierprauer-Meister, seines Alters 70. Jahr, 6. Monat und 20. Tag.

9. — Frau Margaretha, Herrn Christoph Ernst Werner Hoch-Fürstl. Prau-Verwalters Ehefrau, Ihres Alters 44. Jahr, 1. Monat und 20. Tag.

12. — Johann Gottfried Christoph, Johann Georg Gaab Engl. Hof-Jagd-Hutmachers Söhnl. deßen Alter 1. Tag, 16. Stund.

— Eva Maria, Johann Friederich Krauß Innwohners Eheweib, ihres Alters 58. Jahr, 6. Monat und 22. Tag.

Extra-

Num. XVI.
Mittwoch, den 22. April, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochßen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sechs Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 21. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nach-

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13 Febr 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. a dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhabern angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Kauff- und Handelsmann Arthauerl. Erbs-Interessenten dahier in Hoch-Fürstl. Residenz haben sich entschloßen, folgende ihnen erblich angefallene Haußer, Güther und Immobilia, zum Verkauff von freyer Hand, an die meistbietende öffentlich bekannt zu machen, als

1) Das ehevor Conditor Meßererische, am Ende der Adlerwirths-Gaße gegen dem Markt zu gelegene, zur Handlung wohl aptirte Hauß sub Nro. 179.

2) Ein Hauß drey Gaden hoch, auf dem obern Marckt, sub Nro. 4 welches mit bequemen Boden, Quartiern, Pferd-Stallung und Hof versehen.

3) Einen großen Stadel in der Schloß-Vorstadt, worinnen dermalen das Herrschafftl. Getraidt-Magazin sich befindet, und welcher vor noch nicht gar langen Jahren von Grund auf, massiv von Steinen neu erbauet worden, nebst darunter befindlichen großen Keller.

4) Ein vormalig Herrschafftliches Schlößlein zu Lehrberg, unter welchem ein großer gewölbter zum Weinziehen extra guter Keller befindlich samt dazu gehörigen Garten, Wießen und Aecker, vier Gemeind-Holz- und Eichel-Rechten, dann Schaaf Wayde auf 156. biß 160. Stuck Schaaf- oder Hammel-Vieh sowohl Sommers- als Winters-Zeiten, wie das Trieb-Recht im Lehrberger Fluhr es vermag, wie auch einer von der Gemeinde zum Garten Wießen und Acker nun alljährlich abzugeben habenden ein Füderichen Eichen. Giebt zwar Handlohn in lebendigen Fällen mit dem 15ten, und in toden mit dem 30sten Gulden, ferner jährlich 4. fl. Erbzinns, dann 7. fl. 40. kr. vor vier Quartal-Steuern vom Schlößlein, wie auch 12 fl. Erb-Zinns und genannte Steuer von der Schaaf-Waide, ist aber dagegen von allen Nacht- Marsch- und Winter-Quartieren, auch Herrschafftl. Frohn-Diensten befreyet; es hat auch jeder Eigenthümer desselben die Befugnus, sothanes Schlößlein und Zugehörungen auf zwey Mannschafften zu vertheilen und zu verkauffen.

5) Zwey

5) Zwen Weyher bey Höfen, nebst dazu gehörigen Fischhäuslein und Winterung, dann endl.

6) Die Helffte eines extra guten Wein-Kellers auf der Schied, unter dem Hauß sub Nro. 217. wozu deßen andere Helffte ebenfalls zu verkauffen stehet;

Kauffs-Liebhabere dazu können sich demnach bey S. T. Herrn Hof- und Regierungs-Rath, Schäzler dahier- als Mit-Erbe, je ehender, je lieber melden, und sich eines billigen Kauff-Abschlusses versichern.

Wobey noch weiters zu erkennen gegeben wird, daß man Käuffern von sämtlich- vorstehenden Immobilien das Drittel oder die Helffte von dem Kauff-Schilling unter Vorbehaltung der Hypotheque darauf- und jährlichen Verinteressirung des Quanti, à 5. p. Ctum stehen zu lassen gesonnen ist. Onolzbach, den 20. April 1778.

2. Ein großer Behälter von Eichen Holz mit zwen Thüren und Nußbaum eingelegt, dann einem französischen Schloß, ingleichen einen oval großen eichenen Tisch mit einer Tischladen; Kauffs-Liebhabere belieben sich bey diesem Nachrichten-Comtoir zu melden, wo sodann weitere Nachricht gegeben wird.

3. Bey der Garde-Corporal-Birnerin, am Canal neben dem Wohllöbl. Hof-Casten-Amte wohnhaft, ist gemachter Senff von ächten Englischen Saamen, in sehr civilen Preiß zu haben.

Avertissements.

1. In der Reichs-Stadt Dinckelsbühl werden aus der Gräflich-Montmartinischen Verlassenschaft von Vormundschafts wegen Montags den 18ten des künftigen Monats May und die nachfolgende Täge, Vormittag von 8. bis 12. Uhr, und Nachmittag von 3. bis 7. Uhr, durch öffentliche Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden:

An Juwelen und Pretiosis: Ein ganz brillantirter Ordens-Stern. Ein mit Brillanten gefaßtes Ordens-Zeichen. Eine Agraffe von Brillanten. Einige Ringe mit Brillanten, dergleichen mit Antiquen. Einige goldene mit Brillanten und andern Edelgesteinen besetzte Tabatieren. Zwey goldene Repetier-Uhren. Ein goldener Degen, Etui, goldene Schnallen, auch mehr andere Pretiosa. Ingleichen eine Sammlung von geschnittenen Antiquen Steinen.

An Silber: Ein complettes Tafel-Service, bestehend in groß- und kleinen Plats de menage, Schwanckkessel, allerhand Schüsseln, Teller, Salatieres, Saucieres &c. Einige Dutzend Messer, Löffel und Gabel. Mehrere Dutzend Dessert-Bestecke, theils mit vergoldeten Klingen, theils ganz vergoldet, theils mit Hefften von Porcellain. Caffee- und Thée-Service, Thee-Machine, Thee-Kessel rc. Girandoles, Tafel- und andere Leuchter. Eine Reiß-Toillette. Eine Reiß-Uhr, rc. rc.

Ferner: Gemählde und Schildereyen. Auserlesenes Gewehr von den besten Meistern, mit silbernen- mit vergoldeten- und andern Garnituren. Porcellain und Fayence. Weiß-Gezeug. Betten. Bettstätte. Zinn- Kupfer- Meßing-Geschirr. Eißenwaar rc. Verschiedenes Schreinwerk, als Kästen, Kisten, Coffres und anderes Haußgeräthe. Ein Staats-Wagen, Reiß- und andere Wagen. Pferd-Geschirr. Allerhand Reitzeug, theils mit Gold theils mit Silber- gestickte auch bordirte Chabcraquen, Waltrappen rc. 4. Kutschen-Pferde, 3. Reit-Pferde, rc. rc.

Welches hiemit zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit diejenige, welche hievon etwas zu erkauffen gedencken, auf obenbestimmte Zeit in dem Hofrath-Buschischen Hauß zu Dinkelsbühl sich einfinden mögen.

Dinckelsbühl den 22. April 1778.

2. Einem Hochgeehrtesten Publico und besonders denen Liebhabern mathematisch- physikalischer Künste, machet der hier angekommene Künstler, Hr. Jacob Philidelphia bekannt, daß er seine auf Reisen durch alle 4. Theile der Welt erlernte- dem menschlichen Verstand fast übersteigende Geschicklichkeiten, wegen kurzen Aufenthalt, nur 1. mal, als Donnerstag den 30sten April præcise Abends um 7. Uhr dahier in der goldnen Sonne, zeigen wird; Die Noblesse zahlt für ein Billet 1. fl. 30. kr. Privat-Personen 1. fl. Rheinl. Sollten aber Herrschafften, seine Vorstellungen in ihren Häusern zu sehen Belieben tragen, so wird 30. Reichs-Thlr. davor bezahlet, sind es aber mehr als 30. Personen, so zahlet jede derselben 1. fl. 30. kr. Die Billets werden in seinem Logis ausgegeben.

Personen so Dienst suchen.

1. Ein Candidatus Juris, welcher in Amts- und Rechnungs-Sachen sich zu üben verlanget, und eine gute Handschrifft hat, sucht in einer Amts-Stuben oder Gericht Schreiberey allenfalls auch gegen ein billigmäßiges Kost-Geld als Scribent unterzukommen. Mehrere Nachricht ist

ist allhier bey Herrn Senator und Handelsmann Braun in der Juden-Gaße zu erhalten.

2. Ein gelernter Schneider, welcher auch von der Gärtnerey etwas gelernet hat, suchet als Laquai unter zu kommen.

Was zu vermiethen ist.

1. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinemännischen und Secretarius Strieglischen Häusern stehende ehemahlig Beuftische sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum zu vermiethen, und kan entweder sogleich auf Walpurgis oder Laurentii bezogen werden, wobey das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Auf künfftiges Ziehl Martini stehet in dem Postverwalter Steinbergerl. vordern Hauß in der hiesigen Juden-Gaß, das von der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Beißbartin bewohnte untere Quartier mit all möglichen Gelaß- und Bequemlichkeiten an Stuben, Kammern, Kellern, Holzleg, Waschhauß rc. zu vermiethen. Liebhabere können sich bey dem in sothanen Hauß wohnenden Ritterschafftlichen Herrn Secretaire Wurm melden.

3. Bey dem Sattler-Meister Stadler in der Schloß-Vorstadt ist auf künfftiges Ziel Laurenti ein schönes Quartier zu vermiethen.

4. In dicken Thurn zu Ende der Jäger-Gaße, sind 2. Quartiere, als 1) eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und verschlossene Holzleg — dann 2) eine Stube, Küche und 2. Kammern, jedes auf einen besondern Gaden zu vermiethen.

5. In des Hof-Tuchscheerer Meltzers Hauß in der Schloß-Vorstadt, ist ein Quartier von 1. großen Stube mit eisernen Ofen, Stuben-Kammer, Alcove und Küche, in mittlern Gaden vornen heraus zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 13. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis —. fl. — kr. Haber 9. fl. 30. kr. bis 10 fl. — kr. Kalb-Fleisch, 4. kr. 2. pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, — kr. — pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

21. April Herr Ammon Candidat von Freudenbach, log. im Stern.

23. — Ihro Hochfreyherrl. Gnaden Herr von Creilsheim von Rägland, log. im Stern.

24. — Herr Amtmann Pfort von Wüstenstein, log. im Adler.

26. — Herr von Plotho Obrist-Lieutenant und Commandant zu Wülzburg nebst Frau Gemahlin, log. im S. T. Herrn Ober-Amtmann von Pölnitzischen Behausung.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

20. April Herr von Schott Ober-Jägermeister von Wallerstein, log. in der Crone.

21. — Herr Donauer Hof-Rath von Erlang, log. im Adler.

23. Herr Huffel Amtmann von Stockhorn, log. im Adler.

Copulirte.

21. April Eberhard Pausch Stadt-Soldat, mit Catharina Dorothea Stoßin.

Getauffte.

23. April Maria Dorothea, Christian Greif Huthmacher-Meisters Töchterl.

26. — Maria Regina, Johann Held Hafner-Meisters Töchterl.

Verstorbene.

20. April Eva Barbara, des gewesenen Hn. Hautboist Kerns hinterlassene Ehefrau, deren Alter 70. Jahr, 5. Monat und 22. Tag.

22. — Margaretha Elisabetha, Johann Christian Löscharel gewesenen Tuchmacher-Meisters Ehefrau, ihres Alters 80. Jahr und 8. Monat.

26. — Regina Friederica, Hn. Nicolaus Schäfer Senator und Zinngiesser-Meisters Töchterl, deßen Alter 4. Jahr und 9. Monat.

Nach-

Num. XVIII.

Mittwoch, den 6. May, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach- richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines vom Hochfürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio, II. Sen. unterm 29. April h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen hiesig Stift-Amtl. Unterthanen und Müllers, Johann Georg Rappolds, auf der Galgen-Mühl, besitzendes Mühlguth, worein 3. Tagwerck Hofraith und Garten, 5/8. Tagwerck Wiesen, auf dem Pulver-Waasen, 1. 1/2. Morgen Aecker, und 3. Tagwerck Weyher, bey Egglofswinden, gehörig, und worauf bereits unter verschiedenen sich einbedungenen Dareingaben, ein Angeboth von 3000. fl. gelegt worden, hiermit dergestalten zum Verkauf öffentlich failgebotten, daß diejenigen, welche für dieses Mühlguth mehrers zu geben gesonnen seyn sollten, binnen 14. Tagen vor allhiesigen Stifts-Amt sich einfinden, die Onera und Dareingaben in Erfahrung bringen, sofort ihr ferneres Angeboth ad Protocollum geben, und das weitere gewärtigen können. Onolzbach, den 2. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifft-Amt allda.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ra-

Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. à dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon ruckständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Kauff- und Handelsmann Artbauerl. Erbs-Interessenten dahier in Hoch-Fürstl. Residenz haben sich entschloßen, folgende ihnen erblich angefallene Häußer, Güther und Immobilia, zum Verkauff von freyer Hand, an die meistbietende öffentlich bekannt zu machen, als

1) Ein Hauß drey Gaden hoch auf dem obern Marckt, sub Nro. 4. welches mit bequemen Boden, Quartiern, Pferd-Stallung und Hof versehen.

2) Einen großen Stadel in der Schloß-Vorstadt, worinnen dermalen das Herrschafftl. Getraidt-Magazin sich befindet, und welcher vor noch nicht gar langen Jahren von Grund auf, massiv von Steinen neu erbauet worden, nebst darunter befindlichen großen Keller.

3) Zwey Weyher bey Höfen, nebst dazu gehörigen Fischhäußlein und Winterung, dann endl.

4) Die Helffte eines extra guten Wein-Kellers auf der Schied, unter dem Hauß sub Nro. 217. wozu deßen andere Helffte ebenfalls zu verkauffen stehet;

Kauffs-

Kauffs-Liebhabere dazu können sich demnach bey S. T. Herrn Hof- und Regierungs-Rath, Schäller dahier, als Mit-Erbe, je ehender, je lieber melden, und sich eines billigen Kauff-Abschlusses versichern.

Wobey noch weiters zu erkennen gegeben wird, daß man Käuffern von sämtlich-vorstehenden Immobilien das Drittel oder die Helffte von dem Kauff-Schilling unter Vorbehaltung der Hypotheque darauf- und jährlichen Verinteressirung des Quanti, à 5. p. Ctum stehen zu lassen gesonnen ist. Onolzbach, den 20. April 1778.

2. Die Strigliſchen Erbs-Interessenten in Creilsheim haben sich entschlossen, ihr daselbsten in der sogenannten Langen-Gaßen somit in der frequentesten Straße gelegenes besonderes zu einer Handlung wohl aptirtes Hauß.

Ferner ihr in der Schloß-Gaßen allda gelegenes grösten theils massiv gebautes Hauß, nebst Hofraith, Scheuern, Stallung und Kuchen-Gärtlein auch Mauer-Gang ꝛc. aus freyer Hand zu verkauffen;

Jngleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerck haltend, eines guten Futters und dreymäthig ist, auch keiner Dungung nöthig hat, in der sogenannten Veits- oder Jagst-Wiesen liegend, auf 6. Jahr in Pacht zu verlassen.

Kaufs- und Pacht-Liebhabere wollen sich deßfalls an Herrn Amtschreiber Schäffer daselbst addressiren und sich eines billigen Kaufs- und Pacht-Abschlusses versichern. Zugleich wird noch weiters zu erkennen gegeben, daß man Käufern ein Drittheil oder die Helfte von dem Kauf-Schilling sub Hypotheca zu 5. pr. Cent. jährl. Interessen stehen zu lassen, erböthig ist.

3. Des in Schulden verfallenen, imm. Freyherrl. Schenk-Geyerl. Vogt-Amt Wiesenbruck gehörigen Unterthanen, Matthes Bandels zu Steinbach bey Feuchtwang, besitzendes Güthlein mit dazu gehörigen 6. Morgen Zehend-freyen Aecker und Wiesen, dann dessen ebenfalls besitzende 3. Morgen eigene Lehen-Stücke, werden hiemit zum Verkauf ausgebotten, Liebhabere können sich melden bey dem Ritterschaftlichen Herrn Secretaire Wurm zu Anspach.

Avertissements.

1. Jn der Reichs-Stadt Dinckelsbühl werden aus der Gräflich-Montmartinischen Verlassenschaft von Vormundschafts wegen Montags den 18ten des künftigen Monats May und die nachfolgende Täge, Vormittag von 8. bis 12. Uhr, und Nachmittag von 3. bis 7. Uhr, durch öffentliche Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden.

An Juwelen und Pretiosis: Ein ganz brillantirter Ordens-Stern. Ein mit Brillanten gefaßtes Ordens-Zeichen. Eine Agraffe von Brillanten. Einige Ringe mit Brillanten, dergleichen mit Antiquen. Einige goldene mit Brillanten und andern Edelgesteinen besetzte Tabatieren. Zwey goldene Repetier-Uhren. Ein goldener Degen, Etui, goldene Schnallen, auch mehr andere Pretiosa. Jngleichen eine Sammlung von geschnittenen Antiquen Steinen.

An Silber: Ein complettes Tafel-Service, bestehend in groß- und kleinen Plats de menage, Schwanckkessel, allerhand Schüsseln, Teller, Salatieres, Saucieres &c. Einige Dutzend Messer, Löffel und Gabel. Mehrere Dutzend Dessert-Bestecke, theils mit vergoldeten Klingen, theils ganz vergoldet, theils mit Hefften von Porcellain. Caffee- und Thée-Service, Thee-Machine, Thee-Kessel ꝛc. Girandoles, Tafel- und andere Leuchter. Eine Reiß-Toillette. Eine Reiß-Uhr, ꝛc. ꝛc.

Ferner: Gemählde und Schildereyen. Auserlesenes Gewehr von den besten Meistern, mit silbernen, mit vergoldeten, und andern Garnituren. Porcellain und Fayence. Weiß-Gezeug. Betten. Bettstätte. Zinn- Kupfer- Meßing-Geschirr. Eißenwaar ꝛc. Verschiedenes Schreinwerk, als Kästen, Kisten, Coffres und anderes Haußgeräthe. Ein Staats-Wagen, Reiß- und andere Wagen. Pferd-Geschirr. Allerhand Reitzeug, theils mit Gold- theils mit Silber-gestickte auch bordirte Chaberaquen, Wallrappen ꝛc. 4. Kutschen-Pferde, 3. Reit-Pferde, ꝛc. ꝛc.

Welches hiermit zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit diejenige, welche hievon etwas zu erkauffen gedencken, auf obenbestimmte Zeit in dem Hofrath-Buschischen Hauß zu Dinkelsbühl sich einfinden mögen.

Dinckelsbühl den 22. April 1778.

Was zu vermiethen ist.

1. Auf künfftiges Ziehl Laurenti stehet in dem Postverwalter Steinbergerl. vordern Hauß in der hiesigen Juden-Gaß, das von der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Weißbartin bewohnte un-

untere Quartier mit all möglichen Gelaß- und Bequemlichkeiten an Stuben, Kammern, Kellern, Holzleg, Waschhauß ꝛc. zu vermiethen. Liebhabere können sich bey dem in sothanen Hauß wohnenden Ritterschafftlichen Herrn Secretaire Wurm melden.

2. Auf dem untern Marckt, der Stifts-Kirche gegen über in Nro. 96. ist auf künfftiges Ziel Laurenzi, ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 2. Kuchen, nebst ein Stück Keller, zu beziehen.

3. In dem Hauß Nro. 761. ist ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 1. Kuche zu vermiethen, und kan auf Laurenzi bezogen werden.

4. Bey dem Bortenmacher Arnold in der Adlerwirths-Gasse, ist die mittlere Etage zu vermiethen.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 2. May 1778.

Kern, 17. fl. — Kr. bis 18. fl. — Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 13 fl. 30 Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis 22 fl. 30 Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 9. fl. — kr. bis 10. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 8. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 20. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 3. Loth 3. Ql. 1. Kr. Semmel 7. Loth 2. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 38. Kr. 2. Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Gries, 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 3. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 10. Kr. Krebs, 15. Kr. Eyer, 11. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

28. April. Joh. Georg Klein, Webermeister, mit Christina Carolina Betzlingerin.

— Joh. Georg Körber, Bauer in Oberaichenbach, mit Anna Elisabetha Obersenderin.

— Joh. Georg Dollhopf, unter der Hochfürstl. Grade du Corps, mit Maria Margaretha Sebigin.

Getauffte.

27. April. Joh. Georg, Joh. Künzler, unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, Söhnl.

— Maria Ursula, Joh. Balthasar Hezel, Schlosser-Meisters Töchterl.

29. — Joh. Martin, Georg Leonhard Ebner, Zieglers Söhnl.

— Joh. Justus, Joh. Balthasar Gill, Schwerdtfegers Söhnl.

Verstorbene.

28. April. Maria Walburg, Joh. Friederich Wider, Neberschmieds Töchterl. 17. Tag alt.

— Anna Maria, Joh. Martin Streng, Strumpfwürckermeisters Töchterl. 10. Mon. 8. Tag alt.

29. — Tobias Stiegler, Metzgermeister 59. Jahr 10. Monat 23. Tag alt.

30. — Anna Maria, Georg Michael Niedermeyer, Hof-Becken zu Schwaningen Tochter, 19. Jahr 4. Monat 10. Tag alt.

— Georg Caspar, Joh. Peter Hertlein, Heckenwirths Söhnl. 3. Mon. 4. Tag alt.

1. May. Elisabetha Maria Veronica, Joh. Leonhard Schmetzer, Beckenmeisters Tochter, 19. Jahr 9. Mon. 18. Tag alt.

3. — Joh. Heinrich Viehweg, Hochfürstl. Hof-Laquai, des Alters, 48. Jahr 7. Mon. 20. Tag.

— Johanna Barbara, weyl. Joh. Neuhöfer, Tuchscheerermeisters hinterlassene Tochter, 17. Jahr 8. Mon. 14. Tag alt.

— Johann Michael, Joh. Simon Schneider, Schneidermeisters Söhnl. 8. Mon. 12. Tag alt.

— Joh. Georg, Georg Wolfgang Saalbaum, Porcellain-Mahlers Söhnl. 3. Mon. 23. Tag alt.

Num. XIX.

Mittwoch, den 13. May, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Das erledigte Inspectorat auf dem hiesig Hoch-Fürstlichen illustri Carolo-Alexandrino, dem bisherigen Candidato Theologiæ, Herrn Johann Adam Schäfer, mildest zu conferiren.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines vom Hochfürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio, II. Sen. unterm 29. April h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen hiesig Stift-Amtl. Unterthanen und Müllers, Johann Georg Rappolds, auf der Galgen-Mühl, besitzendes Mühlguth, worein 3. Tagwerck Hofraith und Garten, 5/8. Tagwerck Wiesen, auf dem Pulver-Waasen, 1. 1/2. Morgen Aecker, und 3. Tagwerck Weyher, bey Egglofswinden, gehörig, und worauf bereits unter verschiedenen sich einbedungenen Dareingaben, ein Angeboth von 3000. fl. gelegt worden, hiermit dergestalten zum Verkauf öffentlich failgebotten, daß diejenigen, welche für dieses Mühlguth mehrers zu geben gesonnen seyn sollten, binnen 14. Tagen vor allhiesigen Stifts-Amt sich einfinden, die Onera und Dareingaben in Erfahrung bringen, sofort ihr ferneres Angeboth ad Protocollum geben, und das weitere gewärtigen können. Onolzbach, den 2. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifft Amt allda.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neuses mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochßen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7 1/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds

Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, welcher auf das- in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. à dato der Zuschreibung baar zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Genehmigung in balden abschliessen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermöa Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Zu unterthänigster Folge, des- von Einem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onolzbach unterm 10. Matt. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird der- zum Cl. Verwalter-Amt Auhausen Vogt- und steuerbare, zum Spital-Verwalter-Amt Anspach aber Zinnß- und gültbare Hof des obærirten Unterthanen Johann Leonhard Bumbergers zu Stopfenheim, welcher nebst Hauß, Hofraith und Stadel bestehet in 3/4. Tagwert

werk Graß-Garten, 6 4/3. Tagw. Wießen und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morgen Holz und worauf bereits 3000. fl. gebotten worden, hierdurch mit dem Ansügen, anderweit öfentlich subhastirt, daß diejenigen, welche Lust haben dieses Angeboth zu verbessern, in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 21. May, Freytag den 29. May und Donnerstag den 4. Junii h. a. bey dem allhiesigen Verwalter-Amt sich behörig anmelden, ihre Offerta zu Protocoll geben, und sodann unter Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschaft Ratification, einen billigen Kauf-Abschluß gewärtigen sollen. Cl. Auhausen, den 7. May 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Striglischen Erbs-Interessenten in Creilsheim haben sich entschlossen, ihr daselbsten in der sogenannten Langen-Gaßen somit in der frequentesten Straße gelegenes besonderes zu einer Handlung wohl aptirtes Hauß.

Ferner ihr in der Schloß-Gaßen allda gelegenes grösten theils massiv gebautes Hauß, nebst Hofraith, Scheuern, Stallung und Kuchen-Gärtlein auch Mauer-Gang ꝛc. aus freyer Hand zu verkauffen;

Ingleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerck haltend, eines guten Futters und dreymäthig ist, auch keiner Dungung nöthig hat, in der sogenannten Veits- oder Jagst-Wiesen liegend, auf 6. Jahr in Pacht zu verlassen.

Kaufs- und Pacht-Liebhabere wollen sich deßfalls an Herrn Amtschreiber Schäffer daselbst adressiren und sich eines billigen Kaufs- und Pacht-Abschlusses versichern. Zugleich wird noch weiters zu erkennen gegeben, daß man Käufern ein Drittheil oder die Helfte von dem Kauf-Schilling sub Hypotheca zu 5. pr. Cent. jährl. Interessen stehen zu lassen, erböthig ist.

2. Des in Schulden verfallenen, zum Freyherrl. Schenk-Geyerl. Vogt-Amt Wiesenbruck gehörigen Untertanen, Matthes Bandels zu Steinbach bey Feuchtwang, besitzendes Güthlein mit dazu gehörigen 6. Morgen Zehend-freyen Aecker und Wiesen, dann dessen ebenfalls besitzende 3. Morgen eigene Lehen-Stücke, werden hiemit zum Verkauf ausgebotten, Liebhabere können sich melden bey dem Ritterschaftlichen Herrn Secretaire Wurm zu Anspach.

Avertissements.

1. In der Reichs-Stadt Dinckelsbühl werden aus der Gräflich-Montmartinischen Verlassenschaft von Vormundschafts wegen Montags den 18ten des künftigen Monats May und die nachfolgende Täge, Vormittag von 8. bis 12. Uhr, und Nachmittag von 3. bis 7. Uhr, durch öffentliche Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden.

An Juwelen und Pretiosis: Ein ganz brillantirter Ordens-Stern. Ein mit Brillanten gefaßtes Ordens-Zeichen. Eine Agraffe von Brillanten. Einige Ringe mit Brillanten, dergleichen mit Antiquen. Einige goldene mit Brillanten und andern Edelgesteinen besetzte Tabatieren. Zwey goldene Repetier-Uhren. Ein goldener Degen, Etui, goldene Schnallen, auch mehr andere Pretiosa. Ingleichen eine Sammlung von geschnittenen Antiquen Steinen.

An Silber: Ein complettes Tafel-Service, bestehend in groß- und kleinen Plats de menage, Schwanckkessel, allerhand Schüsseln, Teller, Salatieres, Saucieres &c. Einige Dutzend Messer, Löffel und Gabel. Mehrere Dutzend Dessert-Bestecke, theils mit vergoldeten Klingen, theils ganz vergoldet, theils mit Hefften von Porcellain. Caffee- und Thée-Service, Thee-Machine, Thee-Kessel ꝛc. Girandoles, Tafel- und andere Leuchter. Eine Reiß-Toillette. Eine Reiß-Uhr, ꝛc. ꝛc.

Ferner: Gemählde und Schildereyen. Auserlesenes Gewehr von den besten Meistern, mit silbernen- mit vergoldeten- und andern Garnituren. Porcellain und Fayence. Weiß-Gezeug. Betten. Bettstätte. Zinn- Kupfer- Meßing-Geschirr. Eißenwaar ꝛc. Verschiedenes Schreinwerk, als Kästen, Kisten, Coffres und anderes Hauß-Geräthe. Ein Staats-Wagen, Reiß- und andere Wagen. Pferd-Geschirr. Allerhand Reitzeug, theils mit Gold- theils mit Silber- gestickte auch bordirte Chaberaquen, Walltrappen ꝛc. 4. Kutschen-Pferde, 3. Reit-Pferde, ꝛc. ꝛc.

Welches hiemit zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit diejenige, welche hievon etwas zu erkauffen gedencken, auf obenbestimmte Zeit in dem Hofrath-Buschischen Hauß zu Dinkelsbühl sich einfinden mögen.

Dinckelsbühl den 22. April 1778.

2. Mittwoch den 13. huj. wird in der gewöhnlichen Stunde von 2. bis 3. Uhr das Privat-Collegium über die Physische Astronomie und Geographie wiederum von neuen angefangen werden.

Rath und Professor Rabe.

3. En-

3. Endes unterzeichneter machet dem Publicum anmit bekannt, was maßen derselbe die Wissenschaft besitze, den, auf denen Getraid-Böden mit den schwarzen und weißen Wurm eingerissenen so schädlich als verderblichen Uebel zu steuern und abzuhelfen und da er es jederzeit auf die Probe ankommen zu lassen gedenket: So bietet derselbe so Hohen als Niedrigen seine Dienste hiermit an.

Joh. Georg Gaab, Hof-Engl. Jagdhutmacher.

Was zu vermiethen ist.

1. In dem Postverwalter Steinbergerl. vordern Hauß in der hiesigen Juden-Gaße, ist das von der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Beißbarin bewohnte untere Quartier mit all möglichen Gelaß- und Bequemlichkeiten an Stuben, Kammern, Kellern, Holzleg, Waschhauß ꝛc. auf Laurenti zu vermiethen. Liebhabere können sich bey dem in sothanen Hauß wohnenden Ritterschafftl. Herrn Secretaire Wurm melden.

2. In dem Hauß Nro. 761. ist ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 1. Kuche zu vermiethen und kan auf Laurenzi bezogen werden.

3. Hinter dem Roggen-Hof liegen 4. Tagwerk neu angelegter Klee, welche Hr. Stadt-Lieut. und Hofbeck Schwarzländer zu halben- und ganzen Tagwerk im billigen Preiß zu verpachten gedenket.

4. In hiesiger großen Jägergaße seynd in einem Hauß No. 848. zwey mit allen Bequemlichkeiten versehene Quartiere zu vermiethen, wovon das eine sogleich, das andere aber auf Laurenti kan bezogen werden.

5. In des Hn. Senator Becks Hauß auf den untern Markt, ist auf Laurenti der ganze obere Gaden zu vermiethen.

Personen so Dienst suchen.

Ein junger Mensch, welcher schon als Laquai gedienet hat, auch mit rassiren und frisiren vor Herren und Dames, wohl umzugehen weiß, suchet wiederum dergleichen Dienste.

Was verlohren gegangen.

1. Es hat sich am Walpurgis-Tag Abends zu Geilßheim, ohnweit Wassertrüdingen, ein Stuten-Pferd 7. bis 8. Jahr alt, mittlerer Größe, schwarz röthlicher Haare und an dem rechten Auge schadhafft verloffen; Wer solches eingethan- oder davon Nachricht zu geben weiß, der beliebe solches gegen ein ansehnliches Douceur und Erstattung der Unkosten bey diesem Nachrichten-Comtoir ohnschwer zu melden.

2. Es hat sich vor einigen Tagen ein schwarzscheckigt-verschnittener geschorner Buttelhund mit einem Halßband worauf die Buchstaben W. C. St. stehen auf der Chausee von Triesdorff nach Anspach verloffen; Wer solchen in Verwahrung genommen, beliebe es gegen eine Erkänntlichkeit anzuzeigen.

Frucht-Preiß.

Kern 17 fl. — kr. bis 18 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 13. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis 22. fl. 30 kr. Haber 9. fl. 30. kr. bis 10. fl. — kr. Kalb-Fleisch, 4. kr. 2. pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, — kr. — pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¾.	Inclus. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

4. May Georg Christoph Seffert Taglöhner, mit Margaretha Enzelbergerin.

Getauffte.

4. May Magdalena, Christian Wagner Bauers zu Egloffswinden Töchterl.

6. — Joh. Peter, Joh. Michael Voldelt, Hochadelichen Bedientens Söhnl.

8. — Christian Daniel, Johann Michael Raab Heckenwirths Söhnl.

— Eva Rosina Barbara, Joh. Leonhard Braun Knopfmacher-Meisters Töchterl.

9. — Georg Stephan, Joh. Zacharias Schreiber Taglöhners in Dombach Söhnl.

Verstorbene.

4. May Herr Lt. Joh. Friederich Weber, Hoch-Fürstl. Rath und Anleither des Kayserl. Land-Gerichts B. N. Deßen Alters 72. Jahr, 7. Monat und 24. Täg.

5. — Maria Ursula, Johann Balthasar Hetzel Schloßer-Meisters Töchterl. 8. Tag alt.

— Johann Heinrich Hertlein, Taglöhner 71. Jahr, 2. Monat und 18. Tag alt.

7. — Johann Georg, Johann Michael Beyer Hof und Cabinets-Schreiners Söhnl. 2. Monat und 22. Täg alt.

Num. XX.

Mittwoch, den 20. May, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den bisherigen Adjunct bey der Kayserlich Landgerichtlichen Anleiters-Stelle, Herrn Johann Christian Schnitzlein, zu Höchst-Jhro Rath und würcklichen Anleiter nebst dem herkommlichen Rang, huldreichst zu ernennen.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines vom Hochfürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio, II. Sen. unterm 29. April h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen hiesig Stift-Amtl. Unterthanen und Müllers, Johann Georg Rappolds, auf der Galgen-Mühl, besitzendes Mühlguth, worein 3. Tagwerck Hofraith und Garten, 5/8. Tagwerck Wiesen, auf dem Pulver-Waasen, 1. 1/2. Morgen Aecker, und 3. Tagwerck Weyher, bey Egglofswinden, gehörig, und worauf bereits unter verschiedenen sich einbedungenen Dareingaben, ein Angeboth von 3000. fl. gelegt worden, hiermit dergestalten zum Verkauf öffentlich failgebotten, daß diejenigen, welche für dieses Mühlguth mehrers zu geben gesonnen seyn sollten, binnen 14. Tagen vor allhiesigen Stifts-Amt sich einfinden, die Onera und Dareingaben in Erfahrung bringen, sofort ihr ferneres Angeboth ad Protocollum geben, und das weitere gewärtigen können. Onolzbach, den 2. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifft-Amt allda.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neutzes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds

Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

5. Jngleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypotheciruug seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschluß s, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Zu unterthänigster Folge, deß- von Einem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onolzbach unterm 10. Mart. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird der- zum Cl. Verwalter-Amt Auhausen Vogt- und steuerbare, zum Spital-Verwalter-Amt Anspach aber Zinnß- und gültbare Hof des obäritten Unterthanen Johann Leonhard Bumbergers zu Stopfenheim, welcher nebst Haus, Hofraith und Stadel bestehet, in 3/4. Tagwerk Graß-Garten, 6 4/3. Tagw. Wießen und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morgen Holz und worauf bereits 3000. fl. gebotten worden, hierdurch mit dem Anfügen, anderweit öfentlich subhastirt, daß diejenigen, welche Lust haben dieses Angeboth zu verbessern, in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 21. May, Freytag den 29. May. und Donnerstag den 4. Junii h. a. bey dem allhiesigen Verwalter-Amt sich behörig anmelden- ihre Offerta zu Protocoll geben, und sodann unter Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft Ratification, einen billigen Kauf-Abschluß gewärtigen sollen. Cl. Auhausen, den 7. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

Aver-

Avertissements.

1. Nachdeme von Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft resolviret worden, die in Lehrberger Markung befindl. 14. Tagwerck ehehin zum dasigen Schloß-Guth gehörig gewesene Wiesen nach deren auf gantze 3/4 und halbe Tagwerck beschehene Abtheilung mit denen darauf gelegten Gefällen an die Meistbiethende und zwar auf das erstemahl Handlohns frey zu verkauffen, und hierzu nächst künftigen Dienstag der 26. dieß ausgesetzet worden; Als wird solches hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche ersagte Wiesen mit einander oder Stuck weiß zu erkaufen gesonnen sind, daß sie an ersagten Tag Nachmittag um 1. Uhr in dem dießeitigen Amt-Hauß zu Lehrberg sich einfinden, die darauf gelegte Gefälle vernehmen, ihre Offerta zu Protocoll geben und das weitere hierauf gewärtigen sollen. Onolzbach und Lehrberg, den 18. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenbl. Hof-Casten- und Vogt-Amt daselbsten.

2. Nachdeme die Geheime-Rath und Obrist-Stallmeister von Pöllnitzl. Hochadeliche Relicten von Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft die Erlaubnus erhalten, daß solche die auf dem Gaißen-Grund stehende Gebäude entweder abbrechen oder auch das Wohnhaus und eine Scheuer stehen lassen dörfen, nicht weniger wohl geschehen kan, daß auch die zwente Scheuer stehend bleiben dörfe. So werden sämtliche Gebäue bestehend in einem massiv gebauten Wohnhaus, einer ganz neuen Stallung einer großen und einer kleinen Scheuer, dann in einem Neben-Gebäu, Kaufslustige entweder zum Abbrechen oder Belaßung, wo und wie sie dermahlen stehen, hiermit angeboten. Ingleichen haben auch Hochgedachte Relicten annoch vier Eymer stündlich lauffenden Wassers von der Gaißengrunder Röhrenfarth, welches in die Herrschafftl. Röhrenfarth eingeleitet, dann auf den Graben in der neuen Anlaage und sogenannten kleinen Jäger-Gaß angestochen werden kan, zu verkauffen; Welcher nun hievon etwas käuflich an sich zu bringen gedencket, der beliebe sich nur bey mir, als in dieser Sache aufgestellten Commissario gefälligst zu melden, und eines billigen Kauf-Abschlußes gewärtig zu seyn. Onolzbach, den 10. May 1778.

Georg Friederich Knoll.

3. Nachdeme auf eingelangte Verordnung der Fürstl. Rent-Cammer zu Schwarzenberg das allhiesig-Herrschafftl. Brauhauß bestehend in einem wohl eingerichteten Wohnhauß, nebst Hofraith, Stallungen, Getraid- und Heu-Böden, dann einer ganz neu-hergestellten- und mit allen Erfordernissen wohl versehenen Bräustätte, und genugsamen Kellern, worauf das ausschliessende Recht des Bierbrauens und Bierschencks, hierbey aber auch die besondere Landesherrliche Verwilligung Wein zu schencken, auszuspeisen, und Gäste zu beherbergen begründet und zugeleget ist, durch einen öffentlichen Aufstrich in eine 6. oder nach denen Umständen deren Pacht-Lustigen mehr-jährigen Bestand-Verlassung gegen genugsame Caution, auf gnädigste Ratification Hoch-Fürstl. Landes-Herrschafft abgegeben werden solle, und hierzu Montag der 20ste des Monats Julii dieses laufenden Jahrs pro Termino licitationis anberaumet- und festgesetzet ist; Alß wird ein solches zu dem Ende anmit öffentlich bekannt gemacht, womit sich die vorfindliche Liebhabere, und Pacht-Lustige während der Zeit ihres Gefallens über die Laage und Umstände erkundigen, und wo selbige ein- oder andere Erläuterung für nöthig finden sollten, entweder bey allhiesiger Amts-Stelle, oder selbst bey Eingangs Hochbelobten Fürstl. Rent-Cammer zu Schwarzenberg anmeldten- sofort bey den allhier anberaumten Versteigerungs-Termin ihr eigenes Beste und Nutzen besorgen mögen. Signatum Marktbreith, den 30. April 1778.

Hochfürstl. Schwarzenbergischer Amts-Verwalter.

Georg. Barthol. Vetter.

4. Nachdeme auf das dorthin erfolgte Absterben meines Mannes des Schönfärber Daßdorffs, die Färberey einige Zeit erliegen geblieben, ich aber solche voritzo fortzusetzen gedencke, und zu diesem Ende ein dergestaltiges Subjectum, so allschon bey berühmten Fabriquen und sonstigen guten Färbereyen in Arbeit gestanden, und sich verbindlich machen kan, sowohlen wollene, leinene und seidene Zeüche und Waaren, auf das beste und dauerhaffteste, in allen verlangenden Farben, probmäßig zu färben und herzurichten, verschrieben habe; So habe einem geehrten Publico, dieses nicht nur geziemend avertiren, sondern auch unter versicherender promptester und bester Bedienung, sich benöthigten Falls nunmehro wieder an meine wohlbestellte Farbstatt zu wenden, ergebenst ersuchen sollen. Onolzbach, den 15. May 1778.

Julianna Daßdorffin,
Verwittibte Schönfärberin allhier.

5. Der

5. Der Hr. Stadt-Conditor Beer dahier, avertiret andurch, daß er nun seine schon etliche Jahre auf den Lager habende und jezt erst frisch abgezogene des besten Bourgogne Weins, die grose grüne Boutl. à 48. kr., des besten alten bittern Mallaga Wein à 1. fl. Moßler Wein à 42. kr. die Boutl. und weisen Mußcaten Wein à 52. kr. zu verkauffen habe. Ingleichen ist neuerdings angekommen, ganz super ff. Thée Plom à 5. fl. das Pfund, desgleichen eine neue Partie der neusten schönsten Engl. u. Pariser Papier-Tapeten, welche im billigsten Preiß abgegeben werden.

Was zu vermiethen ist.

1. In dem Hauß Nro. 761. ist ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 1. Kuche zu vermiethen, und kan auf Laurenti bezogen werden.

2. In hiesiger grosen Jägergaße seynd in einem Hauß No. 848. zwey mit allen Bequemlichkeiten versehene Quartiere zu vermiethen, wovon das eine sogleich, das andere aber auf Laurenti kan bezogen werden.

3. Bey dem Gemeiner Hufschmid Städler in der Herrieder-Vorstadt ist auf Laurenti ein Quartier im mittlern Gaden von 2. Stuben, 2. Kammern, 1. Küche nebst genugsamer Holzleeg und Keller. Dann noch 1. Quartier von 2. Stuben, 2. Kammern, Küchen, Keller und Holzleeg, Pferd-Stallung und Waschhauß auf Martini zu beziehen. Ingleichen 2. Keller zu 4. bis 500. Eimer Wein alltäglich zu vermiethen.

4. In des Hof-Tuchscheerer Melzers Hauß in der Schloß-Vorstadt, ist ein Quartier von 1. großen Stube mit einen eisernen Ofen, Stuben-Kammer, Alcove und Kuche, in mittlern Gaden vornen heraus nebst Holzleeg und Gelegenheit zum Waschen, auf Laurenti zu beziehen.

Frucht-Preiß.

Kern 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — kr. Korn 12 fl. 30. kr. bis 13. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 9. fl. 30. kr. bis 10. fl. — kr. Kalb-Fleisch, 4. kr. 2. pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, — kr. — pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	$38\frac{1}{4}$.	Incluß. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

11. May Joh. Elias Fix, Wein- und Bierschenck, mit Anna Maria Schmidin.
12. — Martin Friederich Seitz, Lebküchner und Handelsm. mit Dorothea Sibylla Dietrichin.
— Joh. Fraß, Hochadelicher Kutscher, mit Anna Maria Dannhornin.
— Joh. Christoph Schallhäußer, Beybott, mit Maria Barbara Mittelmeyerin.
— Joh. Georg Reinhard, Bestandbauer zu Cammerforst, mit Anna Maria Hönningerin.

Getauffte.

12. May. Margaretha Charlotte, Joh. Bernhard Petritsch Töchterl.
— Anna Margaretha, Christian Lorenz Gröninger, Baumwollenhändlers Töchterl.
13. — Anna Elisabetha, Wolffgang Linck, Taglöhners zu Cammerforst Töchterl.
14. — Georg Agatius, Georg Martin Wagner, Maurersgesellen Söhnl.
— Rosina Barbara, Hrn. Joh. Wilhelm Hohbach, Hochfürstl. Steuer-Commissarii Töcht.
15. — Joh. Christoph, Joh. Bernhard Vogtmann, Innwohners Söhnl.
16. — Elisabetha Christiana, Georg Leonhard Pfeiffer, Beckenmeisters Töchterl.
17. — Helena, Hrn. Joh. Georg Reusch, Herrschafftl. Mundkochs Töchterl.
— Heinrich Jacob, Joh. Leonhard Förster, Weinschencks Söhnl.

Verstorbene.

10. May. S. T. Herr Ferdinand Christoph Albrecht von Pöllnitz, würcklicher Cammerherr, Major von der Hochfürstl. Leib-Garde, und Ober-Amtmann zu Feuchtwang, Dero rühmlichen Alters 50. Jahr 1. Monat und 2. Tag.
11. — Catharina Sophia, Hrn. Casernen-Prediger und designirten Stadt-Caplan Models Töchterl. 3. Wochen alt.
— Joh. Sophonias Ritter, Zimmermann, 76. Jahr 1. Monat alt.
13. — Johanna Magdalena, Nicolaus Friederich Windisch, Stadt-Bronnenmeisters Tochter, 12. Jahr 6. Mon. 25. Tag alt.
15. — Christian Daniel, Joh. Michael Raab, Herrschafftl. Passage-Geld-Einnehmers Söhnl. 8. Tag alt.
17. — Joh. Christoph Lorenz Leist, Schneiders-Gesell, 22. Jahr 2. Mon. 17. Tag alt.
— Margaretha Barbara, Johann Hoffmann, Schuhflickers Eheweib, 24. Jahr 5. Mon. 19. Tag alt.

Num. XXI.

Mittwoch, den 27. May, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach-richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. Nachdeme die Geheimde-Rath und Obrist-Stallmeister von Pöllnitzische sogenannte grosse Eithische Wiesen, so 3. Tagwerck hält, und im Zeilberg am Bach liegt, dann zum allhiesig Hochfürstl. Stiffts-Amt gehörig, zwischen Käuffer und Verkäuffern annoch in Streit befangen ist, sich also weder der eine noch der andere etwas darum annimmt, bis zum Ausgang der Sache aber nöthig seyn will, daß, das anheuer darauf stehende Futter an Heu nnd Gromath, an den Meistbiethenden auf gnädigste Ratification, in Bestand weggegeben werden;

Als wird solches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, damit bey nunmehro herannahender Heu-Erndte die allenfallßige Liebhabere sich allstündlich bey allhiesig Hochfürstl. Stiffts-Amt melden, ihre Bestands-Angeboth zu Protocoll geben, und auf gnädigste Ratification einen baldig- dann billigen Abschluß treffen können. Onolzbach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stiffts-Amt.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Reutzes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ra-

Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon ruckständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deserirten Kammacher Bäuerin, in der Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen den Beck Dollfußischen und Rothgerber Zirckleriſchen Häußern stehendes Wohnhauß, an den Meistbiethenden zu verkaufen, und haben dieserhalben beym Rathhauß die Ansuchung gethan; Wannenhero solches zu jedermanns Wissenschafft, mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhauß melden und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Onolzbach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

10. Zu unterthänigster Folge, deß von Einem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onolzbach unterm 10. Mart. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird der, zum Cl. Verwalter-Amt Auhausen Vogt- und steverbare, zum Spital-Verwalter-Amt Anspach aber Zinnß- und gültbare Hof des obærirten Unterthanen Johann Leonhard Bumbergers zu Stopfenheim, welcher nebst Haus, Hofraith und Stadel bestehet, in 3/4. Tagwerk Graß-Garten, 6 4/3. Tagw. Wießen und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morgen Holz und worauf bereits 3000. fl. gebotten worden, hierdurch mit dem Anfügen, anderweit öfentlich subhastirt, daß diejenigen, welche Lust haben dieses Angeboth zu verbessern, in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 21. May, Freytag den 29. May und Donnerstag den 4. Junii h. a. bey dem allhiesigen Verwalter-Amt sich behörig anmelden, ihre Offerta zu Protocoll geben, und sodann unter Hoch-Fürstl. gnädigster

digster Herrschafft Ratification, einen billigen Kauf-Abschluß gewärtigen sollen. Cl. Auhausen, den 7. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

11. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, der auf das von der Verstorbenen verwittibten Frau Verwalterin Maria Catharina Friederica Zehlerin von Cl. Sulz, zuruckgelassene, zu hiesigem Stifft-Amt gehörige Wohnhauß allhier, samt dem dabey befindlichen Garten, ein Angeboth von 550. fl. gethan hat;

Als werden alle diejenige, welche sothanes Angeboth zu erhöhen gedencken, hiermit bedeutet, daß sie sich bey hiesigem Stifft-Amt melden, ihr Angeboth zu Protocoll geben, und sonach eines baldig- und billigen Kaufs gewärtig seyn mögen. Feuchtwang, den 18. May 1778.

Hochfürstl. Stifft-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Striglischen Erbs-Interessenten in Creilsheim haben sich entschlossen, ihr daselbsten in der sogenannten Langen-Gaßen somit in der frequentesten Straße gelegenes besonderes zu einer Handlung wohl aptirtes Hauß.

Ferner ihr in der Schloß-Gaßen allda gelegenes gröstentheils massiv gebautes Hauß, nebst Hofraith, Scheuern, Stallung und Kuchen-Gärtlein auch Mauer-Gang etc. aus freyer Hand zu verkauffen;

Ingleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerck haltend, eines guten Futters und dreymähdig ist, auch keiner Dungung nöthig hat, in der sogenannten Weits oder Jagst-Wiesen liegend, auf 6. Jahr in Pacht zu verlassen.

Kaufs- und Pacht-Liebhabere wollen sich deßfalls an Herrn Amtschreiber Schäffer daselbst addressiren und sich eines billigen Kaufs- und Pacht-Abschlusses versichern. Zugleich wird noch weiters zu erkennen gegeben, daß man Käufern ein Drittheil oder die Helfte von dem Kauf-Schilling sub Hypotheca zu 5. pr. Cent. jährl. Interessen stehen zu lassen, erböthig ist.

Avertissements.

1. Nachdeme auf das dorthin erfolgte Absterben meines Mannes des Schönfärber Daßdorffs, die Färberey einige Zeit erliegen geblieben, ich aber solche vorizo fortzusetzen gedencke, und zu diesem Ende ein dergestaltiges Subjectum, so allschon bey berühmten Fabriquen und sonstigen guten Färbereyen in Arbeit gestanden, und sich verbindlich machen kan, sowohlen wollene, leinene und seidene Zeuche und Waaren, auf das beste und dauerhaffteste, in allen verlangenden Farben, probmäßig zu färben und herzurichten, verschrieben habe; So habe einem geehrten Publico, dieses nicht nur geziemend avertiren, sondern auch unter versicherender promptester und bester Bedienung, sich benöthigten Falls nunmehro wieder an meine wohlbestellte Farbstatt zu wenden, ergebenst ersuchen sollen. Onolzbach, den 15. May 1778.

Julianna Daßdorffin,
Verwittibte Schönfärberin allhier.

2. Bey Hrn. Senator und Handelsman Braun in der Juden-Gasse, ist zu haben, Champagne, Burgunder, und Malaga-Wein, sämtlich von den ächtesten Sorten, dann extra feines Provencer-Oel, ingleichen frisches Selter-Wasser, so hiemit nachrichtlich angezeiget wird.

3. Des Hrn. Resident Seeligmanns Tochtermann, Isaac Lämmlein Bamberger dahier, in der Neustadt beym Schmidt-Meister Schnürlein wohnhafft, avertiret andurch, daß bey ihme alle Sorten Waaren, sowohl vor Dames als Manns-Personen, auch Englisch- und Französische Bande, Italiänische Blumen- und sonstige Galanterie nach der Mode, reiche Zeuche, gold- und silberne Treffen, schwarzen Italiänisch und Französischen Taffend, alle Sorten seidene Ostindische und Leinene Schnupftücher, und noch verschiedene Articul an guten Waaren, bey ihme in civilen Preiß zu haben sind.

Was zu vermiethen ist.

1. In dem Kaufmann Artbauerischen Hauß nechst dem Rathhauß, ist ein Logis im 3. Gaden auf Laurenzi zu vermiethen, bestehend in 1. grosen Stube nebst Alcove, dann noch 2. kleinere Stuben, 1. Stuben-Kammer, Speiß-Kammer, Küchen, Keller, Holzleeg und Bedienung des Waschhauses und Bodens, so täglich kan beaugenscheiniget werden.

2. Bey dem Weinbutten-Wirth Ströbel, ist ein Quartier im mittlern Gaden von 2. Stuben, Stuben-Kammer, nebst noch einer Kammer, Küche und Holzleeg zu vermiethen, welches sogleich oder in einem Viertel-Jahr kan bezogen werden.

3. Hinter dem Spaagen-Hof liegen noch 1 1/2. Tagwerck neu angeleater Klee, welche Hr. Stadt-Lieutenant und Hof-Beck Schwarzländer, annoch zu verpachten gedencket.

Allhier

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 23. May 1778.

Kern, 17. fl. — Kr. bis 18. fl. — Kr. Korn, 11 fl. — Kr. bis 11 fl. 30 Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 9. fl. 30 kr. bis 10. fl — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 8. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 20. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 3. Loth 3. Ql. 1. Kr. Semmel 7. Loth 2. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. — Pf. Lammfleisch, 6. kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 18. Kr. 2. Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Grieß, 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 3. Pf. Weis Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht, 20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer, 11. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

18. May. Herr Cammer-Rath und Renntheymeister Boye, dann

— Hr. Rennthey-Scribent Funck, von Bayreuth, log. in der Sonne.

19. — Hr. Neudecker, Handelsm. v. Dinckelsbühl, u.

— Hr. Baumgärtner, Handelsm. aus Sachsen, paß. durch.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

18. May. Herr Crean, Chur-Cöllnischer Rath und Agent zu Nürnberg, log. in der Crone.

22. — Herr von Eigelsbronn, Kön. Preußischer Lieutenant, log. im Bärn.

— Herr von Marita, ein Cavallier aus Bern, paß. durch.

23. — Hr. Bühler, ein Kaufmann von Nürnberg, paß. durch.

Copulirte.

18. May. Joh. Paul Geßner, Porcellain-Drecher, mit Maria Catharina Meyerin.

19. — Hr. Friederich Wilhelm Höffer, Praeceptor I. Classis auf allhiesigem Hochfürstl. Gymnasio, mit Jgfr. Anna Maria Weberin.

Getauffte.

18. May. Johann Leonhard, Joh. Matthäus Schwenold, Beckenmeisters Söhnl.

19. — Anna Catharina, Joh. August Heckenberger, Büttnermeisters Töchterl.

20. — Johanna Catharina Carolina Friederica, S. T. Herrn Friederich Carl Schegk, Hochfürstl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Tochter.

— Georg, Joh. Friederich Höfer, Zimmergesellen Söhnl.

— Anna Johanna Gertraud, Joh. Christoph Lacher, Hecken-Wirths Töchterl.

— Philipp Carl, Joh. Georg Bartenschlag, unter dem Hochfürstl. Husaren-Corps Söhnl.

21. — Johanna Helena Elisabetha, Joh. Daniel Pflug, Herrschafftl. Silber-Botts Töchterl.

— Anna Maria, Georg Matthias Bohrers, Köblers in Kurzendorf, Töchterl.

24. — Joh. Ferdinand, Hrn. Johann Samuel Schlichting, Accoucheur u. Chirurgi, Söhnl.

— Joh. Georg, Joh. Thomas Gronmüller, Gärtners Söhnl.

— Johann, Michael Reber, Brandweinbrenners in Hennebach, Söhnl.

— Georg Bernhard Ulrich, Matthäus Heischmann, unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, Söhnl.

Verstorbene.

22. May. Fr. Margaretha Barbara, Hrn. Senatoris, Leonhard Heinrich Kitzinger, Stadt-Bau- und Forstmeister, dann Marckt-Vorsteher und Gastgebers zum schwarzen Adler Ehefrau, ihres Alters 43 Jahr 3. Monat.

— Leonhard Schuldenzucker, Nagelschmieds-Gesel, 31 Jahr alt.

24. — Fr. Eva Maria, weyl. Hrn. Christoph Lorenz Michael Windler, Hochfürstl. Cammerdiener und Hof-Tapisiers nachgelassene Fr. Wittib, ihres Alters 82. Jahr und 18. Tag.

Num. XXII.
Mittwoch, den 3. Junii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den Candidatum Ministerii und Vicarium, Herrn Johann Wolffgang Friederich Binder, zum Casernen-Prediger allhier, huldreichst zu ernennen.

Proclamata.

1. Nachdeme die Geheimde-Rath und Obrist-Stallmeister von Pöllnitzische sogenannte grosse Lithische Wiesen, so 3. Tagwerck hält, und im Zeilberg am Bach liegt, dann zum allhiesig Hochfürstl. Stifft-Amt gehörig, zwischen Käuffer und Verkäuffern annoch in Streit befangen ist, sich also weder der eine noch der andere etwas darum annimmt, bis zum Ausgang der Sache aber nöthig seyn will, daß das anheuer darauf stehende Futter an Heu und Gromath, an den Meistbietenden auf gnädigste Ratification, in Bestand weggegeben werden;

Als wird solches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, damit bey nunmehro herannahender Heu-Erndte die allenfallsige Liebhabere sich allstündlich bey allhiesig Hochfürstl. Stifft-Amt melden, ihre Bestands-Angeboth zu Protocoll geben, und auf gnädigste Ratification einen baldig-dann billigen Abschluß treffen können. Onolzbach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifft-Amt.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelts

Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kauffs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kaufabschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deserirten Kammacher Bäuerin, in der Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen den Beck Dollfußischen und Rothgerber Zirckleriscḧen Häußern stehendes Wohnhauß, an den Meistbiethenden zu verkaufen, und haben dieserhalben beym Rathhauß die Ansuchung gethan; Wannenhero solches zu jedermanns Wissenschafft, mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhauß melden- und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Onolzbach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

10. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, der auf das von der Verstorbenen verwittibten Frau Verwalterin Maria Catharina Friederica Zehlerin von El. Sulz, zuruckgelassene, zu- hiesigem Stiffts-Amt gehörige Wohnhauß allhier, samt dem dabey befindlichen Garten, ein Angeboth von 550. fl. gethan hat;

Als werden alle diejenige, welche sothanes Angeboth zu erhöhen gedencken, hiermit bedeutet, daß sie sich bey hiesigem Stifft-Amt melden, ihr Angeboth zu Protocoll geben, und sonach eines baldig- und billigen Kaufs gewärtig seyn mögen. Feuchtwang, den 18. May 1778.

Hochfürstl. Stifft-Amt allda.

Avertissements.

1. Da bey hiesig Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt eine Partie gesund- und ausgewachsener Hirsch-Geweyh und Stangen von 6. bis 7. Centner vorräthig liegen und an den Meistbiethenden verkauffet werden sollen;

So wird solches hierdurch bekannt gemachet, und deme zugleich beygefüget, daß der- oder diejenige Liebhabere, quæst. Hirsch-Geweyh und Stangen in Augenschein nehmen- und bey der Freytag den 19ten Junii, Vormittag hierzu angestellten Licitation in dem allhiesig Herrschafftl. Jäger-Hauß sich eines alsbaldigen Kauff-Abschlusses gegen baare Bezahlung gewärtigen können. Onolzbach, den 27. May 1778.

Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt.

2. Die verwittibte Frau Wildmeister Schegin zu Petersaurach, ist entschlossen, einen Gewöhr-Behälter von Eichen-Holz mit zwey Glaß-Thüren und großen viereckigten schön bebleiten Scheuben, dann verschiedene nach der neuesten Façon recht gute Kugel-Büchsen, Flinten und Pistohlen Garnitur-weis oder einschifftig, nicht weniger vielerley bey der Jägerey nöthige und ganz gute Garn auch Treibzeuch und Steckgarn von freyer Hand zu verkauffen, und versichert um billigen Preyße abzugeben.

3. Bey mir den Commercien-Commissair Haueisen zu Anspach, sind folgende Bücher um beygesetzten Preiß zu haben:

Füllmanns Erfahrungen eines Mühlenmeisters von der Behandlung des zum vermahlen bestimmten Getreyds, 8. Leipz. 778. 15. kr. Sturms Morgen- und Abend-Andachten auf jeden Tag der Woche, 8. Magdeb. 778. 20. kr. Goeckings Sinngedichte, 8. 24. kr. Wahrheiten aus dem Saturn, 8. 12. kr. Wider den Unglauben und die Freygeisterey, 8. 15. kr. Mösers patriotische Phantasien 3ter Theil, 8. 45. kr. Henrich Schillings Jugend, eine wahrhafte Geschichte, 8. Berl. 778. 54. kr. Das himmlische Vergnügen in GOtt, oder vollständiges Gebet-Buch, in allen Ständen, und bey allen Angelegenheiten nützlich zu gebrauchen rc. gr. 8. 1. fl. 30. kr.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. In der Handlungs-Niederlage des Commercien-Commissarii Johann Jakob Prechtel zu Fürth, sind verschiedene Sorten eisene Oefen, und dergleichen emaillirte Kanonen-Oefen mit vergoldeten Figuren, von neuester Façon, wie auch eisene emaillirte Koch-Geschirre, um sehr billige Preyse zu bekommen.

Was zu vermiethen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kechelischen Hauß vor dem Herrieder-Thor, ist bis zukünftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen rc. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzlege auch auf zukünfftige Martini zu vermiethen.

2. In dem Kaufmann Artbauerischen Hauß nechst dem Rathhauß, ist ein Logis im 3. Gaden auf Laurenti zu vermiethen, bestehend in 1. grosen Stube nebst Alcove, dann noch 2. kleinere Stuben, 1. Stuben-Kammer, Speiß-Kammer, Küchen, Keller, Holzleeg, und Bedienung des Waschhauses und Bodens, so täglich kan beaugenscheiniget werden.

3. Bey dem Gemeiner und Huffschmid Städler in der Herrieder-Vorstadt ist auf Laurenti ein Quartier im mittlern Gaden von 2. Stuben, 2. Kammern, 1. Küche nebst genugsamer Holzleeg und Keller. Dann noch 1. Quartier von 2. Stuben, 2. Kammern, Küchen, Keller und Holzleeg, Pferd-Stallung und Waschhauß auf Martini zu beziehen. Ingleichen 2. Keller zu 4. bis 500. Eimer Wein alltäglich zu vermiethen.

Gelder, so zu entlehnen gesucht werden.

Auf eine sichere Hypothec von 8000. fl. werden mit Herrschafftl. Consens und gerichtlicher Obligation 3000. fl. zu entlehnen gesuchet, wovon bey diesem Nachrichten-Comtoir das weitere zu vernehmen ist.

Allhie-

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 23. May 1778.

Kern, 17. fl. — Kr. bis 13. fl. — Kr. Korn, 11 fl. — Kr. bis 11 fl. 30 Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 9. fl. 30 kr. bis 10. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 8. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 20. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 3. Loth 3. Ql. 1. Kr. Semmel 7. Loth 2. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. — Pf. Lammfleisch, 6 kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9 Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter [illegible] 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 38. Kr. 2. Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Grieß, 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 3. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht, 20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer, 11. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

25. May Herr Amts-Vogt Keerl von Flachslanden, log. in der Crone.
— Hr. Kundert Handelsmann aus der Schweitz, log. in der Weinbutten.
21. — Monf. de Ladtous von der Französ. Gesandtschafft, kommt von Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Teußlein Handelsmann von Dinckelsbühl, log. im Stern.
29. — Herr Rücker Hauptmann von General Oelhafischen Fränckl. Craiß-Infant. Regiment, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

25. May Herr Rath Weber von Rügland, log. in der Crone.
— Monf. Milliar, Kauffmann aus Burgund, log. in der Crone.
26. — Monf. Bouinelli Handelsmann aus Italien, log. im Bärn.
29. — Herr von Löffelholz Major und Commandant von Lichtenau, log. in der Crone.
— Beede Herren von Waldstromer Senatores von Nürnberg, log. in der Crone.
31. — Herr von Merkniz Chur-Pfälzischer Rittmeister, log. in der Crone.

Copulirte.

26. May Johann Andreas Auernheimer Metzger-Meister, mit Anna Rosina Meyerin.

Getauffte.

25. May Johanna Margaretha, Wenzel Albrecht, Hochadelichen Kutschers Töchterl.
— Joseph Jacob, Johann Adam Wurm Herrschafftl. Hof-Laquayens Söhnl.
26 — Rosina Barbara, Johann Wißmeyer Köblers zu Ettleth Töchterl.
31 — Johanna Catharina, Johann Balthasar Spittler Maurers-Gesellen Töchterl.
— Leonhard Stephan, Leonhard Stephan Heydingsfelder Hochadelichen Reit-Knechts Söhnl.

Verstorbene.

25. May Andreas Wolff Metzger-Meister, 54. Jahr, 9. Monat und 10. Tag alt.
— Johann Leonhard, Joh. Matthäus Schwenold Becken-Meisters Söhnl. 7. Tag alt.
26. — Anna Margaretha, weyl. Georg Michael Debner Haffner-Meisters nachgelassenes Töchterl. 4. Jahr und 5. Monat alt.
— Maria Margaretha, weyl. Georg Hochdanner Herrschafftl. Kutschers nachgelassene Wittib, 71. Jahr, 2. Monat und 3. Tag alt.
28. — Ursula Margaretha, weyland Georg Andreas Schwarzbeck Müller-Meisters zu Hennenbach nachgelassene Wittib, 52. Jahr, 6. Monat und 23. Tag alt.
— Margaretha, Johann Mack Taglöhners Eheweib, 57. Jahr und 6. Monat alt.
31. Barbara, Andreas Thomas Häffner, Bierschencks Eheweib, 63. Jahr, 10. Monat alt.

Num. XXIII.
Mittwoch, den 10. Junii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Den dermaligen Herrn Rechnungs-Revisor, Philipp Adam Kern, zum Rechnungs-Rath mildest zu ernennen; Dann

2. Die dadurch erledigte Rechnungs-Revisors-Stelle, dem ehemalig von Zobelschen Beamten zu Giebelstatt, Herrn Johann Christian Föttinger, zu verleihen; Und

3. Die erledigte Hauß-Vogthey-Gegenschreiberey und Actuariat, dem bisherigen Hauß-Vogthey-Verweser, Herrn Wolfgang Friedrich Zencker, huldreichst zu conferiren.

Proclamata.

1 Nachdem die Geheimde-Rath und Obrist-Stallmeister von Pöllnitzische sogenannte grosse Lithische Wiesen, so 3. Tagwerck hält, und im Zeilberg am Bach liegt, dann zum allhiesig Hochfürstl. Stiffts-Amt gehörig, zwischen Käuffer und Verkäuffern annoch in Streit befangen ist, sich also weder der eine noch der andere etwas darum annimmt, bis zum Ausgang der Sache aber nöthig seyn will, daß, das anheuer darauf stehende Futter an Heu und Gromath, an den Meistbiethenden auf gnädigste Ratification, in Bestand weggegeben werden;

Als wird solches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht damit bey nunmehro herannahender Heu-Erndte die allenfallßige Liebhabere sich allstündlich bey allhiesig Hochfürstl. Stiffts-Amt melden, ihre Bestands-Angeboth zu Protocoll geben und auf gnädigste Ratification einen baldig- dann billigen Abschluß treffen können. Onolzbach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stiffts-Amt.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und

und 14. Morgen Holz, dann Eindedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deserirten Kammacher Bäuerin, in der Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen den Beck Dollfußischen und Rothgerber Zircklerischen Häußern stehendes Wohnhauß, an den Meistbiethenden zu verkaufen, und haben dieserhalben beym Rathhauß die Ansuchung gethan; Wannenhero solches zu jedermanns Wissenschafft, mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhauß melden- und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Onolzbach den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

10. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher das auf das Verwalter Zehlerische Wohnhauß allhier zu Feuchtwang ohnlängst beschehene Offertum von 550. fl. auf 575. fl. erhöhet hat;

hat; Alß wird ein solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und zugleich diejenige, welche sothanes Angebot noch weiters zu erhöhen gedencken, bedeutet, daß sie sich bey hiesigem Stifft-Amt melden, ihr weiters Angebot zu Protocoll geben und sonach eines baldig- und billigen Kauffs gewärtig seyn mögen. Signatum Feuchtwang, den 1. Junii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Stifft-Amt allda.

Avertissements.

1. Nachdeme zwischen dem Montag und Dienstag, den 18. und 19. diß Monats die Wallfahrts-Kirche Maria Hilff ob Amberg auf eine sehr beträchtliche Art bestohlen, und in selbiger durch noch zumalen unbekante Diebe aus den darinn befindlichen Kästen mehr dann einen halben Centner nach dißländisch schweren Gewicht an verschiedentlichen Votir- und Opfersilber bestehend, theils an ganz silbernen Statuen, theils an Herzen, Augen, Händen und dergleichen, nebst einer ad 100. Ducaten geschäzt goldenen Ketten, und viele sowohl ohne, als mit guten Steinen besezt goldenen Ringen geraubet worden sind; Als werden all und jede Löbl. Gerichts-Obrigkeiten, welche gegenwärtiges Avertissement vor Augen kommen wird, geziemend ersuchet, auf die diesfählige Thäter und deren Complices, bey welchen sich dieses Kirchen-Raubs halben einiger begründeter Verdacht äussern möchte, gute Amtssicht halten, und selbe auf Betretten, gefänglich niederwerfen, sofort wegen deren allenfallsigen Auslieferung gefällige Communication anhero ertheilen zu lassen; welch anhofend rechtl. Willfährde man dißorts gegen denenselben bey aller Gelegenheit zu erwidern des vollkommesten Erbiethens ist. Amberg in der obern Pfalz, den 20. May 1778.

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz, in Bayern ꝛc. Cammerer, würckl. Oberpfälzl. Regierungs-Rath, Land-Richter und Land-Hauptmann zu Amberg; dann des Hochadel. Churbayerl. St. Michaelis Ritter-Ordens Groß-Creutz.

J. G. Freyherr von Gobel, auf Hofgiebing mppria.

2. Die General-Administration der Churfürstlich Cöllnisch- gnädigst privilegirt und garantirten Zahlen-Lotterie in Bonn, Deüz, und Neüz, macht einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß sie den von Seiner Churfürstlichen Gnaden, als Höchst-Ihro Agenten patentirten Herrn Joseph Christoph Gram, als ihren General-Commissaire, in der K. F. Reichs-Stadt Nürnberg und angränzenden Landen ernennet, und bevollmächtiget, bey welchem sich diejenige, welche eine Collecte, gegen annehmliche Bedingniße zu übernehmen gedencken, gefällig zu melden, und aller nur möglichen Auskünft und vergnüglichsten Bedienung sich zu versicheren belieben; Um aber das vollkommene Zutrauen eines geehrten Publikums je mehr und mehr sich eigen zu machen, so hat die General-Administration zugleich vermittels ihres General Banquier einen Credit bey einem wohlbekannten Wechsel-Hauß in der Reichs-Stadt Nürnberg eröfnet, daß solcher dem Verlangen des Herrn Collecteur sowohl als der Herren Spiel-Liebhaber in allem das vollkommenste Genügen zu leisten im Stand ist.

Man beliebe sich des Näheren bey dem Churfürstl. Cöllnischen Agenten, unserm General-Commissaire, Herrn Gram, in den 3. Königen in Nürnberg zu erkundigen, der sich eine Angelegenheit machen wird, jedermänniglich auf das sorgfältigste zu bedienen. Gegeben im Haupt-Comtoir Bonn, den 4. May 1778.

Von General-Administrations wegen.

Die dahier bereits aufgestellt- und zur Collecte authorisirte Herren Collecteurs sind:

Die Herren Bartholomä Beck, Hof-Uhrmacher Fischer, Wagner in der Obern- und Fischer in der Schloß-Vorstadt, bey welchen die Einlage täglich geschehen kan.

Was verlohren worden.

Am abgewichenen Donnerstag hat jemand einen gefaßten Glaßers-Diamant verlohren, der ehrliche Finder, so diesen wiederum liefert, hat ein gutes Tranckgeld zu gewarten.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meßer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Trießdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Vieh-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten

ten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

3. Einige Centner gute Rauffwolle stehen dahier in billigen Preiß zu verkauffen, wovon die Anweisung bey diesen Nachrichten-Comtoir gegeben wird.

Was zu vermiethen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kechelischen Hauß vor dem Herrieder-Thor, ist bis zukünfftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen ꝛc. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzleege auch auf zukünfftige Martini zu vermiethen.

2. Bey dem Schneider-Meister Wanckel in der Neustadt, ist 1. Stube, Küche, Kammer und Holzleeg zu vermiethen, und kan auf Laurenti bezogen werden.

Bekandtmachung.

Da von denen hiesigen Metzgermeistern bey abgewichenen Pfingst-Feyertagen verschieden- und grosses Mastvieh ist geschlachtet worden; So verdienet unter andern doch vordersamst, des von Hn. Senator und Metzgermeister Balmberger bey der Herrschafftl. Meyerey zu Triesdorff gezogen- und von demselben geschlachteten ausserordentlich-groß- und gemästeteten Schweitzer-Ochsens, abermahlig hier rühmlichst zu gedencken; Dieser woge 24. Centner und 48. Pfund.

Ct.	Pf.	nemlich
17.	85.	an Fleisch und Unschlicht.
1.	55.	die Haut,
1.	46.	das Blut, Lungen, Leber u. Gedärme,
3.	62.	der Wanst, Magen, Maul u. Füsse,

und also 4. Centner und 44. Pfund schwerer, als jener am Ostern 1777. gewogen hat.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 6. Junii 1778.

Kern, 17. fl. 15. Kr. bis 18. fl. 10 Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 12 fl. — Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 9. fl. 30 kr. bis 10. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 3. Loth 3. Ql. 1. Kr. Semmel 7. Loth 2. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. 2. Pf. das mittlere 5. Kr. 1. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch 5 Kr. — Pf. Lammfleisch, 6. kr. - pf. Hammel. und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9 Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Mehl, 2 Kr. 3. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Grieß, 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 3. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht, 20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 12. Kr. Eyer, 11. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Getauffte.

1. Junii Joh. Friederich, Herrn Jacob Adam Rößlein Hoch-Fürstl. Jagd-Secretarii Söhnl.
— Maria Margaretha, Joh. Philipp Egelkraut Wagner-Meisters Töchterl.
4. Christoph Carl, Joh. Leonhard Beer, Schumacher-Meisters Söhnl.
— Joh. Lorenz, Joh. Georg Kolb, Haffner-Meisters Söhnl.
5. — Susanna Margaretha Barbara, Georg Frieß Becken-Meisters Töchterl.

Verstorbene.

2. Junii Joseph Jacob, Johann Adam Wurm Herrschafftl. Hof-Laquaiens Söhnl. 8. Tag alt.
3. — Maria Barbara, weyl. Joh. Peter Hamann Büchsenmachers nachgelassene Wittib, 82. Jahr 9. Monat und 4. Tag alt.
— Anna Margaretha, Joh. Thomas Spiegelberger, Heckenwirths Töchterl. 4. Jahr und 10. Monat alt.
5. — Anna Margaretha, Christ. Lorenz Grüninger Baumwollen-Händlers Töchterl. 22. Tag alt.

Num. XXIV.

Mittwoch, den 17. Junii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach-richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem Cotton-Fabricanten zu Schwabach, Herrn Georg Caspar Stirner, das Prædicat Höchst-Ihro Commercien-Raths huldreichst beyzulegen.

2. Dem bisherigen Herrn Ober-Caplan zu Creglingen, Johann Andreas Laubinger, die erledigte Pfarrey Buch am Wald und Frommetsfelden. Dann

3. Dem bisherigen Herrn Pfarrer zu Reinsbronn, Wilhelm Friedrich Bomhard, die per Translocationem erledigte Pfarrey Neunkirchen. Ingleichen

4. Dem dermalig ältesten Candidato und Pfarr-Vicario zu Gerolfingen, Herrn Johann Georg Jacob Feuerlein, die erledigte Pfarr Ober-Sulzbach. und

5. Dem Herrn Pfarr-Vicario zu Lehrberg, Georg Friedrich Greiner, die per Translocationem erledigte Pfarr Reinsbronn, Fürst-mildest zu verleyhen.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohn-

ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewartigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besizendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schütt subhasta stehendes Hauß 900 fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13 Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht dessen liegendes Hauß in der Büttner-Gasse, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kaufsliebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deserirten Kammacher Bäuerin, in der Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen den Beck Dollfußischen und Rothgerber Zuchteiischen Häußern stehendes Wohnhauß, an den Meistbietenden zu verkaufen, und haben dieserhalben beym Rathhauß die Ansuchung gethan; Wannenhero solches zu jedermanns Wissenschafft, mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhauß melden und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Onolzbach den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher das auf das Verwalter Zehleriche Wohnhauß allhier zu Feuchtwang ohnlängst beschehene Offertum von 550. fl. auf 5 5. fl. erhöhet hat; Als wird ein solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und zugleich diejenige, welche sothanes Angebot noch weiters zu erhöhen gedencken bedeutet, daß sie sich bey hiesigem Stifft-Amt melden, ihr weiters Angebot zu Protocoll geben und sonach eines baldig- und billigen Kauffs gewärtig seyn mögen. Signatum Feuchtwang den 1. Junii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Stifft-Amt allda.

10. Demnach auf den Inhalts Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths II. Sen. Befehls vom 10. Mart. nup. mehrmalen

len öffentlich subhastirten, zum hiesigen Closter-Verwalter-Amt vogt- und steuerbaren, und zum Spital-Verwalter-Amt Ansbach zinnß- und gültbaren Johann Lonhard Bumbergerischen Hof zu Stoppenheim, wozu nebst Hauß, Hofraith und Stadel, 3/4 Tagwerck Graß-Garten, 6 3/4 Tagwerck Wießen, und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morg. Holz, adpertiniret sind, über die bereits vorhin darauf gestandene 3000. fl. an denen angesetzten Licitations-Tägen nicht weiters gestrichen, wohl aber auf die obige 30. Morgen Holz, welche mit höchster Genehmigung separatim verkaufet werden dörfen, alleine 2000 fl. Rheinl. gebotten worden; Als wird solches hiermit wiederum jedermänniglich zur Wissenschafft gebracht und nachfolgende Termine, als Dienstag, der 16de Dienstag der 23te und Dienstag, der 30ste dieses laufenden Monats, anderweit amtlich anberaumet, an welchen sich die allenfausigen Liebhabere vor dem Amte allhier einfinden, und entweder obgedachtes Offertum für das Holz erhöhen, oder auf den Hof und deßen übrige Pertinentien mit Ausschluß des Holzes, besonders licitiren, dann sofort auf Höchst-Herrschafftliche Ratification eines billigen Kauf-Abschlußes gewärtig seyn können. Closter Auhausen, den 6. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt.

Avertissements.

1. Da bey hiesig Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt eine Partie gesund- und ausgewachsener Hirsch-Geweyh und Stangen von 6. bis 7. Centner vorräthig liegen und an den Meistbiethenden verkauffet werden sollen;

So wird solches hierdurch bekannt gemachet, und deme zugleich beygefüget, daß der- oder diejenige Liebhabere, qu. est. Hirsch-Geweyh und Stangen in Augenschein nehmen- und bey der Freytag den 19ten Junii, Vormittag hierzu angestellten Licitation in dem allhiesig Herrschafftl. Jäger-Hauß sich eines alsbaldigen Kauff-Abschlußes gegen baare Bezahlung gewärtigen können. Onolzbach, den 27. May 1778.

Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt.

2. Die verwittibte Frau Wildmeister Schegin zu Petersaurach, ist entschloßen, einen Gewöhr-Behälter von Eichen-Holz mit zwey Glaß-Thüren und großen viereckigten schön bebleiten Scheiben, dann verschiedene nach der neuesten Façon recht gute Kugel-Büchsen, Flinten und Pistohlen Garnitur-weis oder einschüssig, nicht weniger vielerley bey der Jägerey nöthige und ganz gute Garn auch Treibzeuch und Steckgarn von freyer Hand zu verkauffen, und versichert um billigen Preyße abzugeben.

3. Bey mir den Commercien-Commissair Haueisen zu Anspach, sind folgende Bücher um beygesetzten Preiß zu haben:

Zur Beförderung des nützlichen Gebrauches des Wilh. Abrah. Tellerischen Wörterbuchs des neuen Testaments, 1r. Theil, gr. 8. 1. fl. 15. kr. Fränkleins Versuch einer neuen Lehre von den vornehmsten Gegenständen der teutschen Sprachlehre, nach den Regeln der Vernunftlehre, gr. 8. 1. fl. 30. kr. Gmelin commentatio iuris civilis de iure pignoris, vel hypothecæ &c. gr. 8. 56. kr. Smiths Untersuchung der Natur und Ursachen von Nationalreichthümern, 2r Band, gr. 8. 3. fl. Storrs Entwurf einer Folge von Unterhaltungen zur Einleitung in die Naturgeschichte, 1r Band, gr. 8. 2. fl. 30. kr. Ovidius von der Liebe, 3. Bücher übersetzt von Knoll, 8. 45. kr. Schencks historische Abhandlungen 1stes Stuck, 4. 1. fl. Zanthiers Sammlungen vermischter Abhandlungen, das theoretische und practische Forstwesen betreffend, 8. 24 kr. Betrachtungen über das Universum, gr. 8. 40. kr. Hüsgens Verzeichnis aller Kupfer- und Eisenstiche, 8. 24. kr. Herrn de la Faille Versuch über die Naturgeschichte des Maulwurfs, und die Anwendung verschiedener Mittel ihn zu vertilgen mit Kupf. 8. 24. kr. Bleßigs Rede bey der feyerlichen Beerdigung des Marschalls von Sachsen, 8. 15. kr. Beytrag zur empfindsamen und moralischen Lectüre, 8. 24. kr.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Marckt 2900 fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meßner Herricher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdorffer-Berg dem Nußbaum gegenüber stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Viehe-Stall und angebaute Schupffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wen-

wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

3. Da auf verschiedenes Verlangen der Hr. Stadt-Conditor Beer vom besten Regenspurger-Meth zum verkauffen anhero kommen lassen; Als hat derselbe solches anmit avertiren wollen.

Was zu vermiethen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kechelischen Hauß vor dem Herrieder-Thor, ist bis zukünfftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen rc. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weyh hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzleege auch auf zukünfftige Martini zu vermiethen.

2. In dem ehemalig Babelischen Hause in der Neustadt, dem Herrschafftl. Lottohause gegen über, sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii zwey geraumige Zinnswohnungen zu vermiethen, und können Liebhabere das nähere bey dem dermahligen Besitzer und Becken-Meister, Heinrich Dollfuß in Erfahrung bringen.

3. Beym Schloßer-Meister Hetzel nächst der Weth, ist ein Quartier von 2. Stuben, 1. Kammer, Kuche, Keller, Boden, Holzleg, nebst gemeinschaftl. Waschhauß zu vermiethen, so auf Laurentii kan bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Kern 18. fl. Korn 12. fl. Habern 10. fl. das andere bleibt, wie voriger Woche bereits angezeiget worden.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

9. Junii Herr Obrist-Lieutenant von Meck von Forsthof, log. im Stern.

10. — Herr von Eyb von Neudettelsau Domherr zu Eichstädt, log. in der Sonne.

— Ihro Hochfreyherrl. Gnaden Herr von Creilsheim, und

— Herr Rath Weber von Rügland, log. im Stern.

12. — Herr von Thofort Königl. Preußischer Hauptmann unter des Herrn General von Hortischen Inf. Regim. log. in der Sonne.

14. — Herr von Haller aus Nürnberg Herzogl. Bayerischer Geheimder-Rath, log. in der Sonne.

— S. T. Frau von Böheim aus Nürnberg, log. in S. T. Herrn Geheimden-Rath von Knebelischen Behausung.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

8. Junii Beede Ottoin Kauffmanns-Mademoisellen von Maynz, log. im Adler.

9. — Herr von Wolfskehl von Stuttgardt, geht zur Kayserl. Armee, log. im Stern.

— Herr Consulent Weber von Wilhermsdorff, log. in der Crone.

10. — Ihro Excellenz Herr Graf von Leonrodt von Wahrberg, log. in der Crone.

— Herr Richter Syndicus und Herr Hussel Registrator beede von Conton Altmühl Wilhermsdorff, log. in der Crone.

14. — Herr von Kreß Kriegs-Obrister, und

— Herr von Kreß Loßungs-Rath von Nürnberg, log. in der Sonne.

— Herr Baron von Holz von Alfdorf, log. im Stern.

Copulirte.

9. Junii Johann Michael Heintz unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Anna Margaretha Belznerin.

Getauffte.

11. — Maria Magdalena, Johann Ernst Müller Schuhmacher-Meisters Töchterl.

— Maria Margaretha, Joh. Michael Brichsner unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.

Verstorbene.

8. Junii Elisabetha Ursula, Joh. Gabriel Arnold Posementirs Ehefrau, 59. Jahr, 8. Monat und 16. Tag alt.

— Georg Linck, Bauer in Pfaffenkreuth, 63. Jahr 8. Monat und 17. Tag alt.

9. — Anna Maria, Joh. Albrecht Arnold unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl. 9. Monat alt.

11. — Georg Fürhäuser Herrschafftl. Reitknecht, 81. Jahr, 2. Monat und 17. Tag alt.

12. — Kunigunda Catharina, weyl. Joh. Georg Keyser Triffeljägers nachgelassene Wittib, 75. Jahr, 11. Monat und 25. Tag alt.

— Bernhard Joseph, Leonhard Joseph Heydingsfelder Hochadelichen Reitknechts Söhnl. 11. Tag alt.

14. — Georg Lorenz Hösch Weinschenck, seines Alters 59. Jahr, 8. Monat und 4. Tag.

Num. XXV.
Mittwoch, den 24. Junii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach- richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Devotester Glückwunsch
auf das 44ste Geburths-Fest
Ihro der regierenden Frauen Marggräfin
Hoch-Fürstlichen Durchlaucht.

Auf wälze dich der Sonne Glanz entgegen
Du theurer Seegenwerther Tag!
Sie wartet dein geschmückt, sie weyht dir ihr Vermögen
Und ahnt der Freuden Ursprung nach.

O daß an dir die Wolken fern entflöhen
Und machten Raum der Strahlen Pracht!
Es schäme sich der Mond dem Licht zu widerstehen!
Das gern an diesem Feste lacht.

Noch ist kein Tag seit Carolinens Leben
Den nicht die Sonne gern beschien.
O würde jeder Tag Ihr unbewölkt gegeben!
Denn, schön fürs Herz verdient Sie ihn.

Wie werth ist Sie erhabner langer Wonne!
Sie wandelt stets den Weg des Lichts.
Carlinens Licht ist GOtt, der HErr ist Ihre Sonne!
Der Frommen Tag verfinstert nichts.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den Hoch-Fürstlichen Hof-Juncker, Sal. Tit. Herrn Rudolph von Bünau zum Hof- und Regierungs-Assessor cum Voto & Sessione huldreichst zu ernennen.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochßen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen ferner weit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 13 Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kauffs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deseritten Kammacher Bäuerin, in der Obern-

Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene, zwischen den Beck Dollfußischen und Rothgerber Zirckleriſchen Häußern stehendes Wohnhauß, an den Meistbiethenden zu verkaufen, und haben dieserhalben beym Rathhauß die Ansuchung gethan; Wannenhero solches zu jedermanns Wissenschafft, mit dem Ansügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhauß melden, und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Onolzbach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher das auf das Verwalter Zehlerische Wohnhauß allhier zu Feuchtwang ohnlängst beschehene Offertum von 550. fl. auf 575. fl. erhöhet hat; Als wird ein solches hiermit zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht, und zugleich diejenige, welche sothanes Angebot noch weiters zu erhöhen gedencken, bedeutet, daß sie sich bey hiesigem Stifft-Amt melden, ihr weiters Angebot zu Protocoll geben und sonach eines baldig- und billigen Kauffs gewärtig seyn mögen. Signatum Feuchtwang, den 1. Junii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Stifft-Amt allda.

10. Demnach auf den Inhalts Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof- Regierungs- und Justiz-Raths II. Sen. Befehls vom 10. Mart. nup. mehrmalen öffentlich subhastirten, zum hiesigen Closter-Verwalter-Amt vogt- und steuerbaren, und zum Spital-Verwalter-Amt Anspach zinnß- und gültbaren Johann Lonhard Bumbergerischen Hof zu Stopfenheim, wozu nebst Hauß, Hofraith und Stadel, 3/4 Tagwerck Graß-Garten, 6 3/4 Tagwerck Wießen, und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morg. Holz, adpertiniret sind, über die bereits vorhin darauf gestandene 3000. fl. an denen angesetzten Licitations-Tägen nicht weiters gestrichen, wohl aber auf die obige 30. Morgen Holz, welche mit höchster Genehmigung separatim verkaufet werden dörfen, alleine 2000 fl. Rheinl. gebotten worden; Als wird solches hiermit wiederum jedermänniglich zur Wissenschafft gebracht und nachfolgende Termine, als Dienstag, der 16de Dienstag der 23te und Dienstag, der 30ste dieses laufenden Monats, anderweit amtlich anberaumet, an welchen sich die allenfallsigen Liebhabere vor dem Amte allhier einfinden, und entweder obgedachtes Offertum für das Holz erhöhen, oder auf den Hof und deßen übrige Pertinentien mit Ausschluß des Holzes, besonders licitiren, dann sofort auf Höchst. Herrschafftliche Ratification eines billigen Kauf-Abschlußes gewärtig seyn können. Closter Auhaussen, den 6. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt.

Avertissements.

1. Da wiedermahlen verschiedene Pfänder im Hoch-Fürstl. Leyhhauß unprolongirt liegen, und nach dem Hoch-Fürstl. Ausschreiben verfallen sind; Als wird hiermit allen, welchen daran gelegen, solches verkündet, und der nächstkommende 27. Tag des Monats Julii zur Subhastation der zwischen Num. 34. und 2874. der vorigen Jahrs verfallenen Pfänder festgesetzet, wornach diejenige, welche noch in Zeiten ihre Pfänder renoviren, und die Pfandscheine prolongiren wollen, sich zu achten haben. Onolzbach, den 22. Junii 1778.

2. Die verwittibte Frau Wildmeister Schegin zu Petersaurach, ist entschloßen, einen Gewöhr-Behälter von Eichen-Holz mit zwey Glaß-Thüren und großen viereckigten schön bebleiten Scheuben, dann verschiedene nach der neuesten Façon recht gute Kugel-Büchsen, Flinten und Pistohlen Garnitur-weis oder einschifftig, nicht weniger vielerley bey der Jägerey nöthige und ganz gute Garn auch Treibzeuch und Steckgarn von freyer Hand zu verkauffen, und versichert um billigen Preyße abzugeben.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meßer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Vieh-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was

Was zu vermiethen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Rechelischen Hauß vor dem Herrieder-Thor, ist bis zukünfftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen rc. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weht hin, bestehend in 2 Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzleege auch auf zukünfftige Martini zu vermiethen.

2. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Striegliscchen Häusern stehende ehemahlig Beulische sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobey das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

3. In dem Hauß Nro.230. zu oberst der Juden-Gaße, sind 2. Quartiere, nemlich 1. Stube, 2. Kammern und Kuche; Dann 2. Stuben, 2. Kammern, 1. Kuche, nebst andern Bequemlichkeiten auf Laurentii zu verlassen. Zum ersten können auch vor eine ledige Person die Meubles gegeben werden.

4. In dem ehemalig Babelischen Hause in der Neustadt, dem Herrschafftl. Lottohause gegen über, sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii zwey geraumige Zinnswohnungen zu vermiethen, und können Liebhabere das nähere bey dem dermahligen Besitzer und Becken-Meister, Heinrich Dollfuß in Erfahrung bringen.

5. Auf dem untern Markt, der Stifftskirche gegen über in Nro. 96. ist auf Laurentii ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 2. Kuchen und Keller, dann gemeinschafftlichen Boden und Wasch-Kessel zu vermiethen.

6. Beym Schloßer-Meister Hetzel nächst der Weth ist ein Quartier von 2. Stuben, 1 Kammer, Kuche, Keller, Boden, Holzleg, nebst gemeinschaftl. Waschhauß zu vermiethen, so auf Laurentii kan bezogen werden.

7. Des Handels Jud Deffeleins auf der Schütt stehende Hauß, ist entweder an Liebhabere zu verkauffen, oder auch alltäglich zu vermiethen.

Was verlohren worden.

In dem Hauß-Hof Nro. 230. oder in dem Mühl-Gäßlein, ist ein schlechtes Taschen-Meßer mit 2. Klingen und Hirschhorn-Hefft verlohren worden, der Finder bekommt 24. kr. als so viel der Werth deßelben ist.

Frucht-Preiß.

Kern 18. fl. Korn 12. fl. Habern 10. fl. das andere bleibt, wie voriger Woche bereits angezeiget worden.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Inclus. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

15. Junii Herr Baron von Eyb Commandeur zu Viernsperg, log. in der Sonne.

16. — Ihro Excellenz Herr General von Werneck von Erlang. log. in blauen Wolff.

19. — Herr von Dosong Hauptmann in Königl. Preuß. Diensten, log. im Wildenmann.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

15. Junii Herr von Seckendorff Chur-Trierischer Cammerherr, log. im neuen Bau.

18. — Herr Hauptmann von Eib, von Wiedersbach, log. beym Herrn Hauptmann von Eyb.

20. — Herr Verwalter Zahn von Watzendorff, log. in der Crone.

Getauffte.

15. Junii Georg Michael, Georg Martin Binder Bauers in Strieth Söhnl.

18. — Catharina Barbara, Johann Paul Biebelt Schmidt-Meisters Töchterl.

— Johann Michael, Joh. Caspar Riedel unter dem Hochfürstl. Hußaren-Corps Söhnl.

21. — Rosina Sophia, Georg Wilhelm Meck Heckenwirths Töchterl.

— Johann Justus, Johann Christoph Held Schumacher-Meisters Söhnl.

Verstorbene.

16. Junii Johann Tobias Baumeister Siebmacher-Meister, deßen Alters 63. Jahr, 10. Monat und 1. Tag.

17. — Johann Heinrich Schobert Hoch-Fürstl. Hof-Laquai, deßen Alters 30. Jahr, 3. Monat und 10. Tag.

— Joh. Christoph, Georg Lorenz Friederich Hoch-Fürstl. Laufers Söhnl. 1. Jahr 4. Monat alt.

21. — Anna Elisabetha, Joh. Christoph Rüdinger Schneider-Meisters Ehefrau, ihres Alters 66. Jahr, 6. Monat und 6. Tag.

Num. XXVI.
Mittwoch, den 1. Julii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7 S Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. huius zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliesen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eber-

Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder der andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20 Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochfürstl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Branden. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl. und Rothgerber Zuklerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß ein Licitum von 250. fl. Rheinl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling gethan;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 22. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Demnach auf den Inhalts Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof- Regierungs- und Justiz-Raths II. Sen. Befehls vom 10. Mart. nup. mehrmalen öffentlich subhastirten, zum hiesigen Closter-Verwalter-Amt vogt- und steuerbaren, und zum Spital-Verwalter-Amt Anspach zinnß- und gültbaren Johann Lonhard Bumbergerischen Hof zu Stopfenheim, wozu nebst Hauß, Hofraith und Stadel, 3/4 Tagwerck Graß-Garten, 6 3/4 Tagwerck Wießen, und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morg. Holz, adpertiniret sind, über die bereits vorhin darauf gestandene 3000. fl. an denen angesetzten Licitations-Tägen nicht weiters gestrichen, wohl aber auf die obige 30. Morgen Holz, welche mit höchster Genehmigung separatim verkaufet werden dörfen, alleine 2000 fl. Rheinl. gebotten worden; Als wird solches hiermit wiederum jedermänniglich zur Wissenschafft gebracht und nachfolgende Termine, als Dienstag, der 16de Dienstag, der 23te und Dienstag, der 30ste dieses laufenden Monats, anderweit amtlich anberaumet, an welchen sich die allenfallsigen Liebhabere vor dem Amte allhier einfinden, und entweder obgedachtes Offertum für das Holz erhöhen, oder auf den Hof und deßen übrige Pertinentien mit Ausschluß des Holzes, besonders licitiren, dann sofort auf Höchst-Herrschafftliche Ratification eines billigen Kauf-Abschlußes gewärtig seyn können. Closter Anhausen, den 6. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt.

Avertissements.

1. In des Comercien-Commissär Hauisens Hof-Buchhandlung, sind folgende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:

Physiognomisches Cabinet für Freunde und Schüler der Menschenkenntniß mit eingedruckten Kupfern, 2r. Theil, 8. 1. fl. 15. kr. Düval und Charmille, ein bürgerlich Trauerspiel von einem Frauenzimmer, 8. 27. kr. Der verliebte Eigensinn, oder Nannerl bey Hof, eine komische Oper, 20. kr.

20. kr. Das Englische u. Amerikanische Kartenspiel, 15. kr. Fragmente zur Geschichte der Zärtlichkeit aus den Briefen eines Liebenden, 45. kr. Das unbehutsame Mündel. Eine Erzählung von einem Frauenzimmer, 36. kr. Die Hausmutter in allen ihren Geschäften, 2. fl. 45. kr. Der vollkommene Kutscher, oder die Kunst, Kutsche u. Pferde, sowol in der Stadt, als auf dem Land in gehörtgem Stande zu halten u. recht damit zu fahren, nebst Unterricht für die Kutscher, von Kutschpferden ihren Krankheiten, u. den Mitteln selbige zu heilen, 1. fl. 30. kr. Lobrede auf Hrn. von Haller, 30. kr. Lieder aus der Iris, u eine Arie mit Begleitung einer Violine, zum Singen beym Clavier, verfasset von Schwenfeld, 54. kr. Geschichte der See-Reisen und Entdeckungen im Süd-Meer, welche auf Befehl Sr. Großbritanl. Majestät Georg III. unternommen worden sind, von Herren Banks, Solander und beyden Forstern, 4ter Band mit Kupf. wer aber das vorhergehende nicht besitzt, kan gegenwärtiges einzeln unter dem Titel: Forsters Reise um die Welt, Ir. Band mit Kupf. gr. 4. Berlin 1778 à 5. fl. 24. kr. bekommen. Der 2te und letzte Theil soll auf Michaelis nachfolgen. Eine Nachricht hievon wird gratis ausgegeben. [illegible] na von Waller, ein Trauerspiel von Schink, 24. kr. Der abgedankte Officier, oder Joseph der Gute, ein Schauspiel, 30. kr. Pygmalion, eine Lyrische Handlung, 12. kr. Der Graf von Sonnenthal, oder das Schicksal des Soldaten, ein Lustspiel, 15. kr. Formey Unterredungen über die practische Moral, oder die Kunst sich wohl in der Welt aufzuführen, 45. kr. Adams erstes Erwachen und erste selige Nächte vom Mahler Müller, 36. kr. Thränen und Wonnen, 36. kr. Mayer, mein ökonomischer Briefwechsel, 40. kr. Merkwürdigkeiten von Portugall, 5. Theile, 1. fl. 30 kr.

2. Auf Montag den 6 Julii werden in dem Hof-Kellermeister Beißbarthischen Quartier in der Juden-Gaße allerhand Meubles an Kleidern, Weißzeug, Zinn, Kupffer, Schreinzeug rc. verauctionirt, welches man hierdurch avertiren wollen.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Metzer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Vieh-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu erkaufen gesucht wird.

Es werden Horatii Opera und Salustii Bellum Jugurthinum, und zwar von beyden die Holländische Edition von Elzevir oder Janson in 16. gesucht. Wer solche zu verkauffen Willens ist, hat es in diesem Nachrichten-Comtoir nebst dem Preiß gefälligst anzuzeigen.

Was zu vermiethen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kechelischen Hauß vor dem Herrieder-Thor, ist bis zukünfftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen rc. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weyh hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzleege auch auf zukünftige Martini zu vermiethen.

2. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Strieglischen Häusern stehende ehemahlig Beustische sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Wäschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, woben das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

3. In dem Hauß Nro. 23[illegible]. zu oberst der Juden-Gaße, sind 2 Quartiere, nemlich 1. Stube, 2. Kammern und Kuche; Dann 2. Stuben, 2. Kammern, 1. Kuche, nebst andern Bequemlichkeiten auf Laurentii zu verlassen. Zum erstern können auch vor eine ledige Person die Meubles gegeben werden.

4. Das Kellermeister Beißbarthische ansehnliche Quartier, in dem Post-Verwalter Steinbergerischen Hauß dahier in der Juden-Gaß, wird

in

zu vermiethen ausgebotten, und kan entweder auf Laurenti oder Martini bezogen werden, Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

5. In dem ehemalig Babelischen Hause in der Neustadt, dem Herrschafftl. Lottohause gegenüber, sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii zwey geraumige Zinnswohnungen zu vermiethen, und können Liebhabere das nähere bey dem dermahligen Besizer und Becken-Meister, Heinrich Vollfuß in Erfahrung bringen.

6. Auf dem untern Markt, der Stifftskirche gegen über in Nro. 96. ist auf Laurentii ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 2 Kuchen und Keller, dann gemeinschafftlichen Boden und Wasch-Kessel zu vermiethen.

7. Des Handels Jud Oeßeleins auf der Schütt stehende Hauß, ist entweder an Liebhabere zu verkauffen, oder auch alltäglich zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern 17 fl. 50 kr. bis 18 fl. — kr. Korn 13 fl. 15. kr. bis — fl. — kr. Haber 9. fl. 30. kr. — 10. fl. — kr. Hammel und Schaaf-Fleisch 5. kr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Saltz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Kerrieden,	4.	37½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

22. Junii Herr Geheimder-Rath Schmid von Schweinfurth, log. im Adler.

24. — Hr. Spediteur Strauß von Stefft, log. im Wildenmann.

25. — Herr von Gundian Kayserl. Lieutenant von General Ellrichshaus. Inf. Regim. und

— Herr von Heer Herzogl. Hildburghaus. Cammer-Juncker, log. im Stern.

— Herr Hof-Rath Gmelin von Erlang, log. im Adler.

— Beede Hrn. Kießling Kaufleute aus Nürnberg, log. in der Crone.

— Herr Rath Leo von Bechhofen, log. im Stern.

26. Herr Hauptmann Heffrer von Bayreuth, log. beym Wirth Fischer.

27. Herr Schülin Hoch-Fürstl. Anspachisch-Geheimder-Legations-Rath, kommt von Erlang, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

22. Jun. Herr von Schäfer Königl. Preuß. Major von Münsterischen Frey-Chor, log. im Stern.

23. — Ihro Durchl Fürst von Hohenlohe Kirchberg, log. im Stern.

— Herr Hauptmann Steiner von Weissenburg, log. bey Hrn. Commercien-Commissario Popp.

— Mons. Basset Kauffmann von Wirzburg, log. im Stern.

24. — Hr. Förster Kauffmann von Nürnberg, log. im Adler.

25. — Herr Wessernacher Castner von Feuchtwang, log. im Bärn.

26. — Herr Rath und Castner Wiedmann von Gunzenhausen, log. im Bärn.

Copulirte.

22. Junii Johann Michael Schellmann Porzelain-Brenner, mit Anna Maria Hetzin.

— Johann Michael Ferdinand Grimm Maurers-Gesell, mit Catharina Maria Probstin.

— Johann Thomas Niederbacher, mit Anna Maria Vogtin.

Getauffte.

23. Junii Anna Barbara, Joh. Thomas Spiegelberger Metzger-Meisters Töchterl.

— Anna Maria, Johann Albrecht Hetzel Zeugschmidt-Meisters Töchterl.

24. — Johann Lorenz, Johann Conrad Dürnberger Heckenwirths-Söhnl.

26. — Johann Michael, Johann Stoll Taglöhners Söhnl.

27. — Georg Caspar, Joh. Caspar Lutz Brandteweinbrenners Söhnl.

— Martin Heinrich, des fürstlich verstorbenen Page-Laquais Schoberts Söhnl.

28 — Abraham, Joh. Lucas Rappold, Schreiner-Meisters Söhnl.

Verstorbene.

28. Junii Margaretha Barbara, Andreas Anmann Haldbauers in Egglofswinden Töchterl. 6. Monat alt.

Num. XXVII.
Mittwoch, den 8. Julii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Den bisherigen Cammer-Juncker und Premier-Lieutenant bey Hochfürstl. Leib-Garde, S.T. Herrn Christian Ernst Voit von Salzburg, zum Hochfürstl. Cammerherrn zu ernennen, und demselben zugleich in dieser Qualität die Aufwartung bey Ihro der verwittibten Frauen Marggräfin Königl. Hoheit, huldreichst zu übertragen. Dann

2. dem Leonischen Gold- und Silber-Drat-Fabricanten zu Schwabach, Herrn Johann Stephan Kolb, das Prædicat als Commercien-Commissarius nebst dem roulirenden Rang mit denen dasigen Herren Burgermeistern, mildest beyzulegen. Und

3. den hiesigen Buchbinder, Georg Michael Krebs, zu Höchst-Ihro Cabinets- und Hof-Buchbinder, Fürst-mildest zu declariren.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seefriedischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochßen, 4. Kühe, 4. Jährling, des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhandenen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. haltende Peunt ist nunmehro ein weiters Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, ohngesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Casten-Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines

eines ohnverzüglichen Abschlußes auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Sporer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Kellers auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Maaner Carlkraut. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh. Friederich Wilers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20 Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kauffs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Branden. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollingl und Rothgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß ein Licitum von 250. fl. Rheinl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling gethan;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 22. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Das auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner Johann Michael Riffelmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt darauf hafftender Brandweinbrenn-Gerechtigkeit bisher gestandene Offertum ist dermahlen auf 650. fl. Rhnl. erhöhet worden;

Wannenhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit sich die weitern Liebhabere beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 6. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Den 14. dieses Monats werden aus dem hiesig Hochfürstl. Marstall etlich und 20. Stück Gut-

Gutschen- und Reit-Pferde verkäuflich hingegeben.

Man hat demnach ein solches hierdurch kund machen- und zugleich mit anfügen wollen, daß die hierzu Lust tragende Käufere sich, beregten 14. dieses, Früh 8. Uhr dahier einfinden können, ein jeder aber auch die von ihm erkauffte Stück, gegen baar geleistete Zahlung, sogleich mit sich abzuführen habe. Anspach, den 5. Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburg-Onolz- und Culmbachische Obrist-Stallmeisterey.

2. In Alten-Muhr stehet ein wohlgebautes zwey gädiges Hauß zu verkauffen. Es befinden sich in selbigem 3. Stuben, wovon 2. tapezirt sind, verschiedene Kammern, Kuche, Keller, Stallung und alle Bequemlichkeiten. Es hat eine kleine Hofraith, worinnen eine Holzlege, von der Hofraith gehet man in einen wohlangelegten Kuchen-Garten in welchem eine Sommer-Laube, und ein Schöpf-Bronnen befindlich. Wer von diesem, vor einen Privat- und Handwercksmann gewiß sehr schicklichen Hause nähere Nachricht haben will, der kan solche bey dem Verleger dieser Blätter erhalten.

3. Da ehehin die Englische wollne Sattel-Decken in Dietarndorf sind gemacht und verkauffet worden; so sind solche dermahlen zu Weydenbach bey S. H. Grössen, in billichen Preiß zu haben, welches man also hierdurch avertiren wollen.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meßer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Trießdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Viehe-Stall und angebaute Schupffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kechelischen Hauß vor dem Herrieder-Thor, ist bis zukünfftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen rc. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzleege auch auf zukünfftige Martini zu vermiethen.

2. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen- und Secretarius Strieglischen Häusern stehende ehemahlig Beulische sehr bequem eingerichtete- mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, woben das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

3. In dem ehemalig Babelischen Hause in der Neustadt, dem Herrschafftl. Lottohause gegen über, sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii zwey geraumige Zinnswohnungen zu vermiethen, und können Liebhabere das nähere bey dem dermahligen Besitzer und Becken-Meister, Heinrich Dollfuß in Erfahrung bringen.

4. Bey Hrn. Senator Ballenberger in der Langweile, ist künftige Laurenzi ein Quartier zu vermiethen, welches in folgenden, nemlich 1. Stube, 2. Kammern, 1. Kuchen und Holzleeg, auch andern Bequemlichkeiten bestehet, kann auch von einer ledigen Person bezogen werden.

Was zu vermiethen gesucht wird.

Eine ledige Manns-Persohn suchet ein sauberes einspänniges Bett nebst Bettstatt, entweder zu Monaten oder Viertel-Jahren zu miethen, Wer dergleichen zu verlehnen gedencket, der beliebe sich bey dem Beckenmeister Dollfuß, dem Hochfürstl. Lotto Hauß gegen über wohnhafft, je eher desto besser zu melden und des Mieth-Gelds wegen zu vergleichen.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 19 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 14 fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 10. fl. — kr. bis 10. fl. 30. kr.

Kalb-

Kalbfleisch, 5. kr. — pf. Hammel und Schaaf-Fleisch 5. kr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Saltz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Saltz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

29. Jun. Herr Amtmann Fischer, von Neudorf, und
— Hr. Amts-Gegenschreiber Hölzel, von Dietenhofen, log. in der Sonne.
1. Jul. Hr. Diaconus Laubinger, von Creglingen, log. beym Kürschner-Meister Thilo.
— Hr. Riemon, ein Kaufmann aus Würzburg, log. im Stern.
2. — Hr. Bauer, ein Kaufmann aus Stefft, log. im Bärn.
3. — Hr. Notarius Wagner, und
— Hr. Schalckhäuser, ein Gast-Wirth von Fürth, log. im Wildenmann.
4. — Hr. Reinner, Cammerdiener beym Fürsten von Thurn und Taxis von Regenspurg, paß. durch.
— Hr. Flinschner, ein Kaufmann aus Nürnberg, log. im Stern.
5. — Hr. Wildensinn,
— Hr. Kießling,
— Hr. Eberhardt,
— Hr. Erhardt,
— Hr. Schütz, und
— Hr. Krafft, Kaufleute nebst dessen Frauen aus Nürnberg, log. in der Crone.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

30. Jun. Hr. Amtmann Haißer, von Leybach, log. im Bärn.
— Hr. Candidat Hofmann von Neustadt an der Aisch, log. in der Sonne.
— Hr. Kieshaber, Cantor von Langenzenn, log. in der Sonne.
1. Jul. Hr. Verwalter Zahn, von Waitzendorff, log in der Crone.
2. — Herr von Löffelholz, Major und Commandant von Lichtenau, log. in der Crone.
4. — Hr. Gerisch, ein Handelsmann von Marcktbreit, log. in der Sonne.
5. — Hr. Seßler, Post-Secretarius von Nürnberg, paß. durch.
— Hr. Pfarrer Feuerlein, von Ober-Sültzbach, log. in der Crone.

Getauffte.

29. Jun. Joh. Leonhard, Joh. Caspar Meyers, Innwohners Söhnl.
— Andreas Sigmund, Jacob Andreas Beyerbach, Schuhmachermeisters Söhnl.
1. Jul. Georg Reinhold, Joh. Matthias Hollenbach, Gürtlermeisters Söhnl.
3. — Anna Margaretha, Johann Heinrich Schmidt, unter der Hochfürstl. Garde du Corps, Töchterl.
4. — Paulina Sabina, Georg Adam Linck, unter der Hochfürstl. Garde du Corps, Töchterl.
— Joh. Georg Conrad, Daniel Schlachtberger, Hochadel. Bedienten Söhnl.

Verstorbene.

29. Jun. Hr. Johann Balthasar Sennisch, gewesener Hochfürstl. Cammer-Laquai, seines Alters 41. Jahr 10. Monat und 29. Tag.
30. — Anna Dorothea, Joh. Vogels Halbbauers in Bernhardswinden Töchterl. alt 15. Tag.
1. Jul. Joh. Matthias Schein, unter der Hochfürstl. Garde du Corps, seines Alters 29. Jahr.
5. — Joh. Christoph Kleinod, Maurermeister allhier, seines Alters 35. Jahr 1. Monat und 17. Tag.
— Heinrich Sigmund, Herrn Christoph Ferdinand Wunderlich, Hochfürstl. Cammer-Musici Söhnl. alt 1. Jahr 1. Monat und 19. Tag.

Num. XXVIII.

Mittwoch, den 15. Julii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den Herrn Johann Jacob Gießberger, zum Englischen Sprachmeister allhier, huldreichst zu ernennen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgis. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schelers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

5. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Ansägen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf

auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kauffs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl. und Rothgerber Zatlerischen Häusern stehenden Kammacher Bauerl. Hauß 50. fl. mehr und also 300. fl. Rheinl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 14. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

8. Das auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner Johann Michael Riffelmachers Hauß in der Herrieder-Vorstadt, samt darauf hafftender Brandweinbrenn-Gerechtigkeit bisher gestandene Offertum ist dermahlen auf 650. fl. Rhnl. erhöhet worden;

Wannenhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit sich die weitern Liebhaber beym Rathhauß melden, und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 6. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. In Gemäßheit eines unterm 17. præt. mensis aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onolzbach zum dahiesigen Ober- und Stadt-Vogtey-Amt ergangenen gnädigsten Befehls wird der subhasta stehende angehörigen Wittgenhof mit sämtlichen Ein- und Zugehörungen, welche in 1. Bauernhauß, worinnen vorhin ein Mahlgang gewesen, 1. Holtzhauß, 1. Stadel, 1. Fischstube, 1. kleines Gärtlein, 10. Tagwerck Wiesen, 51. Morgen Aecker, 35. Morgen Holz und 12. Weyhern, welche zusammen auf 37 1/2 Morgen Stämmen, bestehen, benebst 1/2 Morgen eigenen Aecker, dann den ehemalig von Diemarischen Gemeind-Recht und darzu gehörigen halben Laag im Kriwenzeller Gemeind-Holz, wie nicht weniger die importante Dare.ngabe, an allen dermahlig vorhandenen Viehe, Bauern-Zeug, Schiff und Geschirr, Fütterung, Strohe, Streu, Fischbesatzung, Getreyds und übrigen sowohl eingeheimßt oder noch auf dem Felde stehenden Feld-Früchten, nochmals dergestalten offentlich feilgebotten, daß welcher das gegenwärtig höchste Angeboth von 4800. fl. weiters zu erhöhen gedencket, und ein mehrers dafür zu biethen Lust bezeiget, sich entweder vorhero schon oder an dem hiermit zur Angabe und Losschlagung festgesetzten 5ten künftigen Monaths Augusti beym Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt melden und eines gleich baldigen Kauff-Abschlußes jedoch salva Ratificatione gewärtig seyn möge. Signatum Langenzenn, den 7. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Avertissements.

1. Da der Pacht der Hochfreyherrl. Seckendorf-Gutendl. Meyerey auf dem Meßach, mit Lichtmeß 1779. zu Ende gehet; Als wird solche bestehend in Behausung, Scheuern, Ställen, Gärten, 101. Morgen Aecker, wovon 44. Morgen mit Winterbau bestellt, vom abtretten-

den

en Pachter zuruck gelassen werden müßen, und davon nur wenige den Zehenden reichen, und 5. Tagwerck Wiesen, ingleichen der Kraut-Zehend zu Urphertshofen, worzu jährlich 6. Cltr. Scheid- 1. Cltr. Stockholtz, 400. Wellen und 2. Stangen abgegeben werden, bey einem ganzen Geäckerig, 4. Schweine getrieben, 4. Morgen Feld jährlich ohnentgeldlich gepförchet werden, und am Vieh und Bauerey-Zeuch ein Werth von 294. fl. dann eine ansehnliche Quantitaet Futterstroh hierzu überlassen werden, also fernerweite 6. Jahre zum Verpacht dergestalten angebotten, daß Liebhabere, welche annehmliche Siche heit zu stellen vermögend sind, bey hiesigem Amte sich binnen 6. Wochen anmelden, das Nähere weiters vernehmen, ihr Angeboth ad Protocollum geben, so fort den würcklichen Pacht-Abschluß gewärtigen können. Signatum Obernzenn, den 11. Julii 1778.

Von Hochfreyherrl. Seckendorf Gutendl. Amtswegen
Georg Rupprecht.

2. In des Hn. Commercien-Commissär Haueisens privilegirten Buchhandlung, sind folgende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:

Betrachtungen über das Recht der Bayerischen Erbfolge. 1778. 12. kr. Stammtafeln der ausgestorbenen eigenen Regenten von Bayern. 1. fl. 30. kr. Geschichte Carls von Burgheim u. Emiliens von Rosenau, in Briefen, vom Verfasser des Siegwarts. 1r Band. 8. 1. fl. 20. kr. Eben diese auf Schreibpap. mit Kupf. 2. fl. 24. kr. Reitzenstein. Die Geschichte eines deutschen Officiers. 1r Band mit Chodowiecki Kupfern. 2. fl. 12. kr. und ohne Kupfer auf Druckpap. 1. fl. 12. kr. Goeckingks Sinngedichte in 3. Büchern 24. kr. Wollin von der Verfälschung des Weins mit Bleyglätte 18. kr. Tissots Entdeckungen von der Schönheit der Frauenzimmer, nebst Schönheitsmitteln diese zu erhalten. 12. kr. Achenwalls Anmerkungen über Nord-Amerika. 15. kr. Erzählungen zur Kenntnis des nordischen Heydenthums. 36. kr. Horns Lexicon Typographicum, in welchem alle des Fränkischen Craises Städte, Clöster, Schlösser, Marktflecken u. Dörfer enthalten sind. 1. fl. 30. kr. Predigten an die Freydenker. 30. kr. Preis der Gerechtigkeit und Menschenliebe, von dem Verfasser der Henriade. 24. kr. Martini Zeichen der Ergießungen zwischen Scheel und Hirnhaut. 20. kr. Seiler über den Versöhnungstod JEsu Christi. 1. fl. 30. kr. Weitenkampfs vernünftige Trostgründe bey den traurigen Schicksalen der Menschen, 3. Theile. 2. fl. Westenrieders Einleitung in die schönen Wissenschaften. 40. kr. Wider den Unglauben und die Freygeisterey. 15. kr. Wilkens Grundsätze zum extrahiren und referiren der Acten, auch Abfassung eine Sentenz. 12. kr. Solten Hurerey und Concubinat auch in unsern Zeiten noch schädliche und schändliche Laster seyn? 12. kr.

3. In Alten-Muhr stehet ein wohlgebautes zwey gädiges Hauß zu verkauffen. Es befinden sich in selbigem 3. Stuben, wovon 2. tapezirt sind, verschiedene Kammern, Kuche, Keller, Stallung und alle Bequemlichkeiten. Es hat eine kleine Hofraith, worinnen eine Holzlege, von der Hofraith gehet man in einen wohlangelegten Kuchen-Garten in welchem eine Sommer-Laube, und ein Schöpf-Bronnen befindlich. Wer von diesem vor einen Privat- und Handwercksmann gewiß sehr schicklichen Hause nähere Nachricht haben will, der kan solche bey dem Verleger dieser Blätter erhalten.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meßner Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Trießdorffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Vieh-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld-Graß- und Gemüß-Boden, worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Strieglischen Häusern stehende ehemahlig Beussische sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anmiethern

derum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobey das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Bey Hrn. Senator Ballenberger in der Langweile, ist künftige Laurenzi ein Quartier zu vermiethen, welches in folgenden, nemlich 1. Stube, 2. Kammern, 1. Kuchen und Holzleeg, auch andern Bequemlichkeiten bestehet, kann auch von einer ledigen Person bezogen werden.

Was verlohren worden.

Am Sonntag früh ist ein dreyeckigter Cristall ohne Fassung, wo auf zwey Seiten ein adelich Wappen und auf der dritten Seite ein verzogener Name geschnitten ist, von der obern Kirche biß in die Caserne verlohren gegangen. Wer solchen gefunden hat, wird ersucht, diesen Stein gegen ein gutes Douceur, an dem Verleger dieser Blätter abzugeben.

Frucht-Preiß.

Kern 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — kr. Korn 12 fl. — kr. bis 13. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 10. fl. — kr. bis 10 fl. 15. kr. Kalbfleisch, 5. kr. — pf. Hammel und Schaaf-Fleisch 5. kr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Incluſ. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

6. Julii Herr Major und Ober-Forstmeister von Imhof, nebst Frauen Gemahlin von Hohenlohe-Oehringen, log. in der Sonne.
— Herr Caplan Supf und dessen Frau von Schwabach, log. beym Hn. Kuchenmeister Beer.
9. — Herr Castner Hauber und dessen Frau von Windspach, log. im Artbaurischen Hauß.
9. Julii Hr. Meyer ein Kaufmann aus Nürnberg, log. im Adler.
— Beede Hn. Drechsel Handelsleute aus Schneeberg, log. im Wildenmann.
11. — Herr Luther, Geheimder-Rath Hallerischer Verwalter, und
— Herr Meyer, Böheimischer Verwalter beede aus Nürnberg, log. in der Sonne.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

6. Julii Herr Secretaire Meyer von Uffenheim, log. in der Crone.
— Herr Licenciat Dentel von Fürth, log. in der Crone.
— Hr. Candidat Kern von Nürnberg, log. in der Crone.
7. — Herr Oberschreiber Kayser von Heydenheim, log im Bärn.
9. — Herr Stirner Commercien-Rath von Schwabach, log. im Adler.
— Herr Bauer Hauß-Hofmeister beym Herrn von Holz von Amlishagen log. im Stern.
— Hr. Uebel Scribent von Maynbernheim, log. in der Crone.
10. — Hr. Donnola Handelsmann von Augspurg, log. in der Crone.

Copulirte.

9. Julii Herr Christian Wilhelm Immanuel Nagler, mit Jgfer. Maria Elisabetha Auernheimerin.

Getauffte.

8. Julii Johann Conrad, Johann Michael Seeger Heckenwirths Söhnl.
11. — Georg Heinrich, Johann Martin Lehr unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Söhnl.

Verstorbene.

6. Julii Anna, Johann Schauer, Taglöhners Eheweib, 38. Jahr, 8. Monat und 23. Tag alt.
8. — Maria Magdalena, Christian Wagner Halbbauer zu Kurzendorff Töchterl. 9. Wochen alt.
9. — Georg Leonhard Herbst Schumacher-Meister, seines Alters 46. Jahr, 6. Monat.
12. — Hr. Georg Ludwig Schwarzländer, dermalig vorderist gewesener würklicher Burgermeister, deßen Alters 74. Jahr, 4. Monat und 28. Tage.

Num. XXIX.
Mittwoch, den 22. Julii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. Auf den feilstehend ehemahlig Seefriedlischen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann die bey dem Hof liegende, 7/8 Tagw. haltende eigene Peunt mit Einbedingung des vorhanden gesamten Bauernzeugs, dann Heu, Stroh und Thungs, ingleichen 3. paar tüchtiger Ochßen, 4. Kühe und 4. Jährling, ist nun ein Angeboth von Acht Tausend Gulden baaren Geldes geschehen.

Es wird also dieses hiermit anderweit öffentlich bekannt gemachet, und diejenigen, welche dieses Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, innerhalb 14. Tagen sich bey hiesigen Hof-Casten-Amt zu melden, die auf solchem Hof und Peunt liegende Herrschafftl. Gefälle zu vernehmen, und ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann eines baldigen Abschlusses auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Wei-

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf. 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Ritberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypotheciruug seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das- in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl. und Rothgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerll. Hauß 50. fl. mehr und also 300. fl. Rheinl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 14. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Es sind des verstorbenen Burger und Weinschencken, Georg Lorenz Höschen, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vatter besessene- in der sogenannten Langweil, auf beyden Seiten frey stehende Wohnhauß, worauf die Wein- und Bierschenck-Gerechtigkeit hafftet, an den Meistbietenden zu verkauffen; Wannenhero dieses Vorhaben, und daß bereits ein Angebot von 800. fl. Rheinl. darauf beschehen, zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemachet wird, und können sich die allenfallsige Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß, als dem Theilungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Höschischen Erben, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 15. Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch- Stadt-Vogtey, wie auch Burgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit eines unterm 17. præt. mensis aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onolzbach zum dahiesigen Ober- und Stadt-Vogtey-Amt ergangenen gnädigsten Befehls wird der subhasta stehende angehörigen Wittgenhof mit sämtlichen Ein- und Zugehörungen, welche in 1. Bauernhauß, worinnen vorhin ein Mahlgang gewesen, 1. Hofraiß, 1. Stadel, 1. Fischstube, 1. kleines Gärtlein, 10. Tagwerck Wiesen, 51. Morgen Aecker, 35. Morgen Holz und 12. Weyhern, welche zusammen auf 37 1/2 Morgen Stämmen, bestehen, benebst 1/2 Morgen eigenen Aecker, dann den ehemalig von Diemarischen Gemeind-Recht und darzu gehörigen halben Laag im Keidenteller Gemeind-Holz, wie nicht weniger die importante Dareingabe, an allen dermahlig vorhandenen Viehe, Bauern-Zeug, Schiff und Geschirr, Fütterung, Strohe, Streu, Fischbesatzung, Getreyds und übrigen sowohl eingeheimßt oder noch auf den Felde stehenden Feld-Früchten, nochmals dergestalten offentlich feilgebotten, daß welcher das gegenwärtig höchste Angeboth von 4800. fl. weiters zu erhöhen gedencket, und ein mehrers

mehrers dafür zu biethen Lust bezeiget, sich entweder vorhero schon oder an dem hiermit zur Abgabe und Losschlagung festgesetzten 5ten künftigen Monaths Augusti beym Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt melden und eines gleich baldigen Kauff-Abschlußes, jedoch salva Ratificatione gewärtig seyn möge. Signatum Langenzenn, den 7. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Avertissements.

1. Da einige Hindernüße vorgefallen, daß die auf den 27. dieß angesetzte Auction im Hoch-Fürstl. Leyhhauß besagten Tags nicht statt haben kann, als wird solche Auction auf drey Wochen weiters hinaus nemlich auf den 17. August hiermit angesetzet, wornach sich jedermann zu achten. Onolzbach, den 20. Julii 1778.

2. Da der Pacht der Hochfreyherrl. Seckendorf-Gutendl. Meyerey auf dem Meßach, mit Lichtmeß 1779. zu Ende gehet; Alß wird solche, bestehend in Behaußung, Scheuern, Ställen, Gärten, 101. Morgen Aecker, wovon 44. Morgen mit Winterbau bestellt, vom abtrettenden Pachter zuruck gelassen werden müßen, und davon nur wenige den Zehenden reichen, und 15. Tagwerck Wiesen, ingleichen der Kraut-Zehend zu Urphertshofen, worzu jährlich 6. Cltr. Scheid- 1. Cltr. Stockholtz, 400. Wellen und 8. Stangen abgegeben werden, bey einem ganzen Geäckerig, 4. Schweine getrieben, 4. Morgen Feld jährlich ohnentgeldlich gepförchet werden, und an Vieh und Bauerey-Zeuch ein Werth von 294. fl. dann eine ansehnliche Quantitæt Futterstroh hierzu überlassen werden, auf fernerweite 6. Jahre zum Verpacht dergestalten angebotten, daß Liebhabere, welche annehmliche Sicherheit zu stellen vermögend sind, bey hiesigem Amte sich binnen 6. Wochen anmelden, das Nähere weiters vernehmen, ihr Angeboth ad Protocollum geben, so fort den würcklichen Pacht-Abschluß gewärtigen können. Signatum Obernzenn, den 11. Julii 1778.

Von Hochfreyherrl. Seckendorf Gutendl. Amtswegen
Georg Rupprecht.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meßer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triesdörffer-Berg dem Nußbaum gegen über stehendes Hauß und Garten zu verkauffen, das Hauß bestehet in 3. guten Quartiern, einen geraumigen Viehe-Stall und angebaute Schüpffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld- Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieserhalben an den Besitzer selbsten wenden, und einen billigen Kauff-Abschluß gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Strieglischen Häusern stehende ehemahlig Benlische sehr bequem eingerichtete, mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobey das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblättre in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Bey Hrn. Senator Ballenberger in der Langwelle, ist künftige Laurenzi ein Quartier zu vermiethen, welches in folgenden, nemlich 1. Stube, 2. Kammern, 1. Kuchen und Holzleeg, auch andern Bequemlichkeiten bestehet, kann auch von einer ledigen Person bezogen werden.

3. Der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Beißbartin besessnes ansehnliches Quartier in dem Postverwalter Steinbergerischen Hauß in der hiesigen Juden-Gaß, ist zu vermiethen, und kan allenfalls gleich nach Laurenti bezogen werden. Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

Gelder so zu verleihen sind.

Vier Hundert Gulden liegen parat auf eine sichere Hypothec mit Herrschafftl. Consens auszuleyhen, wovon die Anweisung bey diesem Nachrichten-Comtoir gegeben wird.

Abhle-

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 18. Julii 1778.

Kern, 18. fl. — Kr. bis 18. fl. 30. Kr. Korn, 12 fl. — Kr. bis 12 fl. 30. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 9. fl. 30 kr. bis 10. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 20. Loth 2. Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 26. Loth. 1. Ql. ein 2. Pfening Semel 3 Loth 2 1/2 Ql. 1. Kr. Semmel 7. Loth 1. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 8. Loth 3. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. 2. Pf. das mittlere 5. Kr. 1. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch 5 Kr. — Pf. Lammfleisch 6 kr. pf. Hammel- und Schaaffleisch, 5. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Grieß, 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2 Kr. 3. Pf. Weis Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 11. Kr. Hecht, 20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 12. Kr. Eyer, 9. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

13. Julii Herr von Zhteitz Herzogl. Sachsen-Gothaischer Cammerherr, log. im Neuenbau.

— Herr Schulin Land-Gräflich-Hessen-Darmstädtischer Geheimer-Legations-Rath, log. im Adler.

14. — Ihro Excellenz Herr Geheime-Minister von Seckendorf aus Bayreuth, log. im Neuenbau.

17. Julii Frau Assessor Moradin aus Regensburg, log. bey der Frau Secretair Waßin.

18. — Ihro Excellenz Herr von Künsberg Ober-Hofmeister bey Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. Frauen Herzogin von Stuttgardt, und

— Ihro Excellenz Herr von Künsberg Ober-Hofmeister bey Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. der verwittibten Frauen Marggräfin von Bayreuth, log. im Stern.

— Herr Baron von Spiegel Ober-Forstmeister von Bayreuth, log. bey S. T. Herrn Obrist von Meisch.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

13 Julii Ihro Excellenz Herr Graf von Hohenlohe Kirchberg Herzogl. Würtembl. General-Major, log. im Stern.

— Herr von Strohmer, und Herr von Holzschuer von Nürnberg, log. im Bärn.

— Hr. Schilling Kauffmann von Franckfurth, log. im Adler.

15. — Hr. Remont Kauffmann von Nanzi in Lothringen, log. in der Crone.

— Hr. Stoll Kauffmann von Zittau, log. im Stern.

18. — Herr Baron von Steinberg von Wirzburg log. im Adler.

— Monf. Messrio Handelsmann aus Italien, log. im Bärn.

Getauffte.

13. Julii Anna Catharina, Johann Georg Babel, Taglöhners Töchterl.

14. — Johann Paul, Johann Georg Beischel Schneider-Meisters Söhnl.

15. — Anna Maria, Johann Georg Seyerlein Büttner-Meisters Töchterl.

17. — Anna Dorothea, Jacob Krauß Halbbauers zu Mainhardswinden Töchterl.

Verstorbene.

13. Julii Matthäus Steinbauer, 75. Jahr, 4. Monat und 11. Tag alt.

17. — Anna Margaretha, Heinrich Schmid unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl. 13. Tag alt.

19. — Johann Heinrich Herbst, Hof-Seiler-Meister, seines Alters 51. Jahr, 5. Monat.

— Eva Barbara, Johann Michael Kreß Herrschafftl. Hof-Laquayens Töchterl. 3. Jahr, 8. Monat und 14. Tag alt.

Num. XXX.
Mittwoch, den 29. Julii, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Dem Burger und Weber-Meister, Johann Georg Adler allhier, das Prædicat als Hof-Weber beyzulegen.

Proclamata.

1. Auf den feilstehend ehemahlig Seefriedichen Hof zu Neußes mit denen dazu gehörigen 3. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz, dann die bey dem Hof liegende, 7/8 Tagw. haltende eigene Peunt mit Einbedingung des vorhanden gesamten Bauernzeugs, dann Heu, Stroh und Thungs, ingleichen 3. paar tüchtiger Ochßen, 4. Kühe und 4. Jährling, ist nun ein Angeboth von Acht Tausend Gulden baaren Geldes geschehen.

Es wird also dieses hiermit anderweit öffentlich bekannt gemacket, und diejenigen, welche dieses Angeboth zu verbessern gedencken, hiermit bedeutet, innerhalb 14. Tagen sich bey hiesigen Hof-Casten-Amt zu melden, die auf solchem Hof und Peunt liegende Herrschafftl. Gefälle zu vernehmen, und ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann eines baldigen Abschlusses auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-

Herr-

Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Wivers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925 fl licitiret worden; Als annenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capt als à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht- dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschluß-s, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das- in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl. und Rothgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß 50. fl. mehr und also 300. fl. Rheinl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 14. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Es sind des verstorbenen Burger und Weinschencken, Georg Lorenz Höschen, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vatter besessene- in der sogenannten Langweil, auf beyden Seiten frey stehende Wohnhauß, worauf die Wein- und Bierschenck-Gerechtigkeit hafftet, an den Meistbietenden zu verkauffen; Wannenhero dieses Vorhaben, und daß bereits ein Angebot von 800. fl. Rheinl. darauf beschehen, zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemachet wird, und können sich die allenfallsige Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß, als dem Theilungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Höschischen Erben, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 15. Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch-Stadt-Vogtey, wie auch Burgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Verordnung, wird hierdurch das- mit allen Juribus zu dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt Cadolzburg gehörige- seit verschiedenen Jahren Vormundschafftl. administrirte-, und seiner dermaligen Beschaffenheit nach, ab impartialibus pro 18000. fl. gerichtlich taxirt wordene considerable Georg Friederich Ledererische Präuhauß zu Fürth, nebst sämtlich- übrigen dabey befindlichen Gebäuden an Nebenhauß, Scheuer, Stallungen und kleinen Hauß-Garten, mit Dreingabe sämtlich vorhandener- pro 994. fl. 49. kr. 2. Pf. Rheinl. Währl. gerichtl. taxirter Präuerey und Mayerey-Geräthschafften, dann sonstigen Inventarien-Stücke desgleichen deren auf 650. fl. D. V. angeschlagenen Feld-Früchte, nicht

nicht weniger auch die dem Curando Georg Friederich Lederer, noch besonders eigenthümlich zugehörige walzende Getraidt-Feldere an verschiedenen Stücken, sowohl wegen der auf diesen Vormundschaffts-Präuhauß und denen übrigen Fundis haftenden überhäufften Schulden-Last, als auch ins besondere zu des Curandi dessen Convenienz offentlich zum Verkauff an den Meistbietenden fail gebotten, und können sich Kauffs-Liebhabere jeden Tags bey dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier melden, ihre Oblata zu Protocoll geben, und zu seiner Zeit eines billigen Kauffs-Abschlußes, mit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Ratification, gewärtig seyn. Signatum Cadolzburg, den 18. Jul. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

11. In Gemäßheit eines unterm 17. praet. mensis aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onolzbach zum dahiesigen Ober- und Stadt-Vogtey-Amt ergangenen gnädigsten Befehls wird der subhasta stehende angehörigen Wittgenhof mit sämtlichen Ein- und Zugehörungen, welche in 1. Bauernhauß, worinnen vorhin ein Mahlgang gewesen, 1. Hofhauß, 1. Stadel, 1. Fischstube, 1. kleines Gärtlein, 10. Tagwerck Wiesen, 51. Morgen Aecker, 35. Morgen Holz und 12. Weyhern, welche zusammen auf 37 1/2 Morgen Stämmen, bestehen, benebst 1/2 Morgen eigenen Aecker, dann den ehemalig von Diemarischen Gemeind-Recht und darzu gehörigen halben Laag im Keidenzeller Gemeind-Holz, wie nicht weniger die importante Dareingabe, an allen dermahlig vorhandenen Viehe, Bauern-Zeug, Schiff und Geschirr, Fütterung, Strohe, Streu, Fischbesatzung, Getreyds und übrigen sowohl eingeheimßt oder noch auf den Felde stehenden Feld-Früchten, nochmals dergestalten offentlich feilgebotten, daß welcher das gegenwärtig höchste Angeboth von 4800. fl. weiters zu erhöhen gedencket, und ein mehrers dafür zu biethen Lust bezeiget, sich entweder vorhero schon oder an dem hiermit zur Angabe und Losschlagung festgesetzten 5ten künftigen Monaths Augusti beym Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt melden und eines gleich baldigen Kauff-Abschlußes jedoch salva Ratificatione gewärtig seyn möge. Signatum Langenzenn, den 7. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Avertissement.

Da der Pacht der Hochfreyherrl. Seckendorf-Gutendl. Meyerey auf dem Meßach, mit Lichtmeß 1779. zu Ende gehet; Alß wird solche, bestehend in Behaußung, Scheuern, Ställen, Gärten, 101. Morgen Aecker, wovon 44. Morgen mit Winterbau bestellt, vom abtrettenden Pachter zuruck gelassen werden müßen, und davon nur wenige den Zehenden reichen, und 15. Tagwerck Wiesen, ingleichen der Kraut-Zehend zu Urphertshofen, worzu jährlich 6. Cltr. Scheid- 1. Cltr. Stockholz, 400. Wellen und 8. Stangen abgegeben werden, bey einem ganzen Geackerig, 4. Schweine getrieben, 4. Morgen Feld jährlich ohnentgeldlich gepförchet werden, und am Vieh und Bauerey-Zeuch ein Werth von 294. fl. dann eine ansehnliche Quantitaet Futterstroh hierzu überlassen werden, auf fernerweite 6. Jahre zum Verpacht dergestalten angebotten, daß Liebhabere, welche annehmliche Sicherheit zu stellen vermögend sind, bey hiesigem Amte sich binnen 6. Wochen anmelden, das Nähere weiters vernehmen, ihr Angeboth ad Protocollum geben, so fort den würcklichen Pacht-Abschluß gewärtigen können. Signatum Oberzenn, den 11. Julii 1778.

Von Hochfreyherrl. Seckendorf Gutendl. Amtswegen
Georg Rupprecht.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das feil stehende Artbauerische Hauß auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitern Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Eine gute- mit 6. Registern versehene Hauß-Orgel, welche wegen der Stärcke, füglich in einer kleinen Kirche gebraucht werden könnte, stehet dahier in billigen Preiß zu verkauffen, wovon das nähere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren ist.

Was zu vermiethen ist.

1. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Strieglischen Häusern stehende ehemahlig Verstische sehr bequem eingerichtete- mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum

herum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobey das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Weißbartin besessenes ansehnliches Quartier in dem Postverwalter Steinbergerischen Hauß in der hiesigen Juden-Gaß, ist zu vermiethen, und kan allenfalls gleich nach Laurentii bezogen werden. Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

3. Bey dem Bortenmacher Arnold in der Adlerwirths-Gaße, ist die ganze mittlere Etage, welche sehr bequem eingerichtet ist, nebst einer grossen Holzleege, zu vermiethen, und kan nach Gefallen auf Laurentii oder Martini bezogen werden.

4. In der neuen Auslage ist in dem Hauß Nro. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und versperrte Holzleeg, wie auch einen Ercker mit 1 Stube und Alcove, 2. Kammern, Küche und Holzleeg zu vermiethen, welche täglich kan bezogen werden.

Was verlohren worden.

Vor einigen Tagen ist im Herrschafftl. Hof-Garten eine silberne Frauenzimmer Schuh-Schnalle verlohren worden; Der redliche Finder wolle diese gegen ein zu gewarten habendes Tranckgeld zu diesem Nachrichten-Comtoir anliefern.

Gelder so zu verleihen sind.

Vier Hundert Gulden liegen parat auf eine sichere Hypothec mit Herrschafftl. Consens auszulehen, wovon die Anweisung bey diesem Nachrichten-Comtoir gegeben wird.

Frucht-Preiß.

Kern 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 11. fl. 30. kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 9. fl. 30 kr. bis 10. fl. 30. kr. Kalbfleisch, 5. kr. — pf. Hammel und Schaaf-Fleisch 5. kr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

20. Julii Ihro Excellenz Herr Graf von Mosaini Königl. Spanischer Officier von der Nobel-Garde, und

— Ihro Excellenz Herr Geheime-Rath von Buerette von Erlang, log. im Stern.

22. — Herr von Mohr Obrist-Lieutenant in Kayserl. Königl Diensten, log. in der Trauben.

26. — Herr Evenatius Königl. Preußischer Lieutenant, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

20. Julii Ihro Excellenz Frau Gräfin von Pappenheim, log. im Neuenbau.

— Herr von Seckendorff Chur-Trierischer Cammerherr, log. im Neuenbau.

23. — Herr Amts-Verweser Scharff von Buttenheim, log. im Stern.

24. — Herr Baron von Rosa, und

— Herr Baron von Ziller von Erlang, log. im Adler.

Copulirte.

22. Julii Joh. Michael Ferdinand Grimm Maurers-Gesell, mit Catharina Maria Probstin.

Getauffte.

22. Julii Anna Sibylla, dann Anna Barbara so nur eine halbe Stunde gelebet, Andreas Ehrenbrand Viertel- und Becken-Meisters Zwillinge.

23. — Maria Barbara, Joh. Stentz Töchterl.

26. — Maria Catharina, Johann Christoph Scheidberger Caminfegers Töchterl.

Verstorbene.

22. Julii Johann Georg Albrecht, Hn. Johann Friederich Bischoff, Hoch-Fürstl. Hof-Pauckers Söhnl. 16. Wochen alt.

— Johann Georg Conrad, Daniel Schlachtberger Hochadelichen Gärtners Söhnl. 17. Tag alt.

24. — Johann Zacharias, Hn. Johann Georg Reusch, Herrschafftl. Mund-Kochs Söhnl. 1. Jahr und 5. Monat alt.

— Joh. Friederich Rudolph, Hn. Joh. Heinrich Wilhelm Keil, Hoch-Fürstl. Hof- und Land-Fouriers Söhnl. 1. Jahr, 2 Mon. 16 Tag alt.

26. — Abraham, Joh. Lucas Rappold Schreiner-Meisters Söhnl. 26. Tag alt.

— Friederich Gottfried, Johann Michael Krebs Herrschafftl. Hof-Laquaiens Söhnl. 7. Monat und 28. Tag alt.

Num. XXXI.

Mittwoch, den 5. Augusti, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, weiß à 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem Herrn Castner zu Uffenheim, Conrad Christoph Jung, aus eigener Höchster Bewegung, den Caracter Höchst-Ihro Cammer-Raths huldreichst beyzulegen; Und

2. Dem bisherigen Herrn Pfarrer zu Gleissenberg, Johann Friedrich Steinmann, die erledigte Ober-Caplaney zu Creglingen, mildest zu verleihen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in via Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holtz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

5. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der

der Schuld subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20 Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kauffs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollingl. und Rothgerber Zirkelerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß abermahlen 50. fl. mehr u. also 350. fl. Rhl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 4. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

8. Es sind des verstorbenen Burger und Weinschencken, Georg Lorenz Höschen, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vatter besessene, in der sogenannten Langweil, auf beyden Seiten frey stehende Wohnhauß, worauf die Wein- und Bierschenck-Gerechtigkeit hafftet, an den Meistbietenden zu verkauffen; Wannenhero dieses Vorhaben, und daß bereits ein Angebot von 800. fl. Rheinl. darauf beschehen, zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemachet wird, und können sich die allenfallsige Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß, als dem Theilungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Höschischen Erben, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 15. Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch. Stadt-Vogtey, wie auch Burgermeister und Rath.

9. In Gemäßheit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Verordnung, wird hierdurch das mit allen Juribus zu dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt Cadolzburg gehörige, seit verschiedenen Jahren Vormundschafftl. administrirte, und seiner dermaligen Beschaffenheit nach, ab impartialibus pro 18000. fl. gerichtlich taxirt wordene considerable Georg Friederich Ledererische Präuhauß zu Fürth, nebst sämtlich übrigen dabey befindlichen Gebäuden an Nebenhauß, Scheuer, Stallungen und kleinen Hauß-Garten, mit Dreingabe sämtlich vorhandener, pro 994. fl. 49. kr. 2. Pf. Rheinl. Währl. gerichtl. taxirter Präuerey und Mayerey-Geräthschafften, dann sonstigen Inventarien-Stücke desgleichen derer auf 650. fl. D. V. angeschlagenen Feld-Früchte, nicht weniger auch die dem Curando Georg Friederich Lederer, noch besonders eigenthümlich zugehörige walzende Getraidt-Feldere an verschiedenen Stücken, sowohl wegen der auf diesen Vormundschaffts-Präuhauß und denen übrigen Fundis hafftenden überhäuffen Schulden-Last, als auch ins besondere zu des Curandi besserer Convenienz öffentlich zum Verkauff an den Meistbietenden fail gebotten, und können sich Kauffs-Liebhabere jeden Tags bey dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier melden, ihre Oblata zu Protocoll geben, und zu seiner Zeit eines billigen Kauffs-Abschlußes, mit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Ratification, gewärtig seyn. Signatum Cadolzburg, den 18. Jul. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

Was

Was zu verkauffen ist.

1. Es sind die Hof-Cammer- und Landschaffts-Rath Naglerische Herren Söhne entschlossen, folgende in Communione besitzende Stücke, aus freyer Hand zu verkauffen, als:

An Immobilien.

1) Das hinter der Stadt-Kirche befindliche, zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtete mit einen Mauern-Gang, und 2. gewölbten Kellern versehene dreygädigte Wohnhauß, bestehend:

a) In der untern Etage, in 1. Stube, 1. Cammer, Kuchen, nebst dem Waschhauß und noch 2. Stiegen-Cammern.

b) Im 2ten Gaden, in 3. Stuben, 2. Cammern, 1. großen Küche, mit daran seyender Speiß-Cammer.

c) In der 3ten Etage, in 4. Stuben, wovon 3. tapezirt sind, 1. Cabinet, und Küchen, ferner

d) In einen geraumigen hellen Boden, mit dreyen darauf befindlichen bequemen Cammern, Dann über solchen

e) Noch 2. Böden, alles im besten Stande, weiters sind an dem Hause

f) 2. Höfe, nehmlich ein großer mit einem lauffenden Bronnen und Fischtrog, Kutschen-Remiß, Holz-Schüpff, dann über solcher ein Heu-Boden: und ein kleiner Hof mit eingerichteten verschiedenen Geflügel-Stallungen, auch Pomp-Bronnen.

g) Ein daran stossender großer mit Obst-Bäumen, dann oben mit einer neuen Blancken-Wand, und auf beyden Seiten mit einem Latten-Zaun versehener, gegen die Hof-Wiesen zu gelegener Gemüß-Garten.

An liegenden Feld-Stücken.

a) 3/4 Tagwerck Wiesen, ohnweit der Galgenmühl, bey dem mittlern Brücklein liegend und an das Bächlein stossend, nebst 1. Morgen darzu gehörigen Acker, von denen 4. Morgen an der Raicher-Stangen der vorderste an der Strassen, beedes Stadt-Lehen, dann Handlohn und Zehend frey. Und

b) 1. Tagwerck von der ehemahlig Herrschafftl. Hof-Wiesen, an 2en Stücken, hinter dem Herrschafftl. Fischhauß, mit Nro. 1. & 2. signirt, welche Peunt-Recht hat.

2) Eine am Ende der Kühe-Gaß gelegene, ehemahls dem Becken Wiedmann zuständig gewesene Scheuern.

An Mobilien.

2. Ungarische Schimmel, sammt Geschirren, und

1. ohnbedecktes mit grünen Tuch ausgeschlagenes dreysitziges Chaislein, welches auserordentlich gut von Wagner- und Schmidt-Arbeit beschaffen,

1. viersitzigen mit grünen Tuch und weissen Borden beschlagenen Reiß-Wagen,

1. noch wenig gebrauchten Holz-Wagen mit Ketten.

1. ganz neuen mit Bock-Leder gefütterten Reith-Sattel samt darzu gehörigen Kopff- Gestell- Gurts- und Schwanz-Riemen.

1. Knechts-Sattel mit dergleichen.

1. Pflug, dann verschiedene Stall-Requisita und Pferd-Putz-Zeug.

Liebhabere zu ein- oder dem andern belieben sich an die Eingangs gedachte Herren Eigenthümer selbsten zu wenden, und eines billigen Abschlußes zu gewärtigen. Onolzbach, den 2. Augusti 1778.

2. Eine gute, mit 6. Registern versehene Haus-Orgel, welche wegen der Stärcke, füglich in einer kleinen Kirche gebraucht werden könnte, stehet dahier in billigen Preiß zu verkauffen, wovon das nähere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren ist.

Was zu vermiethen ist.

1. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Striegliſchen Häusern stehende ehemahlig Beußische sehr bequem eingerichtete, mit vielen Zimmern, geraumigen Hofraith, lauffenden Bronnen, Waschhauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Hauß, stehet anwiederum zu vermiethen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobey das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Beißbartin besessnes ansehnliches Quartier in dem Postverwalter Steinbergerischen Hauß in der hiesigen Juden-Gaß, ist zu vermiethen, und kan allenfalls gleich nach Laurenti bezogen werden. Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

3. Bey dem Bortenmacher Arnold in der Adlerwirths-Gaße, ist die ganze mittlere Etage, welche sehr bequem eingerichtet ist, nebst einer

großen

grossen Holzleege, zu vermiethen, und kan nach Gefallen auf Laurenti oder Martini bezogen werden.

4. In der neuen Auslage ist in dem Hauß Nro. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und versperrte Holzleeg, wie auch einen Ercker mit 1. Stube und Alcove, 2. Kammern, Küche und Holzleeg zu vermiethen, welche täglich kan bezogen werden.

5. In dem Urtbauerischen Hauß auf den obern Marckt, ist der Cram-Laden vor Liebhabere zu vermiethen.

Avertissements.

1. Bey Johann Georg Schöll im Neuenbau, sind alle Sorten gemahlte Papierne Tapeten sowohl nach Brüßler, Parießer und Englischer Façon mit denen schönst- und auserlesensten Desseins im billigsten Preiß das Stuck à 1. fl. 36. kr. zu verkauffen.

2. Auf künfftig- hießige 147er Lotto-Ziehung, solle ein 6-jährig gutes Reit-Pferd von Farbe ein Apfel-Schimmel und orientalischer Raçe ist, heraus gespielet werden. Das Billet kostet 1. fl. 30. kr. welche bey dem Tuchmacher-Meister Lescharle zu haben sind.

3. Auf anhaltendes Anliegen meiner Freunde, bin ich entschloßen: eine Sammlung Fugen fürs Clavier auf Pränumeration heraus zu geben. Ich habe mich bey Verfertigung dieser Fugen nach der Fertigkeit der mehresten Musickliebhaber bequemt, und hoffe diesen dadurch die Furcht zu benehmen, die sie bisher für diese würdige und zur Vervollkommung eines Clavierspielers so nothwendige Art Stücke zu haben geschienen. Der Pränumerationspreiß ist 2. Rthl., der Louisd'or zu 5. Rthl. gerechnet: die Zeit zur Pränumeration ist bis zu Ende des Monat Augusts, und die ohnfehlbare Ablieferung der Exemplare zu Ende des Monats Septembr. dieses Jahres festgesetzt. Wer zehn Exemplare vertheilt, rechnet das Zehnte für sich. Berlin, den 13. März. 1778.

Wilhelm Friedemann Bach,
Heßendarmstadtischer Capellmeister.
Wohnhaft bey der Lauf-Brücke, in des
Commissair Dunckels Hauße.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 17. fl. 30. kr. Korn 9. fl. 30. kr. bis 10. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 9. fl. 30. kr. bis 10. fl. — kr. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Incluß der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

27. Julii Ihro Excellenz Herr General von Seckendorff von Unternzenn, log. im Neuenbau.

29. — Herr Hauptmann Reyher aus Bayreuth, log. in der Sonne.

1. Aug. Hr. Schüll Kauffmann aus Franckfurth, log. in der Sonne.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

27. Julii Herr von Knöring Ober-Jägermeister von Ellwang, log. im Circul.

30. — Herr Amtmann Fischer von Neudorff, log. in der Sonne.

2. Augusti Herr von Winckler Ober-Pfleger von Nürnberg, log. beym Herrn Land-Gerichts-Assessor von Vockel.

Getauffte.

30. Julii Georg Friederich, Hn. Carl Friederich Hermann Schneider, Hoch-Fürstl. Hof-Gärtners Söhnl.

1. Augusti Samuel, Georg Leonhard Detzer Becken-Meisters Söhnl.

2. — Johann Adam, Johann Wolfgang Auernheimer Peruquieurs Söhnlein.

Verstorbene.

26. Julii Johann Michael, Joh. Stoll Bronnen-Knechts Söhnl. 4. Wochen, 1. Tag alt.

27. — Johann Peter, Johann Martin Streng Strumpfwircker-Meisters Söhnl. dessen Alter 1. Jahr und 6. Tag.

— Jgfr. Ernestina Lucretia Michlin, des weyland Herrn Hof-Musici Michel hinterlassene Jgfr. Tochter, ihres Alters 72. Jahr, 1. Monat und 26. Tag.

28. — Georg Friederich Reinhard, Joh. Georg Schlücker Hof-Glasers Söhnl. dessen Alter 10. Monat und 17. Tag.

31. — Hr. Georg Matthäus Beer gewesener Stadt-Conditor, seines Alters 36. Jahr, 11. Monat und 4. Tag.

1. Augusti Nicolaus Zobel gewesener Bronnen-Knecht, seines Alters 62. Jahr und 5. Tag.

Num. XXXII.
Mittwoch, den 12. Augusti, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach-richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. Indeme Hoch-Fürstl. gnädigste Herrschafft einem Käuffer des ehemahlig Seefriedischen Hofs zu Neußes, auf welchen incl. der dabey befindl. eigenen Peunt, jüngsthin ein Angeboth von 8000. fl. geschehen, die Dismembrirung desselben in der Maß gnädigst zu concediren resolviret, daß selbiger vor Concessions-Geld und Handlöhner überhaupt 1600. fl. geben- hingegen von diesem als dem 1ten Käuffer des annoch consolidirten Hofs sowohlen, als denen nachherig 2ten Käufere der einzelnen Stücke und Gebäude kein weiteres Handlohn erhoben werden solle:

Alß hat man solches hiermit öffentlich bekannt machen, und denjenigen, welche auf vorstehende Art diesen Hof mit der gesamten Heu- und Getraidt-Erndte, wie auch Vieh und Bauern-Zeuch zu erkauffen gedencken, die Bedeutung thun sollen, sich ohngesäumt und längstens innerhalb 14. Tagen bey hiesigen Hof-Casten-Amt zu melden, und wegen der darauf liegenden und proportionirlich zu ertheilenden Onerum das weitere zu vernehmen, dann eines ohnverzüglichen Ausgangs zu gewärtigen. Onolzbach, den 8. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maaßgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eber

Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Carlkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20 Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl und Rothgerber Zirkerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß abermahlen 50. fl mehr u. also 350. fl. Rhl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 4. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Es sind des verstorbenen Burger und Weinschencken, Georg Lorenz Höschen, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vatter besessene, in der sogenannten Langwell, auf beyden Seiten frey stehende Wohnhauß, worauf die Wein- und Bierschenck-Gerechtigkeit hafftet, an den Meistbietenden zu verkauffen; Wannenhero dieses Vorhaben, und daß bereits ein Angebot von 80[illegible]. fl. Rheinl. darauf beschehen, zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemachet wird, und können sich die allenfallsige Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß, als dem Theilungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Höschischen Erben, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 15 Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch-Stadt-Vogtey, wie auch Burgermeister und Rath.

10. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff ausgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

11. In Gemäßheit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Verordnung, wird hierdurch damit allen Juribus zu dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt Cadolzburg gehörige-se t verschiedenen Jahren Vormundschafftl. administritte- und sei-

mit

ner dermaligen Beschaffenheit nach, ab impartialibus pro 11000. fl. gerichtlich taxirt wordene considerable Georg Friederich Ledererische Präuhauß zu Fürth, nebst sämtlich übrigen daben befindlichen Gebäuden an Nebenhauß, Scheuer, Stallungen und kleinen Hauß-Garten, mit Dreingade sämtlich vorhandener pro 994. fl. 49. kr. 2. Pf. Rheinl. Währl. gerichtl. taxirter Präuerey und Mayerey-Geräthschafften, dann sonstigen Inventarien-Stücke desgleichen derer auf 650. fl. D. V. angeschlagenen Feld-Früchte, nicht weniger auch die dem Curando Georg Friederich Lederer, noch besonders eigenthümlich zugehörige walzende Getraidt-Feldere an verschiedenen Stücken, sowohl wegen der auf diesen Vormundschaffts-Präuhauß und dessen übrigen Fundis hafftenden überhäufften Schulden-Last, als auch ins besondere zu des Curandi besserer Convenienz offentlich zum Verkauff an den Meistbietenden feil gebotten, und können sich Kauffs-Liebhabere jeden Tags bey dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier melden, ihre Oblata zu Protocoll geben, und zu seiner Zeit eines billigen Kauffs-Abschlusses, mit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Ratification, gewärtig seyn. Signatum Cadolzburg, den 18. Jul. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

Avertissements.

1. Auf Absterben des gewesenen Stadt-Conditors Beeren, da die Wittib sothane Handlung nicht übernehmen will, und die nachgelassene Kinder annoch sehr jung sind, ist nichts anders, als den Verkauff, gesamten Conditoren, Zucker, Weine und andere nahmhaffte Waaren-Vorrath rc. rc. vorzunehmen. Wannenhero Liebhabere, die in Ansehung der vortreflichen Einrichtung entweder den gesamten Vorrath käuflich übernehmen oder auch en detail dergleichen Waaren plus licitando erstehen wollen, künfftigen Montag den 17. hujus in dem Beerischen Quartier des Neuenbaus erfinden, und gegen baare Bezahlung erkauffen können. Onolzbach, den 10. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

2. Da der sonsten Tags vor Bartholomæi fallende Beyrdorfer weitbekannte Viehe-Marckt, um des Sonntags willen, verlegt werden muß, und am Bartholomæi-Tag den 24. Augusti der Cram- dann Dienstags den 25. Augusti der Viehe-Marckt zu halten; So wird ein solches hierdurch mit dem Ansuchen bekannt gemacht, daß sowohl dißseitig als auswärtig wohllöbl. Aemter belieben mögten, diese Abänderung sonderlich denen Viehhändlern und Juden zu eröfnen. Gerabronn, den 28. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Casten-Amt allda.

3. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß allhier ankommen ist, Hr. Cornelius Blum von Stuttgardt, welcher allerhand Mode-Waaren, auch etwas Englische Waaren, Barbiermesser, feine Scheeren, Federmesser, Stiefel-Leder, Brief-Taschen und Englische Strümpf zu verkauffen hat. Logirt allhier im goldnen Engel.

Was zu verkauffen ist.

1. Es sind die Hof-Cammer- und Landschaffts-Rath Naglerische Herren Söhne entschlossen, folgende in Communione besitzende Stücke, aus freyer Hand zu verkauffen, als:

An Immobilien.

1) Das hinter der Stadt-Kirche befindliche, zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtete mit einem Mauern-Gang, und 2. gewölbten Kellern versehene dreygädigte Wohnhauß, bestehend:

a) In der untern Etage, in 1. Stube, 1. Cammer, Kuchen, nebst dem Waschhauß und noch 2. Stiegen-Cammern.

b) Im 2ten Gaden, in 3. Stuben, 2. Cammern, 1. grosen Küche, mit daran seyender Speiß-Cammer.

c) In der 3ten Etage, in 4. Stuben, wovon 3. tapecirt sind, 1. Cabinet, und Küchen, ferner

d) In einen geraumigen hellen Boden, mit dreyen darauf befindlichen bequemen Cammern, dann über solchen

e) Noch 2. Böden, alles im besten Stande, weiters sind an dem Hause

f) 2. Höfe, nehmlich ein groser mit einem laufenden Bronnen und Fischtrog, Kutschen Remiss, Holz-Schüpff, dann über solcher ein Heu-Boden; und ein kleiner Hof mit eingerichteten verschiedenen Geflügel-Stallungen, auch Pomp-Bronnen.

g) Ein daran stossender groser mit Obst-Bäumen, dann oben mit einer neuen Blancken-Wand, und auf beyden Seiten mit einem Latten-

Zaun

Zaun versehener gegen die Hof-Wiesen zu gelegener Gemüß-Garten.

An liegenden Feld-Stücken.

a) 3/4 Tagwerck Wiesen, ohnweit der Galgenmühl, bey dem mittlern Brücklein liegend und an das Bächlein stossend, nebst 1. Morgen darzu gehörigen Acker, von denen 4. Morgen an der Raicher-Stangen der vorderste an der Strassen, beedes Stadt-Lehen, dann Handlohn und Zehend frey. Und

b) 1. Tagwerck von der ehemahlig Herrschafftl. Hof-Wiesen, an 2en Stücken, hinter dem Herrschafftl. Fischhauß, mit Nro. 1. & 2. signirt, welche Peunt-Recht hat.

2) Eine am Ende der Kühe-Gaß gelegene ehemahls dem Becken Wiedmann zuständig gewesene Scheuern.

An Mobilien.

2. Ungarische Schimmel, sammt Geschirren, und

1. ohnbedecktes mit grünen Tuch ausgeschlagenes dreysitziges Chaislein, welches ausserordentlich gut von Wagner- und Schmidt-Arbeit beschaffen,

1. viersitzigen mit grünen Tuch und weissen Borden beschlagenen Reiß-Wagen,

1. noch wenig gebrauchten Holz-Wagen mit Ketten.

1. ganz neuen mit Bock-Leder gefütterten Reith-Sattel samt darzu gehörigen Kopff- Gestell- Gurtts- und Schwanz-Riemen.

1. Knechts-Sattel mit dergleichen.

1. Pflug, dann verschiedene Stall-Requisita und Pferd-Putz-Zeug.

Liebhabere zu ein- oder dem andern belieben sich an die Eingangs gedachte Herren Eigenthümer selbsten zu wenden, und eines billigen Abschlußes zu gewärtigen. Onolzbach, den 1. Augusti 1778.

2. Vier weingrüne Faß von 15. 16. u. 17. Eimer mit starcken Eisen gebunden, sind bey der Frau Cammer-Rath Westenacherin in billigen Preiß zu verkauffen.

Gelder, so zu entlehnen gesucht werden.

Auf einen sichern Herrschafftl. Hof- und Regierungs-Raths-Consens, wird ein Capital von 2000. fl. zu entlehnen gesuchet.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 16. fl. —. kr. Korn — fl. —. kr. bis 9. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 9. fl. — kr. bis 10. fl. 15. kr. Hammel- und Schaaf-Fleisch 5. kr. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

8. Augusti Herr von Neumayer Ober-Amts Secretaire von Bayersdorff, log. im Wildenmann.

9. — Ihro Excellenz Herr von Seckendorff Herzogl. Sachsen-Weimarischer Obrist-Cammerherr, log. im Neuenbau.

— Hr. Fischer Kauffmann von Bamberg, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

3. Aug. Monſ. Baptista Handelsmann aus Italien, log. im Adler.

5. — Beede Gebrüdere Symbel Handelsleute aus Tyrol, log. im Bären.

6. — Monſ. Pappillie Kauffmann von Straßburg, log. im Adler.

7. — Monſ. Dirrotti Handelsmann aus Italien, log. im Adler.

Copulirte.

4. Aug. Joh. Lorenz Kräutlein Heckenwirth, mit Maria Catharina Winterin.

Getauffte.

9. Aug. Susanna Wilhelmina Christiana, Tit. Herrn Johann Melchior Faber Professor und Rector auf allhiesigen Gymnasio Illustri Carolino Tochter.

— Philipp August, Christoph Heinrich Bucker Peruquiers und Gastgebers Söhnl.

— Juliana Margaretha, Johann Heinrich Dollfuß Becken-Meisters Töchterl.

Verstorbene.

5. Augusti Johann Friederich Schäfer gewesener Schuhmacher-Meister, seines Alters 44. Jahr und 5. Monat.

6. — Johann Christoph, Daniel Zeder Stadt-Zimmer-Meisters Söhnl. deßen Alter 4. Jahr und 27. Tag.

9. — Johann Michael Eberlein gewesener Hof-Spohrer, seines Alters 58. Jahr.

Num. XXXIII.

Mittwoch, den 19. Augusti, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. Nachdeme sich jemand gefunden, der auf das- von dem Graf Bücklerischen Tafeldecker, Johann Carl Heller, von Burgfarrenbach besitzende- zum allhiesigen Hoch-Fürstl. Stiffts-Amt gehörige Wirthschaffts-Guth zu Oberbach, worein nebst der Back- und Brau-Gerechtigkeit, 1/2 Tagwerck Hofraith und Garten, 6. Morgen Aecker, und 3. Tagwerck Wiesen gehörig, unter Einbedingung verschiedener in dem Hellerischen Kauf-Brief vom 10. Junii 1772. beschriebenen Dareingaben von Wirtschaffts-Geräthschafften und andern, ein Angeboth von Neun Hundert Gulden Rhl. geschlagen; Als wird solches noch zu geringe Angeboth, auf selbstiges Verlangen des Hellers, hierdurch zu jedermanns-Wissenschafft öffentlich bekannt gemacht, und denenjenigen, welche zu Erhöhung dieses Angeboths Lust bezeigen, zugleich zu wißen gethan, wie sie sich binnen 8. Tagen vor allhiesigen Stifft-Amt einfinden, die Onera und Dareingaben in Erfahrung bringen, sofort ihre Meynung ad Protocollum geben, und einen baldigen Kauf-Abschluß gewärtigen können. Onolzbach, den 14. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifft Amt allda.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauf abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eber-

Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret werden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkraut'. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Ecke sub hasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, eines billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20 Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon ruckständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht. dessen liegendes Hauß in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dallfußl. und Rothgerber Zirkle'schen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß abermahlen 50. fl. mehr u. also 350. fl. Rhl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauffs-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 4. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff aufgestecket werden.

Kauffs-Liebabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauffs-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Demnach von Hochfreyherrl. hoher Communion-Herrschafft von Crailsheim zu hiesig gemeinschafftlichen Amt gnädig befohlen worden, sowohl die hiesige an einer Landstraße gelegene auch mit den besten Feld-Stücken versehene Tabern-Wirthschafft, als Praustatt und dabey befindliche Präuerey- und Brandweinbrennerey-Geräthschafften zum Verkauf öffentlich auszubiethen und an einen Besitzer zu bringen;

Als wird ein solches mit dem Anfügen hierdurch jedermänniglich bekannt gemacht, daß Kauflustige ermeldte Tabern-Wirthschaffts- und Präuerey-Zugehörungen, nebst denen darauf hafftenden Praestandis alltäglich bey hiesigem Amt in Erfahrung bringen, dargegen aber ihr Geboth zu Protocoll geben, und sich eines baldigen und billigen Kauf-Abschlußes auf Herrschaftl. gnädige Ratification gewärtigen können. Signatum Mt. Sommersdorf, den 17. Augusti 1778.

Hochfreyherrl. Crailsheiml. gemeinschafftliche Amtmannschafft allhier und zu Thann.

Offe-

Offener Steck-Brief.

Erhard Weßner, von Hohenbruck gebürtig 22—24 Jahr alt, mittelmäßig untersetzter Statur, schwarzbrauner runden Haare, brauner Augen-Braunen und dergleichen Augen, kurzer Stirn, breiter glatten Naßen, aufgeworffenen Lippen, länglichten Kinn; an einer Zahnlucke in dem obern Gebiß wegen eines ausgefaulten vordersten Schaufel-Zahns, an 3. eines Pfennings großen braunen Flecken um den Bart, und endlich an seinen langen schiefen Füßen wohl kenntlich, mit einen alten schwarzen barchenten Kittel, alten schwarz ledernen Hosen, weisen leinen Strümpfen und alten Schuhen, dann Hut und Kappen bekleidet, ist mit dem schwehresten Verdacht graviret, daß er eine leedige Weibsperson Nahmens Catharina Kurferin, welche neben ihm bey dem Wirth Stahl zu Wendelstein gedienet, und den 12. Julii verkommenen, vor einiger Zeit imprægniret, an besagtem Tag auf das grausamste ermordet, und in ein Loch eines ausgegrabenen Wald-Stockes verscharret habe, und hat auch diesen Verdacht durch die bey Vorfindung des Cörpers ergriffene schnelle Flucht, bestättiget:

Alle Criminal- und Civil-Gerichte, werden demnach zu Hülfe der Gerechtigkeit, geziemend ersuchet, auf diesen unmenschlichen Mörder, genaue Kundschafft legen, solchen auf betretten, in sichere Verwahrung nehmen, und an allhiesiges Fraisch- und Stadt-Richter-Amt ad Forum delicti, gegen Erstattung der aufgegangenen Kosten ausliefern zu lassen. Welche zur Sicherheit der menschlichen Gesellschafft gereichende Willfahr niemals zu einigem præjudiz allegiret und in Similibus bereitwilligst erwiedert wird. Schwabach, den 13. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- u. Stadt-Richter-Amt, Burgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Da der sonsten Tags vor Bartholomæi fallende Beymbacher weitbekannte Viehe-Marckt, um des Sonntags willen, verlegt werden muß; und am Bartholomæi-Tag den 24. Augusti der Kram- dann Dienstags den 25. Augusti der Viehe-Marckt zu halten; So wird ein solches hierdurch mit dem Ansuchen bekannt gemacht, daß sowohl dißseitig als auswärtig wohllöbl. Aemter belieben mögten, diese Abänderung sonderlich denen Viehehändlern und Juden zu eröfnen. Gerabronn, den 28. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Casten-Amt allda.

2. Ein goldener Ring mit einem dunckel grünen Stein, worauf eine Antique, und mit Brillanten eingefaßt, ist ab Handen gekommen; Wer hievon eine richtige Anzeige zu machen weiß, wolle solche bey den Verleger dieser wöchentl. Nachrichten, gegen ein zu erwartendes raisonables Douceur, angeben. Anspach, den 15. Aug. 1778.

Was zu verkauffen ist.

Der Müller-Meister und Mühlarzt Schindler zu Eyb hat sich entschloßen, sein daselbst stehendes Hauß, worauf die Back-Gerechtigkeit und Brandweinbrennerey hafftet, auch alle Wochen-Märckte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und daben befindlichen Schoor-Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen darein gehörigen besten Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einem billigen Kauff abschließen.

Was zu vermiethen ist.

1. Der Stifts-Kirche gegen über in Nro. 96. ist ein Quartier, bestehend in einer Stube, Küche und Kammer, nebst 1. Stücklein Keller eine Stiege hoch zu vermiethen, welches alltäglich bezogen werden kan.

2. Bey Hn. Senator Wiedmann, nächst der Neustadt, ist ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 3. Stuben, 3. Kammern, Küche, Keller und Holzlege, so alltäglich kan bezogen werden.

3. Ingleichen bey dem Knopfmacher Braun nechst der obern Kirche, ist ein Quartier von 2. Stuben, 1. Küche und Holz-Cammer zu vermiethen, so auch alltäglich kan bezogen werden.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 15. Aug. 1778.

Kern, 16. fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 9. fl. 30. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis 16 fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis — fl. Haber, 9. fl. — kr. bis 10. fl. — Kr. Mi-Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl. — Kr.

— Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 20. Loth 2. Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 26. Loth. 1. Ql. ein 2. Pfennig Semel 3. Loth 2 1/2 Ql. 1. Kr. Semmel 7. Loth 1. Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 8. Loth 3. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr 2. Pf. das mittlere 5. Kr. 1. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. — Pf. Lammfleisch, 6. kr. - pf. Hammelund Schaaffleisch, 5. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6 Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr — Pf die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 3. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. 1. Pf. Griess, 6 Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 3. Kr. — Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 11. Kr. Hecht, 18. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 12. Kr. Eyer, 9. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

10. Augusti Monf. Remettree Handelsmann aus Franckreich, log. im Stern.
— Gebrüdere Baritus Hendelsleute aus Italien, log. im blauen Wolff.
11. — Herr von Furthenbach Kauffmann, und
— Herr Bauder Consulent beede aus Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Kundert Handelsmann aus der Schweitz, log. in der Weindutten.
12. — Herr von Waldenfelß Herzogl. Würtembergl. Hauptmann, und
— Frau Ritter-Hauptmännin von Waldenfelß, kommen von Bayreuth, gehen nacher Stuttgardt, log. im Stern.
15. — Herr Eydmeyer Ober-Berggeschworner aus Kirchen, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

10. Augusti Herr Secretarius Faber von Feuchtwang, log. in der Crone.
— Monf. Ottimello Handelsmann aus Italien, log. in der Crone.
12. — Herr Amts-Verwalter Diezel von Reinsbronn, log. in der Crone.
13. — Herr Cramer Candidatis Juris von Altenkirchen, log. in der Sonne.
16. — Herr von Windler Haupt-Pfleger, nebst dero Frau Gemahlin, dann
— Herr von Welser Kirchen-Pfleger, und
— Herr Consulent Hussel sämtliche von Nürnberg, log. in der Sonne.

Copulirte.

10. Augusti Johann Peter Welsch, Burger, mit Walpurg Körnerin, Wittib.

Getauffte.

12. Augusti Magdalena Sibylla, Herrn Ernst Conrad Heydenreich Hoch-Fürstl. Hof-Raths-Secretarii Töchterl.
13. — Maria Barbara, Joh. Teuffer Bauers zu Kottenbach Töchterl.
— Apollonia Maria, Georg Adam Hütler-Becken-Meisters Töchterl.
14. — Elisabetha Walpurg, Sixt Otto Heckenwirths Töchterl.
— Johann Paulus, Georg Krauß Innwohners Söhnl.
15. — Maria Margaretha, Johann Beer Dienstknechts Töchterl.
— Margaretha Dorothea, Stephan Hermann Bauers zu Wasserzell Töchterl.
16. — Johann Michael, Johann Blanck Taglöhners Söhnl.
— Johanna Maria, Leonhard Kamm Saifensieders Töchterl.

Verstorbene.

10. Augusti Margaretha Johanna, Leonhard Bach Säckler-Meisters Töchterl. 7. Monat und 27. Tag alt.
12. — Barbara, weyl. Leonhard Baum gewesenen Schneider-Meisters nachgelassene Wittib, 73. Jahr, 8. Monat und 14. Tag alt.
— Christoph Friederich, Joh. Matthias Schwenold Becken-Meisters Söhnl. 3. Jahr, 4. Monat und 12. Tag alt.
15. — Anna Margaretha, Joh. Georg Spranger Zeuchmacher-Meisters Töchterl. 2. Jahr 4. Monat und 16. Tag alt.

Num. XXXIV.

Mittwoch, den 26. Augusti, 1778.

Gnädigst privi[legirte] Onolzbachische Woc[hentliche] Frag- und Anzei[g-] Nach- rich[ten.]



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Joh[ann] Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1.) Den bisherigen Scribenten, Herrn Georg Matthias Siebenkäs, bey der Landschafftlichen Registratur anzustellen, und ihme zugleich die speciale Versicherung auf die erste dortige Registrators-Stelle, huldreichst zu ertheilen. Und

2.) Den Candidatum Herrn Theodor Bonifacius Schnetter, zum Meyerey-Inspector zu Triesdorff zu ernennen, und demselben zugleich die Besorgung des dasigen Bauwesens und Verwaltung der Bau-Materialien mildest zu übertragen.

Proclamata.

1. Nachdeme sich jemand gefunden, der auf das, von dem Graf Bücklerischen Tafeldecker, Johann Carl Heller, von Burgfarrenbach besitzende, zum allhiesigen Hoch-Fürstl. Stifft-Amt gehörige Wirthschaffts-Guth zu [...] nebst der Back- und Prau-Gerec[htigkeit ...] werck Hofraith und Garten, 6. [...] und 3. Tagwerck Wiesen gehö[rig ...] dingung verschiedener in dem K[auf-] Brief vom 10. Junii 1772. be[...] eingaben von Wirtschaffts-Ge[...] andern, ein Angeboth von Re[...] den Rhl. geschlagen; Als wird [...] geringe Angeboth, auf selbstige[n ...] Hellers, hierdurch zu jederman[n ...] öffentlich bekannt gemacht, u[...] welche zu Erhöhung dieses Ang[...] gen, zugleich zu wißen gethan, [...] nen 8. Tagen vor allhiesigen S[...] den, die Onera und Dareing[...] rung bringen, sofort ihre Mey[...] collum geben, und einen bal[digen] schluß gewärtigen können. On[olzbach den ...] Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb[urgisches] Stifft-Amt allda.

2. Nach Maasgab des vom [...] Regierungs- und Justiz-Rath II[...]

hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Schreiner-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Engelhardtl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger allhier, den ihme zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht dessen liegendes Haus in der Bütten-Gaße, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dellitzl. und Rothgerber Zirkelischen Häusern stehenden Kammacher Bayerl. Hauß abermahlen 100. fl. mehr u. also 450. fl. Rhl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 22. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhaus und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff aufgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauffs-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nachdeme auf dem sub hasta stehenden Lorenz Ammonischen Halbhof zu Reidenzell, mit Inbegrif des vorhandenen Viehes, Baurenzeuchs, Heu und Strohes, dann des Thungs, wie auch der ganzen heurigen Erndte, ein Angeboth von Ein Tausend Gulden Rheinl. à dato der Zuschreibung in einen halben Jahr baar zu bezahlen geleget worden;

Als wird ein solches hierdurch abermalen kund gemacht

gemachet, damit der oder diejenige, welche dieses Angeboth weiter zu erhöhen gedencken, sich in Zeiten bey hiesig Hoch-Fürstl. Stadt-Vogtey-Amt melden, und das weitere gewärtigen können. Langenzenn, den 15. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

11. Demnach von Hochfreyherrl. hoher Communion-Herrschafft von Crailsheim zu hiesig gemeinschafftlichen Amt gnädig befohlen worden, sowohl die hiesige an einer Landstraße gelegene auch mit den besten Feld-Stücken versehene Tabern-Wirthschafft, als Präustatt und dabey befindliche Präuerey- und Brandweinbrennerey-Geräthschafften zum Verkauf öffentlich auszubiethen und an einen Besitzer zu bringen;

Als wird ein solches mit dem Ansügen hierdurch jedermänniglich bekannt gemacht, daß Kauflustige ermeldte Tabern-Wirthschaffts- und Präuerey-Zugehörungen, nebst denen darauf hafftenden Præstandis alltäglich bey hiesigem Amt in Erfahrung bringen, dargegen aber ihr Geboth zu Protocoll geben, und sich eines baldigen und billigen Kauf-Abschlußes auf Herrschafftl. gnädige Ratification gewärtigen können. Signatum Mt. Sommersdorf, den 17. Augusti 1778.

Hochfreyherrl. Crailsheiml. gemeinschafftliche Amtmannschafft allhier und zu Thann.

Avertissement.

Auf dem ehemalig Seefriedischen Hof zu Neußes, worein nebst Hauß, Scheuer und Hof-Raith, 8. Tagwerck Wiesen, 40. Morgen Aecker und 14. Morgen Holz gehören, dann die gleich hinter den Hof-Gebäuden liegende 7/8 Tagwerck haltende eigene Peunt an der Rezet und die sich einbedungene heurige Heu- und Getraidt-Endte, wie auch 3. paar Ochsen, 4. Küh, 4. Jährling, und was noch weiters an jungen Vieh u. Schweinen, wie auch Feder-Vieh vorhanden, mit der ertheilten Hoch-Fürstl. gnädigsten Conceßion gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren- und davon weiter kein Handlohn geben, auch die herausziehende Stücke, mit der ersten Handlohns-Befreyung verkäufen zu dörfen, hat jemand ein Angeboth von Acht Tausend Acht Hundert Gulden baar Geld gethan. Wann nun jemand dieses Offertum zu verbessern gedencket, hat sich solcher beym Hof-Casten-Amt in Zeit von 8. Tagen zu melden, und eines baldigen Ausgangs zu gewärtigen. Onolzbach, den 22. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-Casten-Amt.

Offener Steck-Brief.

Erhard Veßner, von Hohenbruck gebürtig 22—24. Jahr alt, mittelmäßig untersetzter Statur, schwarzbrauner runden Haare, braunen Augen-Braunen und dergleichen Augen, kurze Stirn, breiter glatten Naßen, aufgeworfenen Lippen, länglichten Kinn, an einer Zahnlucke im dem obern Gebiß wegen eines ausgefaulten vorderisten Schaufel-Zahns, an 3. eines Pfennings großen braunen Flecken um den Bart, und endlich an seinen langen schiefen Füßen wohl kenntlich, mit einen alten schwarzen barchenten Kittel alten schwarz ledernen Hosen, weisen leinen Strümpfen und alten Schuhen, dann Hut und Kappen bekleidet, ist mit dem schwehresten Verdacht graviret, daß er eine leedige Weibsperson Nahmens Catharina Kupferin, welche neben ihm bey dem Wirth Stahl zu Wendelstein gediene und den 12. Julii verkommen, vor einiger Zeit imprægniret, an besagtem Tag auf das grausamste ermordet, und in ein Loch eines ausgegrabenen Wald-Stockes verscharret habe, und hat auch diesen Verdacht durch die bey Vorfindung des Cörpers ergriffene schnelle Flucht, bestättiget:

Alle Criminal- und Civil-Gerichte, werden demnach zu Hülfe der Gerechtigkeit, geziemend ersuchet, auf diesen unmenschlichen Mörder, genaue Kundschafft legen, solchen auf betretten, in sichere Verwahrung nehmen, und an allhiesiges Fraisch- und Stadt-Richter-Amt ad Forum delicti, gegen Erstattung der aufgegangenen Kosten ausliefern zu lassen. Welche zur Sicherheit der menschlichen Gesellschafft gereichende Willfahr niemals zu einigem præjudiz allegiret und in Similibus bereitwilligst erwiedert wird. Schwabach, den 13. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- u. Stadt-Richter-Amt, Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. In der Commercien-Commissär Haueisenschen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:

Azes kurze Vernunftlehre für Frauenzimmer. 30. kr. Bauers deutsch-lateinisches Lexicon. 5. fl. 15. kr. Charpentiers mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande, mit Kupf. 8. fl. 6. kr.

Clap-

Clavroth von dem Nutzen eines gesetzlichen Frucht-preises. 24. kr. Arsene, nach Favart. Singspiel von Meißner. 27. kr. Der argwöhnische Ehemann, ein Lustspiel nach dem Engländischen des Hoadly. 40. kr. Die geraubte Ehefrau, ein Drama. 8. kr. Die 3. Fakultisten im Weinkeller, oder die guten Geister auf dem Weinfasse, ein Lustspiel. 12. kr.

2. Bey dem Scribent Brendel, wohnhafft bey dem Becken-Meister Simon in der Neustadt, ist zu haben: Die in dem Feld-Bau und der Vieh-Zucht durch den Zehenden gesegnete Land-Wirthschafft. Wallerstein 1778. das Stück à 15. Kr.

3. Der Müller-Meister und Mühlarzt Schindler zu Eyb hat sich entschloßen, sein daselbst stehendes Hauß, worauf die Back-Gerechtigkeit und Brandweinbrennerey hafftet, auch alle Wochen-Märckte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und dabey befindlichen Schoor-Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen darein gehörigen besten Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einen billigen Kauff abschließen.

Was zu vermiethen ist.

1. Der Stifts-Kirche gegen über in Nro. 96. ist ein Quartier, bestehend in einer Stube, Küche und Kammer, nebst 1. Stücklein Keller eine Stiege hoch zu vermiethen, welches alltäglich bezogen werden kan.

2. Bey Hn. Senator Wiedmann, nächst der Neustadt, ist ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 3. Stuben, 3. Kammern, Küche, Keller und Holzlege, so alltäglich kan bezogen werden.

3. In der neuen Auslage ist in dem Hauß Nro. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und versperrte Holzleeg, wie auch einen Ercker mit 1. Stube und Alcove, 2. Kammern, Küche und Holzleeg zu vermiethen, welche täglich kan bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Kern 16 fl. — 17. fl. Korn 9. fl. 30. kr. Gersten 15. fl. Haber 9. fl. — 10. fl. Ochsen-Fleisch 5. kr. Hammel- Schaaf- und Lamm-Fleisch 5. kr. Das andere ist, wie voriger Woche angezeiget worden.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

19. Aug. Mons. La Meslede ehemaliger Lieut. in Königl. Französ. Diensten, log. im Stern.
— Hr. Kircheisen & Compag. Handelsleute aus Sachsen, log. im Bärn.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

20. Aug. Hr. Kantner Kauffmann von Augspurg, log. im Löwen.
21. — Hr. Förster Kauffmann von München, log. in der Sonne.
— Mons. Billano Handelsmann aus Italien, log. im Bärn.

Copulirte.

17. Augusti Johann Michael Freyberger Peruquieur, mit Anna Müllerin.
19. — Johann Matthias Lederer unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Maria Margaretha Schlundin.

Getauffte.

17. Augusti. Joh. Christian Christoph, Johann Andreas Schick Schreiner-Meisters Söhnl.
19. — Magdalena Margaretha, Joh. Simon Schmidt Hutmanns in Egglofswinden Töchterl.
20. — Joh. Georg, Christian Klemann Hoch-Fürstl. Laufers Söhnl.
23. — Joh. Zacharias, Georg Leonhard Hohn Taglöhners in Hennenbach Söhnl.
— Friederich Wilhelm, Balthasar Helmuth Tuchmacher-Meisters Söhnl.

Verstorbene.

17. Augusti Margaretha Barbara des Hochfürstl. Hußaren Waldeß Ehefrau, ihres Alters 56. Jahr, 2. Monat und 8. Tag.
— Joh. Adam Schauer Taglöhner 65. Jahr, 3. Monat und 15. Tag alt.
— Johann Georg Simmändel, Handelsmanns todtgebohrnes Söhnl.
18. — Anna Margaretha, Wolfgang Bauer gewesenen Schutz-Verwandtens zu Hennenbach hinterl. Wittib 71. Jahr, 2. Monat, 16 Tag alt.
— Susanna Margaretha, Joh. Justus Birger Innwohners Töchterl. 2. Jahr, 10. M. 16. T. alt.
19. — Joh. Friederich, Christoph Friederich Rennig Hochadelichen Bedienten Sohn, seines Alters 18. Jahr, 10. Monat und 12. Tag.
20. — Joh. Michael Edelmann Kunst u. Schönfärber-Meister, deßen Alters 49. Jahr.
21. — Anna Margaretha Dorothea, Stephan Herman Bauers zu Wasserzell Töchterl. 7. Tag alt.
23. — Joh. Wilhelm Steuerer Melber-Meister, deßen Alters 64. Jahr, 6. Mon. 25. Tag.

Num. XXXV.

Mittwoch, den 2. September, 1778.

Gnädigst privi[legirte] Onolzbachische Woch[entliche] Frag- und Anzei[g-] Nach- rich[ten.]



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Joh[...] Eudert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den bisherig Hoch-Fürstlichen Cammerherrn, Sal. Tit. Herrn Wilhelm Friedrich Gustav von Lentersheim, zum Merckmal Höchst-Ihro gnädigsten Zufriedenheit über Desselben langjährige Dienste, den Caracter eines Hoch-Fürstlichen Geheimen-Raths huldreichst beyzulegen.

Proclamata.

1. Nachdeme sich jemand gefunden, der auf das von dem Graf Bücklerischen Tafeldecker, Johann Carl Heller, von Burgfarrenbach besitzende zum allhiesigen Hoch-Fürstl. Stifft-Amt gehörige Wirthschaffts-Guth zu Oberbach, worein nebst der Back- und Brau-Gerechtigkeit, 1/2 Tagwerck Hofraith und Garten, 6. Morgen Aecker, und 3. Tagwerck Wiesen gehörig, unter Einbedingung verschiedener in dem [...] Brief vom 10. Junii 1772. be[...] eingaben von Wirthschaffts-Ge[...] andern, ein Angeboth von [...] den Rthl. geschlagen; Als wir[d] geringe Angeboth, auf selbstige[...] Hellers, hierdurch zu jederman[...] öffentlich bekannt gemacht, u[...] welche zu Erhöhung dieses Ang[...] gen, zugleich zu wißen gethan, [...] nen 8. Tagen vor allhiesigen S[...] den, die Onera und Dareing[...] rung bringen, sofort ihre Mey[...] collum geben, und einen bal[...] schluß gemäßigen können. On[...] Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb[...] Stifft-Amt allda.

2. Nach Maasgab des vom [...] Regierungs- und Justiz-Rath H[...] hujus zur Stadt-Vogtey B[...] Rath ergangenen gnädigsten Be[...] Burger und Tuchscheerer-M[...]

Weiters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Engelkraut. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh. Friederich Winters, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl. licitiret worden; Als annenhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger aller, den ihme in Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capi als à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht dessen liegendes Hauß in der Büttem-Gaß, vermög Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signt. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fail gebotten, und denen Kauffs-Liebhaberen angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhauß zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlußes, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl und Rothgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerll. Hauß abermahlen 100. fl. mehr u. also 450. fl. Rhl. baar Geld à dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 22. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

9. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz- Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff aufgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nachdeme auf dem sub hasta stehenden Lorenz Ammonischen Halbhof zu Reidenzell, mit Innbegrif des vorhandenen Viehes, Bauernzeuchs, Heu und Strohes, dann des Thungs, wie auch der ganzen heurigen Erndte, ein Angeboth von Ein Tausend Gulden Rheinl. à dato der Zuschreibung in einem halben Jahr baar zu bezahlen geleget worden;

Als wird ein solches hierdurch abermalen kund gemacht, damit der oder diejenige, welche dieses Angeboth weiter zu erhöhen gedencken, sich in Zeiten bey hiesig Hoch-Fürstl. Stadt-Vogtey-

ley-Amt melden, und das weitere gewärtigen können. Langenzenn, den 15. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

11. Demnach von Hochfreyherrl. hoher Communion-Herrschafft von Crailsheim zu hiesig gemeinschafftlichen Amt gnädig befohlen worden, sowohl die hiesige an einer Landstraße gelegene auch mit den besten Feld-Stücken versehene Tabern-Wirthschafft, als Präustatt und dabey befindliche Präuerey- und Brandweinbrennerey-Geräthschafften zum Verkauf öffentlich auszubiethen und an einen Besitzer zu bringen;

Als wird ein solches mit dem Anfügen hierdurch jedermänniglich bekannt gemacht, daß Kauflustige ermeldte Tabern-Wirthschaffts- und Präuerey-Zugehörungen, nebst denen darauf hafftenden Præstandis alltäglich bey hiesigem Amt in Erfahrung bringen, dargegen aber ihr Geboth zu Protocoll geben, und sich eines baldigen und billigen Kauf-Abschlußes auf Herrschafftl. gnädige Ratification gewärtigen können. Signatum Mt. Sommersdorf, den 17. August 1778.

Hochfreyherrl. Crailsheiml. gemeinschafftliche Amtmannschafft allhier und zu Thann.

Edictal-Citation.

Nachdeme Johann Leonhard Baußer gewesener Unterthan, dann Nürnberger und Lindauer Fuhrmann zu Schwaningen, andringender Schulden halber seinen besessenen Bauernhof, auf die ihme von Herrschaffts wegen zum selbstigen Verkauf gegebene etlichmahlige fruchtloß verstrichene Termine nachhero doch noch selbsten verkaufet hat, die bishero bey Amt angezeigt wordene Passiva hingegen in Summa so beschaffen sind, daß selbige die Baußerische Activa dato nicht übersteigen, sondern demselben zur Zeit noch einiges Vermögen übrig bleibet, und aber ermeldter Baußer gesonnen ist, von hier weg zu ziehen und sein Domicilium anderswohin aufzuschlagen, wo er eine convenable Unterkunfft finden kan.

Als werden in Gemäßheit eines von Hoch-Fürstl. Hochlöbl. Schwaningl. Ober-Administration zu Onolzbach unter dem 23. Julii h. a. anhero ergangenen gnädigsten Befehls, sämtl. bekannte als unbekannte Baußeril. Glaubigere ternit edictaliter & peremtorie dergestalten vorgeladen, daß sie binnen 3. Monaten, wel[che] vor den ersten, zweyten und dritten Termin [ge]rechnet werden, nemlich auf Mittwoch den [...] Nov. dieß Jahrs vor hiesigem Hoch-Fürstl. V[er]walter-Amt zu rechter Vormittags-Zeit ersch[ei]nen ihre Forderungen persönlich oder durch B[e]vollmächtigte mittelst Producirung der Oblig[a]tionen und Schuld-Scheine, behörig ad Prot[o]collum liquidiren, sodann befindenden Ding[en] nach nemlich existente Concursu super Prior[i]tate gegen einander in Sätzen verfahren u[nd] darauf sein Bescheids gewärtigen sollen, jedo[ch] mit der angehängten Verwarnung, daß welch[er] von denen Creditoribus in dem præfigirt pe[r]emtorischen Termin nicht erscheinet, nachher mit seiner Forderung nicht mehr gehöret, sonder[n] abgewiesen werden wird. Schwaningen, de[n] 11. Augusti 1778.

Hochfürstl. Brandenburg. Onolz- un[d] Culmbach. Verwalter-Amt allda.

Avertissement.

In Nürnberg wird ein neues Gebet-Bu[ch] gedruckt und heraus gegeben, welches den Tit[el] führet: Auserlesenes und vollständiges Gebetbuch für einen glaubigen Christen in den Morgen- und Abendstunden auf vier Wochen, an allen festlichen Tagen, in allen Fällen und Anliegen, und auf dem Kranken und Sterbebette, aus den neuesten erbaulichsten Schriften meist noch lebender berühmter Männer zusammen getragen. Es wird aus vier Abtheilungen bestehen, wovon die erste die auserlesensten Gebete in den Morgen- und Abendstunden auf alle Tage der Woche durch ein ganzes Monat; die zweyte: geistreiche Gebete an festlichen Tagen, auf die vornehmsten Kirchenfeste sowohl als auf besondere Feste z. E. Erndte- Buß- Geburts- Namensfeste 2c. die dritte: inbrünstige Gebete zu GOtt in allen Fällen, Leiden, Trübsalen und Anliegen; und die vierte: die ausgesuchtesten Gebete auf dem Kranken- und Sterbebette enthalten soll. Auf jede Ausgabe von 9 bis 10 Bögen, wird 12 kr. und auf das ganze Buch 48. kr. beym Hohlerling nächst der Porcellain-Fabrique, Prænumeration angenommen, woselbst die Probe davon einzusehen, und mehrere Nachricht zu haben ist.

Avertis-

Was zu verkauffen ist.

Der Müller-Meister und Mühlarzt Schindler zu Eyb hat sich entschlossen, sein daselbst stehendes Hauß, worauf die Back-Gerechtigkeit und Brandweinbrennerey hafftet, auch alle Wochen-Märckte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und daben befindlichen Schoor-Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen darein gehörigen besten Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einem billigen Kauff abschliessen.

Was zu vermiethen ist.

1. In der neuen Auslage ist in dem Hauß Nro. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und versperrte Holzleeg, wie auch einen Ercker mit 1. Stube und Alcove, 2. Kammern, Küche und Holzleeg zu vermiethen, welche täglich kan bezogen werden.

2. Bey dem Corporal Uhl in der obern Vorstadt, ist ein wohl eingerichteter Cram-Laden, nebst 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und Holzleg zu vermiethen, welches täglich oder auf Martini kan bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Kern —. fl. — 17. fl. Korn 9. fl. 45. kr. Gersten 16. fl. Haber 9. fl. — 10. fl. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth. ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth, 2. Ql. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. 3. Ql. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — vor 3. Kr. Gemischtes — 28. Loth 2. Ql. ein 2. Pfenning Semmel 4. Loth — 1. Kr. Semmel 8. Loth — 1 Kr. Bosten-Laiblein 9. Loth 2. Ql. Ein Metzen Roggen-Mehl 30. Kr. 2. Pf. die Maas Mund-Mehl 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Grieß, 6. Kr. — Das andere ist, wie voriger Woche angezeiget worden.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

25. Aug. Herr Meyer Doctor Medicinæ aus Wien, log. im Stern.

26. — Herr Baron von Freudenberg Obrist-Lieutenant in Landgraf Hessen-Cassel. Diensten, log. bey S. T. Herrn Ober-Amtmann von Freudenberg.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

24. Aug. Hr. Meyer Handelsmann aus Franckreich, log. im Bärn.

30. — Herr von Knorr Obrist-Jägermeister, u.
— Herr von Reischach, Dommherr von Ellwang, log. in der Crone.

Copulirte.

25. Augusti Johann Georg Boß Schuhmacher-Meister, mit Regina Barbara Kneilin.
— Friederich Wilhelm Victor Rothnagel, Informator, mit Philippina Sophia Elisabetha Schmidin.

Getauffte.

26. Aug. Johann, Johann Paul Stadelmann, Koblers zu Bernhardswinden Söhnl.
27. — Jacob Daniel, Johann Ledener Schneider-Meisters Söhnl.
28. — Anna Ursula Margaretha, Johann Peter Weiß Bauers zu Cammerforst Töchterl.
29. — Maria Margaretha Magdalena, Paul Baumann Chirurgi Töchterl.
30. — Matthias, Johann Thomas Lebender Nadlers Söhnl.

Verstorbene.

24. Aug. Anna Eva Rosina, weyl. Johann Michael Fenck Handelsmann und Lebküchners nachgelassene Wittib, ihres Alters 37. Jahr, 1. Monat und 21. Tag.
— Johann Wilhelm, Hn. Joh. Andreas Eiderzenbaum Schul- u Rechen-Meisters Söhnl. 2. Jahr u. 15. Tag alt.
26. — Georg Caspar, Joh. Caspar Lutz Brandweinbrenners Söhnl. 1. Monat 29. Tag alt.
27. — Maria Salome, weyl. Joh Georg Banbasch Seiler-Meisters nachgel. Wittib 75. Jahr alt.
28. — Anna Margaretha, Georg Hertel Taglöhners Eheweib, 69. Jahr, 8. M. 11 T. alt.
30. — Louisa Dorothea Barbara, Hn. Georg Carl Leimberger Kunstmahlers Töchterl. 1. Jahr 5. Monat und 2. Tag alt.

Num. XXXVI.

Mittwoch, den 9. September, 1778.

Gnädigst privi
Onolzbachische Woch
Frag- und Anzei
Nach- rich



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Joh
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck
à 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Auf dem ehemalig Seefriedischen Hof zu Meußes, worein nebst Hauß, Scheuer und Hof-Raith, 8. Tagwerck Wiesen, 40. Morgen Aecker und 14. Morgen Holz gehören, dann die gleich hinter den Hof-Gebäuden liegende 7/8 Tagwerck haltende eigene Peunt an der Rezet und die sich einbedungene heurige Heu- und Getraidt-Endte, dann alles was noch auf dem Feld stehet, wie auch 3. paar Ochsen, 4. Küh, 4. Jährling und was noch weiters an jungen Vieh und Schweinen, wie auch Feder-Vieh vorhanden, item sämtlichen Bauern-Zeuch und Dung mit der ertheilten Hoch-Fürstl. gnädigsten Concession gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren, und davon weiter kein Handlohn geben, auch die herausziehende Stücke, mit der ersten Handlohns-Befreyung verkaufen zu dörfen, hat nun jemand ein Angeboth von Neun Tausend, Ein hundert Gulden baar Geld gethan.

Es wird demnach solches mit dem Anfügen hiermit bekannt gemachet, daß auf den 24. curr. by der in der Sache angeordneten Wohllöbl. Commission ein Licitations-[...] met worden, und sich dahero [...] an beregten Tag allda einzufinde[n ...] bach, den 8. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Bra[ndenb.]
Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom [...] Regierungs- und Justiz-Rath II [...] hujus zur Stadt-Vogten B[...] Rath ergangenen gnädigsten B[...] Burger und Tuchscheerer-M[...] Meliers in der Schloß-Vorstad[t ...] des Wohnhauß Höflein und [...] Executionis um der darauf h[...] den willen, zum Verkauff an[...] gebotten, und können die Liebh[aber ...] ten beym Rathhauß melden, [...] Herrschafftl. Ratification, ein[...] abschliessen. Onolzbach, den 2[...]

Hoch-Fürstl. Brandenb[...]
Stadt-Vogtey, B[...]
Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schollers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schad subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 925. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl. und Rothgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammacher Bayerll. Hauß abermahlen 100. fl mehr u. also 450. fl. Rhl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 22. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

8. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Hofrein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff ausgestecket werden.

Kauffs-Liebabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Es ist das auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Nüsselmachers Hauß, in der Herrieder-Vorstadt samt darauf hafftender Brandweinbrenn-Gerechtigkeit bishero gestandene Offertum, dermahlen auf 675 fl. Rhl. erhöhet worden; Wannenhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird damit sich die weitern Liebhabere beym Rathhauß melden- und auf Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 7. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Edictal-Citation.

Nachdeme Johann Leonhard Baußer gewesener Unterthan dann Nürnberger und Lindauer Fuhrmann zu Schwaningen, andringender Schulden halber seinen besitzenen Bauernhof, auf die ihme von Herrschaffts wegen zum selbstigen Verkauf gegebene etlichmahlige fruchtlos verstrichene Termine nachhero doch noch selbsten verkauffet hat, die bishero bey Amt angezeigt wordene Passiva hingegen in Summa so beschaffen sind, daß selbige die Baußerische Activa dato nicht übersteigen, sondern demselben zur Zeit noch einiges Vermögen übrig bleibet, und aber ermeldter Baußer gesonnen ist, von hier weg zu ziehen und sein Domicilium anderswohin aufzuschlagen, wo er eine convenable Unterkunfft finden kan.

Als werden in Gemäßheit eines von Hoch-Fürstl. Hochlöbl. Schwaningl. Ober-Administration zu Onolzbach unter dem 23. Julii h. a. anhero ergangenen gnädigsten Befehls, sämtl. so bekannte als unbekannte Baußerl. Glaubigere hiermit edictaliter & peremtorie dergestalten vorgeladen, daß sie binnen 3. Monaten, welche vor den ersten, zweyten und dritten Termin gerechnet werden, nemlich auf Mittwoch den 11. Nov. dieß Jahrs vor hiesigem Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt in rechter Vormittags-Zeit erscheinen

nen, ihre Forderungen persönlich oder durch Bevollmächtigte mittelst Producirung der Obligationen und Schuld-Scheine, behörig ad Protocollum liquidiren, sodann befindenden Dingen nach nemlich existente Concursu super Prioritate gegen einander in Sätzen verfahren und darauf sein Bescheids gewärtigen sollen, jedoch mit der angehängten Verwarnung, daß welcher von denen Creditoribus in dem præfigirt peremtorischen Termin nicht erscheinet, nachhero mit seiner Forderung nicht mehr gehöret, sondern abgewiesen werden wird. Schwaningen, den 11. Augusti 1778.

Hochfürstl. Brandenburg-Onolz- und Culmbachil. Verwalter-Amt allda.

Avertissement.

Denen innländischen Liebhabern wird hiermit bekannt gemacht, daß die hiesige beede Burger und Schaaf-Hofs Besitzere, Astel und Gerlinger, einen Vorrath von Sieben Centner tüchtiger Hammel- Schaaf- und Lämmer-Wolle zu verkauffen haben. Jene können sich also an letztere binnen 4. Wochen wenden, die Wolle beaugenscheinigen, dann Kauffs-Tractaten mit ihnen pflegen und abschliessen. Ereglingen, den 31. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachisches Casten- und Stadt-Schultheißen-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. In der Commercien-Commissär Haueisenschen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:

Die Holländer, oder was vermag ein vernünftiges Frauenzimmer nicht! ein Lustspiel. 24. kr. Der Kobold, ein Lustspiel nach Hauteroche u. Colle. 27. kr. Der aufbrausende Liebhaber, ein Lustspiel nach Monvel. 27. kr. Das 30-jährige Mädchen, ein Lustspiel. 18 kr. Langs u. Schöners Lehren u. Vorschriften des vernünftigen u. thätigen Christenthums in Predigten über die jährlichen Sonn- und Festtags-Evangelien 2. fl. 30. kr. Lavaters Sammlung einiger Gebete auf die wichtigsten Angelegenheiten des menschlichen Lebens. 36. kr. Lüdeke Beschreibung des türkischen Reiches nach seiner Religions- und Staats-Verfassung. 2ter Theil. 2. fl. 45. kr. Musgrave Betrachtungen über die Nerven und Nervenkrankheiten. 20. kr. Reindels Unterricht für die Hebammen u. Wöchnerinnen in Städten und auf dem Lande. 20. kr. Sammlung von Staatsschriften, zum Behuf der Bayerischen Geschichte nach Absterben Churfürst Maximilian III. 15. kr. Ueber den Religionszustand in den preußischen Staaten seit der Regierung Friederichs des Grossen. 2. fl. 6. kr. Vochs Wegweiser zur Verfertigung der Artillerierisse 30. kr. Dessen Strombau an dem Lech u. Wertach. 54. kr. The Moral Miscellanii. 1. fl. 36. kr. Erklärung an die hohen Mit-Stände des teutschen Reichs über die Bayerische Succeßions-Angelegenheit rc. 40. kr. Unpartheyische Gedanken über verschiedene Fragen bey Gelegenheit der Succeßion der Bayerischen Länder und Güter. 30. kr. Exposé des motifs qui ont engagé Sa Majesté le Roi de Prusse a s'opposer au demembrement de la Baviere. 36. kr. Memoire pour servier de suite a l'exposé des motifs &c. 4. kr. Sammlung zweifelhafter Rechts-Fälle u. Urtheile zum Gebrauch derer, die Richter und Advocaten abzugeben gedenken. 54. kr. Langs Abhandlung vom Rechnungswesen und denen dahin einschlagenden Rechten. 2. fl.

2. Der Müller-Meister und Mühlarzt Schindler zu Eyb hat sich entschloßen, sein daselbst stehendes Hauß, worauf die Back-Gerechtigkeit und Brandweinbrennerey hafftet, auch alle Wochen-Märckte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und daben befindlichen Schoor-Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen darein gehörigen besten Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einem billigen Kauff abschließen.

Was zu vermiethen ist.

1. In der kleinen Jäger-Straße ist 1. ganzes Hauß zu vermiethen, so mit 6. geraumigen Zimmern, 2. Kammern, Küchen, verschlagenen Keller, 2. unterschlagenen Böden, Waschhauß, verschloßenen Hof und Holzleege, dann einem lauffenden Bronnen versehen, und biß nächstkünftiges Martini-Ziel gegen einen billigen Abschluß bezogen werden kan; Das weitere aber bey dem Verleger dieses Wochen-Blatts in Erfahrung zu bringen ist.

2. Bey dem Corporal Uhl in der obern Vorstadt, ist ein wohl eingerichteter Cram-Laden nebst 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und Holz-

Holzleg zu vermiethen, welches täglich oder auf Martini kan bezogen werden.

3. Beym Tuchmacher-Meister Bub in der Schloß-Vorstadt, ist deßen unters Quartier, nebst dem Cram-Laden zu vermiethen.

Frucht-Preiß.

Kern 16 fl. 30 kr. bis 17. fl. —. kr. Korn 9. fl. 30. kr. bis 9. fl. 45 kr. Gersten, — fl. — kr. bis 15. fl. — kr. Haber 9. fl. — kr. bis 10 fl. —. kr. Der Metzen Erbsen 37. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Saltz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Saltz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

31. Aug. Herr Candidat Jäger von Birnsperg, log. in der Sonne.

2. Sept. Herr Secretarius Schneider von Erlang, und

— Hr. Hübler Handelsmann von Treuchtlingen, log. im Wildenmann.

3. — Hr. Schleich ein Kauffmann von Erlang, log. im Adler.

5. — Herr von Weckerlein Königl. Preußischer Major, log. im Wildenmann.

— Herr von Heim ein Cavallier aus Mannheim, paß. durch.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

31. Aug. Hr. Stoll ein Handelsmann aus der Schweitz, paß. durch.

1. Sept. Herr Rusch Stadt-Pfarrer und Beicht-Vatter zu St. Walpurgi in Eychstädt, log. in der Crone.

— Herr Reichmeyer Professor zu St. Emmeran in Regensburg, log. in der Crone.

3. — Hr. Fleischmann Kauffmann von Weissenburg, paß. durch.

4. — Monsf. Brentano Handelsmann aus Mayland, lg. im Bärn.

5. — Hr. Schmidt Kauffmann von Kitzingen, log. im Bärn.

— Beede Fürgang Handelsleute von Aalen, log. in der Weinbutten.

Copulirte.

31. Augusti Adam Schmid unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Maria Barbara Domlin.

Getauffte.

1. Sept. Georg Adam, Herrn Stadt-Cantor Späths Söhnl.

— Maria Juliana, Georg Conrad Diener unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.

— Anna Barbara, Conrad Sixt Auernheimer Stallknechts Töchterl.

— Carl Friederich Sixtus, Johann Georg Krebe Hochadelichen Kochs Söhnl.

4. — Adam Friederich, Georg Friederich Koch Hof-Zimmermanns Söhnl.

8. Sept. Georg Christoph und Johann Eberhard, Hn. Gottlob Laut Modellieur bey der Herrschafftl. Porcellain-Fabrique zu Bruckberg Zwillinge.

Verstorbene.

31. Augusti Sophia Ursula, Georg Andreas Zöller Hochadelichen Bedientens Ehefrau, 42. Jahr, 7. Monat und 13. Tag alt.

1. Sept. Anna Margaretha, Johann Gehret Halbbauers zu Strieth Töchterl. 10. Monat und 24. Tag alt.

3. Sept. Fr. Anna Margaretha, weyl. Hrn. Rechnungs-Rath Priesters nachgelassene Fr. Wittib, ihres Alters 67. Jahr, 1. Monat und 13. Tag.

4. — Maria Barbara, Joh. Jacob Schwartzbeck Melber-Meisters Töchterl. 5. Jahr, 3. Monat und 5. Tag alt.

— Anna Ursula Margaretha, Georg Peter Weiß Bauers zu Cammerforst Töchterl. 7. Tag alt.

6. — Dorothea, weyl. Georg Roth unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps nachgelassene Wittib, 72. Jahr und 10. Tag alt.

— Friederich Wilhelm, Balthasar Helmuth Tuchmacher-Meisters Söhnl. 12. Tag alt.

— Maria Margaretha Magdalenea, Paul Baumann Chirurgi Töchterl. 6. Tag alt.

Num. XXXVII.

Mittwoch, den 16. September, 1778.

Gnädigst privil Onolzbachische Woch Frag- und Anzeig Nach- richten



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Avertissements.

1. Das diesjährl. Herbst-Examen auf dem Hoch-Fürstl. Carolo-Alexandrino, wird, am 22. h. m. seinen Anfang nehmen, und in denen folgenden Tägen Vormittags, von 8. bis 11. Uhr und Nachmittags von 2. bis 5. Uhr täglich zu seiner Endschafft, fortgesetzt, nicht minder

Am 30. ejusd. Nachmittags um 3. Uhr, das Höchsterfreul. Geburts-Fest, Ihro der verwittibten Frauen Marggräfin Königlichen Hoheit auf dem Hoch-Fürstl. Gymnasio, mittelst einer Rede-Ubung feyerlich begangen werden. Ein Hoch-Fürstl. Scholarchat schmeichelt sich mit der angenehmen Hoffnung, es werden alle Gönner und Freunde Unserer Fürsten-Schule, sowohl der Prüfung unserer Hofnungs-vollen Jugend, als auch der erstgemeldten feyerlichen Rede-Ubung, zum Vergnügen des Hoch-Fürstl. Scholarchats, ingleichen zu deßen, dann der Lehrer und Lernenden Ermunterung, zahlreich beyzuwohnen belieben.

Zugleich wird auch einem geehrten Publico bekannt gemacht, daß der 6te und 13te October diejenigen Täge sind, an welchen man die Leute, welche sothane Fürsten-Schule künftig quentiren gedencken, vor dem Hoch-Fürstl. larchat examiniren- und sonach in die Kenntnißen angemeßene Claße setzen wird. jenige Personen also welche ihre Kinder Anverwandte dem Hoch-Fürstl. Carolo-Ale drino anvertrauen wollen haben sich einen vor jenen beeden ausdrücklich bestimmten Tä bey dem Löbl. Rectorat, dieserwegen zu m ten, indem hernach um die eingeführte Ordn und Lectiones nicht zu unterbrechen, Niem mehr aufgenommen werden wird. Onolzba 14. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Scholarchat.

2. Damit alle und jede Personen in dene beeden Hoch-Fürstl. Landen Bayreuth und Anspach, welche an ihre Freunde und Anverwandte unter denen Hoch-Fürstl. Trouppen in America, Briefe abzusenden haben, wissen mögen, zu welcher Zeit eigentlich dergleichen Briefe dem allhiesigen Expeditions-Amt zu übergeben sind: Als wird hierdurch nach Höchster Anordnung öffent-

öffentlich bekannt gemacht, daß alle Monate ein Paquet abgehet, und die Briefe, welche solchen beygeschlossen werden sollen, ohnfehlbar bis den 15. jeden nach angehenden Monats, eingeliefert werden müssen. Onolzbach, den 12. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Expeditions-Amt allda.

Proclamata.

1. Auf dem ehemalig Seefriedischen Hof zu Neußes, worein nebst Hauß, Scheuer und Hofraith, 8. Tagwerck Wiesen, 40 Morgen Aecker und 14. Morgen Holz gehören, dann die gleich hinter den Hof-Gebäuden liegende 7/8 Tagwerck haltende eigene Peunt an der Rezet und die sich einbedungene heurige Heu- und Getraidt-Erndte, dann alles was noch auf dem Feld stehet, wie auch 3. paar Ochsen, 4. Küh, 4 Jährling und was noch weiters an jungen Vieh und Schweinen, wie auch Feder-Vieh vorhanden, item sammtlichen Bauern-Zeuch und Dung mit der ertheilten Hoch-Fürstl. gnädigsten Concession gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren, und davon weiter kein Handlohn geben, auch die herausziehende Stücke, mit der ersten Handlohns-Befreyung verkaufen zu dörfen, hat nun jemand ein Angeboth von Neun Tausend, Ein Hundert Gulden baar Geld gethan.

Es wird demnach solches mit dem Anfügen hiermit bekannt gemachet, daß auf den 24. curr. bey der in der Sache angeordneten Wohllöbl. Commission ein Licitations-Termin anberaumet worden, und sich dahero Kaufs-Liebhabere an beregten Tag allda einzufinden und zu versehen haben, daß dem sodann meistbietend verbleibenden quæst. Hof werde adjudiciret werden. Onolzbach, den 8. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schelers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 950. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 11 Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff ausgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. In

9. In Gemäßheit Eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. an hiesig Ober- und Casten-Amt unterm 17. Dec. p. ai. allschon ergangenen gnädigsten Befehls, wird des bereits verstorbenen dißamtlichen Unterthanens Johann Caspar Stören aufm Kustenhof im Besitz gehabtes Im- und Mobiliar-Vermögen, so in einem halben Hof, mit darein gehörigen Hauß, Stadel und Schaaf-Stall, dann 2. Tagwerck Graßgarten, 31. Morgen Aecker, 8 3/8. Tagwerck Wiesen, 6 Tagwerck Wayd, an 2. Stücken, und Morgen Holz in der Haardt, dann der Helfte von einem Weyher, 1/2 Tagwerck Graß bestehet, und davon die Onera bey Amt zu erfahren sind, weiters 3/4 Tagwerck eigene Ometh-Wiesen, die Tunck-Wiesen genannt, ferner die ganze heurige Getraid- dann Heu- und Omethfrüchte, ingleichen sämtlich vorhandenes Pferd-, Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweinen mit den ganzen Bauern-Zeuch mit aller Zugehör, um der aufhabenden vielen Schulden willen, dergestallten anderweit zum Verkauf öfentlich gebotten, daß sich die Liebhabere darzu, Donnerstag den 17. und Donnerstag, den 24. Sept. und Donnerstag, den 1. Oct. h. a. als zum 1sten, 2ten und letzten Termin, vor allhiesigen Casten-Amt einfinden, ihr Offertum ad Protocollum geben, und der Meistbietende sich eines baldigen Kauf-Abschlußes auf Höchstherrschaftliche Ratification gewärtigen solle. Wassertrüdingen, den 10. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

Edictal-Citation.

Nachdeme Johann Leonhard Baußer gewesener Unterthan, dann Nürnberger und Lindauer Bothmann zu Schwaningen, andringender Schulden halber seinen besessenen Bauernhof, auf die Parte von Herrschaffts wegen zum selbstigen Verkauf gegebene etlichmahlige fruchtloß verstrichene Termine nachhero doch noch selbsten verkaufet, die bishero bey Amt angezeigt wordene Passiva hingegen in Summa so beschaffen sind, daß jetzige die Baußerische Activa dato nicht übersteigen, sondern demselben zur Zeit noch einiges Vermögen übrig bleibet, und aber ermeldter Baußer gesinnen ist, von hier weg zu ziehen und sein Domicilium anderswohin aufzuschlagen, wo er convenable Unterkunfft finden kan.

Als werden in Gemäsheit eines von Hoch-Fürstl. Hochlöbl. Schwaningl. Ober-Administration zu Onolzbach unter dem 23. Julii h. a. anhero ergangenen gnädigsten Befehls, sämtl. so bekannte als unbekannte Baußeril. Glaubigere hiermit edictaliter & peremtorie dergestalten vorgeladen, daß sie binnen 3. Monaten, welche vor den ersten, zweyten und dritten Termin gerechnet werden, nemlich auf Mittwoch den 11. Nov. dieß Jahrs vor hiesigem Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt zu rechter Vormittags-Zeit erscheinen, ihre Forderungen persönlich oder durch Bevollmächtigte mittelst Producirung der Obligationen und Schuld-Scheine, behörig ad Protocollum liquidiren, sodann befindenden Dingen nach nemlich existente Concursu super Prioritate gegen einander in Satzen verfahren und darauf sein Bescheids gewärtigen sollen, jedoch mit der angehängten Verwarnung, daß welcher von denen Creditoribus in dem präfigirt peremtorischen Termin nicht erscheinet, nachhero mit seiner Forderung nicht mehr gehöret, sondern abgewiesen werden wird. Schwaningen, den 11. Augusti 1778.

Hochfürstl. Brandenburg- Onolz- und Culmbachil. Verwalter-Amt allda.

Avertissement.

Denen innländischen Liebhabern wird hiermit bekannt gemcht, daß die hiesige beede Burger und Schaaf-Hofs Besitzere, Astel und Gerlinger, einen Vorrath von Sieben Centner tüchtiger Hammel- Schaaf- und Lämmer-Wolle zu verkauffen haben. Jene können sich also an letztere binnen 4. Wochen wenden, die Wolle beaugenscheinigen, dann Kauffs-Tractaten mit ihnen pflegen und abschliessen. Creglingen, den 31. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg- Onolzbachisches Casten- und Stadt-Schultheißen-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

2. Der Müller-Meister und Mühlarzt Schindler zu Eyb hat sich entschlossen, sein daselbst stehendes Hauß, worauf die Back-Gerechtigkeit und Brandweinbrennerey hafftet, auch alle Wochen-Märckte dahier in Ansbach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und dabey befindlichen Schoor-Gärtlein,

dann

dann 2 1/4 Morgen darein gehörigen besten Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schmdler daselbst wenden und einem billigen Kauff abschliessen.

Was zu vermiethen ist.

1. In der kleinen Jäger-Strasse ist 1. gantzes Hauß zu vermiethen, so mit 6. geraumigen Zimmern, 2. Kammern, Küchen, verschlagenen Keller, 2. unterschlagenen Böden, Waschhauß, verschloßenen Hof und Holzleege, dann einen lauffenden Bronnen versehen, und biß nächstkünfftiges Martini-Ziel gegen einen billigen Abschluß bezogen werden kan; Das weitere aber bey dem Verleger dieses Wochen-Blatts in Erfahrung zu bringen ist.

2. Bey dem Corporal Uhl in der obern Vorstadt, ist ein wohl eingerichteter Cram-Laden, nebst 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und Holzleg zu vermiethen, welches täglich oder auf Martini kan bezogen werden.

3.) In der Neustadt, in einem wohlgelegenen Hauß Nro. 320. ist der gantze mittlere Gaden, worinnen 2. Stuben, 1. Kammer, grosse helle Küche und Alcove, dann geraumiger Tennen, Keller, Holzleg und Waschgelegenheit, befindlich, zu vermiethen, so alltäglich kan bezogen werden.

4. In dem Nobischen Hinterhauß dem Herrschafftl. Residenz-Schloß gegen über, ist ein Quartier von 2. Stuben, nebst 1. Alcov, 2. Kammern, Küche, Keller, nebst gemeinschafftl. Waschhauß und Bronnen zu vermiethen, und kan alltäglich bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 17. fl. —. kr. Korn 9. fl. 40. kr. bis 10. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis 15. fl. 30. kr. Haber 8. fl. — kr. bis 10 fl. —. kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Saltz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Saltz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

8. Sept. Herr Knoll Kayserl. Notarius von Fürth, log. im Bärn.

11. — Herr Baron von Seckendorff Chur-Trierischer Cammerherr nebst Frau Gemahlin, log. im Neuenbau.

— Mons. Dejean Reformirter Geistlicher von Schwabach, log. im Wildenmann.

12. — Ihro Hoch-Fürstl. Durchlaucht Printz von Sachsen-Coburg, paßiren nacher Triesdorff.

— Hr. Schäffer ein Kauffmann von Schwäbisch-Gemind, paß. durch.

15. — Herr Baron von Bünau Königl. Preuß. Lieutenant von Obrist Cordier Infanterie-Regiment, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

8. Sept. Herr Stadt-Vogt Schmidt von Uffenheim, log. im Stern.

— Herr Doctor Feuerlein von Nürnberg, log. im Stern.

— Herr Amtmann Haan, und

— Hr. Handelsmann Schranckenmüller von Maynstockheim, log. im Bärn.

9. — Hr. Eußlin und Pfeiffer Scribenten von Uffenheim, log. in der Sonne.

10. — Hr. Wildmeister Teichmann von Weipertshofen, log. in der Crone.

Getauffte.

7. Sept. Eva Barbara, Johann Joseph Schmeger Becken-Meisters Töchterl.

— Johann Christoph Michael, Johann Andreas Meyer Metzger-Meisters Söhnl.

— Susanna Magdalena, Johann Peter Hübsch Weber-Meisters Töchterl.

— Johanna Catharina Barbara, Hn. Georg Heinrich Ballemberger Senatoris Töchterl.

8. — Johann Bernhard, Christian Herzig Schleiffers Söhnl.

9. — Leonhard Caspar, Joh. Georg Schmidt Taglöhners Söhnl.

10. — Johann Caspar, Joh. Michael Strauß Becken-Meisters Söhnl.

11. — Johann Lorenz, Johann Georg Emmert Bestandbauers in Neuses Söhnl.

Verstorbene.

12. Sept. Leo Daniel, Herrn Johann Friederich Bischoff Hoch-Fürstl. Hof-Pauckers Söhnl. dessen Alter 1. Jahr und 8. Monat.

Num. XXXVIII.

Mittwoch, den 23. September, 1778.

Gnädigst privileg Onolzbachische Wochen Frag- und Anzeigu Nach- richten



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, we a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Den bisherigen Herrn Hof-Prediger und Consistorial-Assessor Johann Jacob Wilhelm Voigt, zu werckthätiger Belohnung seiner sich bishero erworbenen besondern Verdienste, zum würcklichen Consistorial-Rath, cum Voto & Sessione zu ernennen, und Ihme zugleich das erledigte Decanat Creilsheim huldreichst zu conferiren.

Mandatum

Ob gleich Se. Hoch-Fürstl. Durchlaucht Unser gnädigster Fürst und Herr zu jedem Höchst-Dero Diener und Unterthanen Sich gnädigst sollten versehen dörffen, daß er bey jetzigen weitaussehenden Zeitläufften von selbst sich alles unvorsichtigen Discurirens und unbesonnenen Ventilirens der Kriegsmaterien zu enthalten, und von keinem Geist der Pa Gelegenheit zum Streit und Zanck z beeifern werde; So finden doch H selbe gleichwohlen aus Landes-Vätte sorge für nöthig, einen jeden auf dießfalls warnen zu lassen, mit de daß diejenigen, welche hierunter sich trettung und Unfug wider besseres Z fehlen werden, eine empfindliche A Straffe zu erwarten haben sollen. Onolzbach, den 17. Sept. 1778.

Ex Consilio Aulico & Jus

Proclamata.

1. Auf dem ehemalig Seefriedi Neußes, worein nebst Hauß, Sche Raith, 8. Tagwerck Wiesen, 40. M und 14. Morgen Holz gehören, d hinter den Hof-Gebäuden liegende haltende eigene Peunt an der Rez einbedungene heurige Heu- und Ge dann alles was noch auf dem Fel auch 3. paar Ochsen, 4. Küh, 4.

was noch weiters an jungen Vieh und Schweinen, wie auch Feder-Vieh vorhanden, item sämtlichen Bauern-Zeuch und Dung mit der ertheilten Hoch-Fürstl. gnädigsten Concession gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren, und davon weiter kein Handlohn geben, auch die herausziehende Stücke, mit der ersten Handlohns-Befreyung verkaufen zu dörfen, hat nun jemand ein Angeboth von Neun Tausend, Ein Hundert Gulden baar Geld gethan.

Es wird demnach solches mit dem Anfügen hiermit bekannt gemachet, daß auf den 24. curr. bey der in der Sache angeordneten Wohlädl. Commission ein Licitations-Termin anberaumet worden, und sich dahero Kaufs-Liebhabere an beregten Tag allda einzufinden und zu versehen haben, daß dem sodann meistbietend verbleibenden quæst. Hof werde adjudiciret werden. Onolzbach, den 8. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höfein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schelers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 950. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 11. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff ausgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß zum Verkauff anmit öffentlich fail gebotten, und können die darzu sich findende Liebhabere, sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 18. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit Eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Colle-

Collegio H. Sen. an hiesig Ober- und Casten-Amt, unterm 17. Dec. p. ai. allschon ergangenen gnädigsten Befehls, wird des bereits verstorbenen dißamtlichen Unterthanens Johann Caspar Stören aufm Kustenhof im Besitz gehabtes Im- und Mobiliar-Vermögen, so in einem halben Hof, mit darein gehörigen Hauß, Stadel und Schaaf-Stall, dann 2. Tagwerck Graß-Garten, 31. Morgen Aecker, 8 3/8. Tagwerck Wiesen, 6. Tagwerck Wayd, an 2. Stücken, und 5. Morgen Holz, in der Haardt, dann der Helfte von einem Weyher, 1/2 Tagwerck Graß bestehet, und davon die Onera bey Amt zu erfahren sind, weiters 3/4 Tagwerck eigene Ometh-Wiesen, die Tunck-Wiesen genannt, ferner die ganze heurige Getraid- dann Heu- und Ometh-Erndte, ingleichen sämtlich vorhandenes Pferd- Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweinen samt den ganzen Bauern-Zeuch mit aller Zugehör, um der aufhabenden vielen Schulden willen, dergestallten anderweit zum Verkauf öfentlich feil gebotten, daß sich die Liebhabere darzu, Donnerstag den 17. und Donnerstag, den 24. Sept. dann Donnerstag, den 1. Oct. h. a. als zum 1sten, 2ten, 3ten und lezten Termin, vor allhiesigen Casten-Amt einfinden- ihr Offertum ad Protocollum geben- und der Meistbietende sich eines baldigen Kauf-Abschlußes auf Höchstherrschaftliche Ratification gewärtigen solle. Wassertrüdingen, den 10. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

Avertissement.

Da nächst künfftigen Montag der 28. diß pro Termino angesetzet, daß des verstorbenen Stadt-Conditor Beerens nachgelassene Handels- als Conditorey- Specerey- und andere Cram-Waaren- dann viele Zuckerbackerey-Geräthschafft und dem Cram-Laden, wann sich nicht zu dem ganzen Innbegriff Liebhabere finden, öffentlich zu verauctioniren, und mit den andern Mobilien an die Meistbietende zu verkauffen der Anfang gemachet werden solle; So wollen sich Liebhabere hiezu an vorbesagten Vormittag um 9. Uhr in dem bekanten Quartier einfinden. Onolzbach, den 19. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Der Müller-Meister und Mühlarzt Schindler zu Eyb hat sich entschloßen, sein daselbst stehendes Hauß, worauf die Back-Gerechtigkeit und Brandweinbrennerey hafftet, auch alle Wochen-Märckte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und dabey befindlichen Schoor-Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen darein gehörigen besten Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einem billigen Kauff abschließen.

2. In der Commercien-Commissär Haueisenschen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:
Geschichte des jetzigen Bayerischen Succeßions-Krieges, 1s Stuck mit 2. in Kupfer gestochenen Plans. 24. kr. Hamlet Prinz von Dännemark, ein Trauerspiel. 15. kr. Einleitung in die Lehre von Auflagen. 45. kr. Reindels Unterricht für die Hebammen und Wöchnerinnen in Städten und auf dem Lande. 20. kr. Reinhards Einleitung zu den weltlichen Geschichten der vornehmsten Staaten. 2. fl. 30. kr. Die neuesten Religionsbegebenheiten mit unpartheyschen Anmerkungen für das Jahr 1778. 4tes bis 7tes Stück. 48. kr. Verbesserungs-Vorschläge und freye Gedanken über verschiedene, den Nahrungszustand, die Bevölkerung und Staatswirthsschaft der Deutschen betreffende Gegenstände. 2ten Bandes 1s Stück. Von dem Verfasser des Lehrbegriffs sämtlicher ökonomischer- und Cammeralwissenschafften. 15. kr. Petit Recueil des fables, contes et petits drames par Chastel. 40. kr.

Was zu vermiethen ist.

1. In der kleinen Jäger-Straße ist 1. ganzes Hauß zu vermiethen, so mit 6. geraumigen Zimmern, 2. Kammern, Küchen, verschlagenen Keller, 2. unterschlagenen Böden, Waschhauß, verschloßenen Hof und Holzleege, dann einen lauffenden Bronnen versehen, und biß nächstkünfftiges Martini-Ziel gegen einen billigen Abschluß bezogen werden kan; Das weitere aber bey dem Verleger dieses Wochen-Blatts in Erfahrung zu bringen ist.

2. In der obern Etage des Stadt-Lieutenants und Knopffmacher Ritbergers Hauß, ist ein

ein Quartier von 4. Stuben, 4. Kammern, 1. Kuche, schönen Keller, verschlossene Holzlege auf 6. Clafter, dann gemeinschafftliche Waschkuche und Mauern-Gang, zu vermiethen, so alltäglich kan bezogen werden.

3.) In der Neustadt, in einem wohlgelegenen Hauß Nro. 320. ist der ganze mittlere Gaden, worinnen 2. Stuben, 1. Kammer, grosse helle Kü-che und Alcove, dann geraumiger Tennen, Keller, Holzleg und Waschgelegenheit, befindlich, zu ver-miethen, so alltäglich kan bezogen werden.

4. In dem Rohischen Hinterhauß dem Herr-schafftl. Residenz-Schloß gegen über, ist ein Quar-tier von 2. Stuben, nebst 1. Alcov, 2. Kammern, Küche, Keller, nebst gemeinschafftl. Waschhauß und Bronnen zu vermiethen, und kan alltäglich bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 17. fl. —. kr. Korn — fl. — kr. bis 10. fl. — kr. Gersten, 15. fl. 30. kr. bis 17. fl. 30. kr. Haber 8. fl. 30. kr. bis 9 fl. 30. kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	32¾	Inclus. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

15. Sept. Ihro Excellenz Herr General von Seckendorff, nebst Dero Frau Gemahlin von Unternzenn, log. im Neuenbau.

— Herr Vogel Professor Medicinæ aus Alt-dorff, log. in der Sonne.

17. — Mons. Eentring & Cons. Handelsleute aus Franckreich, log. im Wildenmann.

— Herr von Röder Herzogl. Würtembergl. Land-Jägermeister, log. im Stern.

20. — Herr Schreiner, Herr Rimwald, und

— Herr Ehrhard Studiosi von Erlang, log. im Bärn.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

15. Sept. Hr. Höttinger Förster von Wiltin-gen, log. in der Crone.

— Mons. Dirran Kauffmann von Straßburg, log. im Stern.

— Hr. Horst Kauffmann von Freyburg, log. in der Crone.

— Hr. Raumer Handelsmann aus Tyrol, log. im Bärn.

16. — Hr. Stadtschreiber Fürst von Wasser-trüdingen, log. in der Crone.

— Hr. Pfarrer Posin von Ehingen, log. in der Crone.

17. — Hr. Amts-Castner Rothmund von Was-sertrüdingen, log. im Bärn.

Copulirte.

15. Sept. Hr. Georg Christoph Brendel Procurator, mit Jgfr. Anna Barbara Langin.

— Johann Michael Eberlein, Hoch-Fürstl. Heyduck, mit Eva Barbara Frießin.

Getauffte.

14. Sept. Maria Barbara, Johann Michael Wenz Hochadelichen Bedienters Töchterl.

16. — Sophia Friederica Louisa, Hrn. Medicinal-Assessor Metzners Töchterl.

— Andreas Heinrich, Johann Paul Stadt-müller Tuchmachers Söhnl.

— Johann Michael, Johann Heubeck Halb-bauers zu Bernhardswinden Söhnl.

17. — Catharina Charlotta, Tit. Herrn Rath und Dr. Häuleins Tochter.

19. Anna Carolina Sophia, Hn. Hof-Bau-Amts-Adjunct Kreß Töchterl.

— Johann Michael, Johann Leonhard Rö-singer Taglöhners Söhnl.

Verstorbene.

14. Sept. Johann Peter Strauß, Knopffma-macher-Meister, 71. Jahr, 8. Monat und 12. Tag alt.

20. — Eva Regina, weyl. Johann Paul Bör-zels nachgelassene Wittib, 64. Jahr, 7. Mo-nat und 29. Tag alt.

— Eva Dorothea, Johann Mutzbauer Hof-Post-Knechts Töchterl. 1. Jahr, 5. Monat und 12. Tag alt.

— Elisabetha, Gregorius Arnold Bauers in Strieth Töchterl 10. Monat, 6. Tag alt.

Num. XXXIX.
Mittwoch, den 30. September, 1778.

Gnädigst privil[egirte] Onolzbachische Woche[ntliche] Frag- und Anzeig[ungs-] Nach- richte[n]



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

Devotester Glückwunsch
für Ihro,
der verwittibten Frauen Marggräfin Friederica Loui[se]
Königliche Hoheit
an dem den 28. Sept. erlebten 65sten Geburths-Fest.

Sind wir das Volk, das durch des Lebens Länge
Des größten Königs Schwester liebt,
Und das sein ganzes Herz mit aller Wünsche Menge
Des besten Fürsten Mutter giebt;

So müsse Dank von unsern Lippen fliesen!
Zu dem, der unsers Flehns gedenkt
Und Lebens-Kraft und Ruh der theuersten Louisen
Noch Troz der Jahre Schwäche schenkt,

So dringen wir mit immer stärkern Bitten
Für die Geliebte Himmel an:
GOtt wolle Sie mit Trost, mit Wohlfahrt überschütten,
So sehr kein Sohn, kein Bruder kan!

GOtt wolle bald Ihr würdigs Herz erweitern
Befreyt von allem was noch preßt,
Den Mund zum jauchzen weyhn, das Angesicht erheitern
Dann lebe Sie noch offt Ihr Fest!

Proclamata.

1. In Verfolg der zum allhießig Hoch-Fürstl. Stifft-Amt ergangenen Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung II. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. wird des dahin gehörigen Unterthanen, Johann Thomas Scheuerleins zu Elpersdorff, besitzender Halbhof, worein 2. Tagwerck Hof-Raith, Garten und Beunth, 23 1/4 Morgen Aecker, 5 1/4 Tagw. Wießen und 1 1/2. Morg. Holz gehörig: Ferner nachfolgende eigene Stücke: 1. Morgen großhandlohnbarer Acker hinter den Dorff, 1. Morgen freyeigenen im Kreuth und 3. Morgen dergleichen im hintern Kreuth, mit verschiedenen Dareingaben an Vieh, Bauern-Zeuch, nebst dem heurigen Schnitt, Schulden halber zum Verkauff hiermit öffentlich fail gebotten. Liebhabere können sich demnach bey gedacht allhiesigen Stifft-Amt in Zeiten melden, die auf den Hof und eigenen Stücke hafftende Herrschafftl. Onera in Erfahrung bringen, und auf gnädigste Ratification einen billigen Kauffs-Abschluß gewärtigen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifft-Amt allda.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelfrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 550. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 11 Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff aufgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in baldem auf allhiesigen Rathhaus einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. In

10. In Gemäßheit Eines, vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio II. Sen. an hiesig Ober- und Casten-Amt, unterm 17. Dec. p. ai. allschon ergangenen gnädigsten Befehls, wird des bereits verstorbenen dißamtlichen Unterthanens Johann Caspar Stören aufm Kustenhof im Besitz gehabtes Im- und Mobiliar-Vermögen, so in einem halben Hof, mit darein gehörigen Hauß, Stadel und Schaaf-Stall, dann 2. Tagwerck Graß-Garten, 31. Morgen Aecker, 8 3/8. Tagwerck Wiesen, 6. Tagwerck Wayd, an 2. Stücken, und 5. Morgen Holz, in der Haardt, dann der Helfte von einem Weyher, 1/2 Tagwerck Graß bestehet, und davon die Onera bey Amt zu erfahren sind, weiters 3/4 Tagwerck eigene Omethwiesen, die Tunck-Wiesen genannt, ferner die ganze heurige Getraid- dann Heu- und Ometh-Erndte, ingleichen sämtlich vorhandenes Pferd-Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweinen samt den ganzen Bauern-Zeuch mit aller Zugehör, um der aufhabenden vielen Schulden willen, dergestallten anderweit zum Verkauf öfentlich feil gebotten, daß sich die Liebhabere darzu, Donnerstag den 17. und Donnerstag, den 24. Sept. dann Donnerstag, den 1. Oct. h. a. als zum 1sten, 2ten, 3ten und lezten Termin, vor allhiesigen Casten-Amt einfinden, ihr Offertum ad Protocollum geben, und der Meistbietende sich eines baldigen Kauf-Abschlußes auf Höchstherrschaftliche Ratification gewärtigen solle. Wassertrüdingen, den 10. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

11. Nachdeme auf des in Schulden verfallenen, zum hiesig Hoch-Fürstl Brandenburgl. Richter-Amt Roßstall gehörigen Unterthanen Matthias Müllers zu Meinzierlein, besitzenden frohnbaren Hof, bestehend in 1. Hauß, 1. Stadel, 1/4 Morgen Hof-Raith, 2 3/4 Tagwerck Wiesen, 28 1/2 Morgen Feld und 5 1/2. Morgen Holz, nebst vorhandenen Mobilien, Bauern-Zeuch, Viehe und Fütterung, ein Angeboth von Ein Tausend Zwey Hundert Gulden Rheinl. Kauff-Schilling, auf heurige Martini zahlbar, geschlagen worden;

Als wird solches hierdurch jedermann zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche solches Angeboth von 1200. fl. Rhl. zu erhöhen gedencken, sich binnen 4. Wochen bey hiesig Hoch-Fürstl. Richter-Amt melden, die auf dem Hof liegende Onera, dann die vorhandenen Draingaben in Erfahrung bringen, und ihr Licitum zu Protocoll geben können.

Zugleich werden alle und jede Matthias Müllerische Creditores auf den 27. des nächst bevorstehenden Monats Octobers, welcher Tag zum letzten und peremtorischen Termin hiermit anberaumt wird, in der Mase vor hiesiges Amt citirt und vorgeladen, daß selbige an solchen Tag bey guter Vormittags-Zeit entweder in Person oder aber durch genugsam Bevollmächtigte mit ihren Schuld-Briefen und andern in Handen habenden Documenten dahier erscheinen, und ihre Forderungen Rechts behörig liquidiren sollen, widrigen Falls derjenige Glaubiger, welcher an dem præfigirten Termin auf gegenwärtige Edictal-Citation sich allhier vor Amt nicht einfindet, es sich alsdann selbst zu zuschreiben hat, daß er mit seiner Prætension nicht mehr gehört, sondern præcludirt wird. Roßstall, den 16. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt Cadolzburg u. Richter-Amt Roßstall.

Avertissement.

Mit dem Termin Lichtmeß 1779. gehet die 9jährige Bestandzeit der zum hiesigen Castro gehörigen Prauerey und Feld-Güter bestehend in 1 3/4 Morgen Graß- und Baum-Garten, 43 3/4 Morgen Acker in alle 3. Felder, 28 7/8 Tagwerk Wiesen, ein Kraut-Land, dann 4 1/2 Morgen Weyher, zu Ende, welche Präuerey und Güther samt Wohnung, Stadel und Stallungen in Gemäßheit Herrschafftl. Verordnung, auf anderweite 9 Jahr wieder verpachtet werden sollen. Es wird demnach solches Vorhaben hiemit bekannt gemacht, damit der oder diejenige, so ermeldten Pacht zu übernehmen gewillet, und sich ratione ihres Vermögens zu legitimiren im Stande sind, sich Montag den 26. Octobris ai. curr. bey hiesigem Amt einfinden, die Pacht Conditiones vernehmen, und salva ratificatione eines billigen Abschlußes gewärtigen können. Trendel, den 1. Sept. 1778.

Hochadel. von Appoltl. Gemeinschafftl. Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. In den hiesigen Rathhauß-Keller, liegen an Weine so zu verkauffen stehen, der Eymer pro 16. fl. 18. fl. 30. kr. 20. fl. 25. fl.

Kauff-

Kauffs-Liebhabere können solchen probiren, und nach Gefallen mit Unterschriebenen den Kauff abschliessen, und gegen baare Bezahlung absassen lassen. Anspach, den 19. Sept. 1778.

Johann Michael Brügel,
Rathhauß-Keller-Inspector.

Was zu verpachten ist.

Da Hoch-Fürstl. gnädigste Herrschafft, gnädigst resolviret haben, von denen ausser der hiesigen Thiergarten-Mauer liegenden Meyerey-Feldern, mehrere Morgen auf einige Zeit verpachten, und dießfalls einen Versuch auf den 9. nächstkommenden Monats October vornehmen zu lassen; So können diejenige Personen, welche dergleichen Verpachtung anzugehen gedencken, bemeldten Tag Vormittags um 10. Uhr sich bey der hiesigen Meyerey-Inspection einfinden und das weitere vornehmen. Triesdorf, den 28. Sept. 1778.

Von Meyerey-Inspections wegen.

Zu Winterhaußen in Francken, stehet die Mann-Mühle, so mit 2. Korn- und einem angerichten Gerbgang versehen ist, gegen leidentliche Bürgschafft in Bestand zu verlassen, wozu sich Liebhabere in Zeit 14. Tagen oder 3. Wochen zu melden haben. Winterhaußen, den 18. Sept. 1778.
Von gemeinschafftl. Mühl-Amts wegen.

Was zu vermiethen ist.

In der obern Etage des Stadt-Lieutenants und Knopffmacher Rittbergers Hauß, ist ein Quartier von 4. Stuben, 4. Kammern, 1. Kuche, schönen Keller, verschlossene Holzleeg auf 6. Claffter, dann gemeinschafftliche Waschkuche und Mauern-Gang, zu vermiethen, so alltäglich kan bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Kern 16 fl. 30 kr. bis 17. fl. —. kr. Korn — fl. — kr. bis 10. fl. 15. kr. Gersten, — fl. — kr. bis 15. fl. 30. kr. Haber 8. fl. 15. kr. bis 9. fl. — kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

22. Sept. Mons. Allegero Kauffmann aus Mayland, log. in der Crone.

24. — Herr Notarius Schaller von Neustadt an der Aisch, log. im Wildenmann.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

21. Sept. Hr. Pacius Pfarrer von Moßbach, log. im Bärn.

22. — Herr von Waldenfelß Herzogl. Würtembergl. Hauptmann, log. im Stern.

Copulirte.

22. Sept. Hr Christoph Ernst Werner Hoch-Fürstl. Prau-Verwalter, mit Fr. Elisabetha Schumacherin.

— Johann Ferdinand Seiz Lebküchner und Handelsmann, mit Cordula Helena Hencklin.

24. — Hr. Johann Bernhard Fischer Hoch-Fürstl. Hof-Raths-Canzlist, mit Jfr. Margaretha Barbara Schmidin.

Getauffte.

21. Sept. Friederich, Joh. Philipp Keim Hochadelichen Bedientens Söhnl.

24. — Anna Barbara, Peter Pfeifer Dienst-Knechts Töchterl.

— Johann Jacob, Wolfgang Michael Langott Kutschers beym Hoch-Fürstl. Leibstall. Söhnl.

27. — Anna Catharina, Martin Schwarzbeck Bierpraues Töchterl.

Verstorbene.

21. Sept. Catharina Charlotta, Tit. Herrn Doctor Philipp Ludwig Hänlein Hoch-Fürstl. Rath Hof- und Cassernen-Medicii Tochter, dessen Alter 1. Tag und 19. Stund.

— Johann Michael, Johann Leonhard Tischinger Schutz-Verwandtens zu Bernhardswinden Söhnl. 12. Stund alt.

22. — Johann Lorenz, Johann Georg Emmert Bestandbauer zu Neuses Söhnl. 10. Tag alt.

24. — Maria Sibylla, Johann Leonhard Fischer Innwohners Eheweib, 66. Jahr, 3. Monat und 16. Tag alt.

25. Johanna Catharina Barbara, Hn. Senatoris und Stadt-Garde Lieutenant Georg Heinrich Ballmbergers Töchterl. 17 Tag alt.

— Ottilia Magdalena, Johann Michael Rittsteiner Hochadelichen Bedientens Töchterl. 11. Monat alt.

27. — Catharina Rosina Maria, Herrn Christoph Joseph Ott Hoch-Fürstl. Cammer-Dieners Ehefrau, deren Alter 53. Jahr und 2. Monat.

Num. XL.
Mittwoch, den 7. October, 1778.

Gnädigst privilegi[rte] Onolzbachische Wochent[liche] Frag- und Anzeigun[gs-] Nach-richten



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann [...] Lindert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem Herrn Pfarrer zu Freudenbach, M. Ammon ex Speciali Gratia die Erlaubnis, sein Pfarr-Amt seinem ältesten Sohne, dem Candidato Theologiæ, Herrn Friederich Daniel Jonathan Ammon, abtretten zu dörfen, gnädigst zu ertheilen, und somit letztern zum würcklichen Pfarrer daselbst huldreichst zu ernennen. Und

2. Den hiesigen Burger und Schwerdfeger, Johann Ernst Pfeiffer, zum Hof-Schwerdfeger mildest zu declariren.

Proclamata.

1. In Verfolg der, zum allhiesig Hoch-Fürstl. Stifft-Amt ergangenen Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung II. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. wird des dahin gehörigen Unterthanen, Johann Thoma[s ...]erleins zu Elpersdorff, besitzender [...] worein 2. Tagwerck Hof-Raith, Ga[rten ...] Peunth, 23 1/4 Morgen Aecker, 5 1/[...] Wießen und 1 1/2. Morg. Holz gehör[...]ner nachfolgende eigene Stücke; 1. Morg[en] handlohnbarer Acker hinter den Dorff, [...]gen freyeigenen im Kreuth und 3. Mor[gen] gleichen im hintern Kreuth, mit vers[...] Dareingaben an Vieh, Bauern-Zeuch, [...] heurigen Schnitt, Schulden halber [...]kauff hiermit öffentlich fail gebotten. [...]bere können sich demnach bey gedacht a[...] Stifft-Amt in Zeiten melden, die auf [...] und eigenen Stücke hafftende Herrschaf[...]ra in Erfahrung bringen, und auf [...] Ratification einen billigen Kauffs-Abs[...]wärtigen. Onolzbach, den 26. Sept. 17[78.]

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. O[...] Stifft-Amt allda.

2. Nach Maasgab des vom Hochpre[ißl. ...] Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. u[nd ...]

hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schelkers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 950. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 11. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, sölle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauff aufgestecket werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf allhiesigen Rathhauß einfinden, ihre Licita ad Protocollum geben und eines baldigen Kauffs-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 7. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nachdeme auf des in Schulden verfallenen zum hiesig Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Richter-Amt Roßstall gehörigen Unterthanen Matthias Müllers zu Meinzterlem, besitzenden frohnbaren Hof, bestehend in 1. Hauß, 1. Stadel, 1 4 Morgen Hof-Raith, 2 3/4 Tagwerck Wiesen, 28 1/2 Morgen Feld und 5 1/2. Morgen Holz, nebst vorhandenen Mobilien, Bauern-Zeüch, Viehe und Fütterung, ein Angeboth von Ein Tausend Zwey Hundert Gulden Rheinl. Kauff-Schilling, auf heurige Martini zahlbar, geschlagen worden;

Als wird solches hierdurch jedermann zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche solches Angeboth von 1200. fl. Rhl. zu erhöhen gedencken, sich binnen 4. Wochen bey hiesig Hoch-Fürstl. Richter-Amt melden, die auf dem Hof liegende Onera, dann die vorhandenen Draingaben in Erfahrung bringen, und ihr Licitum zu Protocoll geben können.

Zugleich werden alle und jede Mathias Müllerische Creditores auf den 27. des nächst bevorstehenden Monats Octobers, welcher Tag zum letzten und peremtorischen Termin hiermit anberaumt wird, in der Mase vor hiesiges Amt citirt und vorgeladen, daß selbige an solchen

Tag

Tag bey guter Vormittags-Zeit entweder in Person oder aber durch genugsam Bevollmächtigte mit ihren Schuld-Briefen und andern in Handen habenden Documenten dahier erscheinen, und ihre Forderungen Rechts behörig liquidiren sollen, widrigen Falls derjenige Glaubiger, welcher an dem præfigirten Termin auf gegenwärtige Edictal-Citation sich allhier vor Amt nicht einfindet, es sich alsdann selbst zu zuschreiben hat, daß er mit seiner Prætension nicht mehr gehört, sondern præcludirt wird. Roßstall, den 16. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt Cadolzburg u. Richter-Amt Roßstall.

Avertissement.

Mit dem Termin Lichtmeß 1779. gehet die 9jährige Bestandzeit der zum hiesigen Castro gehörigen Prauerey und Feld-Güter bestehend in 1 3/4 Morgen Graß- und Baum-Garten, 13 3/4 Morgen Acker in alle 3. Felder, 28 7/8 Tagwerk Wiesen, ein Kraut-Land, dann 4 1/2 Morgen Weyher, zu Ende, welche Prauerey und Güther samt Wohnung, Stadel und Stallungen in Gemäßheit Herrschafftl. Verordnung, auf anderweite 9 Jahr wieder verpachtet werden sollen. Es wird demnach solches Vorhaben hiemit bekannt gemacht, damit der oder diejenige, so ermeldten Pacht zu übernehmen gewillet, und sich ratione ihres Vermögens zu legitimiren im Stande sind, sich Montag den 26. Octobris ai. curr. bey hiesigem Amt einfinden, die Pacht Conditiones vernehmen, und salva ratificatione eines billigen Abschlußes gewärtigen können. Trendel, den 1. Sept. 1778.

Hochadel. von Appoltl. Gemeinschafftl. Amt allda.

Was zu verpachten ist.

Da Hoch-Fürstl. gnädigste Herrschafft, gnädigst resolviret haben, von denen ausser der hiesigen Thiergarten-Mauer liegenden Meyerey-Feldern, mehrere Morgen auf einige Zeit verpachten, und diessfalls einen Versuch auf den 9. nächstkommenden Monats October vornehmen zu lassen; So können diejenige Personen, welche dergleichen Verpachtung anzugehen gedencken, bemeldten Tag Vormittags um 10. Uhr sich bey der hiesigen Meyerey-Inspection einfinden und das weitere vornehmen. Triesdorf, den 28. Sept. 1778.

Von Meyerey-Inspections wegen.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger grossen Jäger-Gaßen ist in einem Hauß Nro. 848. ein Quartier von 2. Stuben, 2. Kammern, Kuche, verschlossenen Boden, Keller und Holzleeg zu vermiethen, welches täglich kan bezogen werden.

2. Bey der Frau Hof-Raths-Secretarius Weißin, auf dem obern Marckt, ist in der untern Etage ein Quartier zu vermiethen, so täglich kan bezogen werden.

Was zu verkauffen ist.

In der Commercien-Commissär Haueisenschen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:

Nelsons antideistische Bibel. 8r Theil. 2. fl. Collecten für Prediger, sonderlich auf dem Land. 24. kr. Helsenrieders Abhandlung von Verbesserung der Feuerspritzen, mit 3. Tabellen. 24. kr. Sittenlehre für Kinder, nach Gellerts Grundsätzen der Moral. 45. kr. Schlözers Entwurf zu einem Reise-Collegio, nebst einer Anzeige seines Zeitungs-Collegii. 9. kr. Steinbarts System der reinen Philosophie oder Glückseligkeitslehre des Christenthums. 1. fl. 12. kr. Baumanns kurzer Entwurf der Geographie für Anfänger, 8. Leipzig 1777. 18. kr. Die Irrungen, ein Lustspiel von Großmann. 24. kr. Das Lustlager ein Schauspiel. 15. kr.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 3. October 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 15. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 8. fl. 30 kr. bis 9. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2. Ql. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. —. Loth 3. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4 Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittle-

re

re 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 30. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hechte, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer, 8. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

29. Sept. Hr. Registrator Mangolt von Cadolzburg, paß. durch.
30. — Hr. Schalck, und
— Hr. Weckerlein Kauffleute von Nürnberg, paß. durch.
1. Oct. Hr. Wildmeister Strahmer von Windelspach, log. im Wildenmann.
2. — Hr. Rath Leo von Bechhofen, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

28. Sept. Hr. Secretarius Erckert von Unternzenn, log. in der Sonne.
29. — Herr Baron von Drais kommt von Carlsruh, paß. durch.
1. Oct. Herr Baron von Grabo aus Schwedisch Pommern, log. im Stern.
— Hr. Amtschreiber Stettner von Gunzenhausen, log. im Bärn.
— Hr. Secretarius Müller von Wahrberg, log. im Bärn.
— Hr. Klingsohr Pfarrer von Petersgmünd, log. im Stern.
2. Oct. Herr Eck Stadt-Pfarrer, und
— Hr. Eck Physicus, dann
— Hr. Eck ein Musicus sämmtl. von Mannheim, log. in der Sonne.
— Hr. Strauß Stadtschreiber, und
— Hr. Mack Baumeister von Crailsheim, log. im Bärn.
— Hr. Lang und Hr. Schach Kaufleute von Franckfurth, paß. durch.
3. — Hr. Bauschreiber Veit von Wülzburg, log. im Stern.
4. — Hr. Wiedmann, und
— Hr. Röhringer Studiosi von Erlang, log. im Bärn.

Copulirte.

29. Sept. Johann Adam Vogelhuber Brandweinbrenner, mit Margaretha Schuin.

Getauffte.

28. Sept. Georg Michael, Johann Wolffgang Schäffer, Schuhmacher-Meisters Söhnl.
— Margaretha Barbara, Johann Simon Weichel Tuchmacher-Meisters Töchterl.
— Anna Kunigunda, Johann Wolffgang Leithäußer Hofbadel Bedientens Töchterl.
— Maria Magdalena, Johann Wilhelm Friederich Heß Taglöhners Töchterl.

Verstorbene.

28. Sept. Maria Margaretha, weyl. Johann Thomas Hertlein Soldatens Wittib, 78. Jahr und 5. Monat alt.
29. — Anna Maria, weyl. Johann Michael Weydners nachgelassene Wittib, 56. Jahr, 11. Monat und 8. Tag alt.
30. — Margaretha, Johann Martin Weger Herrschafftl. Einheitzers Töchterl. 4. Jahr und 3. Monat alt.
1. October Johann Heinrich, Georg Andreas Spranger Zeuchmacher-Meisters Sohn, 26. Jahr und 9. Monat alt.
4. — Margaretha Barbara, Johann Conrad Beck Brandeweinbrenners Eheweib, 46. Jahr, 3. Monat und 15. Tag alt.
— Daniel Grüb, Schuhmacher-Meister, 52. Jahr, 7. Monat und 29. Tag alt.
— Johann Christian Christoph, Johann Andreas Schieck Schreiner-Meisters Söhnl. 1. Monat und 16. Tag alt.

Num. XLI.
Mittwoch, den 14. October, 1778.

Gnädigst privi[legirte]
Onolzbachische Wo[chentliche]
Frag- und Anzei[g-]
Nach- rich[ten.]



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Jo[hann]
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck
a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem Candidato Theologiæ, Herrn Johann Christoph Friedrich Justus Westernacher, die erledigte Caplaney zu Plofelden, mildest zu verleyhen; Und

2. Dem Herrschafftlichen Hof-Jäger-Pursch, Herrn Johann Friedrich Westernacher, die erledigte Wild-Fuhr Creglingen, huldreichst zu conferiren.

Proclamata.

1. In Verfolg der, zum allhiesig Hoch-Fürstl. Stifft-Amt ergangenen Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung II. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. wird des dahin gehörigen Unterthanen Johann Thomas Scheuerleins, zu Elpersdorff, besitzender Halbhof, worein 2. Tagwerck Hof-Rai[th ...] Peunth, 23 1/4 Morgen Ack[er ...] Wießen und 1 1/2. Morg. H[...] ner nachfolgende eigene Stücke: [...] handlohnbarer Acker hinter de[...] gen freyeigenen im Kreuth und [...] gleichen im hintern Kreuth, [...] Dareingaben an Vieh, Bauern[...] heurigen Schnitt, Schulden [...] kauff hiermit öffentlich fail ge[...] bere können sich demnach bey g[...] Stiffts-Amt in Zeiten melden, [...] und eigenen Stücke hafftende [...] ra in Erfahrung bringen, un[...] Ratification einen billigen Kau[f ...] wärtigen. Onolzbach, den 26. [...]

Hoch-Fürstl. Brandenb[...]
Stifft-Amt all[...]

2. Nach Maasgab des vom [...] Regierungs- und Justiz-Rath II. [...] hujus zur Stadt-Vogtey Bi[...] Rath ergangenen gnädigsten Be[...]

Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. fallet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schelters in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 950. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber in ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 11 Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Da auf des in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, ein Angebott von 800. Gulden geschlagen worden;

Als können weitere Liebhaber, so ein mehrers zu licitiren gedencken, sich in balden auf allhiesigen Rathhauß melden und auf Höchstgnädigste Ratification sich eines billigen Kauffs versehen. Onolzbach, den 12. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. *Sen.* *unterm* 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Hersch fftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nachdeme auf des in Schulden verfallenen zum hiesig Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Richter-Amt Roßstall gehörigen *Unterthanen* Matthias Müllers zu Meinzerlein, besitzenden frohnbaren Hof, bestehend in 1. Hauß, 1. Stadel, 1/4 Morgen Hof-Raith, 2 3/4 Tagwerck Wiesen, 28 1/2 Morgen Feld und 5 1/2. Morgen Holz, nebst vorhandenen Mobilien, Bauern-Zeug, Viehe und Fütterung, ein Angeboth von Ein Tausend Zwey Hundert Gulden Rheinl. Kauff-Schilling, auf heurige Martini zahlbar, geschlagen worden;

Als wird solches hierdurch jedermann zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche solches Angeboth von 1200. fl. Rhl. zu erhöhen gedencken, sich binnen 4. Wochen bey hiesig Hoch-Fürstl. Richter-Amt melden, die auf dem Hof liegende Onera, dann die vorhandenen Draingaben in Erfahrung bringen, und ihr Licitum zu Protocoll geben können.

Zugleich werden alle und jede Matthias Müllerische Creditores auf den 27. des nächst bevorstehenden Monats Octobers, welcher Tag zum letzten und peremtorischen Termin hiermit anberaumt wird, in der Maße vor hiesiges Amt citirt und vorgeladen, daß selbige an solchem Tag bey guter Vormittags-Zeit entweder in Person oder aber durch genugsam Bevollmächtigte

ligte mit ihren Schuld-Briefen und andern in Handen habenden Documenten dahier erscheinen, und ihre Forderungen Rechts behörig liquidiren sollen, widrigen Falls derjenige Glaubiger, welcher an dem præfigirten Termin auf gegenwärtige Edictal-Citation sich allhier vor Amt nicht einfindet, es sich alsdann selbst zu zuschreiben hat, daß er mit seiner Prætension nicht mehr gehört, sondern præcludirt wird. Roßstall, den 16. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt Cadolzburg u. Richter-Amt Roßstall.

Avertissements.

1. Mit dem Termin Lichtmeß 1779. gehet die 9jährige Bestandzeit der zum hiesigen Castro gehörigen Prauerey und Feld-Güter, bestehend in 1 3/4 Morgen Graß- und Baum-Garten, 43 3/4 Morgen Acker in alle 3. Felder, 28 7/8 Tagwerk Wiesen, ein Kraut-Land, dann 4 1/2 Morgen Weyher, zu Ende, welche Prauerey und Güther samt Wohnung, Stadel und Stallungen in Gemäßheit Herrschaftl. Verordnung, auf anderweite 9 Jahr wieder verpachtet werden sollen. Es wird demnach solches Vorhaben hiemit bekannt gemacht, damit der oder diejenige, so ermeldten Pacht zu übernehmen gewillet, und sich ratione ihres Vermögens zu legitimiren im Stande sind, sich Montag den 26. Octobris ai. curr. bey hiesigem Amt einfinden, die Pacht Conditiones vernehmen, und salva ratificatione eines billigen Abschlusses gewärtigen können. Trendel, den 1. Sept. 1778.

Hochadel. von Appolt. Gemeinschafftl. Amt allda.

2. Den 1. October 1778. ist die 149. Ziehung des Hoch-Fürstl. Brandenbl. Anspach- und Bayreuthl. Lotto mit allen gewöhnlichen Solennitæten vollzogen, und folgende Nummern, als:

18. 72. 48. 22. 43.

zum Vorschein gekommen.

Es sind also vermög derselben in meinem Comtoir Nro. 5. 3. Amben, und verschiedene Auszüge gewonnen worden; Derowegen können die Herren Interessenten ihre Gewinnste in Empfang nehmen, und die ferners beliebigen Einsätze zur 150sten Ziehung, welche den 22. Octo. 1778. geschiehet, machen, und sich der promptesten Bedienung versichert halten, bey dem hierzu verordneten Collecteur

Philipp Michael Christoph Dalck, Scribenten. Wohnhafft dahier in Anspach in der Jäger-Gaßen, im dicken Thurn.

Nachricht.

Wenn man hiemit dem verehrlichen Publicum eine in der Geburt stehende Neue Sammlung Heiliger Sabbaths-Arbeiten ankündiget: so glaubet man, um solche zu gütigen und begierigen Aufnahme zu empfehlen, genug zu sagen, wenn man meldet: 1) daß diese Sammlung in einem Jahrgang öffentlich vorgetragener, und mit bewundernswürdiger Treu und Genauigkeit nachgeschriebenen Kanzelarbeiten des weit und breit rühmlichst bekannt und ungemein beliebt gewesenen, nun seeligen Predigers zu St. Jacob in Nürnberg, Herrn Rehbergers Hoch-Ehrwürden, enthält; 2) daß sich diese Sammlung vor vielen und vielleicht allen andern bisherigen merklich auszeichnet, indem sie nicht nur a) aus den über jedes Sonn- Fest- und Feyertags-Evangelium des ganzen Jahres abgelegten Predigten, sondern auch b) aus den alle Sonntag, über den Nürnbergischen Katechismus gehaltenen Kinderlehren, wie auch c) aus den mit der Kinderlehre jedesmal verbundenen kernhaften Wiederholungen der Vormittags abgelegten Predigten bestehet; 3) daß man in Ansehung des Aeusserlichen an sehr schönen Druck und Papier nichts ermangeln, und das Werk in den bequemen, und doch ansehnlichen Form eines Handbuches in gros Octav, in 2. Theilen, erscheinen lassen wird; Und 4) daß man das Buch äusserst wohlfeil, und zwar auf Pränumeration um 3 fl. 30. kr. zu erlassen denkt, so daß man längstens bis den 10. November dieses Jahrs die Hälfte mit 1. fl. 45. kr. und bey Lieferung des Ersten Theils die zwote Hälfte an mich einsendet. Dahero auch alle Hochgeneigteste Gönner und Freunde gebetten werden, ihre Pränumeranten und Subscribenten, bis dahin einzusenden, damit man sich mit der Auflage darnach richten kann. Von bekannten oder sonst zuverläßigen Gönnern wird man sich auch an blosser Subscription begnügen. Wer auf 10. Exemplarien pränumerirt oder subscribirt, bekommt das 11te umsonst. Man wird das Werk von Advent die-

dieses Jahres an auch alle Monat tagenweis à 18 kr. haben können. Ein ausführlichere Nachricht mit einer **Probe vom Ersten Advents-Sonntage**, ist bey mir und bey Herrn Commercien-Commissario u. Hofbuchhändler Haueisen in Anspach, zu haben, wo man auch Subscription und Pränumeration annimmt, und alle Monate die aus der Presse gekommenen Bogen haben kann. Schwabach, den 8. Oct. 1778.

Johann Friedrich Enderes,
Hoch-Fürstl. privil. Buchhändler u. Verleger.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger grossen Jäger-Gaßen ist in einem Hauß Nro. 848. ein Quartier von 2. Stuben, 2. Kammern, Kuche, verschlossenen Boden, Keller und Holtzleeg zu vermiethen, welches täglich kan bezogen werden.

2. Bey der Frau Hof-Raths-Secretarius Weißin, auf dem obern Marckt, ist in der untern Etage ein Quartier zu vermiethen, so täglich kan bezogen werden.

Was zu verkauffen ist.

Beym Metzger-Meister Meyer in der Bütten-Gaße ist wiederum frisches Böckel-Fleisch zu haben.

Frucht-Preiß.

Kern 16 fl. 30 kr. bis 16. fl. 45. kr. Korn 10 fl. — kr. bis 10. fl. 20. kr. Gersten, 15 fl. — kr. bis 16. fl. —. kr. Haber 8. fl. 30. kr. bis 9. fl. — kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

5. Oct. Herr Orts-Syndicus Richter von Wilhelmsdorf, log. im Wildenmann.

7. — Herr von Schwanewete Lieutenant von Chur-Fürstl. Hannoveril. Estorfischen Dragoner-Regiment, log. in der Trauben.

10. — Herr von Bünau, Königl. Preuß. Hauptmann, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

5. Oct. Herr Geheimde-Rath von Eyb von Ahrberg, log. im Eybischen Hauß.

— Herr Schmid Ritterschafftl. Secretarius von Dünckelsbühl, log. in der Crone.

6. — Ihro Excellenz Herr Graf von Leonrodt von Wahrberg, log. in der Crone.

8. — Hr. Pfarrer Sauer von Döckingen, logi im Bärn.

Copulirte.

5. Oct. Georg Conrad Henckel Hof-Großuhrmacher, mit Margaretha Elisabetha Sturmin.

Getauffte.

5. Oct. Anna Maria Barbara, Michael Fürlinger Stiffts-Casten-Messers Tochterl.

— Elisabetha Sophia, Hn. Feldscherer Wutzers unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl.

6. — Johanna Barbara, Johann Christoph Drießlein Maurers-Gesellen Töchterl.

8. — Joh. Michael, Jacob Stöcklein Marckt-Meisters Söhnl.

11. — Carl Friederich, Tobias Lächelein Becken-Meisters Söhnl.

— Johann, Peter Frühwald Metzger-Meisters Söhnl.

— Christian Friederich Wilhelm Christoph, Hn. Land-Fourier Keyls Söhnl.

Verstorbene.

7. Oct. Johann Leonhard Caspar, Georg Schmid Gärtners Söhnl. 26. Tag alt.

— Lorenz Schmid Porcellain-Brenner, 55. Jahr, 10. Monat und 4. Tag alt.

8. — Margaretha Charlotta, weyl. Balthasar Dannenbauers nachgelassene Tochter, 22. Jahr, 6. Monat und 25. Tag alt.

9. — Georg Michael, Georg Leonhard Dötter Nachtwächters Söhnl. 1. Jahr, 2. Mon. alt.

— Hr. Georg Ludwig Schwarzländer Stadt-Lieutenant und Hof-Beck, deßen Alters 43. Jahr und 12. Tag.

10. — Maria Magdalena, Johann Wilhelm Friederich Heß Schutz-Verwandtens Töchterl. 8. Tag alt.

— Joh. Christoph Michael, Johann Andreas Meyer Metzger-Meisters Söhnl. 1. Monat und 2. Tag alt.

11. — Johann Michael, Johann Heyber Bauers zu Bernhardswinden Söhnl. 3 Wochen alt.

Num. XLII.

Mittwoch, den 21. October, 1778.

Gnädigst privil Onolzbachische Woch Frag- und Anzeig Nach- richt



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Joh Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck à 2. Kreuzer.

Avertissement.

Es liegen auf dem nun verkaufft ehemahlig von Seefriedischen Hof noch etlich und 20. Simra ferndig- und vorferndigen Dinckel, dann einige Simra Gersten und Einkorn, so nicht mit in den Kauff gegeben worden, und besonders verkaufft werden sollen.

Man hat demnach solches hiermit öffentlich bekandt machen und die Liebhabere anweisen wollen, auf den nächst künfftigen Montag den 26. dieß Nachmittag bey hiesigen Hof-Casten-Amt sich einzufinden und zu gewärtigen, daß solches Getraidt, dessen Beschaffenheit man sowohl in Mustern als auch auf dem Boden selbst jedem inzwischen vorzeigen kan, denen Meistbietenden gegen baare Bezahlung werde überlassen werden. Onolzbach, den 19. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

Proclamata.

1. In Verfolg der, zum allhiesig Hoch-Fürstl. Stifft-Amt ergangenen Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. gehörigen Unterthanen, Johann erleins zu Elpersdorff, besitz worein 2. Tagwerck Hof-Raitl Peunth, 23 1/4 Morgen Aecke Wießen und 1 1/2. Morg. Hol ner nachfolgende eigene Stücke: handlohnbarer Acker hinter den gen freyeigenen im Kreuth und gleichen im hintern Kreuth, n Dareingaben an Vieh, Bauern- heurigen Schnitt, Schulden b kauff hiermit öffentlich fail ge bere können sich demnach bey g Stiffts-Amt in Zeiten melden, und eigenen Stücke hafftende H ra in Erfahrung bringen, u Ratification einen billigen Ka wärtigen. Onolzbach, den 26.

Hoch-Fürstl. Brandenb Stifft-Amt all

2. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meisters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauff stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Hauß ein Offertum von 1200. fl. stehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Waaner Eagelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schürf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 975. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu einoder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 21. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Da auf des in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalig Ueberreiter Meyerische Wohnhauß und daran befindlichen Höflein und Garten, ein Angebott von 800. Gulden geschlagen worden;

Als können weitere Liebhaber, so ein mehrers zu licitiren gedencken, sich in balden auf allhiesigen Rathhauß melden und auf Höchstgnädigste Ratification sich eines billigen Kauffs versehen. Onolzbach, den 12. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Hersch fftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Von dem verstorbenen Conditor Beerischen Waaren-Laager stehen annoch im billichen Preiß zu verkauffen:

Bourgunder-Wein, wozu die Boutellen gegeben werden, die Boutellen à 40. kr. Mallaga à 40. kr. Mußcaten 45. kr. Cyp rischen-Wein 50. kr. Moßler-Wein 30. kr. den besten Arrack à 2. fl. 20 kr. Eßig der Eimer 7. fl. Provanzer-Oel, Baum-Oel und Holländisch Rüböl, allerhand sehr gute eingemachte Früchte von Weichseln, Johannes-Beer, Himbeer, Ammorellen, Apricosen, Nuß rc. dergleichen viele Sorten, Marmolate Quitten-Lattwergen, verschiedene trockene Früchte, sehr vielerley gebackene Conditorey-Waaren, verschiedene Sorten Chocolate mit und ohne Vanille, verschiedene Sorten Schnupff-Taback in bleyernen Büchsen, ff. grünen Theé, Theé Pecco, Theé Congo, Hayson Theé und Theé Boy, feine Gewürtze als Mußcaten, dergleichen Blühe, Negelein, Zimmet, Pfeffer und Ingber, dann Mandeln, Wein-

Weinbeer und Rosinen, welch alles im civilsten Preiß abgegeben werden sollen. Onolzbach, den 21. October 1778.

2. Der Würzburgische Galanterie-Kauffmann Claude Gavard, machet andurch bekandt, daß bey ihme nebst allen nurlerstnmlichen Mode-Waaren und verschiedene Parfumeries zu haben seye; die schon so vielfältig verlangte Pomade de Concombre pour le Visage, er findet für unnöthig solche viel anzupreißen, wellen Kennere hievon wissen und überzeuget sind, daß solche von der besten Würckung ist, und den Angesicht nicht den geringsten Schaden machet, sie treibet den Ausschlag im Gesichte nicht zurück, sondern heilet und verschaffet eine zarte weiße Haut, das kleine Pode kostet einen Gulden.

Was zu verkauffen ist.

Die Zirckelwirth-Vetteril. Relicten dahier, sind gesonnen, 1) ihre besitzende Tavern-Wirthschaft, 2) ihre zu Ende der Kühe-Gasse liegende ganz neu erbaute große Scheuer, worunter ein schöner Wein-Keller befindlich, nebst dem an solche stoßenden Gemüß-Garten, dann 3) ohngefähr 6. Morgen Aecker, die am Weinberg liegen und Zehendfrey sind, entweder miteinander oder aber auch einzeln zu verkauffen, Liebhabere können sich an die Erben selbsten addressiren, und eines billigen Abschlußes versichern. Anspach, den 19. Oct. 1778.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 17. October 1778.

Kern, 16. fl. 45. Kr. bis 17. fl. — Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 20. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis 16. fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 8. fl. 30 kr. bis 9. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2. Ql. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. —. Loth 3. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25 Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28 Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4 Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — kr. — pf. Hammel- und Schaaffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 30. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer, 8. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¾.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

12. Oct. Herr Geheimde-Rath von Oertel aus Nürnberg, log. im Adler.

14. — Herr Beyls Doctor Medicinæ von Obernzenn, und

— Hr. Bechmann Cammerdiener bey Herrn Administrations-Rath von Ulm zu Ellingen, paß. durch.

16. — Herr Baron von Soden, kommen von Wallerstein, log. bey S. T. Herrn Cammerherrn und Hof- und Regierungs-Rath von Soden.

17. — Hr. Rath Leo von Bechhofen, log. im Stern.

18. — Hr. Kundert ein Handelsmann aus

aus der Schweitz, log. in der Weinbutten.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

12. Oct. Hr. Oberförster Fischer von Roßfeld, log. in der Crone.
— Hr. Reinhard und Füge Handelsleute aus der Schweitz, paß. durch.
13. — Hr. Pfleg-Verwalter Wolff von Feuchtwang, log. in der Crone.
— Hr. Buckler ein Kauffmann von Ochsenfurth, log. im Bärn.
14. — Herr Geheimde-Rath von Lentersheim von Altenmuhr, log im Adler.
15. — Hr. Wildmeister Strahmer von Windelspach, log. im Bärn.
16. — Herr von Wiedeburg Geheimde-Rath von Sachsen-Weimar, log. in der Sonne.
— Herr Zellestinus &
— Herr Romanus Ordens-Geistliche vom Closter St. Emmeram von Regensburg, log. in der Crone.
17. — Hr. Backhauß ein Kauffmann von Nürnberg, paß. durch.
17. — Herr von St. Georgen Hof-Rath von Wallerstein, log. im Stern.
18. — Herr von Balderbus Cammer-Herr, nebst dessen Secretaire und Cammerdiener von München, paß. durch.
— Hr. Dörrfuß Spitzen-Fabricant von Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Pilß ein Kauffmann von Buchholz in Sachsen, log. in der Crone.

Copulirte.

12. Oct. Johann Agatius Obermeyer, Bedienter, mit Magdalena Friedrichin.
13. — Johann Peter König Stadt-Soldat, mit Maria Apollonia Kauffmännin.

Getauffte.

11. Oct. Johann Jacob, Johann Ringler Zimmermanns Söhnl.
— Anna Elisabetha, Johann Heinrich Kränzlein Heckenwirths Töchterl.
13. — Anna Ursula, Johann Leonhard Uhlmann, Wirths in Hennenbach Töchterl.
— Anna Salome, Andreas Steiner, Steinbrechers zu Meinhardswinden Töchterl.
— Margaretha Susanna, Hochzeitlader und Leichenbitter Rüdingers Töchterl.
18. — Johann Caspar, Johann Melchior Ammerbacher Zimmer-Gesellens Söhnl.
— Johann Georg, Johann Leonhard Körner Taglöhners Söhnl.
— Wendel, Joseph Wißmeyer Fuhrmanns Söhnl.

Verstorbene.

13. October Elisabetha Regina, weyland S. T. Herrn Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Sahers nachgelassene Madem. Tochter, ihres Alters 12. Jahr.
18. — Eva Barbara, Johann Veit Stöber Knopffmacher-Meisters Töchterl. 1. Jahr, 9. Monat und 26. Tag alt.

Num. XLIII.
Mittwoch, den 28. October, 1778.

Gnädigst privil
Onolzbachische Woch
Frag- und Anzeig
Nach- richt



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johan
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-r
a 2. Kreutzer.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

2. Nachdeme sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, der auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Spohrer Eberleinische Hauß, ein Licitum von 1300. fl. Rheinl. in einem viertel Jahr zu bezahl Schilling gethan; Als wird sol Liebhabern zu dem Ende bekannt sie sich in Zeiten auf allhiesigem R den, ihre Offerta ad Protocoll und sich ei es baldigen und billigen schlußes versehen können. Onolzb Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg Stadt-Vogtey Burger Rath.

3. Nachdeme auf des Melber-M lers in der Herrieder-Vorstadt steh hauß 400. fl. licitiret worden;

4. Weiters auf das in der Herried liegende Wagner Egelkrautl. Ha Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à schreibung gebotten worden.

5. Wie auch auf das Kammache Hauß in der Obern-Vorstadt schlagen;

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 975. fl licitiret worden; Wannenhero solches mit den Ansügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitern Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 21. Oct 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende- und bishero sub hasta gestandene ehemalig Stiffts-Ueberreiter Meyerische Hauß, und daran befindlichen Höflein und Garten, ein Licitum von 875. Rheinl. gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhauß melden, und Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff feil gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach, II. Sen. Ao.7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetrettenen Cronen-Wirth, Johann Georg Crämers zu Lehrberg diß Amtl. Immobilia bestehend in der Tabern-Wirthschafft zur Cronen, mit deren Gerechtigkeiten und Eingehörungen, dann Nutzen und Beschwehrden, auch darein vererbten 2 1/2. Morgen Aecker und 1/4 Tagwerck Wiesen, ferner in 1 3/4. Tagwerck Wiesen, an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder diejenige, welche solche zu erkauffen gesonnen sind, sich demnächstens beym Vogt-Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe zu Protocoll geben- und das weitere gewärtigen sollen. Onolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt und Hof-Casten-Amt Onolzbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Edictal-Citation.

Nachdeme der dißamtige Unterthan Andreas Müller zu Limbendorf, in eine das Activ-Vermögen übersteigende Schulden-Last verfallen, und dessen besitzende Immobilia verkauffet werden müssen, hiebey aber auch nöthig seyn will, daß dessen Creditores per Edictum ad liquidandum vorgeladen werden; Als hat man mittelst dieß an alle und jede Andreas Müllerische bekannte und unbekannte Creditores das Ansinnen stellen wollen, daß sie sich auf den 25. künfftigen Monats Nov. sub pœna præclusi beym hiesig Hoch-Fürstl. Stadt-Vogtey-Amt, entweder in Person selbsten, oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderungen documentiren, alsdann aber wegen ihres Vorzugs-Rechtes certiren sollen. Signatum Langenzenn, den 14. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachisches Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Avertissement.

Von dem verstorbenen Conditor Beerischen Waaren-Laager stehen annoch im billichen Preiß zu verkauffen:

Bourgunder-Wein, wozu die Boutellen gegeben werden, die Boutellen à 40. kr. Mallaga à 40. kr. Mußcaten 45. kr. Cyprischen-Wein 50. kr. Moßler-Wein 30. kr. den besten Arrack à 2. fl. 20. kr. Essig der Eimer 7. fl. Provanzer-

Oel,

Oel, Baum-Oel und Holländisch Rüböl, allerhand sehr gute eingemachte Früchte von Weichseln, Johannes-Beer, Himbeer, Ammorellen, Apricosen, Nuß ꝛc. dergleichen viele Sorten, Marmolate. Quitten-Lattwergen, verschiedene trockene Früchte, sehr vielerley gebachene Conditorey-Waaren, verschiedene Sorten Chocolate mit und ohne Vanille, verschiedene Sorten Schnupff-Taback in bleyernen Büchsen, ff. grünen Theé, Theé Pecco, Theé Congo, Hayson Theé und Theé Boy, feine Gewürtze als Muscaten, dergleichen Blühe, Negelein, Zimmet, Pfeffer und Ingber, dann Mandeln, Weinbeer und Rosinen, welch alles im civilsten Preiß abgegeben werden sollen. Onolzbach, den 21. October 1778.

Was zu verkauffen ist.

Die Zirckelwirth-Vetteril. Relicten dahier, sind gesonnen, 1) ihre besitzende Tabern-Wirthschaft, 2) ihre zu Ende der Kühe-Gaße liegende ganz neu erbaute große Scheuer, worunter ein schöner Wein-Keller befindlich, nebst dem an solche stoßenden Gemüß-Garten, dann 3) ohngefähr 6. Morgen Aecker, die am Weinberg liegen und Zehend frey sind, entweder miteinander oder aber auch einzeln zu verkauffen, Liebhabere können sich an die Erben selbsten addressiren, und eines billigen Abschlußes versichern. Anspach, den 19. Oct. 1778.

Was zu vermiethen ist.

1. In einer wohlgelegenen Behaußung in der großen Jäger-Gaße dahier, stehet mit bevorstehendem Martini- oder Lichtmeß-Ziel, ein Logis in der obern Etage von 4. aufeinander gehenden Zimmern, dann Kuchen, Kammern, Keller, geraumigen Holzleeg, auch zweyen abgesonderten Stallungen von resp. 6. und 4. Pferdt-Ständen, benebst gemeinschafftl. Bronnen und Waschhauß, zu beziehen. Es kan dieses auch ohne- oder nur mit einer Stallung vergeben werden. Das Nähere ist bey diesen Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

2. In dem Post-Verwalter Steinbergerischen Hauß in der Juden-Gaße, ist ein Wein-Keller im billigen Preiß zu vermiethen, und kan täglich bezogen werden.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß

vom 24. October 1778.

Kern, —. fl. — Kr. bis 17. fl. — Kr. Korn, —. fl. — Kr. bis 10. fl. 30. Kr. Gersten, 15 fl. 30 Kr. bis 16. fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 8. fl. 30 kr. bis 9. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2. Ol. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. —. Loth 3. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth 2. Ql. ein 2. Pfenning Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5 Kr. 2. Pf. Lammfleisch, -- kr. -- pf. Hammel- und Schaaffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 30. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer, 6. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¾.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

20. Oct. Beede Herren von Hartenberg aus Hannover kommen von Regensburg, log. im Stern.

21. Oct.

21. Oct. Herr von Haller Obrist-Lieutenant von General Oelhaffischen Fränck. Craiß Infanterie-Regiment, log. im Adler.

— Herr Obrist-Lieut. von Meck von Forsthof, log. im Stern.

— Herr Baron von Eyb von Neudettelsau Commandeur zu Aachen, und

— Hr. Stenglin Kauffmann von Nürnberg, log. im Wildenmann.

22. — Herr Marche-Commissarius Benever von Nürnberg, log. im Adler.

23. — Herr Ober-Amts-Secretaire Gehret von Gunzenhaußen, log. im Wildenmann.

— Hr. Schert Kauffmann von Straßburg, log. im Stern.

25. — Ihro Excellenz Herr General von Werneck von Erlang, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

19. Oct. Herr Hauptmann Lang von Bamberg, paß. durch.

— Hr. Amts-Vogt Hammer von Rechenberg, log. in der Crone.

— Hr. Pfarrer Vogel von Wald, log. in der Sonne.

21. — Herr Doctor Beyls von Obernzenn, log. im Bärn.

— Hr. Vicarius Mack von Gunzenhausen, log. im Bärn.

— Hr. Raymund Canditor von Nürnberg, log. im Bärn.

22. — Hr. Candidat Krauß von Schwabach, log. im Adler.

— Hr. Förschütz Cantor von Creglingen, log. in der Weinbutten.

— Hr. Maurer Kauffmann von Nürn. log. im Bärn.

23. — Herr Rath und Doctor Wiedmann von Gunzenhausen, log. im Bärn.

24. — Herr Senior Supf von Ellrichshaußen, log. beym Herrn Hofrath Secretaire Christ.

Copulirte.

20. Oct. Johann Albrecht Leydinger, Bürstenbinder, mit Maria Margaretha Döllin.

Getauffte.

20. Oct. Friederich Elias Christian, Herrn Lieutenant Sahers Söhnl.

— Matthias, Johann Kiefer Schneider-Meisters zu Egglofsminden Söhnl.

21. — Johann Valentin Ferdinand, Hn. Carl Christian Vogel Hoch-Fürstl. Lehen-Hofs-Registratoris Söhnl.

22. — Anna Barbara, Johann Philipp Zeißer Rosenbaders Töchterl.

— Johann Wilhelm, Johann Carl Hertel Zimmer-Gesellens Söhnl.

23. — Christiana Margaretha Kunigunda, Georg Heinrich Holzheimer, Trauben-Wirths Töchterl.

24. — Friederica Christina, Hn. Ludwig Ernst Ansorg, Hoch-Fürstl. Regierungs- und Craiß-Canzlistens Töchterl.

25. — Johann Albrecht Ludwig, Johann Julius Lasino, Herrschafftl. Lauffers Söhnl.

— Johanna Maria, Georg Friederich Hornberger Riemer-Meisters Töchterl.

— Philippina Eleonora Felicitas Maria, Herrn Hof- und Regierungs-Secretarii Christ Töchterl.

Verstorbene.

21. Oct. Anna Ursula, Georg Leonhard Uhlmann Wirths zu Hennenbach Töchterl. 8. Tag alt.

22. — Fr. Maria Apollonia, Hn. Georg Heinrich Balmberger, Senatoris, Stadt-Lieutenant und Metzger-Meisters Ehe-Frau, ihres Alters 34. Jahr, 3. Monat und 20. Tag.

Num. XLIV.

Mittwoch, den 4. November, 1778.

Gnädigst privi Onolzbachische Woc Frag- und Anze Nach- rich



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Jo[h] Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Dem bisherigen Herrn Rechnungs-Revisor, Johann Christian Föttinger, das Prædicat als Rechnungs-Rath mildest beyzulegen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, ei[n] abschliessen. Onolzbach, den

Hoch-Fürstl. Branden[b.]
Stadt-Vogtey, [B]
Rath.

2. Nachdeme sich ein and[erer] gefunden, der auf das subha[stirte] Herrieder Vorstadt liegende [...]sche Haus, ein Licitum von [...] in einem viertel Jahr zu b[ezahlen] Schilling gethan; Als wi[rd denen] Liebhabern zu dem Ende bek[annt, daß] sie sich in Zeiten auf allhiesige[m Rathhaus mel]den, ihre Offerta ad Pr[otocollum geben] und sich eines baldigen und [...]schlußes versehen können. [...] Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brand[enb.]
Stadt-Vogtey [...]
Rath.

3. Nachdeme auf des Me[...]lers in der Herrieder-Vorst[adt ...] hauß 400. fl. licitiret word[en]

4. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden.

5. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Hauß in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

6. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhasta stehendes Hauß 25. fl. mehr und also 975. fl. licitiret worden; als wird solches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt gemacht, damit die weitern Liebhaber zu ein oder dem andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 21. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende- und bishero- sub hasta gestandene ehemalig Stiffts-Ueberreiter Meyerische Hauß, und daran befindlichen Höflein und Garten, ein Licitum von 875. Rheinl. gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhauß melden, auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in odern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach, II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetrettenen Cronen-Wirth, Johann Georg Crämers zu Lehrberg diß Amtl. Immobilia bestehend in der Tabern-Wirthschafft zur Cronen, mit deren Gerechtigkeiten und Eingehörungen, dann Nutzen und Beschwehrden, auch darein vererbten 2 1/2. Morgen Aecker und 1/4 Tagwerck Wiesen, ferner in 1 3/4. Tagwerck Wiesen, an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder dieienige, welche solche zu erkauffen gesonnen sind, sich demnächstens beym Vogt-Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe zu Protocoll geben- und das weitere gewärtigen sollen. Onolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt und Hof-Casten-Amt Onolzbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Edictal-Citation.

Nachdeme der dißamtige Unterthan Andreas Müller zu Limbendorf, in eine das Activ Vermögen übersteigende Schulden-Last verfallen, und dessen besitzende Immobilia verkauffet werden müssen, hiebey aber auch nöthig seyn will, daß dessen Creditores per *Edictum ad liquidandum* vorgeladen werden; Als hat man mittelst dieß an alle und jede Andreas Müllerische bekannte und unbekannte Creditores das Ansinnen stellen wollen, daß sie sich auf den 25. künfftigen Monats Nov. sub pœna præclusi beym hiesig Hoch-Fürstl. Stadt-Vogtey-Amt, entweder in Person selbsten, oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderungen documentiren, alsdann aber wegen ihres Vorzugs-Rechtes certiren sollen. Signatum Langenzenn, den 14. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachisches Ober- und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Avertissements.

1. Künftigen Donnerstag, als den 5. dieses, werden in dem Herrschafftl Fecht-Boden, von 9. Uhr Vormittags an, verschiedene ausgemusterte Herrschafftl. Meubles und weiß Zeuch gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauffet. Onolzbach, den 2. Nov. 1778.

2. Wenn man hiemit dem verehrlichen Publico eine Neue Sammlung Heiliger Sab-

bachs-

bachs = Arbeiten ankündiget : und solche zur gütigen und begierigen Aufnahme zu empfehlen suchet, so glaubet man dieses am allerersten bewircken zu können, wenn man meldet, daß diese Sammlung einen Jahrgang öffentlich vorgetragener, und mit bewundernswürdiger Treue und Genauigkeit nachgeschriebenen Kanzelarbeiten, von dem beliebten und nun in GOtt ruhenden Herrn Rehberger, Predigers bey St. Jacob in Nürnberg enthält. — Es zeichnet sich diese Sammlung von vielen und vielleicht von dem mehresten Arbeiten dieser Art dadurch aus, daß solche 1) Predigten über alle Sonn= Fest= und Feyertags = Evangelia des ganzen Jahres enthält, 2) die Erklärung, der, jeden Sonntag gewöhnlichen Nürnbergischen Kinderlehre in sich fasset, 3.) aber auch, die kernhafte Wiederholung der Vormittags abgelegten Predigten mit der Jugend beygefüget ist. — Die genaue Durchsicht und Revision dieser Prdigten, hat ein in öffentlichen Amte stehender und beliebter Lehrer übernommen, und wird solche auch mit einer Vorrede begleiten. Was das äusserliche anlanget, so wird man auch für guten Druck und Papier sorgen, und es in Form eines Handbuchs in groß Octav in 2. Theilen erscheinen lassen, um es aber äusserst wohlfeil liefern zu können, so hat man den Weg zur Pränumeration erwählt, und für die ganze Sammlung 3. fl. 30. kr. bestimmt, und zwar so, daß man die Helffte mit 1. fl. 45. kr. längstens bis den 20ten November dieses Jahres, an mich Endesunterschriebenen einsendet, bey Lieferung des Ersten Theils aber die andere Helffte von 1. fl. 45. kr. erst nachbezahlt. Von Bekannten oder sonst zuverläßigen Gönnern, wird man sich auch an blosser Subscription begnügen. Wer auf 10. Exemplarten pränumerirt oder subscribirt, bekommt das 11te umsonst. Man wird das Werk von Advent dieses Jahres an, auch alle Monat Lagen=weis à 18. Kreutzer haben können. Eine ausführlichere Nachricht mit einer Probe vom Ersten Advents = Sonntage, ist bey mir und bey Hn. Commercien-Commissario und Hof=Buchhändler Haueisen in Anspach zu haben, wo man auch Subscription und Pränumeration annimmt, und alle Monate die aus der Presse gekommene Bogen haben kan. Schwabach, den 26. October 1778.

Johann Friederich Enderes,
Hoch = Fürstl. privil. Buchhändler.

3. In der Commercien = Commissa[…] schen Hof=Buchhandlung, sind nachst[…] cher um beygesetzte Preiße zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait S[…] des Königs in Preussen. fol. 36. kr. Taschen = Calender vom Jahr 1779. […] wiecki Kupfern, 1. fl. 12. kr. Götti[…] sche Blumenlese auf 1779. 1. fl. Ro[…] ne wider ihren Willen, ein Trauersp[…] Des Herrn Grafen von Chesterfield[…] Werke. 1r Band. 1. fl. 15. kr. Eleß T[…] den eigentlichen neu testamentischen […] Glaubens, dessen richtige Bestimmun[…] bereinstimmung mit dem Lehrbegriff […] lischen Kirche. 1. fl. 15. kr. Gotter, […] sche Gesetz, ein Schauspiel. 24. kr. Teuffel, bestehend in einer auserles[…] lung von Gemählden moralisch pol[…] ren, deren Originale zwischen Himm[…] anzutreffen sind. 5. Stücke. 1. fl. 15 […] seiner Wanderschafft wohl vorber[…] werks=Pursche. 20. kr. Lavaters P[…] die Existenz des Teufels und sein[…] nach Anleitung der Versuchungsge[…] 24. kr.

Was zu verkauffen i[…]

Die Zirckelwirth= Vetterl. R[…] sind gesonnen, 1) ihre besitzende […] schaft, 2) ihre zu Ende der Kühe= […] ganz neu erbaute große Scheuer, […] schöner Wein=Keller befindlich, […] solche stoßenden Gemüß = Garten, […] gefähr 6. Morgen Aecker, die […] liegen und Zehend frey sind, entr[…] der oder aber auch einzeln zu ve[…] habere können sich an die Erben […] siren, und eines billigen Abschl[…] Anspach, den 19. Oct. 1778.

2. Ein paar noch neue Bären= […] schen=Pferde stehen im billigen P[…] sen, wovon die Anweisung bey […] ten=Comtoir gegeben wird.

Was zu vermiethe[…]

1. In einer wohlgelegenen B[…] großen Jäger=Gaße dahier, ste[…] hendem Martini= oder Lichtm[…] gis in der obern Etage von 4. […] henden Zimmern, dann Ku[…] Keller, geraumigen Holzleeg, […] gesonderten Stallungen von […] Pferdt = Ständen, benebst gem[…] nen und Waschhauß, zu beziel[…]

ses auch ohne, oder nur mit einer Stallung vergeben werden. Das Nähere ist bey diesen Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

2. In dem Post-Verwalter Steinbergerischen Hauß in der Juden-Gaße, ist ein Wein-Keller im billigen Preiß zu vermiethen, und kan täglich bezogen werden.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 31. October 1778.

Kern, —. fl. — Kr. bis 16. fl. 45. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 30. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis 16. fl. 30 Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 8. fl. 45 kr. bis 9. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2. Ql. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. —. Loth 3. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, -- kr. - pf. Hammel- und Schaaffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 30. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer, 6. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Incluf. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

27. Oct. Ihro Excellenz Herr Graf von Ahlenfeld Obrist-Lieutenant und Cammerherr in Königl. Dän. Diensten, log. im Stern.

28. Oct. Hr. Himmel Kauffmann aus Döbel in Sachsen, log. im Adler.

29. — Herr Major von Wäckerlein, und

— Herr Lieutenant von Ecke von Königl. Preuß. Minsterischen Frey-Corps, log. in der Sonne.

— Herr von Pölniz Capitain von Chur-Sächsisch-Carlischen Dragoner-Regim. log. in Sr. Excellenz Herrn Obrist-Cammerherrn von Pölniz Behausung.

30. — Beede Herren von Volckamer aus Nürnberg, log. in der Sonne.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

26. Oct. Hr. Conrad Kauffmann von Ulm, log. in der Cron.

— Hr. Stengling Kauffmann von Nürnberg, log. im Adler.

— Hr. Vogtherr Kauffmann von Mt. Brait, log. im Bärn.

27. — Hr. Ulmer Studiosus von Erlang, log. im Bärn.

28. — Hr. Roth Lebküchner von Rothenburg, log. im Stern.

29. — Hr. Schmid Handelsmann von Gunzenhausen, log. im Bärn.

31. — Herr von Obernitz Königl. Preußischer Hauptmann, log. in der Sonne.

Copulirte.

27. Oct. Hr. Georg Friederich Brechenmacher Hoch-Fürstl. Hof-Raths-Canzlist, mit Fr. Regina Juliana Margaretha Liebhardin.

31. — S. T. Herr Carl Christian von Weckerlein Königl. Preuß. Obrist-Wachtmeister, mit Mademoiselle Eleonora Christiana Englertin.

Getauffte.

26. Oct. Maria Margaretha, Johann Lorenz Wedel Leibschneiders Töchterl.

— Johann Michael, Johann Georg Corides Tuchmacher-Meisters Söhnl.

27. — Johann Georg, Johann Lorenz Kastner Taglöhners Söhnl.

28. — Friederich Carl Alexander, Johann David Schulin Hochadelichen Jägers Söhnl.

Verstorbene.

26. Oct. Johann Michael, Jacob Stöcklein Stadt-Marcktmeisters Söhnl. 16. Tag alt.

1. Nov. Hr. Johann Valentin Meyer, Hoch-Fürstl. Hof-Schütz, seines Alters 61. Jahr, 7. Monat und 4. Tag.

Num. XLV.

Mittwoch, den 11. November, 1778.

Gnädigst priv.
Onolzbachische Wo
Frag- und Anze
Nach- rich



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Jo
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck
a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Den Hoch-Fürstlichen Obrist-Lieutenant und Commandanten der Veste Wülzburg, Sal. Tit. Herrn Friedrich Edlen von Plotho, nicht nur zum würcklichen Obristen bey Höchst-Ihro Infanterie huldreichst zu ernennen, sondern auch demselben den Caracter eines Hoch-Fürstlichen Geheimen-Raths huldreichst beyzulegen; und

2. Den verdienten Herrschafftlichen Herrn Münz-Verwalter Franciscus Taurinus zu Schwabach, aus Höchsteigener Bewegung mit dem Caracter Höchst-Ihro Cammer-Raths zu begnadigen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey 2
Rath ergangenen gnädigsten 2
Burger und Tuchscheerer -
Meliers in der Schloß-Vorsta
des Wohnhauß Höflein und
Executionis um der darauf
den willen, zum Verkauff an
gebotten, und können die Lieb
ten beym Rathhauß melden,
Herrschafftl. Ratification, ei
abschliessen. Onolzbach, den

Hoch-Fürstl. Branden
Stadt-Vogtey, 2
Rath.

2. Nachdeme sich ein and
gefunden, der auf das subhas
Herrieder Vorstadt liegende
sche Haus, ein Licitum von
in einem viertel Jahr zu t
Schilling gethan; Als wi
Liebhabern zu dem Ende bek
sie sich in Zeiten auf allhiesige
den, ihre Offerta ad Pr

und sich eines baldig und billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

3. Nachdeme auf des Melber-Meister Schelkers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

4. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden; Als wird solches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt gemacht, damit die weitern Liebhaber zu ein oder dem andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 21. Oct 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, welcher auf das auf der sogenannten Schüd liegende Zeuchschmidt Wiederische Haus, samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050. fl. Rheinl. a dato der Zuschreibung in einem viertel Jahr zu bezahlen gebotten hat; Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekandt machen wollen, damit sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß meldten, ihre weitere Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes gewärtigen können. Onolzbach, den 20. October 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

6. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Crämer- oder Melberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fail gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, den Kauff abschließen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende und bishero sub hasta gestandene ehemalig Stiffts-Ueberreiter Meyerische Hauß, und daran befindliche Höflein und Garten, ein Licitum von 875. Rheinl. gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhauß melden, auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, *worauf 1800. fl.* bereits geschlagen worden, *fernerweit zum öffentl.* Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen *Kauff* abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. H. chpreißl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach, II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetrettenen Cronen-Wirth, Johann Georg Crämers *zu Lehrberg* diß Amtl. Immobilia bestehend *in der Tabern-*Wirthschafft zur Cronen, mit deren Gerechtigkeiten und Eingehörungen, dann Nutzen und Beschwehrden, auch darein vererbten 2 1/2. Morgen Aecker und 1/4 Tagwerck Wiesen, ferner in 1 3/4. Tagwerck Wiesen, an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder diejenige, welche solche in erkauffen gesonnen sind, sich demnächstens beym Vogt-Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe zu Protocoll

coll geben- und das weitere gewärtigen sollen. Onolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober-Amt und Hof-Casten-Amt Onolzbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Edictal-Citation.

Nachdeme der diesamtige Unterthan Andreas Müller zu Limbendorf, in eine das Activ Vermögen übersteigende Schulden-Last verfallen, und dessen besitzende Immobilia verkaufft werden müssen, hiebey aber auch nöthig seyn will, daß dessen Creditores per Edictum ad liquidandum vorgeladen werden; Als hat man mittelst dieß an alle und jede Andreas Müllerische bekannte und unbekannte Creditores das Ansinnen stellen wollen, daß sie sich auf den 25. künfftigen Monats Nov. sub pœna præclusi beym hiesig Hoch-Fürstl. Stadt-Vogtey-Amt, entweder in Person selbsten, oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderungen documentiren, alsdann aber wegen ihres Vorzugs-Rechtes certirn sollen. Sinatum Langenzenn, den 14. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachisches Ober- und Stadt-Vogtey-Amt alda.

Avertissements.

1. Da die Relicten des Weyl. Hoch-Fürstl. Brandenburgischen Geheimden-Rath und Obristen von Drais in ihrer eigenen Behaußung zu Neuhof an der Zenn, Silber, Zinn, Kupffer, Mößing, Betten, weiß Zeuch, männliche Kleidungs-Stücke, Sattel und Reitzeuch, Schreinzeuch, Porcellain, Gläßer, Portraiten, Bücher, Eisenwaar und andern Hausrath, gegen baare Bezahlung in öffentliche Versteigerung zu bringen, und an den Meistbiethenden abzuschlagen, damit aber Montag früh um 8. Uhr den 23. dieses, den Anfang zu machen entschlossen sind, so wird solches allen Kaufslustigen andurch geziemend eröfnet. Neuhof an der Zenn, den 9. November 1778.

2. In der Commercien-Commissär Haueisenschen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um beygesetzte Preiße zu haben:

Lectüre für die kleine Jugend, zum Unterricht, Vergnügen und Veredlung des Herzens. 45. kr. Oschwalds Anleitung zum heilsamen Verstand der Bibel durch Aufsuchung ihrer eigenthümlichen Ideen. 1. fl. 20. kr. Der Tändler, oder Streifereyen in die Wildnisse der Einbildungskraft, in die Werke der Natur und menschliche Sitten. 2. Theile. 1. fl. 54. kr. Chymische Untersuchung und Auflösung des Indigo so, wie er in der Handlung und zum Gebrauch für Färber verführet wird. 30. kr. Westphals rechtliche Abhandlung von der Wirkung eines Erb-Verzichts in Absicht der Nachkommen. 9. kr. Heissers Beantwortung der Frage: ob die Zulassung eines Judeneyds wider einen Christen bedenklich sey? 15. kr. Heissers juristische Abhandlung von Verjährung der Blutschande und übrigen fleischlichen Vermischungen in verbottenen Graden. 15. kr. Von dem Geschlechtsadel und der Erneuerung des Adels. 27. kr. Ihrer Kaiserl. Königl. Apostol. Majestät Gerechtsamen und Maßregeln in Absicht auf die Bayerische Erbfolge in der wahren Gestalt vorgeleget, und gegen die Widersprüche des Berliner Hofes vertheidiget, mit Beylagen. 1 fl. Neujahrs-Wünsche auf Atlas gedruckt. 15. kr.

3. Bey der Fr. Stadt-Conditor Beerin Wittib, ist wiederum frisches Bach- und Zuckerwerck, nebst andern Waaren, in ihrer Wohnung des neuen Baues, zu haben.

Was zu verkauffen ist.

Die Zirckelwirths-Vetterll. Relicten dahier, sind gesonnen, 1) ihre besitzende Tabern-Wirthschaft, 2) ihre zu Ende der Köhe-Gaße liegende ganz neu erbaute große Scheuer, worunter ein schöner Wein-Keller befindlich, neb dem an solche stoßenden Gemüß-Garten, dann 3) ohngefähr 6. Morgen Aecker, die am Weinberg liegen und Zehend frey sind, entweder miteinander, oder aber auch einzeln zu verkauffen; Liebhabere können sich an die Erben selbsten addressiren, und eines billigen Abschlußes versichern. Anspach, den 19. Oct. 1778.

2. Ein paar noch neue Bären-Decken auf Kutschen-Pferde stehen im billigen Preiß zu verkauffen, wovon die Anweisung bey diesem Nachrichten-Comtoir gegeben wird.

Was zu vermiethen ist.

1. In einer wohlgelegenen Behaußung in der großen Jäger-Gaße dahier, stehet mit bevorstehendem Martini- oder Lichtmeß-Ziel, ein Logis in der obern Etage von 4. aufeinander gehenden Zimmern, dann Kuchen, Kammern, Keller, geraumigen Holzleeg, auch zweyen abgeson-

gesonderten Stallungen von resp. 6. und 4. Pferdt-Ständen, benebst gemeinschafftl. Bronnen und Waschhauß, zu beziehen. Es kan dieses auch ohne- oder nur mit einer Stallung vergeben werden. Das Nähere ist bey diesen Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Personen so Dienst suchen.

Ein wohlgewachsener Mensch, welcher schon als Kutscher und Reit-Knecht gedienet hat, suchet bey Herrschafften wiederum in dergleichen Dienste zu gelangen.

Frucht-Preiß.

Kern 16. fl. 30 kr. bis 17. fl. — kr. Korn 10 fl. 30. kr. bis 11. fl. — kr. Gersten, 16 fl. — kr. bis 17. fl. —. kr. Haber 8. fl. 30. kr. bis 9. fl. — kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

3. Nov. Ihro Excellenz Frau von Magis nebst Dero Fräul. Tochter, und
— Frau Geheimde-Legations-Räthin Schnell von Regensburg, log. beym Herrn Spital-Verwalter Strobäus.
— Herr von Berlichingen Kriegs-Obrister beym Fränckischen Craiß, log. bey dem Hrn. Hof-Fourier Reyl.
— Herr Baron von Eyb von Neudettelsau, Commandeur zu Aachen, log. im Wilden-mann
— Hr. Baumgärtner Handelsmann von St. Georgenstadt, log. beym Wirth Hofmann.
6. — Hr. Backe Kaufmann von Straßburg, log. in der Crone.
8. — Hr. Stimmer, und
— Hr. Schönauer, Kaufleute von Nürnberg, log. im Bärn
— Hr. Windels Kaufmann von Holland, und
— Hn. Gebrüdere Primavesi Kaufleute von Bayreuth, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

5. Nov. Monf. Bunda Cammer-Musicus von Wirzburg, log. im Adler.
— Hr. Hartmann Handelsmann von Kitzingen, log. in der Sonne.
6. — Beede Hn. Blanck und Schmidt Kaufleute von Wirzburg, paß. durch.
7. — Hr. Argenholz ein Kaufmann aus Londen, log. im Bärn.
— Monf. Berlout ein Kaufmann von Chur-Mayntz, log. im Stern.
— Hr. Kniedel- und Fichtel Handelsleute aus Tyrol, log. im Bärn.
8. — Monf. de Bosse Königl. Französ. Capitain, log. im Adler.
— Herr Horlacher Commissarius von Windsheim, log. in der Crone.
— Hr. Denz ein Kaufmann von Augspurg, log. im Stern.
— Hr. Hanselmann ein Handelsmann von Rotenburg, log. im Bärn.

Copulirte.

2. Nov. Johann Peter Corg Müller-Meister auf der Galgen-Mühl, mit Anna Apollonia Heinerin.

Getauffte.

2. Nov. Johann Magnus, Johann Simon Fischeder Zimmermanns Söhnl.
— Maria Barbara, Stephan Uz Bauers zu Dombach Töchterl.
— Johann Georg, Hof-Sattler Mehnerts Söhnl.
— Anna Catharina, Johann Michael Meyer Gärtners Töchterl.
5. — Johanna Margaretha, Hr. Johannes Jäger Hoch-Fürstl. Cammer-Musici Töchterl.
7. — Johann Caspar, Georg Lorenz Körber Bauers in Wasserzell Söhnl.
— Christiana Margaretha, Johann Leonhard Hofmann Kutschers Töchterl.
— Matthias, Johann Georg Pelican Hirtens in Neußes Söhnl.

Verstorbene.

3. Nov. Maria Catharina Fischerin Bierpräuers Wittib, 67. Jahr, 9. Monat, 12. Tag alt.
5. — Gregorius Arnold Bauer in Strüth, 31. Jahr, 11. Monat und 24. Tag alt.

Num. XLVI.

Mittwoch, den 18. November, 1778

Gnädigst priv

Onolzbachische Wo

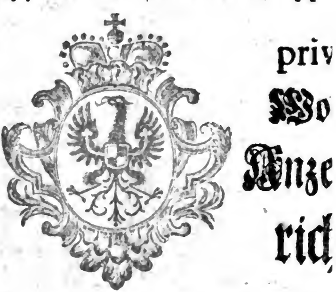
Frag- und Anze

Nach- rich

In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Jo

Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stu

a 2. Kreutzer.



Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem nach Creglingen designirten Wildmeister, Herrn Johann Friedrich Westernacher, die erledigte Wild-Fuhr und Zoll-Dienst zu Obernbrait, Und

2. Dem Herrschafftlichen Feld-Jäger, Herrn Johann Peter Seybold, die erledigte Wild-Fuhr Creglingen huldreichst zu conferiren.

Proclamata.

1. Nachdeme in Gemäßheit eines wegen der bey dem bisherigen Gemeiner und Brannen-Meister, Johann Michael Frießen, sich veroffenbarten grossen Schulden-Last, unterm 11. dieses Monats anhero ergangen. gnädigsten Befehls, besagten Frießen bishero beseßene Immobilia öffentlich subhastiret werden sollen; Als hat man Kaufs-Liebhab nen, das- in der Herrieder sogenannten Post-Gäßlein li worauf die Hecken-Wirthsch gnädigst concediret, dann das nannte Hergets-Wiesen, käuf gen, hiemit bekannt machen w Zeiten beym Rathhauß einfin ad Protocollum geben, und baldigen Kauff-Abschlußes, S gewärtigen können. Onolzb vember 1778.

Hoch Fürstl Branden ten, Burgermeist

2. Nach Maasgab des vo Regierungs- und Justiz-Rath hujus zur Stadt-Vogtey Rath ergangenen gnädigsten Burger und Tuchscheerer-Meisters in der Schloß-Vorst des Wohnhauß Höflein und Executionis um der darauf

den willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nachdeme sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, der auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Spo. er Eberleinische Hauß, ein Licitum von 1400. fl. Rheinl. in einem viertel Jahr zu bezahlenden Kauff-Schilling gethan; Als wird solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt gemacht, daß sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines baldig und billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

4. Nachdeme auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehendes Wohnhauß 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden; Als wird solches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt gemacht, damit die weitern Liebhaber zu ein oder dem andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 21. Oct 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdeme sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, welcher auf das- auf der sogenannten Schüd liegende Zeuchschmidt Wiederische Hauß, samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050. fl. Rheinl. a dato der Zuschreibung in einem viertel Jahr zu bezahlen gebotten hat; Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekandt machen wollen, damit sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes gewärtigen können. Onolzbach, den 20. October 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

7. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Crämer- oder Melberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fail gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, den Kauff abschließen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende- und bishero- sub hasta *gestandene ehemalig* Stiffts-Ueberreiter Meyerische Hauß, und daran befindliche Höflein und Garten, ein Licitum von 875. Rheinl. gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafftl. gnä-

gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach, II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetrettenen Cronen-Wirth, Johann Georg Crämers zu Lehrberg diß Amtl. Immobilia bestehend in der Tabern-Wirthschafft zur Cronen, mit deren Gerechtigkeiten und Eingehörungen, dann Nutzen und Beschwehrden, auch darein vererbten 2 1/2. Morgen Aecker und 1/4 Tagwerck Wiesen, ferner in 1 3/4. Tagwerck Wiesen, an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder diejenige, welche solche zu erkauffen gesonnen sind, sich demnächstens beym Vogt-Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe zu Protocoll geben- und das weitere gewärtigen sollen. Onolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt und Hof-Casten-Amt Onolzbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Wiederholter Steckbrief und Avertissement.

Nachdeme während unabgebrochener Fortsetzung der wegen einer an der Straße zwischen Kornburg und Röttenbach begangenen und erfundenen unmenschlichen Ermordung einer ledigen Dienst-Magd, Nahmens Catharina Kupferin, vom allhiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Fraisch-Amt, in Krafft der demselben dasiger Gegend zuständigen, und vermög Allerhöchsten Reichs-Cammer-Gerichts-Urtels vom 18. Sept. 1583. dann Revisions-Entscheids vom 13. Juli 1587. in possessorio zuerkannten Hoch-Fraischlichen Obrigkeit rechts befugt angegangenen General-Inquisition mit Aufhebung des Cadaveris und Abhörung der Zeugen aus dem 225sten Blat der Nürnbergisch-Felßeckerischen Zeitung mit Verwunderung zu ersehen gewesen, daß von Seiten dasigen Magistrats sich einer fraischlichen Untersuchung in dieser Sache, der Allerhöchsten Judicatis und seiner hierüber und zwar besonders wegen der Orte Röttenbach und Kornburg und deren Bezircken namentlich und ausdrücklich de non amplius turbando ausgestellten Caution entgegen anzumaßen begehret worden;

Als werden alle respective hohe und niedere Obrigkeiten und Gerichte geziemend ersuchet, sich durch diese Nürnbergische incompetente ungleiche und ungebührliche Verkündigung und Requisition nicht irre machen zu lassen, sondern den bereits beschriebenen flüchtigen Erhard Bestner, im Betrettungs-Fall, an allhiesiges Hoch-Fürstliches Ober- und Fraisch-Amt, als das alleinige wahre und durch Allerhöchste Judicata confirmirte einfolglich ganz unstrittige auch durch die ausgestellte Caution de non amplius turbando selbst anerkannte forum delicti commissi gegen danckbarliche Erstattung der aufgegangenen Kosten, zu Beförderung der Gerechtigkeit abzuliefern. Welche anhoffende Willfahr niemals zu einiger Præjudiz allegirt, sondern vielmehr in similibus bereitwilligst erwiedert werden wird. Schwabach, den 28. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Fraisch-Amt.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Zirckelwirth-Vetterl. Relicten dahier, sind gesonnen, 1) ihre besitzende Tabern-Wirthschaft, 2) ihre zu Ende der Kühe-Gaße liegende ganz neu erbaute große Scheuer, worunter ein schöner Stein-Keller befindlich, nebst dem an solche stoßenden Gemüß-Garten, dann 3) ohngefähr 6. Morgen Aecker, die am Weinberg liegen und Zehend frey sind, entweder miteinander oder aber auch einzeln zu verkauffen; Liebhabere können sich an die Erben selbsten addressiren, und eines billigen Abschlußes versichern. Anspach, den 19. Oct. 1778.

2. Bey Hn. Senator Beck auf dem obern Marckt, ist frischer Oesterreicher Senfft um billigen Preiß zu haben.

Was zu vermiethen ist.

In einer wohlgelegenen Behaußung in der großen Jäger-Gaße dahier, stehet mit bevorstehendem Martini- oder Lichtmeß-Ziel, ein Logis in der obern Etage von 4. aufeinander gehenden Zimmern, dann Kuchen, Kammern, Keller, geraumigen Holzleeg, auch zweyen abgesonderten Stallungen von resp. 6. und 4. Pferdt-Ständen, benebst gemeinschafftl. Bronnen und Waschhauß, zu beziehen. Es kan dieses auch ohne- oder nur mit einer Stallung vergeben werden. Das Nähere ist bey diesen Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Allhie-

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 14. November 1778.

Kern, 16. fl. 30 Kr. bis 17. fl. 45. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 11. fl. 45. Kr. Gersten, 16 fl. — Kr. bis 17. fl. — Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, — fl. — kr. bis 9. fl. — Kr. Mz. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2. Ql. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. —. Loth 3. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28 Loth. 2. Ql. ein 2. Pfenning Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, -- kr. -pf. Hammel und Schaaffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 30. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weis Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer, 6. Stuck vor 5. Kreutzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	37.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

9. Nov. Herr Hauptmann von Seckendorff von Obernzenn, und
— Herr Marche-Commissarius Beneder von Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Bezold Kauffmann nebst seiner Frau von Nürnberg, und
— Hr. Springer Kauffmann von Schneeberg, log. in der Sonne.
9. Nov. Hr. Argenholz Kauffmann von Augspurg, log. im Bärn.
— Hr. Drechsler Handelsmann aus Sachsen, u.
— Hr. Qualtie Handelsmann aus Italien, log. im Wildenmann.
11. — Hr. Heß Pfarrer zu Lehrstetten, log. im Stern.
13. — Herr Baron von Eyb von Neudettelsau Commandeur zu Aachen, log. im Wildenmann.
15. — Herr Hauptmann von Lang von Bamberg, log. in der Crone.
— Hr. Pfleiderer Kauffmann von Marcktbreit, log. im Wildenmann.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

9. Nov. Ihro Excellenz Herr Graf von Leonrod von Wahrberg, log. in der Crone.
— Herr Baron von Eyb Ritter-Rath von Eichstädt, log. im Adler.
— Herr Hertlein Fürstl. Cammer-Rath von Haißfeld, log. im Adler.
— Herr Prall Comburgischer Amtmann von Gebsattel log. im Adler.
— Herr Richter Syndicus, und
— Herr Hussel Registrator von Wilhermsdorff, log. in der Crone.
— Herr Eber Doctor von Schweinfurth, log. im Stern.
— Herr Wiefser Amts-Castner von Ohrenbau, log. im Adler.
10. — Hr. Mohr Kauffmann von Dinckelsbühl, log. in der Crone.
11. — Herr Lieutenant von Jaxheim von Wirtzburg, log. in der Sonne.

Copulirte.

10. Nov. Peter Breuth Taglöhner, mit Margaretha Kapßerin.

Getauffte.

9. Nov. Johann Leonhard, Johann Michael Röschinger Taglöhners in Dombach Söhnl.
— Johanna Sibylla Jacobina, Johann Paul Geßner Porcellainers Töchterl. so jagd getaufft worden.
— Joseph Ludwig, Matthias Melchart, Weber-Meisters Söhnl.
13. — Anna Catharina, Georg Andreas Weber Hirtens zu Kurzendorff Töchterl.
15. — Johann Leonhard, Johann Martin Bach Zeuchmacher-Meisters Söhnl.

Num. XLVII.

Mittwoch, den 25. November, 1778.

Gnädigst privil Onolzbachische Woch Frag- und Anzei Nach- richt



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Joh Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem Herrn Rath und Castner zu Schwabach, Jacob Ernst Keerl, das Prædicat als Hof-Cammer-Rath mit dem Rang nach dem jedesmalig jüngsten würcklichen Herrn Hof-Cammer-Rath, gnädigst beyzulegen.

2. Dem bißherigen Stadt-Schreiber zu Gunzenhaußen, Herrn Georg Michael Friederich Rotter, das erledigte Verwalter-Amt Solnhofen, und

3. Die dadurch erledigte Stadt-Schreiberey Gunzenhaußen, dem bey des Hoch-Fürstlichen Herrn Ministre Freyherrn von Gemmingen Excellenz stehenden Herrn Secretario, Ludwig Samuel Meelführer, huldreichst zu verleyhen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch preißl. Hof-Regierungs- und Sen. unterm 11. diß ergangener fehls wird des obærirten Schr Friesen besessener rings herum digen Heeg umfangener Wein dazu gehörigen Gebäuden, Hofr ckern und Graß-Böden zusamm 40. Ruthen haltend, jedoch mi Hoch-Fürstl. gnädigsten Herr Wein-Kellers und darüber geba Kellerhaußes, dann der beed ferner mit der darauf hafften Bierschenck-Gerechtigkeit rc. in der Heeg befindl. an dem He Garten, oder sogenannten kalt gene, nun zu Wiesen gemachte Tagwerck haltende Rangen mi henden Lauf-Bronnen, so zu dachten Rangens gebraucht w wegen des zur Herrschafftl. We davon nehmenden Wassers Ho

Herrschafft die Röhren-Farth erhalten hilfft, hiermit öffentlich feil gebotten und die Kaufs-Liebhabere angewiesen, wegen der darauf hafftenden Gefälle, dann sonstiger Nutz- und Beschwehrungen beym Hof-Casten-Amt sich weiters zu erkundigen, und ihre Offerta ad Protocollum zu geben, dann eines baldmöglichsten Kaufs-Abschlusses zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nachdeme sich Liebhabere gefunden, welcher auf das sub hasta stehende Schrannen-Meister Fritzische Wohnhauß in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf hafftender Hecken-wirthschafft ein Angebott von 1900. fl. dann auf die 5/4 Tagwerck Heraets-Wiesen 600. fl. Rhl. baar Geld gethan; Als wird solches anmit fernerweit zu dem Ende bekanndt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meltzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, der auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleinische Haus, ein Licitum von 1400. fl. Rheinl. zu einem viertel Jahr zu bezahlenden Kauff-Schilling gethan; Als wird solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekannt gemacht, daß sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und sich eines baldig und billigen Kauff-Abschlußes versehen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

5. Nachdeme auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehendes Wohnhauß 75. fl. mehr und also 475. fl. licitiret worden.

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl à dato der Zuschreibung gebotten worden; Als wird solches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt gemacht, damit die weitern Liebhaber zu ein oder dem andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 21. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdeme sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, welcher auf das auf der sogenannten Schüd liegende Zeuchschmidt Wiedersche Hauß, samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050. fl. Rheinl. a dato der Zuschreibung in einem viertel Jahr zu bezahlen gebotten hat; Als hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekandt machen wollen damit sie sich in Zeiten auf allhiesigem Rathhauß melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kauff-Abschlußes gewärtigen können. Onolzbach, den 20. October 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath.

8. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Crämer- oder Melberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fail gebot-

gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, den Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Da sich nunmehro ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende und bishero sub hasta gestandene ehemalig Stiffts-Ueberreiter Meye:ische Hauß, und dar-an befindliche Höflein und Garten, ein Licitum von 875. Rheinl. gethan; So hat man solches weitern Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhauß, worauf 1800 fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauff fail gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedencken sich in Zeiten beym Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

11. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolzbach, II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetrettenen Cronen-Wirth, Johann Georg Crämers zu Lehrberg diß Amtl. Immobilia bestehend in der Tabern-Wirthschafft zur Cronen, mit deren Gerechtigkeiten und Eingehörungen, dann Nutzen und Beschwehrden, auch darein vererbten 2 1/2. Morgen Aecker und 1/4 Tagwerck Wiesen, ferner in 1 3/4. Tagwerck Wiesen, an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil gebotten, daß der oder diejenige, welche solche zu erkauffen gesonnen sind, sich demnächstens beym Vogt-Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe zu Protocoll geben, und das weitere gewärtigen sollen. Onolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt und Hof-Casten-Amt Onolzbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Wiederholter Steckbrief und Avertissement.

Nachdeme währender unabgebrochener Fortsetzung der wegen einer an der Straße zwischen Kornburg und Röttenbach begangenen und erfundenen unmenschlichen Ermordung einer ledigen Dienst-Magd, Nahmens Catharina Kupferin, vom allhiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Fraisch-Amt, in Krafft der demselben dasiger Gegend zuständigen, und vermög Allerhöchsten Reichs-Cammer-Gerichts-Urtels vom 18. Sept. 1583. dann Revisions-Entscheids vom 13. Juli 1587. in possessorio zuerkannten Hoch-Fraischlichen Obrigkeit rechts befugt angegangenen General-Inquisition mit Aufhebung des Cadaveris und Abhörung der Zeugen aus dem 225sten Blat der Nürnbergisch-Felßeckerischen Zeitung mit Verwunderung zu ersehen gewesen, daß von Seiten dasigen Magistrats sich einer fraischlichen Untersuchung in dieser Sache, der Allerhöchsten Judicatis und seiner hierüber und zwar besonders wegen der Orte Röttenbach und Kornburg und deren - - ertheilten namentlich, und ausdrücklich de non amplius turbando ausgestellten Caution entgegen anzumaßen begehret worden;

Als werden alle respective hohe und niedere Obrigkeiten und Gerichte geziemend ersuchet, sich durch diese Nürnbergische incompetente ungleiche und ungebührliche Verkündigung und Requisition nicht irre machen zu lassen, sondern den bereits beschriebenen flüchtigen Erhard Vestner, im Betrettungs-Fall, an allhiesiges Hoch-Fürstliches Ober- und Fraisch-Amt, als das alleinige wahre und durch Allerhöchste Judicata confirmirte einfolglich ganz unstrittige auch durch die ausgestellte Caution de non amplius turbando selbst anerkannte forum delicti commissi gegen danckbarliche Erstattung der aufgegangenen Kosten, zu Beförderung der Gerechtigkeit abzuliefern. Welche anhoffende Willfahr niemals zu einiger Præjudiz allegirt, sondern vielmehr in similibus bereitwilligst erwiedert werden wird. Schwabach, den 28. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Fraisch-Amt.

Was

Was zu verkauffen ist.

Diejenige neueste Sammlung vorzüglicher Predigten von berühmten meist noch lebenden Gottesgelehrten über die Sonn- Fest- und Feyertäglichen Evangelien. Als auch Auserlesenes und vollständiges Gebet-Buch für glaubige Christen in den Morgen- und Abend-Stunden auf 4 Wochen, an allen festlichen Tagen, in allen Fällen und Anliegen, auch auf dem Kranken- und Sterbebette Sind nunmehro bey Endes unterschiedenen auf Præenumeration unter denen in der Nünberger Zeitung angekündeten Conditionen zu haben: nemlich die Sammlung von Predigten auf Schreibpapier 15. kr. auf Druckpapier 10. kr. Die 4. Sammlungen von ermelden Gebet Buch jede auf Schreibpapier 18. kr. auf Druckpapier 12. kr. und somit das erstere vollständig auf Schreibpapier à 3. fl. auf Druckpapier à 2. fl. Das letztere aber wovon bereits die 2te Ausgab vorhanden, vollständig auf Schreibpapier à 1. fl. 12. kr. auf Druckpapier à 48. kr.

Ingleichen sind bey mir wiederum alle Arten von den besten Garten Saamen, Holländische Nelken-Fexer das Stück 15 kr. wie auch guter Klee-Saamen das Pfund 15. kr. zu haben. Onolzbach, den 24. Nov. 1778.

Gottlieb Hollering,
in der Porcellain-Fabrique wohnhaft.

Was zu vermiethen ist.

1. Auf dem untern Marckt der Stiffts-Kirche gegen über in Nro 96. ist ein Quartier in der mittlern Etage von 3. Stuben, Küche, Kammer, Holzleg und Keller, nebst gemeinschafftl. Boden und Wasch-Keßel auf Lichtmeß im billigen Preiß zu vermiethen.

2. Beym Büttner-Meister Salomon, in der Bütten-Gaße, stehet ein Quartier in der 2ten Etage von einer Stube, 1. Küche, 1. Stuben Kammer, Keller und Holzleg zu vermiethen.

Personen, so gesucht werden.

Eine auswärtige adeliche Herrschafft suchet einen Kutscher, welcher mit 2. und 4. Pferden zu fahren verstehet, und dabey Caution ausstellen kan, gegen billige Conditiones anzunehmen. Das weitere ist bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Frucht-Preiß.

Kern 16. fl. 30 kr. bis 16. fl. 37 1/2 kr. Korn — fl. — kr. bis 11. fl. 30 kr. Gersten, 16 fl. — kr. bis 17. fl. — kr. Haber 9. fl. — kr. bis 9. fl. 15 kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Copulirte.

16. Nov. Joh. Thomas Schollerer Nagelschmid-Meister, mit Maria Barbara Schärtlin.
— Hn. Leonhard Christian Petitvile, mit Anna Catharina Wüstendörfferin.
17. — Joh. Gesell unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Margaretha Barbara Schmidtin.

Getauffte.

17. Nov. Justina Heinriette Carolina Christiana, S.T. Herrn Cammer-Canzley-Rath Greiners Mademoiselle Tochter.
— Johann Georg, Johann Michael Ferdinand Grimm, Maurer-Meisters Söhnl.
19. — Carolina Friederica Justina, S.T. Herrn Legations-Rath Greiners Mademoiselle Tochter.
— Anna Barbara Magdalena, Johann Leonhard Dieterich Nagelschmidt-Meisters Töchterl.
— Johann Adam, Johann Leonhard Wagner Halbbauers in Bernhardswinden Söhnl.
20. — Dorothea Sibylla, Johann Michael Seitz Lebküchner-Meisters Töchterl.
21. — Johann Georg, Jobst Grander Hirth in Cammerforst Söhnl.
22. — Johann Michael, Johann Peter Planck Köblers in Egglofswinden Söhnl.
— Anna Eva, Hn. Conrad Christoph Keller Kleinuhrmachers Töchterl.

Verstorbene.

17. Nov. Johann Wüst, Kutschers hinterlassenes Eheweib, 41. Jahr und 15. Tag alt.
18. — Anna Catharina, Johann Paul Nasers Tuchmacher-Meisters Töchterl. 17. Tag alt.
20. — Catharina, Joh. Georg Seybolds gewesenen Müller-Meisters auf der Galgenmühl Eheweib, ihres Alters 69. Jahr.

Num. XLVIII.

Mittwoch, den 2. December, 1778.

Gnädigst privi[legirte]
Onolzbachische Woc[hentliche]
Frag- und Anzei[g-]
Nach- rich[ten.]



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Joh[ann] Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Dem bisherigen Herrn Pfarrer zu Wassermungenau, Johann Wilhelm Rose, die erledigte Hof- und Stifts-Caplaney allhier, mildest zu verleihen; Und

2. Dem Scribenten, Herrn Georg Friederich Herling, den Richters-Dienst nebst der Gerichts-Schreiberey zu Mt. Stefft zu übertragen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. diß ergangenen gnädigsten Befehls wird der obærirten Schrannen-Meister Friesen besessener rings herum mit einer lebendigen Heeg umfangener Weinberg mit denen dazu gehörigen Gebäuden, Hof raith Gärten, Aeckern und Graß-Böden zusammen 18. Morgen, 40. Ruthen haltend, jedoch mit Ausnahme des Hoch-Fürstl. gnädigsten Her[rschafftl.] Wein-Kellers und darüber geb[auten] Kellerhaußes, dann der bee[...] ferner mit der darauf haffte[nden] Bierschenck-Gerechtigkeit rc. in der Heeg befindl. an dem H[...] Garten, oder sogenannten kal[...] gene, nun zu Wiesen gemachte[...] Tagwerck haltende Rangen mi[t ...] henden Lauf-Bronnen, so zu [...] dachten Rangens gebraucht n[...] wegen des zur Herrschafftl. We[...] davon nehmenden Wassers Ho[...] Herrschafft die Röhren-Fart[...] hiermit öffentlich feil gebotten [...] Liebhabere angewiesen, wegen [...] tenden Gefälle, dann sonstige[n Be-] schwehrungen beym Hof-Caster [...] zu erkundigen, und ihre Offe[rta ad Protoco-] lum zu geben, dann eines baldm[öglichsten] Abschlußes zu gewärtigen. Or[...] Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb[urg.] Hof-Casten-Am[t ...]

2. Nachdeme sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hasta stehende Schrannen-Meister Friesische Wohnhauß in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf hafftender Hecken-wirthschafft 2000. fl. dann auf die 5/4 Tagwerck Hergets-Wiesen 700. fl. Rhnl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernerweit zu dem Ende bekanndt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 30. Nov. 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleinische Haus, ein Licitum von 1400. fl. Rheinl.

5. Dann auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 450. fl.

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt stehende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpff. 1200. fl.

7. Ingleichen auf das Zeuch-Schmid Widerische auf der Schüd liegende Hauß samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050. fl.

8. Wie auch auf das Ueberreiter Meyerische in der Herrieder-Vorstadt liegende Hauß, Höflein und Garten 875. fl.

9. Und endlich auf des obærirten Bortenmacher Zimmers im obern Viertel besitzende Wohnhauß 1800. fl. in einem viertel Jahr zu bezahlen geschlagen haben;

Als wird solches anduch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu licitiren gedencken, sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Crämer- oder Melberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fail gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, den Kauff abschließen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

11. Auf das allschon im abgewichenen Sommer zum Verkauff an den Meistbietenden offentlich subhastirte Georg Friederich Ledererische dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier mit allen Juribus angehörige, sehr considerable Vormundschaffts Präuhauß cum Adpertinentiis in der alten Brandenburgischen Straße zu Fürth, dann 11 3/4 Morgen noch besonders dabey befindliche walzende Getraidt-Felder, an verschiedenen, in der Fürther-Marckung gelegenen Stücken, incl. derer, in dem Proclamate de 18. Julii huj. ai. zur Dreingabe generaliter bemerckten Präuerey- und Meyerey- dann sonstiger Inventarien-Stücke, dann eines auf 650. fl. Rheinl. angeschlagenen Werths von Feld-Früchten, ist nunmehro ein baarer Kauffschilling, von Zwanzig Tausend und Fünff Hundert Gulden rheinischer Wehrung, unter verschiedenen von dem Licitanten dabey noch besonders stipulirten Bedingnüßen angebotten worden; welches demnach hiermit zu Jedermanns Wissenschafft, unter dem Beyfügen öffentlich bekannt gemachet wird; daß der- oder diejenige, welche auf besagtes Ledererisches Präuhauß und übrige Güthere

re ein mehreres, als die darauf vorerst lici-
worden 20500. fl. anzubieten gesonnen
önnen sind, sich dießerwegen bey dem Hoch-
stl. Casten-Amt Cadolzbug jeden Tages mel-
, ihre Kauffs-Oblata zu Protocoll geben,
hierauf zu seiner Zeit, unter Vorbehalt
h-Fürstl. gnädigster Regierungs-Ratifica-
n, eines billigen und sichern Kauffs-Abschluß
gewärtig seyn mögen. Signatum Cadolz-
g, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Casten-Amt allda.

12. Da auf die bereits im verwichenen 1777.
hr mehrmalen subhastirte- und inzwischen
zum erfolgenden Verkauff im Pacht hingege-
e hiesig Casten-Amtl. Mühle mit eingehöri-
1/4 Morgen Hofraith, 1. Tagwerck Wießen
3. Morgen Feld, so wenig, als auf die
h besonders an verschiedenen walzenden Stü-
n vorhandene 17 1/2 Morgen Aeckere und
/3 Tagwerck Wießen des in Concurs verfal-
en hiesigen Amts-Unterthanens und Müller-
eisters Georg Christoph Eckart, auf der Er-
leuthen, sich ein oder mehrere annehmliche
uffs-Liebhabere gefunden haben, auch in dem
igen Subhastations-Patent, vom 9. Augusti
77. die- auf der Mühle quæst. und denen ei-
en Grund-Stücken hafftenden jährlichen Aus-
me der altverlebten Mutter des Obærati,
er Erwehnung geschehen ist, welches jedoch
en Kauffs-Liebhabern gleichfalls mit bekannt
achen, ohnumgänglich erforderlich seyn will;
wird diese Georg Christoph Eckartische auf
sten der Massæ Concursus erst neuerlich in
kommenen tüchtigen Zustand wieder herge-
lte Erzenleiter Mühle und eigene Grund-Stü-
mit allen darauf hafftenden Nutzungen und
schwehrden, unter welche letztere hauptsäch-
die hiervorgedachte- der verwittibten Ursula
artin, nebst einer ohnentgeldlichen Wohnung
1. Stube, und 2. Kammern ad dies Vitæ
alirte- und in 1 2/1 Simra Korn, 1/2 Simra
izen, 75. Pfund Fleisch samt denen Würsten
einem fetten Schwein, 1 1/2. Schock Eyer,
Pfund Schmalz, 1 1/2 Maas Milch wochentl.
, 100 Stuck Scheer-Ruben, 100. Stuck weis-
Ruben, 2. Metzen Erdbirn, den 5ten Theil
Obstes, 1. Reutean Kraut, und 1. Claf-
Scheitholz, nebst der Benutzung des Schoor-
tleins am Bach, dann der Befugnuß, 1.

Metzen selbst erkaufften Lein auf ihre Ko
zubauen, alljährlich bestehende Ausnah
zu rechnen ist, hiermit anderweit zum
chen Verkauff an den Meistbietenden a
ckt, und Kauffs-Liebhabere angewiesen,
dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier, mit
Oblatis anzumelden, und auf Hoch-Fürstl
digste Regierungs-Ratification eines b
Kauffs-Abschlusses gewärtig zu seyn. Sig
Cadolzburg, den 21. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ob
Casten-Amt.

13. Auf des ausgetrettenen Johann
Krähmers Tabern-Wirthschafft zur Er
Lehrberg mit Eingehörungen und nahr
Dreingaben, dann Oneribus ist gestrich
den 2600. fl. Rheinl. baar Geld; wer
wohl darauf weiter- als auch auf dese
Feld-Stücke, nemlich 3/4 Tagwerck W
sen zu Hürbel, 1. Tagwerck Wiesen a
lerbach 1 1/2 Morgen Acker am Puls
Morgen Ackers bey Schmahlenbach
Morgen Ackers in der äußern Heer,
in Lehrberger Marckung zu streichen
solle solches in Zeiten beym Hoch-Fürs
denburgl. Vogt-Amt Lehrberg zu Prot
ben und des baldigen Abschlußes, auf
Ratification gewärtigen. Onolzbach
Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl.
dann Hof-Casten- u. Vogt-

Wiederholter Steckbrief
Avertissement

Nachdeme während der unabgebro
setzung der wegen einer an der Stra
Kornburg und Röttenbach begangen
fundenen unmenschlichen Ermordun
digen Dienst-Magd, Nahmens Cat
ferin, vom allhiesig Hoch-Fürstl.
Fraisch-Amt, in Krafft der demsel
Gegend zuständigen, und vermög
Reichs-Cammer-Gerichts-Urtels v
1583. dann Revisions-Entscheids v
1587. in possessorio zuerkannten
lichen Obrigkeit rechts befugt angeg
neral-Inquisition mit Aufhebung de
und Abhörung der Zeugen aus dem
der Nürnbergisch- Felßeckerischen
Verwunderung zu ersehen gewese

Seiten dasigen Magistrats sich einer fraischlichen Untersuchung in dieser Sache, der Allerhöchsten Judicatis und seiner hierüber und zwar besonders wegen der Orte Röttenbach und Kornburg und deren Bezircken namentlich und ausdrücklich de non amplius turbando ausgestellten Caution entgegen anzunehmen begehret worden;

Als werden alle respective hohe und niedere Obrigkeiten und Gerichte geziemend ersuchet, sich durch diese Nürnbergische incompetente ungleiche und ungebührliche Verkündigung und Requisition nicht irre machen zu lassen, sondern den bereits beschriebenen flüchtigen Erhard Besiner, im Betrettungs-Fall, an allhiesiges Hoch-Fürstliches Ober- und Fraisch-Amt, als das alleinige wahre und durch Allerhöchste Judicata confirmirte einfolglich ganz unstrittige auch durch die ausgestellte Caution de non amplius turbando selbst anerkannte forum delicti commissi gegen danckbarliche Erstattung der aufgegangenen Kosten, zu Beförderung der Gerechtigkeit abzuliefern. Welche anhoffende Willfahr niemals zu einiger Præjudiz allegirt, sondern vielmehr in similibus bereitwilligst erwiedert werden wird. Schwabach, den 28. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Fraisch-Amt.

Was zu vermiethen ist.

1. Auf dem untern Marckt der Stiffts-Kirche gegen über in Nro. 96. ist ein Quartier in der mittlern Etage von 3. Stuben, Küche, Kammer, Holzleg und Keller, nebst gemeinschafftl. Boden und Wasch-Keßel auf Lichtmeß im billigen Preiß zu vermiethen.

2. Beym Büttner-Meister Salomon, in der Bütten-Gaße, stehet ein Quartier in der 2ten Etage von einer Stube, 1. Küche, 1. Stuben-Kammer, Keller und Holzleg zu vermiethen.

Avertissement.

Auf nächstigen Montag, den 7. hujus sollen 1 3/4 Tagw. dem hiesigen Waysenhaus zugehörige hinter dem Stadt-Lazareth gelegene Wiesen, und 1 1/2 Morgen daran stossender Acker auf einige Jahre wiederum an den Meistbietenden in Bestand hingegeben werden; Die allenfallsige Liebhabere hierzu belieben sich also an ermeldten Tag Nachmittags um 2. Uhr im hiesigen Waysenhaus einzufinden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, und des Bestand-Abschlusses auf Ratification sich zu gewärtigen. Onolzbach, den 1. Dec. 1778.

Johann Matthäus Worack,
Waysenhaus-Verwalter.

Frucht-Preiß.

Kern 16. fl. — kr. bis 16. fl. 30. — kr. Korn — fl. — kr. bis 11. fl 45. kr. Gersten, 16 fl. — kr. bis 17. fl. 15. kr. Haber 9. fl. —. kr. bis 9. fl. 15 kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38 1/4.	Inclus. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

24. Nov. Herr von Oberniß Königl. Preuß. Hauptmann von Obrist Minsterischen Frey-Regiment, log. in der Sonne.

28. — Hr. Orliß Kauffmann von Regensburg, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

— Hr. Backhaus Kauffmann von Nürnberg, log. in der Crone.

Copulirte.

23. Nov. Johann Schneider Inwohner, mit Rosina Endnerin.

— Johann Hoffmann Schneider, mit Anna Margaretha Beckin.

24. — Johann Caspar Wirth Schuhmacher-Meister, mit Margaretha Barbara Gerhäußerin.

— Johann Jacob Kern Schuhmacher-Meister, mit Catharina Margaretha Schummin.

Getauffte.

23. Nov. Johann Michael, Johann Caspar Arolds unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps Söhnl.

— Rosina Elisabetha, Johann Gottlieb Friederich, Spengler-Meisters Töchterl

28. — Maria Barbara, Joh. Leonhard Popp Bauers in Strieth Töchterl.

Verstorbene.

25. Nov. Maria Dorothea, Thomas Neuwig unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps Töchterl. 10. Monat und 8. Tag alt.

29. — Maria Barbara, des gewesenen Schuhmacher-Meisters Bermann hinterlassene Tochter, ihres Alters 18. Jahr 5. Monat und 11. Tag.

Num. XLIX.
Mittwoch, den 9. December, 1778.

Gnädigst privileg Onolzbachische Woche Frag- und Anzeig Nach- richte



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-we a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Den Hoch-Fürstlichen Hof-Juncker und Premier-Lieutenant, bey der Hoch-Fürstlichen Leib-Garde, Sal. Tit. Herrn Johann Wilhelm von Mardefeld, zugleich zu Höchst-Jhro Cammer-Juncker und Stallmeister huldreichst zu ernennen; Und

2. Dem neu ernannten Herrn Verwalter zu Solnhofen, Georg Michael Friederich Rotter, das Prædicat eines Hoch-Fürstlichen Raths mildest beyzulegen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. diß ergangenen gnädigsten Befehls wird des obæritten Schrannen-Meister Friesen besessener rings herum mit einer lebendigen Heke umfangener Weinberg dazu gehörigen Gebäuden, Hofraith ckern und Graß-Böden zusammen 1 40. Ruthen haltend, jedoch mit Au Hoch-Fürstl. gnädigsten Herrschafft Wein-Kellers und darüber gebauten Kellerhauses, dann der beeden E ferner mit der darauf hafftenden Bierschenck-Gerechtigkeit ꝛc. ingleich der Heke befindl. an dem Herrscha Garten, oder sogenannten kalten Kl gene, nun zu Wiesen gemachte. zusa Tagwerck haltende Rangen mit dem henden Lauf-Bronnen, so zur Wä dachten Rangens gebraucht wird, wegen des zur Herrschafftl. Weinberg davon nehmenden Wassers Hochfürstl Herrschafft die Röhren-Farth erha hiermit öffentlich feil gebotten und Liebhabere angewiesen, wegen der b tenden Gefälle, dann sonstiger Nutz schwehrungen beym Hof-Casten-Amt zu erkundigen, und ihre Offerta ad

lum zu geben, dann eines baldmöglichsten Kaufs-Abschlusses zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nachdeme sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hasta stehende Schrannen-Meister Frießische Wohnhauß in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf hafftender Hecken-wirthschafft 2000. fl. dann auf die 3/4 Tagwerck Hergets-Wiesen 800. fl. Rhnl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernerweit zu dem Ende bekanndt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 5. Dec. 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleinische Hauß, ein Licitum von 1400 fl. Rheinl.

5. Dann auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 450. fl.

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt stehende Wagner Egelkrautl. Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpff. 1200. fl.

7. Zugleichen auf das Zeuch-Schmid Widerische auf der Schüd liegende Hauß samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050 fl.

8. Wie auch auf das Ueberreiter Meyerische in der Herrieder-Vorstadt liegende Hauß, Höflein und Garten 875 fl.

9. Und endlich auf des obäeritten Bortenmacher Zimmers im obern Viertel besitzende Wohnhauß 1800. fl. in einem viertel Jahr zu bezahlen geschlagen haben;

Als wird solches andurch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu licitiren gedencken, sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Cramer- oder Melberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fail gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, den Kauff abschließen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

11. Auf das allschon im abgewichenen Sommer zum Verkauff an den Meistbietenden öffentlich subhastirte Georg Friederich Ledererische, dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier mit allen Juribus angehörige, sehr considerable Vormundschaffts Präuhauß cum Adpertinentiis in der alten Brandenburgischen Straße zu Fürth, dann 11 3/4 Morgen noch besonders dabey befindliche waitzende Getraidt-Felder, an verschiedenen, in der Fürther-Marckung gelegenen Stücken, incl. derer in dem Proclamate de 18. Julii huj. ai. zur Dreingabe generaliter-bemerckten Präuerey- und Meyerey- dann sonstiger Inventarien Stücke, dann eines auf 650. fl. Rheinl. angeschlagenen Werths von Feld-Früchten, ist nunmehro ein baarer Kauff-schilling, von Zwanzig Tausend und Fünff Hundert Gulden rheinischer Wehrung, unter verschiedenen von

dem

dem Licitanten dabey noch besonders stipulirten Bedinnüßen angebotten worden; welches demnach hiemit zu Jedermanns Wissenschafft, unter dem Beyfügen öffentlich bekannt gemachet wird, daß der- oder diejenige, welche auf besagtes Lederierisches Präuhauß und übrige Güthere ein mehreres, als die darauf vorerst licitirt wordene 20500. fl. aufzubieten gesonnen sind, sich dießerwegen bey dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt Cadolzburg jeden Tages melden, ihre Kauffs-Oblata zu Protocoll geben, und hierauf zu seiner Zeit, unter Vorbehalt Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Ratification, eines billigen und sichern Kauffs-Abschlusses gewärtig seyn mögen. Signatum Cadolzburg, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

12. Da auf die bereits im verwichenen 1777. Jahr mehrmalen subhastirte- und inzwischen biß zum erfolgenden Verkauff im Pacht hingegebene hiesig Casten-Amtl. Mühle mit eingehöriger 1/4 Morgen Hofraith, 1. Tagwerck Wießen und 3. Morgen Feld, so wenig, als auf die noch besonders an verschiedenen walzenden Stücken vorhandene 17 1/2 Morgen Aeckere und 1 4/3 Tagwerck Wießen des in Concurs verfallenen hiesigen Amts-Unterthanens und Müller-Meisters Georg Christoph Eckart, auf der Erzenleuthen, sich ein oder mehrere annehmliche Kauffs-Liebhabere gefunden haben, auch in dem vorigen Subhastations-Patent, vom 9. Augusti 1777. die, auf der Mühle quæst. und denen eigenen Grund-Stücken hafftendin jährlichen Ausnahme der altverlebten Mutter des Obærati, keiner Erwehnung geschehen ist, welches jedoch denen Kauffs-Liebhabern gleichfalls mit bekannt zu machen, ohnumgänglich erforderlich seyn will; so wird diese Georg Christoph Eckartische auf Kosten der Massæ Concursus erst neuerlich in vollkommenen tüchtigen Zustand wieder hergestellte Erzenleiter Mühle und eigene Grund-Stücke mit allen darauf hafftenden Nutzungen und Beschwehrden, unter welche letztere hauptsächlich die hiervorgedachte- der verwittibten Ursula Eckartin, nebst einer ohnentgeldlichen Wohnung von 1. Stube, und 2. Kammern ad dies Vitæ stipulirte- und in 1 2/1 Simra Korn, 1/2 Simra Waitzen, 75. Pfund Fleisch samt denen Würsten von einem fetten Schwein, 1 1/2. Schock Eyer, 20. Pfund Schmalz, 1 1/2 Maas Milch wöchentlich, 100. Stuck Scheer-Ruben, 100. Stuck weisse Ruben, 2. Metzen Erdbirn, den 5ten Theil des Obstes 1. Reutenn Kraut, und 1. Clafter Scheitholz, nebst der Benutzung des Schoos-Beetleins am Bach, dann der Befugnuß, 1. Metzen selbst erkaufften Lein auf ihre Kosten anzubauen, alljährlich bestehende Ausnahme mit zu rechnen ist, hiermit anderweit zum öffentlichen Verkauff an dem Meistbietenden ausgestecket, und Kauffs-Liebhabere angewiesen, sich bey dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier, mit ihren Oblatis anzumelden, und auf Hoch-Fürstl. gnädigste Regierungs-Ratification eines baldigen Kauffs-Abschlusses gewärtig zu seyn. Signatum Cadolzburg, den 21. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt.

13. Auf des ausgetrettenen Johann Georg Erdhmers Tabern-Wirthschafft zur Cronen in Lehrberg mit Eingehörungen und nahmhaffte Dreingaben, dann Oneribus ist gestrichen worden 2600. fl. Rheinl. baar Geld; wer also sowohl darauf weiter- als auch auf deßen einzel Feld-Stücke, nemlich 3/4 Tagwerck Moos-Wiesen zu Hürbel, 1. Tagwerck Wiesen am Hürblerbach 1 1/2. Morgen Acker am Pulsperg, 2 Morgen Ackers bey Schmahlenbach und 1/2 Morgen Ackers in der äußern Heer, sämtlich in Lehrberger Marckung zu streichen Lust hat, solle solches in Zeiten beym Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Vogt-Amt Lehrberg zu Protocoll geben und des baldigen Abschlußes, auf gnädigste Ratification gewärtigen. Onolzbach, den 27 Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt dann Hof-Casten- u. Vogt-Amt allda.

Avertissements.

1. Nachdeme vermög eines unterm 1. diß ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Befehls die auf den hiesigen Weinberg befindlichen Mobilien an die Meistbietende versilbert, und der Erlöß zum Friesil. Concurs Massa gezogen werden solle; Als wird ein solches mit dem Anfügen hiermit öffentlich bekannt gemachet, daß der oder diejenige, welche von solchen Mobilien, so in Getraid, Fütterung und Strohe dann alten Chaisen, Schlitten, Wägen, Pflügen und sonstigen Bauereÿ-Geräthschaften, ingleichen in einigen Eimern Wein u. Most, leeren Weinfässern Bouteillen und andern Trinckgeschirr wie auch Kuchen-Zeug, Zinn und Porcellain, dann Schreinwerck

werck bestehen, etwas zu erkauffen gedencken, sich künfftigen Dienstag, den 15. diß Vormittags um 9. Uhr auf den Weinberg einfinden, und gegen gleich baare Bezahlung, was ihnen gefällig, erstehen mögen. Onolzbach, den 5. Dec. 17 8.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Da von des seel. Herrn Prediger **Rehbergers** die Erste Ausgabe die Presse verlassen hat, so können die Herren Liebhabere und Subscribenten solche beliebig ablangen lassen. Dieses Predigtbuch unterscheidet sich vorzüglich vor allen andern der Zeit herausgekommenen Predigtbüchern darinnen hauptsächlich, daß 1) daßselbe eine **Sammlung von Sonn- Fest- und Feyertags-Predigten über die Evangelien des ganzen Jahrs**, 2) die jeden Sonntag **gewöhnlich gehaltene Kinderlehre** des Herrn Predigers, dann 3) eine **katechetische Wiederhohlung der gehaltenen Vormittags-Predigten** enthält. Da nun diese Anstalte und wirklich Rehbergerische Amtsarbeit das Schicksal erfahren müssen, aus von selbst stark auffallenden gehässigen Absichten, ohne allen Beweis, ohne den Augenschein und die erste Ausgabe erwartet, recensentenpflichtmässig geprüft oder mit dem Manuscript verglichen zu haben, mit Verstellung die mit dem Avertissement zugleich gemeingemachte Probe gesehen, oder nicht gesehen zu haben, aus blößlicher NB. **Vermuthung, zu einem nachgeschriebenen aber nur halb verstandenen, unzusammenhängenden und durch unächte Zusätze entstellt und verfälschten Werke herabgewürdiget** und als ein solches dem Publico verleidet werden zu wollen: so hat man ein solches Betragen nur dem unpartheyisch und gerechtdenkenden Publico zur Beurtheilung überlassen, zugleich aber dennoch gedenken wollen, daß das Werk zwar aus dem Manuscript eines sehr fleißig gewesenen Zuhörers und geübten Nachschreibers des seel. Herrn Predigers sey, dieses aber von einem berühmten und in ansehnlichen Aemtern stehenden Gottesgelehrten fleißig und getreu durchgesehen, zum Druck befördert und zu seiner Zeit mit einer Vorrede begleitet wird, auch die bereits zu habende erste Ausgabe die Liebhaber von dem Werthe des Werkes am besten überzeugen können. Damit aber dieses sehr geist- und schrifftreiche erweckliche und überhaupt wahrerbauliche Haußpredigebuch ein jeglicher Haußvater sich gemächlich anschaffen könne: so hat man die ihren Weg unaufhaltlich fortgehende Ausgabe desselben, Heft oder Lagenweis veranstaltet, und ist jede ein Monat enthaltende Lage jedesmal beym Schlusse eines Monates vor 18. Kreutzer zu haben. Schwabach, den 1. Dec. 1778.

Johann Friederich Enderes,
Hoch-Fürstl. privil. Buchhändler.

Gelder so auszuleyhen sind.

Auf Herrschafftl. Consens und genugsamer gerichtl. Hypothec und Versicherung werden von einem auswärtigen Freund 1000. fl. auszuleyhen angebotten, wovon die Anweisung bey diesem Nachrichten Comtoir gegeben wird.

Frucht-Preiß.

Kern 16. fl. — 16. fl. 45 kr. Korn 11. fl. 30 kr. - 12. fl. Gersten 16. fl -- 17. fl. 30. kr. Haber 9. 30. kr. Ein 12. kr. Laib Roggen-Brod, 7. Pf. 16. Loth. ein 6. kr. Laib 3. Pf. 24. Loth, - Ql. ein 3. kr. Laib 1. Pf. 28. Loth. - Ql. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — vor 3. Kr. Gemischtes — 28. Loth 2. Ql. ein 2. Pfenning Semmel 4. Loth — 1. Kr. Semmel 8. Loth — 1. Kr. Bossen-Laiblein 9 Loth 2. Ql. Ein Metzen Roggen-Mehl 33. Kr. 1. Pf. die Maas Mund-Mehl 5. Kr. 2. Pf. das andere ist, wie voriger Woche angezeiget worden.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Getauffte.

30. Nov. Joh. Gregorius, Georg Caspar Ströhlein, Weber-Meisters Söhnl.
— Johanna Margaretha Barbara, Herrn Joh. Hübert Hoch-Fürstl. Cammerdieners Töchterl.
1. Dec. Georg Leonhard, Joh. Caspar Meyer Schmid-Meisters zu Wasserzell Söhnl.
4. — Sophia Maria Barbara, Hn. Rechenmeisters Fürst Töchterl.
5. — Maria Barbara, Johann Michael Link Schuhmacher-Meisters Töchterl.
6. — Margaretha, Andreas Sefert Löwenwirths Töchterl.
— Joh. Ludwig, Johann Paul Wagner Glaser-Meisters Söhnl.

Verstorbene.

30. Nov. Joh. Michael Rappold Schreiner-Meister, deßen Alters 76. Jahr, 5. Monat, 17. Tag.
5. Dec. Margaretha Barbara, Johann Peter Stenz Schuhmacher-Meisters Töchterl. 4. Monat und 11. Tag alt.

Num. L.
Mittwoch, den 16. December, 1778.

Gnädigst privileg[illegible] Anolzbachische Wochen Frag- und Anzeigu[illegible] Nach- richte[illegible]



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-wei[illegible] a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

1. Den Scribenten, Herrn Heinrich August Stieber, zum Archivs-Canzlisten mildest zu erkennen, Und

2. Dem dermahlig Freyherrlich von Creilsheimischen Herrn Pfarrer, Johann Friedrich Zencker, die erledigte Pfarrey Wassermungenau huldreichst zu verleihen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. diß ergangenen gnädigsten Befehls wird der obærirten Schrannen-Meister Friesen besessener rings herum mit einer lebendigen Hele umfangener Weinberg mit denen dazu gehörigen Gebäuden, Hofraith G[illegible]ckern und Graß-Böden zusammen 18 [illegible] 40. Ruthen haltend, jedoch mit Aus[illegible] Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft [illegible] Wein-Kellers und darüber gebauten [illegible] Kellerhaußes, dann der beeden E[illegible] ferner mit der darauf hafftenden [illegible] Bierschenck-Gerechtigkeit ꝛc. ingleiche[illegible] der Hele befindl. an dem Herrschaf[illegible] Garten, oder sogenannten kalten Kl[illegible] gene, nun zu Wiesen gemachte, zusam[illegible] Tagwerck haltende Rangen mit dem [illegible] henden Lauf-Bronnen, so zur Wäs[illegible] dachten Rangens gebraucht wird u[illegible] wegen des zur Herrschafftl. Weinberg[illegible] davon nehmenden Wassers Hochfürstl. Herrschafft die Röhren-Farth erhal[illegible] hiermit öffentlich feil gebotten und [illegible] Liebhabere angewiesen, wegen der [illegible] tenden Gefälle, dann sonstiger Nutz[illegible] schwehrungen beym Hof-Casten-Amt [illegible] zu erkundigen, und ihre Offerta ad [illegible]lum zu geben, dann eines baldmöglichst

Abschluses zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nachdeme sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hasta stehende Schraanen-Meister Friesische Wohnhauß in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf hafftender Hecken-wirthschafft 2000. fl. dann auf die 5/4 Tagwerck Hergets-Wiesen 850. fl. Rhnl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernerweit zu dem Ende bekanndt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 15. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof Regierungs- und justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Everleinische Hauß, ein Licitum von 1400. fl. Rheinl.

5. Dann auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhauß 450. fl.

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt stehende Wagner Egelkrautl Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schürff. 1200. fl.

7. Ingleichen auf das Zeuch-Schmid Widerische auf der Schüd liegende Hauß samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050. fl.

8. Wie auch auf das Ueberreiter Meyerische in der Herrieder-Vorstadt liegende Hauß, Höflein und Garten 875. fl.

9. Und endlich auf des obærirten Bortenmacher Zimmers im obern Viertel besitzende Wohnhauß 1800. fl in einem viertel Jahr zu bezahlen geschlagen haben;

Als wird solches andurch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu liciriren gedencken, sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder-Viertel besitzendes Wohnhauß, bereits 1100. fl Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Crämer- oder Melberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit feil gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, den Kauff abschließen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

11. Auf das allschon im abgewichenen Sommer zum Verkauff an den Meistbietenden öffentlich subhastirte Georg Friederich Ledererische, dem Hoch-Fürstl. Castenn-Amt dahier mit allen Juribus angehörige sehr considerable Vormundschaffts-Präuhauß cum Adpertinentiis in der alten Brandenburgischen Strasse zu Fürth, dann 11 3/4 Morgen noch besonders dabey befindliche walzende Getraidt-Felder, an verschiedenen in der Fürther-Marckung gelegenen Stücken, incl. derer in dem Proclamate de 18. Julii huj. ai. zur Dreingabe generaliter bemerckten Präuerey- und Meyerey- dann sonstiger Inventarien-Stücke, dann eines auf 650. fl. Rheinl. angeschlagenen Werths von Feld-Früchten, ist nunmehro ein baarer Kauffschilling, von

Zwan-

wanzig Tausend und Fünff Hundert Gulden heinischer Wehrung, unter verschiedenen von em Licitanten dabey noch besonders stipulirten Bedingnüßen angebotten worden; welches dem-ach hiermit zu Jedermanns Wissenschafft, un-r dem Beyfügen öffentlich bekannt gemachet ird, daß der- oder diejenige, welche auf be-gtes Ledererisches Präuhauß und übrige Gü-tere ein mehreres, als die darauf vorerst lici-rt wordene 20500. fl. anzubieten gesonn-n sind, sich dieserwegen bey dem Hoch-ürstl. Casten-Amt Cadolzburg jeden Tages mel-n, ihre Kauffs-Oblata zu Protocoll geben, d hierauf zu seiner Zeit, unter Vorbehalt och-Fürstl. gnädigster Regierungs-Ratifica-on, eines billigen und sichern Kauffs-Abschlus-s gewärtig seyn mögen. Signatum Cadolz-urg, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

12. Auf des ausgetrettenen Johann Georg ..ähmers Tabern-Wirthschafft zur Cronen in ..hrberg mit Eingehörungen und nahmhafften ..reingaben, dann Oneribus ist gestrichen wor-..n 2600. fl. Rheinl. baar Geld; wer also so-..hl darauf weiter- als auch auf dessen einzele ..d-Stücke, nemlich 3/4 Tagwerck Moos-Wie-..n Hüdel, 1. Tagwerck Wiesen am Hürb-bach 1 1/2 Morgen Acker am Pulsperg, 2. ..orgen Ackers bey Schmahlenbach und 1/2 ..orgen Ackers in der äußern Heer, sämtlich ..Lehrberger Marckung zu streichen Lust hat: ..e solches in Zeiten beym Hoch-Fürstl. Bran-..burgl. Vogt-Amt Lehrberg zu Protocoll ge-..n und des baldigen Abschlußes, auf gnädigste ..tification gewärtigen. Onolzbach, den 27. ..ov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt dann Hof-Casten- u. Vogt-Amt allda

Avertissements.

1. Liebhabere zu Erkauffung ein oder ande-.. Schrannen-Meister Fritzischen zwey und ..rsitziger Kutschen, dergleichen 4. vorhanden, ..sse und Renn-Schlitten, dann dazu gehörige ..chirr, wollen sich künfftigen Dienstag den 22. .. Vormittags um 10. Uhr in dem Schran-..-Wirthshauß einfinden, wo dergleichen Fahr-..e sogleich an die Meistbiethende gegen baare Zahlung werden abgegeben werden. Onolzbach, den 14. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vog-tey Burgermeister und Rath.

2. Bey dem Handels-Juden Joseph Nathan auf der Schütt in Nro. 217. ist wiederum fri-scher Kanaster Tabac in pfündig- halb- und vier-tels Paquet angekommen, und kostet das Pfund 1. fl. 30. kr. Dann ist auch bey ihme extra feiner Blumen-Theé in Büchsen à 1. fl. 30. kr. zu haben.

Was zu vermiethen ist.

Bey dem Becken-Meister Wiedmann in der Neustadt, ist ein Quartier zu vermiethen, beste-het in 1. Stube, 2. Kammern, 1. Küche, Keller, Holzleeg, gemeinschafftlichen Waschhauß auch lauffenden Bronnen, und kan auf Licht-meß bezogen werden.

Allhiesiger Frucht- und Victualien-Preiß vom 12. December 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 11. fl. — Kr. Gersten, 16 fl. 30 Kr. bis 17. fl. 15 Kr. Dünckel, — fl. — kr. bis —. fl. Haber, 8. fl. 30 kr. bis 9. fl. — Kr. Mt. Erbsen, —. fl. — Kr. Linsen, —. fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 7. Pf. 16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 24. Loth — Ql. ein 3. Kr. Laib 3. Pf. 28. Loth — Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ql. vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 28. Loth. 2. Ql. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Ql. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Ql. 1. Kr. Bollen-Laibl. 9. Loth 2. Ql. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — kr. — pf. Hammel und Schaaffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinenfleisch, 6 Kr — Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lichter, 11. Kr. 1. Metzen Roggen-Mehl, — fl. 33. Kr — Pf. die Maas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf. das feinste weisse Mehl 3. Kr. 2. Pf. Mittel Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6 Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 13. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer, 6. Stuck vor 5. Kreuzer.

Salz-

Saltz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafftl. 3. Saltz-Niederlagen,

als:	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaussen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1) Schloß-Thor.

7. Dec. S. T. Fräulen von Pömer aus Nürnberg, log. bey S. T. Herrn Cammerherrn und Rittmeister von Pömer.
— Hr. Pfarrer Kiesaber von Dietenhofen, log. im Stern.
— Hr. Wahl ein Kaufmann von Schwäbisch-gemind, paß. durch.
8. — Hr. Weiß, Kaufmann von Stuttgardt, log. im Wildenmann.
10. — Herr Obrist von Hoffer, von Nürnberg, paß. durch.
11. — Hr. Rümelein, Handlungs-Diener von Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Dulze, Handelsmann aus Italien, paß. durch.
13. — Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. Prinz von Sachsen-Coburg, paß. durch.
— Herr Westphal, Special-Wardein von Schwabach, log. im Stern.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

8. Dec. Herr von Antlau, Dommherr von Würzburg, paß. durch.
— Hr Cranz, Amtmann von Uffenheim, log. im Bärn.
— Hr. Candidat Stahl, von Oettingen, log. im Stern.
— Hr. Zinn, Studiosus von Erlang, log. im Bärn
— Hr. Löbelein, Studiosus von Erlang, log. im Stern
9. — Herr Zucker, Cassier von Rügland, log. in der Crone.
12. — Monſ Buschang, Ordens-Geistlicher der Heiligen Dreyfaltigkeit aus Spanien, log. beym Cathol. Hn. Geistlichen.
13. — Herr Regierungs-Rath Rögner von Rüdenhausen, log. in der Sonne.
— Hr. Amtmann Schäfer von Wallerstein, log. im Bärn.

Copulirte.

8. Dec. Johann Wendel Schreiner unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Friderica Borthelmäßin.
10. — Herr Christoph Heinrich Steinlein Hoch-Fürstl. Hof- u. Regierungs-Advocat u. Procurator, mit Jfr. Margaretha Barbara Schubertin.

Getauffte.

7. Dec. Helena Margaretha, Hn. Christian Gottlieb Ruff Trompeters Töchterl.
— Johann Michael, Johann Wagner Köblers in Deßmannsdorff Söhnl.
— Johann Michael, Andreas Meyer Hochadelichen Kutschers Söhnl.
10. — Eva Maria, Conrad Sorger Schuhmacher-Meisters Töchterl.
— Georg Michael, Johann Michael Büttner Bauers in Strieth Söhnl.
11. — Jacob Abraham, Christian Martin Gottiger, Goldschlagers zu Fürth Söhnl.
13. — Agnes Barbara, Johann Frieß Halbbauers zu Meinhardtswinden Töchterl.
— Margaretha, Georg Linck Bauers zu Hennenbach Töchterl.

Verstorbene.

9. Dec. Christina Barbara, Martin Schwarzbeck Bierprauer-Meisters Ehefrau, ihres Alters 22. Jahr.
— Maria Barbara, Stephan Ut Halbbauers zu Dombach Töchterl. 5. Wochen und 1. Tag alt.
10. — T. Herr Johann Carl Hößell Hoch-Fürstl. Cammer-Rath und Hof-Marschall-Amts-Secretarius, deßen Alters 81. Jahr, 7. Monat und 11. Tag.
13. — Rosina Maria, Johann Christoph Haupold Saiffensieder-Meisters Ehefrau, ihres Alters 54. Jahr, 2. Monat, 13. Tag.

Num. LI.

Mittwoch, den 23. December, 1778.

Gnädigst privilegirt Onolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.



[I]m Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß à 2. Kreutzer.

[V]orgefallene Promotiones in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser [gn]ädigster Fürst und Herr haben gnä[dig]st geruhet:

[1]. Den von dem Ober- und Stadt-Richter[am]t, auch Burgermeistern und Rath zu Schwa[bach] zur dortigen Stadt-Schreiberey-Stelle er[wäh]lt- und vorgeschlagenen bisherigen Herrn [Qu]artier-Meister der Hoch-Fürstl. Leib-Garde, [Ge]org Christoph Beck, huldreichst zu confirmi[ren], zugleich aber auch zum dasigen Gerichts-[Not]arium mildest zu ernennen. Dann

[2]. Dem Herrn Apothecker zu Prichsenstatt, [Chr]istoph Carl Benedict Evenauer, das Prædi[cat] als Commercien-Commissarius, mildest [bey]zulegen.

Mandatum.

[D]emnach Seine Hoch-Fürstliche Durch[lau]cht, Unser gnädigster Fürst und Herr, bey der unter Höchst-Dero Auspiciis vorseyend bessern Einrichtung des allhiesigen Gymnasii illustris Carolini-Alexandrini, nach allen Rubriques, auch diejenige Inconvenienzien und beträchtlichen Schaden, in gnädigste Erwägung gezogen, welche denen Alumnis, sowohl an ihrer Gesundheit, und Sitten als auch an ihren Studiis und Lectionen, durch deren bey Drey Wochen-lang angedauerte Versäumnus, gelegenheitlich des bishero gewöhnlichen so genannten Weyhnacht-Singens, vor denen Häusern hiesig- Hoch-Fürstlicher Residenz, und deren Vorstädte, zugewachsen, und dahero den gnädigsten Entschluß gefaßt solches von nun an, gänzlich aufzuheben denen Alumnis, jedoch die gnädigste Erlaubnus zu ertheilen, durch einige aus ihrem Mittel im Namen der groß und kleinen Parthey ihre bishero gewöhnlich gewesenen Neu-Jahr-Geschencke in der hiesig- Hoch-Fürstlichen Residenz-Stadt, und Vorstädten, wie sonsten bey dem Singen geschehen, einsammlen und der Sicherheit und Ordnung wegen, von einer jeden Person das Quantum, wel-

ches

ches sie beyträgt, in das Sammel-Büchlein derer Schüler einschreiben zu lassen;

Als lassen Höchstersagt Seine Hoch-Fürstliche Durchleucht vorstehend Ihro auf das Beste der Jugend abzweckend gnädigste Entschliessung Ihro sämtlich Hoch-Fürstlichen Collegiis, Commandantenschafften, Departements, und Balleyen, ingleichen der Hoch-Fürstlichen Ober-Vogtey und Ober-Amt allhier, zur respective selbstigen Wissenschafft und Nachachtung, auch Publicirung an die, zu eines jeden Departement gehörige, oder unter solchem stehende Personen hohen und niedern Standes, mit dem Anfügen bekannt machen, welchergestalten sich Höchst-Dieselbe zu ihnen insgesamt, so wie auch zu hiesiger Burgerschafft gnädigst versehen, es werde ein jeder unter ihnen, das aus bewegenden Ursachen, auf höchste Special-Verfügung, pro futuro unterbleibenden Weyhnacht-Singens ohngeachtet, denen Alumnis das bisherige Neu-Jahr-Geschenck, welches sie ihrer Kirchen-Dienste wegen, wohl verdienen, fernerhin ohngeschmälert abzureichen, und ihnen solches zu entziehen keineswegs gemeynet seyn. Signatum unter Seiner Hoch-Fürstlichen Durchleucht Höchsten Unterschrifft. Onolzbach, den 25. Nov. 1771.

Alexander M. z. B.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. diß ergangenen gnädigsten Befehls wird des obærirten Schrannen-Meister Friesen besessener rings herum mit einer lebendigen Heke umfangener Weinberg mit denen dazu gehörigen Gebäuden, Hofraith Gärten, Aeckern und Graß-Böden zusammen 18. Morgen, 40. Ruthen haltend, jedoch mit Ausnahme des Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft gehörigen Wein-Kellers und darüber gebauten Laag- oder Kellerhaußes, dann der beeden Eiß-Gruben, ferner mit der darauf hafftenden Wein- und Bierschenck-Gerechtigkeit ꝛc. ingleichen der ausser der Heke befindl. an dem Herrschafftl. Thier-Garten, oder sogenannten kalten Klingen gelegene, nun zu Wiesen gemachte, zusammen 2 4/3 Tagwerck haltende Rangen mit dem darauf stehenden Lauf-Bronnen, so zur Wässerung gedachten Rangens gebraucht wird, und woran wegen des zur Herrschafftl. Weinbergs-Kellerey davon nehmenden Wassers Hochfürstl. gnädigste Herrschafft die Röhren-Farth erhalten hilfft, hiermit öffentlich feil gebotten und die Kaufsliebhabere angewiesen, wegen der darauf hafftenden Gefälle, dann sonstiger Nutz- und Beschwehrungen beym Hof-Casten-Amt sich weiters zu erkundigen, und ihre Offerta ad Protocollum zu geben, dann eines baldmöglichsten Kaufs-Abschlusses zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nachdeme sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hasta stehende Schrannen-Meister Friesische Wohnhauß in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf hafftender Heckenwirthschafft 2050. fl. dann auf die 5/4 Tagwerck Hergels-Wiesen 850. fl. Rhnl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit ferner weit zu dem Ende bekanndt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 19. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. Nach Maasgab des vom Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchscheerer-Meister Christian Melzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhauß Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafftenden Schulden willen, zum Verkauff anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdeme sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhasta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleinische Haus, ein Licitum von 1400. fl. Rheinl.

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt stehende Wagner Egelkrautl Hauß, Hofraith, Garten und Holz-Schüpff. 1200. fl.

6. In-

6. Ingleichen auf das Zeuch-Schmid Wide-rische auf der Schüd liegende Hauß samt darauf hafftenden Feuer-Recht 1050. fl.

7. Wie auch auf das Ueberreiter Meyerische in der Herrieder-Vorstadt liegende Hauß, Höflein und Garten 875. fl.

8. Und endlich auf des obærirten Bortenmacher Zimmers im obern Viertel besitzende Wohnhauß 1800. fl in einem viertel Jahr zu bezahlen geschlagen haben;

Als wird solches andurch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu licitiren gedencken, sich in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billig- und baldigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Es sind zwar auf des verschuldeten Burger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertischen Creditores, bemeldtes Hauß, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Krämer- oder Weiberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fail gebotten, so daß sich Liebhabere in balden beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. Ratification, den Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. unterm 8. curr. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls, werden hiemit des Verwalter-Amts Heilsbronnischen Unterhanens und Müller Georg Försters auf der Buben-Mühl, ohnweit Ammerndorff besitzende Immobilien, bestehend in 1.) einer Mühl am Liebert-Fuß liegend, welche mit 4. Mühlgängen versehen- und worauf ein Hauß, Stadel, Hof-Häußlein und Stallung erbauet ist, sonsten aber 2 1/2 Tagwerck Wiesen und 5. Morg. Aecker an Eingehörungen hat; Ingleichen 2.) der Helffte des- mit dem Bubischen Kindern zu Ammerndorff innenhabenden Köhlerischen Guths auf welchen Guth 1. Hauß und 1. Scheuern erbauet, und nebst der Hofraith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worein 2 3/4 Tagwerck Wiesen 5 3/4 Morgen Aecker, 4. Morgen Holz jetzt auch Aecker und eine halbe Lach Holz im Ebermanns stall, gehörig sind; Dann an einzelnen Lehen Stücken 3.) 3. Morgen Aecker, die Mittel-Lehen, liegen zwischen Bronner und der Hochstrassen. 4.) 2 1/2 Morgen Aecker die Schlettich Leithen. 5.) 2. Morgen Aecker mit samt dem Giegert, an das Weydach gegen Reichenbacher Lohe stoßend. 6.) 1. Morgen Acker auf der Melm an die hohe Straße stoßend. 7.) 1/[illegible] Morgen Acker vornen am Berg. 8.) 1. Tagwerck Wiesen, so an den Fuhrweg lieget, der aus der Landstraße in die Buben-Mühl gehet, wiederholter mit dem Anfügen öffentlich feil gebotten daß der oder diejenige, welche gedachte einträgliche und gewiß in guten Stand befindliche Mühl cum adpertinentiis, oder das halbe Guth zu Ammerndorff, oder aber die einzelne Grund Stücke, käufflich an sich zu bringen, Lust hegen, sich Mittwochs den 13. nächst bevorstehenden Monats Januarii, Vormittags bey allhiesig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden- ihr Offerta ad Protocollum geben, und die darauf hafftende Onera in Erfahrung bringen, sofort auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines ungesäumten Kauffs-Abschlußes versehen können.

Wobey zugleich bekannt gemachet wird, daß man auch gemeynet ist, in Ermanglung sich vorfindender Käuffer, vorbenannte Buben-Mühl und übrige Immobilia, in Bestand zu verlassen dahero sich Pachts-Lustige, obbemeldten 13. Januarii bey Amt melden, und ihre Aufgebott thun können. Signatum Hailßbronn, den 1[illegible] Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

11. Auf des ausgetrettenen Johann Georg Krähmers Tabern-Wirthschafft zur Cronen in Lehrberg mit Eingehörungen und nahmhaffte Dreingaben, dann Oneribus ist 400. fl. mehr mithin in Summa 3000. fl. Rheinl. baar Geld gestrichen worden; wer also sowohl das auf weiter- als auch auf deßen einzele Feld Stücke, nemlich 3/4 Tagwerck Moos-Wiesen zu Hürbel, 1. Tagwerck Wiesen am Hürbler bach 1 1/2 Morgen Acker am Puhlsperg,

Mor-

Morgen Ackers bey Schmahlenbach und 1/2 Morgen Ackers in der äußern Heer, sämtlich in Lehrberger Marckung zu streichen Lust hat: solle solches in Zeiten beym Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Vogt-Amt Lehrberg zu Protocoll geben und des baldigen Abschlußes, auf gnädigste Ratification gewärtigen. Onolzbach, und Lehrberg, den 18. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt, dann Hof-Cast n- u. Vogt-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Bey dem Handels-Juden Joseph Nathan auf der Schütt in Nro. 217. ist wiederum frischer Kanaster Taback in pfündig- halb- und viertels Paquet angekommen, und kostet das Pfund 1. fl. 30. kr. Dann ist auch bey ihme extra feiner Blumen-Thee in Büchsen à 1. fl. 30. kr. zu haben.

2. Beym Glaß-Händler Wünsch im Wildenmann, ist nun ein großer Verlag von grünen Burgunder-Bouteillen, welche daselbst tausend- hundert und auch Stuck-weiß, im billigen Preiß zu haben sind.

Was zu vermiethen ist.

Bey dem Becken-Meister Wiedmann in der Neustadt, ist ein Quartier zu vermiethen, bestehet in 1. Stube, 2. Kammern, 1. Küche, Keller, Holzleeg, gemeinschafftlichen Waschhauß auch lauffenden Bronnen, und kan auf Lichtmeß bezogen werden.

Gelder so zu verleihen sind.

Auf künfftigen Lichtmeß, werden dahier 2000. fl. Vormunds-Geldere heim gezahlet, welche wiederum mit Herrschafftl. Consens und hinlängliche Hypothec, auszuleyhen sind.

Frucht-Preiß.

Kern 16. fl. 30. kr. bis 16. fl. 45. kr. Korn — fl. — kr. bis 11. fl 37. kr. Gersten, 17 fl. — kr. bis 18. fl. — kr. Haber 9. fl. —. kr. bis 10 fl. — kr. Kalb-Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Herrieden,	4.	38¾.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1) Schloß-Thor.

15. Dec. Beede Herren Baron von Drais ersterer Marggraf Baadischer Regierungs-Rath,
— dann zweyter Fürstl. Nassau-Usingischer Ober-Lieutenant, kommen von Neuhof, log. in der Crone.

18. — Herr Graf von la Tour, Kayserl. Grenadier-Hauptmann von Pellegrinischen Regiment, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

14. Dec. Herr Ostner Geheimer-Hof-Rath von Baaden-Durlach, log. im Adler.

— Herr Schalck Balley-Rath von Oettingen, log. im Bärn.

16. — Herr Baron von Winckler, Ober-Pfleger im Landallmoßen-Amt zu Nürnberg, log. bey dem Herrn Land-Gerichts-Assessor von Bockel.

20. — Monf. Tivinazi, Kauffmann aus Lien, log. im Stern.

Getauffte.

14. Dec. Ursula Margaretha, Johann Leonhard Arnold, Bauers zu Egglofsminden Töchterl.

15. — Jobst, Johann Weuhöffer, Bauers zu Obrreichenbach Söhnl.

16. — Eva Rosina Barbara, Matthäus Strulter, Schneider-Meisters Töchterl.

— Anna Elisabetha, Johann Georg Frieß, Bierprauer-Meisters Töchterl.

— Anna Barbara, Johann Paul Popp, Halbbauers zu Meinhardswinden Töchterl.

20. — Maria Margaretha Johann Gottlieb Henschel, Seiler-Meisters Töchterl.

Verstorbene.

14. Dec. Fr. Catharina Dorothea, Hn. Stiffts-Kirchner Keyls Ehefrau, ihres Alters 64. Jahr, 11. Monat und 22. Tag.

15. — Andreas Knörr, Haldbauer zu Cammerforst, 71. Jahr.

16 — Johann Michael, Johann Wagner, Köblers zu Deßmannsdorff Söhnl. 8. Tag alt.

17. — Sophia Dorothea, Joh. Bühler Hochadelichen Kutschers Eheweib, 48. Jahr, 10. Monat und 9. Tag alt.

20. — Anna Sybilla, weyl. Melchior Ludwig Ziegler nachgelassene Wittib, ihres Alters 79. Jahr und 14 Tag.

— Anna Sophia, Caspar Melchior Schick, Schreiner-Meisters Töchterl. 3. Jahr und 16. Tag alt.

Num. LII.

Mittwoch, den 30. December, 1778.

Gnädigst privilegirt Anolzbachische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nach-richten.



In Verlag des allhiesigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß a 2. Kreutzer.

Vorgefallene Promotion in diesem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Fürst und Herr haben gnädigst geruhet:

Dem bey der Garnison der Veste Wülzburg angestellten Hauptmann, Sal. Tit. Herrn Philipp Gustav Friedrich von Seckendorff, den Caracter als Major bey der Hoch-Fürstlichen Infanterie huldreichst beyzulegen.

Mandat.

Ob zwar das unanständige Platzen und Schiesen in der Neu-Jahrs-Nacht sowohl in vorigen Zeiten, als besonders auch in der Ao. 1760. im Druck emanirten erneuerten Feuer-Ordnung pag. 8. allen Hof- Militair- Canzley und andern Personen in- und ausser der Residenz-Stadt, dann auf dem Land, bey unnachläßiger Strafe von Zehen Gulden verbotten worden; So hat man doch bishero mißliebig vernehmen müssen, daß dieses Unwesen hierdurch nicht abzustellen gewesen. Da man nun zu Verhütung allerley Unglücks, Feuers-Gefahr, Schreckens und anderer mehrern davon herrührenden Unordnungen vor nöthig befunden dieses Verboth anwiederum geschärfter zu erneuern; Als ergehet an alle Ober- und Aemter hiermit der ernstliche Befehl, dermahlen alsogleich bekannt zu machen, daß

1tens Derjenige welcher künfftig über dergleichen verbottenen Schiesen betretten wird, ohne Ansehen der Person, er sey wer er wolle, auf eine ohnbestimmte Zeit in das Zucht-Hauß nach Schwabach abgeliefert werden solle: Sollte aber dem ohngeachtet ein und anderer sich nicht abschrecken lassen, und einen Schuß wagen, dabey auch wider Vermuthen Gelegenheit zu entwischen finden; So wird

2tens Demjenigen, welcher einen dergleichen Frevler anzeigt, eine Belohnung von Zehen Reichs-Thalern, die ihme alsbald von Herrschafftl. Cassen, mit Verschweigung seines Namens, abgereichet werden sollen, andurch zugesichert.

3tens

3tens Hat jeder Hauß-Besitzer genau zu vigiliren, und seinen Mieth- und Zinnß-Bewohnern wohl einzuschärfen, daß weder in dem Hauß, noch zum Fenstern oder sonsten heraus geschossen werde, ausserdeme, wann der Thäter nicht auszukundschafften stünde, man sich an den Hauß-Innhaber halten- und die Strafe an diesem vollziehen würde.

4tens Ist auch das Schiesen bey Einholung derer Bräute in denen Dörfern bey obengesetzter Strafe, aller Orten zu unterlassen, und stricte darob zu halten.

Es haben dahero über gegenwärtige Verordnung sämtliche Aemtere dahier und auf dem Land genau zu wachen in der Neu-Jahr-Nacht gute Anstalten aller Orten vorzukehren, daß die allenfallsige Uebertrettere ohnverzüglich arretiret und zur Bestrafung unterthänigst angezeiget werden.

Damit sich auch Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen möge; So ist noch zum Ueberfluß diese Verordnung Acht Tage vor dem Neuen-Jahr zur pünctlichen Nachgelebung jedesmal auf gewöhnliche Art jedermänniglich bekannt zu machen und für Schaden zu warnen. Signatum unter hievorgedruckt- Hochfürstl. Hof- und Regierungs-Raths-Innsiegel. Onolzbach, den 5. Jan. Anno 1778.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. diß ergangenen gnädigsten Befehls wird des obärirten Schrannen-Meister Friesen besessener rings herum mit einer lebendigen Heke umfangener Weinberg mit denen dazu gehörigen Gebäuden, Hofraith Gärten, Aeckern und Graß-Böden zusammen 18. Morgen, 40. Ruthen haltend, jedoch mit Ausnahme des Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschafft gehörigen Wein-Kellers und darüber gebauten Laag- oder Kellerhaußes, dann der beeden Eiß-Gruben, ferner mit der darauf hafftenden Wein- und Bierschenck-Gerechtigkeit rc. ingleichen der ausser der Heke befindl. an dem Herrschafftl. Thier-Garten, oder sogenannten kalten Klingen gelegene, nun zu Wiesen gemachte- zusammen 2 4/3 Tagwerck haltende Rangen mit dem darauf stehenden Lauf-Bronnen, so zur Wässerung gedachten Rangens gebraucht wird, und woran wegen des zur Herrschafftl. Weinbergs-Kellerey davon nehmenden Wassers Hochfürstl. gnädigste Herrschafft die Röhren-Farth erhalten hilfft, hiermit öffentlich feil gebotten und die Kaufs-Liebhabere angewiesen, wegen der darauf hafftenden Gefälle, dann sonstiger Nutz- und Beschwehrungen beym Hof-Casten-Amt sich weiters zu erkundigen, und ihre Offerta ad Protocollum zu geben, dann eines baldmöglichster Kaufs-Abschlusses zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Casten-Amt.

2. Nachdeme sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hasta stehende Schrannen-Meister Friesische Wohnhauß in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf hafftender Heckenwirthschafft 2050. fl. dann auf die 5 1/4 Tagwerck Hergets-Wiesen 850. fl. Rhnl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernerweit zu dem Ende bekanndt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 19. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

3. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. unterm 8. curr. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls, werden hiemit des Verwalter-Amts Heilsbronnischen Unterhanens und Müller Georg Försters auf der Buben-Mühl, ohnweit Ammerndorff besitzende Immobilien, bestehend in 1.) einer Mühl am Liebert-Fuß liegend, welche mit 4. Mühlgängen versehen- und worauf ein Hauß, Stadel, Hof-Häußlein und Stallung erbauet ist, sonsten aber 2 1/2 Tagwerck Wiesen und 5. Morg. Aecker an Eingehörungen hat; Ingleichen 2.) der Helffte des- mit dem Bubischen Kindern zu Ammerndorff innenhabenden Köblerischen Guths, auf welchen Guth 1. Hauß und 1. Scheuern erbauet, und nebst der Hofraith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worein 2 3/4 Tagwerck Wiesen, 5 3/4 Morgen Aecker, 4. Morgen Holz jezt auch Aecker und eine halbe Lach Holz im Ebermannsstall, gehörig sind; Dann an einzelnen Lehen-Stücken 3.) 3. Morgen Aecker, die Mittel-Lehen, liegen zwischen Bronner und der Hochstrassen. 4.) 2 1/2 Morgen Aecker die Schlettich Leithen. 5.) 2. Morgen Aecker mit samt dem

Ell-

Biegert, an das Weydach gegen Reichenbacher Höhe stoßend. 6.) 1. Morgen Acker auf dem Melm an die hohe Straße stoßend. 7.) 1/2 Morgen Acker vornen am Berg. 8.) 1. Tagw. Wiesen, so an den Fuhrweg lieget, der aus der Landstraße in die Buben-Mühl gehet, wiederholter mit dem Anfügen öffentlich feil gebotten, daß der oder diejenige, welche gedachte einträgliche und gewiß in guten Stand befindliche Mühl cum adpertinentiis, oder das halbe Guth zu Ammerndorff, oder aber die einzelne Grund-Stücke, käufflich an sich zu bringen, Lust bezeigen, sich Mittwochs den 13. nächst bevorstehenden Monats Januarii, Vormittags bey allhiesig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und die darauf hafftende Onera in Erfahrung bringen, sofort auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines ungesäumten Kauffs-Abschlußes versehen können.

Wobey zugleich bekannt gemachet wird, daß man auch gemeynet ist, in Ermanglung sich vorfindender Käuffer, vorbenannte Buben-Mühl und übrige Immobilia, in Bestand zu verlassen, dahero sich Pachts-Lustige, obbemeldten 13. Januarii bey Amt melden, und ihre Ausgebothe thun können. Signatum Hailßbronn, den 15. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

4. Zur weitern unterthänigsten Befolgung des unterm 17. Dec. p. ai. ergangenen Hoch-Fürstl. Hochpreißl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Befehls II. Sen. wird des nunmehro verstorbenen dißamtlichen Unterthanens Johann Caspar Störens aufm Kustenhof, besessenes Im- und Mobiliar-Vermögen, bestehend in einem halben Hof, mit darein gehörigen Hauß, Stadel und Schaaf-Stall, dann 2. Tagwerck Graß-Garten, 31. Morgen Äcker, 8 3/8. Tagwerck Wiesen, 6 Tagwerck Wayd, an 2. Stücken, und 5. Morgen Holz, in der Haardt, dann der Helfte von einem in ganzen 1/2 Tagwerck haltenden Weyher, wovon die Onera bey Amt zu erfahren, weiter 3/4 Tagwerck eigene Ometh-Wiesen, die Tunck-Wiesen genannt, ferner das dermalen noch vorhandene Getraid, dann Heu- und Ometh, endlich sämtlich auch vorhandenes Pferd-, Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweinen, samt den ganzen Bauern-Zeuch mit aller Zugehör, um der auf vorstehenden Halhof hafftenden vielen Schulden willen wiederhohlter dergestalten zum Verkauf öffentlich feil gebotten, daß sich die allenfallßige Kaufs-Liebhabere an denen nachstehenden 2. Licitations-Terminen, als Dienstag, den 19. gegenwärtigen Monats und Dienstag, den 5. Januarii 1779. zum 1sten 2ten und letzten Termin bey dem hiesigen Casten-Amt melden, ihr Angeboth auf obersagten Halbhof zu Protoll geben, alsdann aber den Meistbiethenden eines baldig-billigen Kaufs-Abschlußes auf Höchst-Herrschafftl. gnädigste Genehmigung, gewärtig seyn solle.

Wobey alle diejenigen, die an oberwehnt nun verstorbenen obærirten Stören, eine rechtliche Forderung zu formiren vermeynen, auf dem vorersagt letzten Termin, als Dienstag, den 5. Jan. 1779. hiermit nemlich dergestalten vorgeladen werden, daß sie an besagten Termin, mit ihren in Handen habenden Schuld-Scheinen entweder persönlich oder per Mandatarium erscheinen, ihre Fordeungen gehörig liquidiren, ratione Prioritatis miteinander certiren, diejenige aber welche in Termino nicht erscheinen und aussenbleiben, gewärtigen sollen, daß man sie mit ihrer habenden Forderung nicht mehr anhören, sondern gänzlich præcludiren werde. Wassertrüdingen, den 16. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casten-Amt allda.

5. Auf des ausgetrettenen Johann Georg Erähmers Tabern-Wirthschafft zur Cronen in Lehrberg mit Eingehörungen und nahmhafften Dreingaben, dann Oneribus ist 400. fl. mehr- mithin in Summa 3000. fl. Rheinl. baar Geld gestrichen worden; wer also sowohl darauf weiter- als auch auf deßen einzele Feld-Stücke, nemlich 3/4 Tagwerck Moos-Wiesen in Hürbel, 1. Tagwerck Wiesen am Hürblerbach 1 1/2 Morgen Acker am Puhlsperg, 2. Morgen Ackers bey Schmahlenbach und 1/2 Morgen Ackers in der äußern Heer, sämtlich in Lehrberger Marckung zu streichen Lust hat: solle solches in Zeiten beym Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Vogt-Amt Lehrberg zu Protocoll geben und des baldigen Abschlußes, auf gnädigste Ratification gewärtigen. Onolzbach, und Lehrberg, den 18. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt, dann Hof-Casten- u. Vogt-Amt allda.

Was

Was zu verpachten ist.

Es sind Herr Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Schäzler gesonnen, ihren nächst dem Heil. Creutz liegend mit einer Plancken-Wand umfaßten Garten, welcher mehrentheils in Wieß-Boden und andern nützlichen Garten-Feldern bestehet, worinnen auch eine bequeme Gärtners-Wohnung, nebst Stallung, Küche und Keller, dann hinlänglicher Heu- und Stroh-Boden aufgebauet stehet, mit künfftigen Lichtmeß auf ein oder mehrere Jahre, in Bestand zu verpachten; Liebhabere können solchen beaugenscheinigen, und sonach mit Herrn Besitzer selbsten je ehender, je besser einen billigen Accord abschliessen.

Avertissement.

1. Auf künfftigen Dienstag Vormittags um 10. Uhr, werden bey dem Schrannen-Wirthshauß annoch 4-sitzige Chaisen, dann große und Renn-Schlitten, wie auch Heu und Ometh an die Meistbiethende verkäuflich abgegeben; Liebhabere wollen sich in Zeiten daselbst einfinden.

2. Unterzogene hat sich entschlossen in ihrer Wohnung, in des Herrn Assessor Schertels Hauß dahier, jungen Kindern, männ- und weiblichen Geschlechts in Französisch- und Englischen Tänzen durch alle Stunden des Tags, gegen sehr leidentliche Bezahlung Unterricht zu geben, und hat bereits den Anfang dazu gemachet; Sie erbittet sich also mehrern Zuspruch solcher jungen Kinder aus, und versichert deren geehrten Eltern alle Zufriedenheit zu verschaffen.

Josephe Colignon.

Was verlohren worden.

Es ist Sonntags Nachmittag aus der hiesigen Jager-Gaßen ein ganz kleiner, schwarz und weißer Windhund, mit 4. weißen Füßen, und ganz schwarzen Ruten verlohren gegangen, wer nun solchen zur Hand bekommen, oder sonsten davon Wissenschaft hat, wird ersucht solches bey Ausgebern dieses, gegen zu gewarten habender Belohnung anzuzeigen.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als

	fl.	Kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38½.	Inclus. der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1) Schloß-Thor.

22. Dec. Hr. Candidat Haaß von Erlang, und — Hr. Dropp Wollen-Fabricant von Langenzenn, log. im Bären.

27. — Hr. Fischer und Compagnion teutsche Schauspieler kommen von Erfurt, log. im blauen Wolff.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

21. Dec. Herr von Steller und Herr Eberlein Kayserl. Lieutenants von Rothischen Infanterie-Regiment, log. im Stern.

27. — Herr von Salzner Ober-Lieutenannt, und Herr von Mathäi Unter-Lieutenant mit 127. Mann Recrouten und Commandirte vom Kayserl. Falckensteinischen Frey-Corps, paß. vorbey.

Getauffte.

21. Dec. Margaretha Barbara, Johann Joseph Rülck Schlösser-Meisters Töchterl.

23. — Johann Christoph, Johann Michael Mühlschlegel Tuchmacher-Meisters Söhnl.

26. — Johann Leonhard, Johann Adam Weber, Taglöhners in Dombach Söhnl.

Verstorbene.

21. Dec. Catharina Sibylla, weyland Johann Michael Meyer gewesenen Zimmermanns nachgelassene Wittib, 78. Jahr, 7. Monat und 2. Tag alt.

— Agnes Anna Margaretha, weyland Johann Melchior Küngel nachgelassene Wittib, 80. Jahr, 9. Monat und 15. Tag alt.

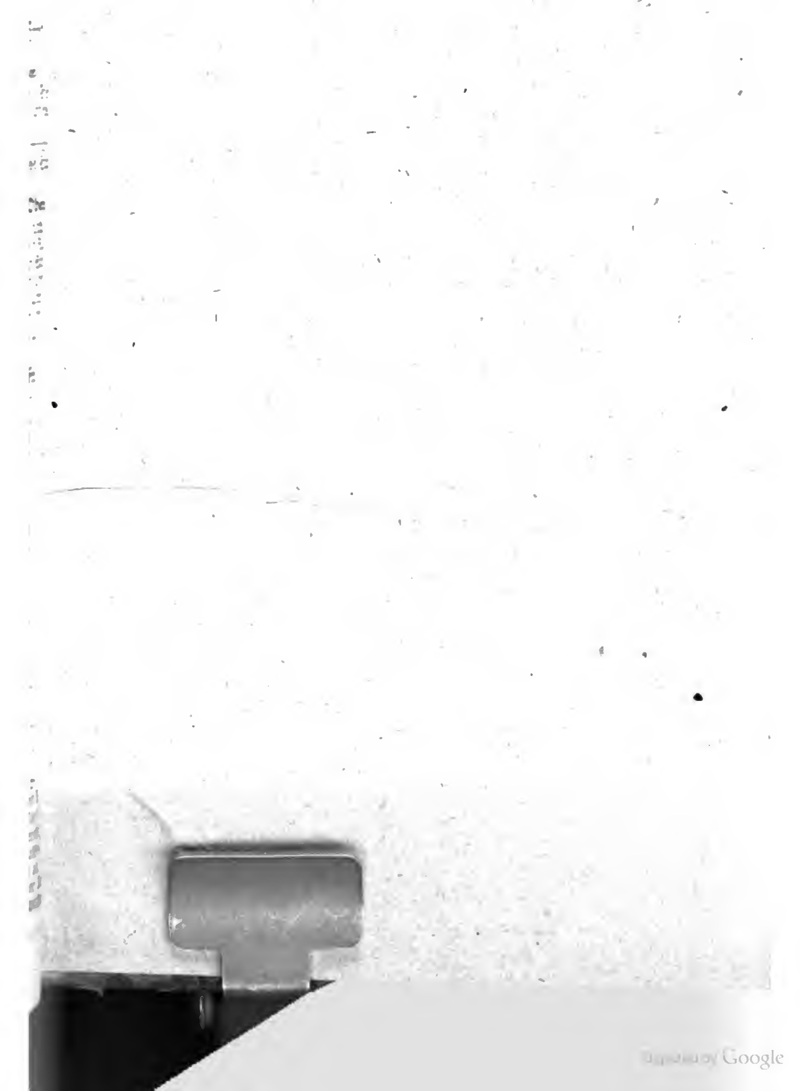
23. — Christina Elisabetha, weyland Abraham Meyer Stallthorwarts nachgelassenes Eheweib, 61. Jahr, 11. Monat und 25. Tag alt.

24. — Margaretha Susanna, Johann Adam Stoffel Sacktragers Töchterl. 9. Monat 18. Tag alt.

26. — Maria Johanna weyland Joseph Rammer gewesene Soldaten Wittib, 41. Jahr, 9. Monat und 14. Tag alt.

27. — Anna Barbara, Leonhard Eix Auernheimer Herrschafftl. Stallknechts Töchterl. 3. Monat und 24. Tag alt.

— Anna Barbara, Johann Paul Popp Halbbauers zu Meinhardswinden Töchterl. 16. Tag alt.


Digitized by Google

Was zu verpachten ist.

Es sind Herr Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Schäzler gesonnen, ihren nächst dem Heil. Creutz liegend mit einer Plancken-Wand umfaßten Garten, welcher mehrentheils in Wieß-Boden und andern nützlichen Garten-Feldern bestehet, worinnen auch eine bequeme Gärtners-Wohnung, nebst Stallung, Küche und Keller, dann hinlänglicher Heu- und Stroh-Boden auferbauet stehet, mit künfftigen Lichtmeß auf ein oder mehrere Jahre, in Bestand zu verpachten; Liebhabere können solchen beaugenscheinigen und sonach mit Herrn Besitzer selbsten je eheunder, je besser einen billigen Accord abschließen.

Avertissement.

1. Auf künfftigen Dienstag Vormittags um 10. Uhr, werden bey dem Schrannen-Wirthshauß annoch 4-sitzige Chaisen, dann große und Renn-Schlitten, wie auch Heu und Ometh an die Meistbiethende verkäufflich abgegeben; Liebhabere wollen sich in Zeiten daselbst einfinden.

2. Unterzogene hat sich entschlossen in ihrer Wohnung in des Herrn Assessor Scherzels Hauß dahier, jungen Kindern, männ- und weiblichen Geschlechts in Französisch- und Englischen Tänzen durch alle Stunden des Tags, gegen sehr leidentliche Bezahlung Unterricht zu geben, und hat bereits den Anfang dazu gemachet; Sie erbittet sich also mehrern Zuspruch solcher jungen Kinder aus, und versichert deren geehrten Eltern alle Zufriedenheit zu verschaffen.

Josephe Colignon.

Was verlohren worden.

Es ist Sonntags Nachmittag aus der hiesigen Jager-Gaßen ein ganz kleiner, schwarz und weißer Windhund, mit 4. weißen Füßen, und ganz schwarzen Ruten verlohren gegangen, wer nun solchen zur Hand bekommen, oder sonsten davon Wissenschaft hat, wird ersucht solches bey Ausgebern dieses, gegen zu gewarten habender Belohnung anzuzeigen.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	kr.	
1) Zu Ober-Ferrieden,	4.	38¼.	Inclusive der Fracht- und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhaußen,	4.	38.	
3) Zu Roth,	4.	45.	

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1) Schloß-Thor.

22. Dec. Hr. Candidat Haaß von Erlang, und
— Hr. Dropp Wollen-Fabricant von Langenzenn, log. im Bären.
27. — Hr. Fischer und Compagnion teutsche Schauspieler kommen von Erfurt, log. im blauen Wolff.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

21. Dec. Herr von Steller und Herr Eberlein Kayserl. Lieutenants von Rothischen Infanterie-Regiment, log. im Stern.
27. — Herr von Salzner Ober-Lieutenannt, und Herr von Mathäi Unter-Lieutenant mit 127. Mann Recrouten und Commandirte vom Kayserl. Falckensteinischen Frey-Corps, paß. vorbey.

Getauffte.

21. Dec. Margaretha Barbara, Johann Joseph Rülck Schlosser-Meisters Töchterl.
23. — Johann Christoph, Johann Michael Mühlschiegel Tuchmacher-Meisters Söhnl.
26. — Johann Leonhard, Johann Adam Weber, Taglöhners in Dombach Söhnl.

Verstorbene.

21. Dec. Catharina Sibylla, weyland Johann Michael Meyer gewesenen Zimmermanns nachgelassene Wittib, 78. Jahr, 7. Monat und 2. Tag alt.
— Agnes Anna Margaretha, weyland Johann Melchior Küntzel nachgelassene Wittib, 8[illegible] Jahr, 9. Monat und 15. Tag alt.
23. — Christina Elisabetha, weyland Abraha[m] Meyer Stallthorwarts nachgelassenes Eheweib, 61. Jahr, 11. Monat und 25. T[ag] alt.
24. — Margaretha Susanna, Johann [illegible] Stoffel Sacktragers Töchterl. 9. Mo[nat] 18. Tag alt.
26. — Maria Johanna weyland Joseph [illegible]mer gewesene Soldaten Wittib, 41. J[ahr] 9. Monat und 14. Tag alt.
27. — Anna Barbara, Leonhard Six [illegible]mer Herrschafftl. Stallknechts Töchter[l] Monat und 24. Tag alt.
— Anna Barbara, Johann Paul Popp[illegible]bauers zu Meinhardswinden Töchte[rl] Tag alt.